





✓





Römische Geschichte

✓
von



B. G. Niebuhr

Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

Neue Ausgabe

von

M. Isler.

Register.



BERLIN.

VERLAG VON S. CALVARY & Co.

1874.



Anmerkungen sind durch den Buchstaben ~~A~~ von Seitenzahlen unterschieden. Die Seitenzahlen sind die der 3. Auflage des I. Theils, der 2. und 3. Auflage des II. Theils, der I. und 2. Auflage des III.

Abella, chalkidische Colonie III. 206.
Abgaben vom Ager publicus III. 17.
ihre Verwendung 18.

Abhacken d. Gliedmassen d. Schuldners II. 670.

Abmehrung, — geschah allgemein nach Corporationen, nicht nach Kopfszahl I. 368.

Aboriginer sind die Siculer oder die Tyrrhener in Latium I. 52. 89 — dieser Name war den Griechen früh bekannt 90. wird von Varro irrig dem Volk gegeben welches jene überwältigte 53. vergl. 90. nicht von Cato 90. 91. nach ihm Acbiver, das heisst, Pelasger 90. ihre angebliche Robtheit 92. als ihre Könige werden Indigeten genannt 94. ihre Städte, wahrscheinlich im Aequischen Kriege zerstört. III. 308.

Aboriginus, Sing. für den Plural *Aborigines* I. A. 248.

Abschätzung von Gegenständen für den Census, zum mehrfachen Satz ihres Kaufwerths II. 457. des Werths der Häupter Vieh worin die Brüchten ausgesprochen wurden, 325 verordnet 480.

Abstimmung der Tribus gebindert durch Tribunen III. 27. die über

Niebuhr, Röm. Gesch.

die licinischen Gesetze in eine vereinigt III. 33.

Abweichende Erzählungen über den Feldzug von 452: III. 455. über die Loslassung der Gefangenen durch Pyrrhus III. A. 872. über den angeblichen Vergiftungsversuch gegen Pyrrhus 595. A. 890. über die Bestrafung der meuterischen campanischen Legion 634. A. 983. über die Begebenheiten der Jahre 487 und 488: III. A. 1059. 684.

Abzapfung von Landseen in Etrurien I. 148.

Acca Larentia, ihre zwölf Söhne I. 245.

Accensi, wie sie gebraucht wurden I. 533. ihr Platz in der Heeraufstellung III. 116. in der Schlacht am Vesuv als Linientruppen gerüstet 157.

Accensi und Velati, diejenigen Locupletes, welche weniger als die fünfte Classe im Vermögen hatten I. 496. 497. *accensi velati*: wie sie dienten. 497.

Achäische Städte in Italien, verbündet I. 177.

Acerrä von Capua abhängig III. 128.

Ackeranweisung an 3000 Colonen II. 550. in Hufen von 7 Jugern

- vom vejentischen Gebiet II. 562. im Äquischen Lande 563. im pomptinischen Gau II. A. 1288. durch das licinische Gesetz III. 19. A. 19. nach dem latinischen Krieg 159. grosse nach dem sabinischen Krieg 485. nach dem Krieg des Pyrrhus 649. sollte nicht ausserhalb Italien Statt finden 729.
- Ackercenturien**, deren verschiedene Maasse II. 704. von 100 Heredien, — von 100 Actus 705. — etruskische von 100 Vorsas 706.
- Ackergesetz**, dessen Begriff — das cassianische nicht das Älteste — Misverständniss des Begriffs II. 146. seit der Herstellung der Philologie 147. bis auf Heyne, der aber nur ein negatives Resultat gab 149. — des Sp. Cassius, sein wahrscheinlicher Inhalt 188. muss angenommen, und dasjenige seyn welches die Tribunen geltend machten 197. Ackergesetz und Rogation darüber im Jahr 331: auch auf Herstellung des Zehenten gerichtet, wahrscheinlich nicht ohne Erfolg 482. von 338 und 339 hatten keinen Erfolg 490. spätere — 492. von 354, muss Maasregeln um die Entrichtung des Zehenten zu sichern angeordnet haben 500. das des Licinius Stolo III. 13. ff. Grundlage des späteren agrarischen Rechts 14. seine Theile 15. ff. unterdrückte nicht grosse Wirthschaften III. A. 14. seine Heilsamkeit 21. ff.
- Actus**, ein Geviertes von 14400 Quadratfuss II. A. 352. II. 705. das eigentliche röm. Landmaass ebendas.
- Addiction** ist durch die *possessio bonorum debitoris* ersetzt worden I. A. 1276. III. 180.
- Addictus**, dessen Unterschied vom *nexus* I. 638. *addicti* durch das pötelische Gesetz gegen Bando gesichert III. 180.
- Adel**, patricischer und plehejischer, sein Verhältniss III. 354.
- Adherbal**, punischer Admiral, commandirt die Flotte im Hafen von Drepana III. 713. vernichtet die römische unter P. Claudius 714.
- Adis**, unbekannter Ort in Africa, von Regulus 491 belagert III. 690.
- Admiräle**, römische, zuerst 436 erwählt 367.
- Adscriptivi**, I. A. 1034.
- Aechtung** durch ein Privilegium ist auch nach den XII Tafeln denkbar II. 685.
- Aedilen** der Gemeinde, ihr Amt war wohl älter als der Friede auf dem heiligen Berge — Gegenstände desselben I. 689. 690. erste durch die Tribus erwählte waren ohne Zweifel Sicinius und L. Brutus II. 263. 264. Ankläger vor dem Volk gegen gesetzwidrige Ackerbesitzer III. 16. A. 14. ihr Verhältniss zu den curulischen ein unauf lösliches Räthsel 48.
- Aedilität**, curulische, die wahre Geschichte ihrer Einsetzung III. 39. ff. von Anfang zwischen beyden Ständen getheilt 42. 49. ihr eigentliches Wesen als Criminalbehörde 43. ff. dies dauert auch noch theilweise fort nach der Einsetzung der *triumviri capitales* 44. 45.
- Aegypten**, vielleicht einziges nicht nach einem Volk benanntes Land im Alterthum I. A. 12. um die Schiffahrt dorthin zu hindern, verboten die Karthaginienser sie den

- Römern südlich vom herkulischen Vorgebirge I. 594.
- Aelian und Arrian geben das Schema der Phalanxordnung des Philip-pus III. 546.
- Aelius, C., Volkstribun, setzt ein Ge-sez gegen den lucanischen Feld-herrn Stenius Statilins durch III. 508.
- Aeltere, *seniores*, ihre Auctorität in den Centuriatcomitien III. 399.
- Aelteste römische Urkunde, das Se-natusconsult über Tibur III. 309. A. 466.
- Aemilius, L. Dictator im Jahr 433: III. 264. 267.
- Aemilius, L. Barbula, Consul 465, gegen Tarent III. 516. schlägt die Tarentiner und nimmt meh-rere Orte ein 522. rettet sein Heer durch eine Kriegslust 524. triumphirt über Samniter, Sallen-tiner und Tarentiner. Ebendas. wahrscheinlich im Quinctilis 467: 525. bekriegt im Jahr 466 die Samniter 542. 555.
- Aemilius, L. Mamercinus, Consul 421, erhält den Beynamen Pri-vernas von Eroberung der Stadt Privernum III. 201.
- Aemilius, Mam., vom Volk geehrt — die Oligarchie genöthigt ihn zu Dictaturen zu herufen: — be-schränkt die Dauer der Censur II. 478. eine apokrypische Lob-rede auf ihn scheint die Erzählung vom fidenatischen Krieg verfälscht zu haben II. 516.
- Aemilius, M., Proconsul 492: III. 695. gewinnt einen glänzenden Seesieg an der africanischen Küste 696.
- Aemilius, Q., Consul 438 kämpft mit den Etruskern bey Satrium un-entschieden III. 324. sein Triumph
- in den Fasten scheint erdichtet 325.
- Aemilius, Q. Papus, Consul 464 führt mit Geschick und Glück den Krieg gegen die Boier III. 502. 503. Gesandter an Pyrrhus 586. Consul 468: 594. Censur 471: 651.
- Aemilius, Ti., scheint eine theil-weise Ausführung des Ackerge-sezes bewürkt zu haben II. 260. 261.
- Aemilius, Ti., Consul 412 ernennt den Q. Publilius zum Dictator III. 168.
- Aenaria, Ischia I. 173. A. 477.
- Aeneas: Sage von ihm ist zu Rom uralt gewesen I. 207 u. ff. Irr-fahrt zu 4 Jahren, der Aufenthalt im latinischen Troja zu 3 ange-geben A. 579. Krieg gegen Mezentius, Tod und Erhebung zum Jupiter Indiges 217.
- Aequer, ihre Grösse und Aus-dehnung, I. 81. verschiedene For-men ihres Namens A. 225. von Tarquinius in Unterwürfigkeit ge-bracht 397. schlagen das Heer der Decemviri II. 388. erkennen Roms Hoheit an, nach dem Sieg des Dictators Tubertus 511.
- Aequer und Volsker verfallen — vornämlich durch die Ausbrei-tung der Samniter 523. Dio-dor nennt den Krieg wider sie welcher 361 begann, den vierten: Vermuthung wie die früheren zu verstehen seyen A. 1079. ver-schwinden nach 367 aus der rö-mischen Geschichte: — ihr Staat aufgelöst — wahrscheinlich als Folge der gallischen Züge 651. Bundsgenossen der Herniker bey ihrem Aufstande gegen Rom III. A. 440. erheben sich noch ein-mal gegen das Ansinnen Roms

sie zu Bürgern zu machen III. 307. ihre ein und vierzig Orte erobert und zerstört 308. Gränzen ihrer Landschaft, ebendas., sie empören sich noch zwey Mal vergeblich 312. werden aber nicht gänzlich vertilgt 313. sondern nm 449 ins volle Bürgerrecht aufgenommen und zwey Tribus aus ihnen gebildet 314. *Aequicula* als *nomen masculinum*, und *Aequicoli*, falsche Formen I. A. 225. *Aequilium*, — dessen Lage II. A. 928. *Aera*, wovon deren Branchbarkeit abhängt I. 291. verschiedene für verschiedene Länder angemessen: — von Gründung der Stadt, in andern Italischen gebräuchlich, aber zu Rom vor Augustus nicht 292. *post reges exactos* dagegen häufig gebraucht 292. 293. die von der Einweihung des Capitols mit der von der Verbannung der Könige vermischt 296. ward an den Iden des Septembers durch den Jahrstag bezeichnet 555. *Aerarii*, dienten nicht in den Feldlegionen, weshalb höhere Besteuerung für sie billig war I. 523. werden nicht berechtigt gewesen seyn sich eine *Panhoplia* anzuschaffen 526. begreifen zu Rom die eigentlichen Isotelen und die *Atimen* II. 63. durch die Decemviri in die Tribus aufgenommen 359 ff. Versezung unter dieselben als *Atimie*, traf, seitdem die Tribus die ganze Nation faßten, auch die Patricier 452. ihr Zutritt zur Plebs eifersüchtig abgewehrt III. 346. waren in eigenen Zünften vereinigt 347. stimmen in den Centurien 348. 375. ihre Zahl wuchs im fünften

Jahrhundert zusehends und bedenklich III. 378. durch das Wahlgesetz des Fabius und Decius von den Centuriatcomitien ausgeschlossen 381. 382. *Aerarius* ward ursprünglich, wenn die Censoren aus irgend einem Stande gestrichen hatten II. 448. *aerarium facere* und *in tabulas Caeritum referre* ist einerley II. A. 876. *aerarium* und *publicum*, in welcher Art unterschieden: II. A. 386. jenes, nicht mehr das *publicum*, erhält seit dem Decemvirat den Werth der Beute, 487. A. 954. *aes equestre*: Ritterpferdageld I. 519. nach dem alten Fuss, mit einzelnen Anweisungen, scheint durch Camillus und Albinus abgeschafft zu seyn II. 500. *aes grave*, Pfundgeld, Rechnungsmünze, zur Reduction der mannigfaltigen cursirenden Sorten vieler Staaten: — nicht dem leichteren Geld entgegengesetzt, sondern dem gezählten: es ward abgewogen I. 516. hörte auf gebräuchlich zu seyn als Silber Courant ward: Plinius Misverständniß 517. in Bestimmung der Multen seit dem Decemvirat, vorher *aes* schlechthin II. A. 1100. *aes hordearium*, Reutersold I. 519. nicht bloss auf ledige Frauen, sondern auch auf Waisen angewiesen 520. *aes militare*, Sold des Fussknechts von 100 Assen monatlich I. 325. II. 497. *Aesculapius* 454 von Epidaurus eingeholt III. 477 ff. *Aesernia* 484 als Colonie gegründet III. 637. *Aesernim* oder *Aeserninum* zweifelhaft bey Livius X. 31: III. A. 649.

- Aethalia, ilvas Name aus der tyrhenischen Zeit I. 142.
- Aethiker, epirotisches Volk unter Königen III. 530.
- Aetna, dessen Ansruch in Ol. 81: II. 310. in Ol. 88, 3: II. 568.
- Aetna, die Stadt, von Campanern bewohnt III. 130.
- Aetoler unter Pyrrhus und seines Sohnes Herrschaft mit Epirus veründet III. 537.
- Africa, die Landschaft nm Karthago im üppigsten Anbau von den Römern verheert III. 688.
- Agathokles von Syrakus im Krieg mit Tarent III. 278. gegen ihn wird Kleonymus zu Hülfe gerufen 318. er gewinnt Korkyra 320. sein Tod befreit die Brutier von Sorge und Gefahr 507. stand wahrscheinlich in einiger Beziehung zu Rom, ehds. hat Kroten gestürmt 603.
- Ager, Definition II. 694. dessen Eintheilung 695.
- Ager Latinus, Domäne des lateinischen Staats II. 47.
- Ager publicus, Unvereinbarkeit der Angahen Appians und Plutarchs — Verwerflichkeit der Iesten II. 150. es ist wesentlich in seinem Begriff dass der Staat von demselben Nutzen ziehe 156. unermessliche Ausdehnung in Italien, verschwindet durch Verleihung 171. 172. grosser Umfang schon vor Servins: Erwerbung durch Einnahme und Dedition 181. Recht der Plehs auf Antheil an demselben 183. eine allgemeine Assignation an demselben wird Servins zugeschrieben 184.
- Ager redditus, den alten Besitzern unter Zehentpflicht wiedergegeben II. 154.
- Ager romanus, dessen Gränze gegen Alha I. 247. bestand aus drey Regionen und dreyssig Centurien; diese waren Eigenthum der Geschlechter II. 181.
- Ager trientius, II. A. 281.
- Agis, der Tarentiner, Freund der Römer, auf knrze Zeit zum Strategen erwählt III. 523.
- Agmen longum, und quadratum. II. A. 609. III. A. 198.
- Agonischer Hügel: Quirinalis I. 321.
- dyopá der Achäer keineswegs von der βουλή zu verstehen II. A. 54.
- dyopaios ὄχλος, factio forensis, der Ausdruck vielleicht von griech. Schriftstellern entlehnt III. 553.
- Agrarische Controverse de modo: Gewährleistung in den Centurien II. A. 334. II. 708.
- Agri arcifinales — occupatorii II. A. 302. S. Arcifinius ager.
- Agri provinciales, schon unter den Antoninen allgemein als Eigenthum des Staats betrachtet — gegen das früher erkannte wahre Verhältniss II. 175. Der Unterschied war dass das Landeigenthum in den Provinzen Grundsteuer bezahlte, in Italien steuerfrey war 176.
- Agrigent im tranrigsten Verfall dient einem grossen karthaginiensischen Heer zum Bollwerk III. 669. nach dessen Abzug von den Römern erstürmt und furchtbar verheert 672. wird von den Karthaginiensern wieder genommen 699.
- Agrigentiner, ihre angebliche Gesamtzahl umfasst auch ihre Isopoliten II. A. 147.
- Agrimensoren, deren Schriften und Kunst II. 697.
- Agylla, pelasgisch I. 41. war noch nm 220 tyrhenisch 142.

Agryrium auf Sicilien ergibt sich 483 den Römern III. 666.

Aharna, Ort in Etrurien, wo sich 451 ein römisches Heer verschanzt hatte III. 440.

Akarnaner, von den Römern beschützt weil ihre Vorfahren nicht gegen Ilion gezogen waren — wann? I. 208.

Akarnanien kommt durch Alexander, Kassanders Sohn, unter Pyrrhus Herrschaft III. 536.

Akrotatus, spartanischer Prinz, im Dienst der Tarentiner III. 278. *ακρωτηριάζεν*, das Abschlagen der Schiffsschnäbel III. A. 268.

Alatrinum, hernikischer Ort, bleibt den Römern tren III. 297.

Alba, vor der Morgenröthe II. A. 610.

Alba, seine Lage I. 220. am Berge Velino, Äquischer Ort III. 303. wahrscheinlich von den Priskern gegründet II. A. 23. zerstört 387 vielleicht durch die Latiner ohne Theilnahme der Römer I. 388. von der Erbauung Albas bis auf die von Rom zählte die einheimische römische Chronologie gewöhnlich 300 Jahre I. 227. — eine andre 360: 228. im Äquischen Kriege erobert, wurde 444 mit einer Colonie besetzt III. 312. die Colonie hält sich gegen einen Aufstand der Aeqner 313.

Albana vallis, Thal von Grottaferrata; I. 225. II. 285. — Emissarius desselben I. 225.

Albaner See, sein Spiegel vor dem Anschwellen niedriger als jetzt I. 220. dessen Anschwellen II. 534. Ursache einen Stollen zu brechen 569. Masse und Anlage desselben 570. wie er geöffnet ward, um das Wasser aufzunehmen 571. — ergiesst

sich über die Bergwand — ein Aruspex verräth das Schicksal II. 535. das delphische Orakel bestätigt seine Aussage 536.

Albanische Geschlechter zu Rom gehören zu den Lucern I. 388. A. 765. — Könige, ihr Verzeichniss ein elendes Machwerk: vielleicht des Alexander Polyhistor 226.

Albanischer Krieg des Tullus Hostilius I. 388 u. ff.

Albanische Orte, dreyssig Deme oder plebejische Tribus von Alba I. 224. — (die Ansicht I. 224. dass sie Colonien gewesen wären berichtet II. 24.) Plebes von Alba II. 24. Welche nach dem grossen volskischen Krieg als volskisch oder Äqnisch vorkommen? II. 293.

Ἀλβανία, bey Dionysius, Misverstand des auf die Poluscaner sich beziehenden Worte *Albenses*. II. A. 198. — II. 595.

Albinus, L., der die Vestalinnen und Heiligthümer nach Cäre, und zurück brachte. — wahrscheinlich der consularische Triumvir 376: II. A. 1201.

Alhunea, ihre Sortes I. 564.

Aleria auf Corsica 487 von den Römern gewonnen III. 680.

Alexander der Grosse stirbt zu Babylon sechs Jahr nach dem Kriege seines Oheims, Alexanders des Molossers III. 193. war von den Römern viel mehr gekannt, als Livius annimmt 195. wahrscheinliche Folgen eines Zuges Alexanders nach Italien, wenn er ihn ausgeführt hätte 196. sein Tod unrichtig von Livius ins Jahr 435 gesetzt III. A. 293.

Alexander von Epirus gehört der eigentlichen römischen Geschichte nur durch den Vertrag von 418

- an III. 182. von Philippus mit dem Königreich der Molosser beschenkt 188. Bruder der Olympias, vermählt mit Kleopatra, Philippus Tochter, ebendas., ungenügende Nachrichten über ihn 190. A. 296. schliesst Bündnisse mit italischen Völkern 191. schlägt bey Pästum Samniter u. Lucaner, ebendas., fällt im ver zweifelten Kampf bey Pandosia 192. zeigte sich gransam als Sieger, ehds.
- Alexander, Kassanders Sohn, sucht Schutz bey Pyrrhus gegen den eigenen Pruder III. 536.
- Alexander, Pyrrhus zweyter Sohn. Statthalter zu Lokri III. 597. seine ehrgeizigen Unternehmungen 632. gegen ihn bitten wahrscheinlich die Apolloniaten Rom um Hülfe 644.
- Alexandria von der Natur und seinem Gründer zur Hauptstadt eines östlichen Reichs bestimmt III. 643. seine Erbauung von Livius irrthümlich in 429 gesetzt III. A. 295.
- Algidus, dessen Lage — von 289 an, Lagerstätte der Aeqner II. 280. in ihrer Gewalt 292. zum letztenmal im J. 336 Schauplaz des Aquinischen Kriegs 522.
- Algos, bey Aeschylus, unbestimmbarer Fluss im Norden des pelagischen Landes I. 36.
- Alia, mit nur einem l zu schreiben II. A. 1177. Ursache der Eile womit die Römer dorthin zogen II. 602. Aufstellung, Stärke und Zusammensetzung des römischen Heers 603. Schlacht und Niederlage 604. 605. am 16. Julius II. A. 1179.
- Alkibiades wird auf dem römischen Forum eine Statue errichtet III. 363. mit gutem Grnade 364.
- Alta Semita, die Cordonata bey S. Agata II. 401. II. A. 779. führte von der Snbura auf den quirinalischen Hügel III. A. 518.
- Ambrakia hatte makedonische Besatzung, auch als Alexander schon über die Molosser regierte III. 189. wird von Alexander, Kassanders Sohn, an Pyrrhus abgetreten 536.
- Ameria, wann erbant? I. 161.
- Amiternum wurde nach dem sabinischen Krieg Präfectur III. 473. und blieb es später 650.
- Amiternum, ungewiss ob das sabinische, im Jahr 453 von Carvilius genommen III. 458.
- Ampelius, Kapitel in dessen Buch aus einem sehr alten übertragen II. A. 507.
- Amphiktyonie, Theilnahme an derselben auch für pelagische Völker I. 35.
- Amphilochien kommt unter Pyrrhus Herrschaft III. 536.
- Amtesjahr der Volkstribunen beginnt seit 305, am 10. December II. A. 831.
- Amnclä oder Amuclä am Liris I. 115.
- Anagnia hat vielleicht neben sechszehn Städten der Herniker gestanden, (wie Alba neben den latinischen) II. 98. vornehmste Stadt unter den Hernikern III. 297. A. 445. wurde nach deren Unterwerfung Mnicipium ohne Saffragium 306. von Pyrrhus eingenommen. 580.
- Anarchie von fünf sich folgenden Jahren ist unmöglich II. 627. auf fünf Magistratsjahre, ungeführ, ist eines in Interregnen angefallen II. 628. Dieses findet sich bey Diodor II. A. 1240. jene fünf sind erfunden um die Ein-

- nahme Roms auf Ol. 98. 1. zu bringen II. 629. eine von 10 Jahren beym Icinischen Gesetz, wie sie fälschlich angenommen worden? III. A. 27.
- Anastasius, chronologische Abweichung über die Jahre nach Christus, indessen Chronik II. A. 1251.
- Anchise, möglicherweise Anxur I. A. 600.
- Ancus Marcins, Abkunft desselben — verfasst das Cäremonialgesetz I. 390. Latinischer Krieg, Eroberungen, Erbauung von Ostia, Bauwerke und Anlagen 391. der Gute genannt 392. gründet für die Latiner eine Niederlassung am Heiligthum der Murcia 393. durch ihn beginnt die Plebes, *gens Anci* 393. 394. A. 883. die ihm zugeschriebene Ackeranweisung betrifft die Errichtung des plebejischen Standes II. 181. *ἀνέμων θέσσις*, keine aristotelische Schrift I. 21.
- Angrus, der Drin: II. 578.
- Anicius, Q., von Präneste, durch den Aufstand seiner Vaterstadt Landesfeind Roms III. 269. später College des Cn. Flavinus in der curulischen Aedilität 371 von dem Adel seinem Collegem vorgezogen 373.
- Aniensis Tribus, im Jahr 447 ans Aequern gestiftet III. 314.
- Anio von M. Curius zu Wasserleitungen henuzt III. 654.
- Ankon, syrakusanisch I. 178.
- Annalen der italischen Völker I. 10. älteste römische: keine gleichzeitige haben bis auf den Anfang des Consulats gereicht II. 4. der Pontifices 277 u. ff. Proben davon bey Livius 277. Gründe anzunehmen, dass die gleichzeitigen erst nach der gallischen Eroberung begannen, die für die frühere Zeit hergestellt waren I. 279.
- Annalisten, spätere, häufen doppelte und unvereinbare Erzählungen um nichts zu verschümen II. 297.
- Annins, L., latinischer Prätor, stürzt die *centum gradus* hinunter III. 151.
- Anschlag auf Pyrrhus Lehen war wohl nur eine Komödie III. 594. — 596. A. 890.
- Antenor, Sage von Patavinus Gründung durch ihn I. 185.
- Antesignani oder Antepilani, gemeinschaftlicher Name für die Hastati und Principes III. 114.
- Antiatex feindlich gegen Rom im Jahr 402: III. 101. im Jahr 409: III. 147. ausdauernd selbst nach Besiegung der Latiner 161. ihr Schicksal nach der Unterwerfung 164.
- Antiatische Galeeren zum Schmuck der Rostra verwandt III. 166. A. 268.
- Anticas* und *posticae* II. 702.
- Antigone, Tochter des Ptolemäus und der Berenike, Pyrrhus Gemahlin III. 535.
- Antigonea, in Chaonien, derselben zu Ehren erbaut III. A. 808.
- Antiochus von Syrakus, sein Zeitalter I. 19.
- Antium, Rom unterthänig im Vertrag mit Karthago I. 593. vor der Schlacht am Regillus noch nicht volskisch II. 123. scheint es zwischen 263 und 270 geworden zu seyn — erhielt eine volskische Colonie 124. — er giebt sich den Römern — die volskische Colonie wird ausgetrieben und eine der Römer und Eidsgenossen angesiedelt 278. 48. wie die tausend Colonen aus

- den drey verbündeten Staaten gegeben waren II. 97. Colonie, kam der Gemeinde nicht zu gut. 261. die Rückgabe an die Volsker ward Coriolanus zugeschrieben 273. 287. als Abfall dargestellt 287. lange Unabhängigkeit nach 295 — erdichtete Besiegung 288. von 347 bis 349 feindlich 524. dreyzehnjähriger Krieg gegen Rom 652—663. Schlacht am Berge Mucius 652. — bey Satricum 655. entscheidende im J. 378: 662. Friedensschluss, wodurch Satricum an Rom abgetreten seyn muss 663. dem latinischen Bunde fremd III. 102. wird römische Hafencolonie 164.
- ἄντροπος, limes*, in der *tab. Heracl.* II. 698. A. 10.
- Antonius, L., im Jahr 440 wegen Ehescheidung aus dem Senat gestossen III. 414.
- Antonius Augustinus vergegenwärtigte sich nicht hässliche Zustände des Alterthums III. 398.
- Anweisungen von Landeigenthum, einem Könige zugeschrieben, personificiren den Satz, dass alles Landeigenthum vom Staat ausgehe II. 179. n. A. 339. Diese Ansicht ist verschoben durch die Darstellung welche schon unter Romulus dreyssig Curien voraussetzt II. 180.
- Anxur, (Terracina), 349 erobert II. 524. hat wahrscheinlich seinen volskischen Namen vom *Jupiter Anxurus* II. A. 1026. verloren und wieder gewonnen II. 549. als Seecolonie, nicht latinische, nach der Einnahme von Privernum angelegt III. 202.
- Aosta, durch das Thal sind die Gallier nach Italien gekommen II. 599.
- Apiolä, bald latinisch, bald volskisch genannt I. 396. A. 888.
- Apollo als Sender und Abwehrer der Pest nach den sibyllinischen Büchern verehrt II. A. 1128.
- Apollotempel neben dem flaminischen Circus II. 426.
- Apollodorus von Gela über Aeneas und Lavinia I. 203.
- Apollodor, wiewohl selbst verständig, lebte in einer Zeit, wo die Sage sich mit der Geschichte mengte III. 204.
- Apolloniaten senden 480 eine Gesandtschaft nach Rom, um gegen Alexander von Epirus um Hülfe zu bitten III. 644.
- Appian folgt genau Dionysius so weit dieser reicht III. 246. III. A. 353. III. A. 844. III. A. 872. bezeugt, dass eine Schlacht bey Candium vorgefallen III. 246. 247. wird berichtigt III. A. 899.
- Appische Strasse schon vor Appius Claudius eröffnet III. 203. Fortsetzung und Pflasterung durch Appius und folgende 356. 357. sie ist nicht die älteste römische Strasse 359. ihre Vertheidigungspositionen 580.
- Appische Wasserleitung, *agua Claudia*, das älteste dieser Werke in Rom III. 359. ihr Gang 360. 361.
- Appius Claudius s. Claudius.
- Apuler, eigentliche bey Strabo, die teanischen des Plinius, westlich vom Garganus, sind für Opiker zu halten, von denen die pelagischen Daunier bezwungen wurden I. 171. ihr Name einerley mit Aequern und Opikern 82. im weiten Sinn, drey Völker I. A. 468. verbündeten sich mit Rom zu Anfang des zweyten samnischen Kriegs III. 213. nicht zu einem Staate verbunden, sondern

aus mehreren unabhängigen und oft feindseligen Staaten bestehend III. 227. auf kurze Zeit mit Samnium im dritten Kriege verbündet 418. 426. von Decius bey Maleventum geschlagen 427. fallen nach der Schlacht bey Heraklea zum Pyrrhus ab 561 565.

Ἀπουλία statt *Ἰαπωνία* bey Diodor I. A. 441.

Apulien, dorthin scheint der grösste Theil der Gallier während der Belagerung des Capitols gezogen zu seyn II. 612. dorthin werden die Heerden aus dem nördlichen Samnium zum Ueberwintern getrieben III. 220. der Weg dahin den Römern durch Besiegung der Vestiner geöffnet 221. die Römer befestigen ihre Herrschaft daselbst 263.

Aqua Crabra, die Wasserleitung aus dem Berge der Burg von Tusculum II. A. 576.

Aquillius, C., Consul im Jahr 487 führt auf Sicilien einen schweren Vertheidigungskrieg gegen Hamilkar III. 681.

Aquilonia, unweit Bovianum, Ort der grossen Heerschau der Samniter III. 457. A. 654. von den Römern erstürmt 461.

Arbitr, der senatorische Richter I. 472.

Archidamus von Sparta, wahrscheinlich an der Spitze der Trümmer des phokischen Heeres, verwüstet die latinische Küste III. 99. 100. im Dienst von Tarent fällt er gegen die Lucaner am Tage der Schlacht bey Chäronea 186.

ἀρχαεργής bey Polybius die Pontifices I. A. 656.

Archiv, plebejisches, im Cerestempel II. 416.

Archon zu Athen, sein Amt vor Alters wesentlich II. 371.

Arcifinius ager — sein Begriff hat einen weiteren Umfang als der des *occupatorius* II. 699. S. *agri arcifin.*

Archytas von den Tarentinern geehrt III. 185. redend eingeführt in einem Dialog des Nearchus III. A. 373.

Ardea, pelasgisch I. 50. nach der Sage von Tarquinius belagert 548. dieser Krieg und nachmaliger Stillstand sind fabelhaft 575. Colonie dorthin, nutzt nur dem Populus II. 488. rechtet mit Aricia über eine wüste Feldmark 505. Fehde zu Ardea zwischen Geschlechtern und Gemeinde, welche Römer und Volsker herbeizieht: jene siegen 507. Colonie zu Ardea 508. diese mit Latium vereinigt III. 106.

Areus, Neffe des Kleonymus, gegen dessen Wunsch auf den spartanischen Thron gesetzt III. 317.

Argos, früher der allgemeine Name von Hellas I. 34.

Argos, (Stadt), jünger als die dorische Eroberung des Peloponnesus II. A. 79.

Argyrippa, pelasgisch I. 169.

Aricia, Hauptort in Latium I. A. 1221. — Zug der Etrusker gegen dasselbe — welcher durch die Sagen von Kuma bestätigt wird I. 610. im Vertrag mit Karthago eher als Laurentum zu vermuthen I. A. 1183.

Ariciner ausdauernd im latinischen Kriege bis zum Jahr 412: III. 162: erhalten nur cäritisches Bürgerrecht III. 163.

- Arceinisches Thal, (*vallis Aricina*) wie dort die kleinen Eigenthümer ausgestossen worden. II. A. 644.
- Ariminum 478 mit einer Colonie besetzt III. 637.
- Aristodemus, der Heraklide, sein Spruch I. 482. nach Alkäus und Herodot ist er nach Sparta gekommen I. A. 1007.
- Aristodemus von Kuma — die Erzählung von ihm mährchenhaft und chronologisch unbestimmbar I. 614. 615.
- Aristokratie, ihr eigentlicher Begriff, Herrschaft der Geschlechter, war schon von Aristoteles vergessen I. 450.
- Aristoteles Politien, ihre ausnehmende Vortrefflichkeit, er hat dort von Rom geredet I. 14. A. 10. Rhetorik bis zu seinem Tod überarbeitet I. A. 39. muss über Rom nicht Ärmliche Kunde gehabt haben I. A. 601. nach ihm war Rom von Achäern gegründet I. 240. scheint die römische Dictatur im Sinn zu haben I. A. 1257.
- Arkadier und Pelasger gleichbedeutend I. 97.
- Arktinus erzählte von Aeneas Rettung und der des Palladium, aber wie es scheint nichts von der Niederlassung in Italien I. 199. 200.
- Armuth im Süden ist nicht Bedürftigkeit III. 25.
- Arno, bildete einen See vor Fiesole bis die Gonfalina durchbrochen ward I. 146.
- Arpi, dessen Macht und Gebiet I. 172. die grösste apulische Stadt blieb stets den Römern treu III. 228. 261.
- Arpinaten erhalten 444 das römische Bürgerrecht ohne Suffragium III. 314.
- Arpinum von den Samnitern 440 genommen III. 296. von den Römern wieder erobert 303. lag unfern der Trihus Terentina 314.
- Arretiner schliessen sich aus von dem Bunde der Etrusker gegen Rom III. 281. 323. scheinen auch 450 nicht gegen Rom aufgestanden zu seyn 432.
- Arretium schliesst nach der Schlacht bey Perugia 439 Waffenstillstand mit Rom III. 331. innere Unruhen daselbst 335. III. A. 491. erlangt 452 einen vierzigjährigen Frieden 475. wird von Galliern und Etruskern belagert 499.
- Artena, ob volskisch oder vejentisch? II. 549.
- Artillerie bey den Makedoniern im fünfsten Jahrhundert ausgebildet III. 209. bey den Griechen viel früher als bey den Römern im Gebrauch III. A. 777. den makedonischen Phalangen heygeordnet 548.
- Aruns von Clusium, Sage, wie er die Gallier über die Alpen gerufen habe II. 595.
- Arsuinisches Feld hey Beneventum, auf welchem die Schlacht gegen Pyrrhus geliefert wird III. A. 923.
- Arx, *ἄρξ*, eigentliche Bedeutung derselben III. A. 411.
- Arx des capitulinischen Bergs, wo Ara Celi liegt I. 558.
- Arymbas, Oheim des Philippus, seine Kinder zu Gunsten des Alexander von Epirus übergangen III. 188.
- Arzt ist der angheliche Verräther

- gegen Pyrrhus nicht in allen Darstellungen III. A. 890.
- Asconius, vertraut mit der Geschichte der ciceronischen Zeit, ist unwissend über das alte Staatsrecht II. A. 161. zur Corneliana, emendirt I. A. 1857. dessen Argument der Pisoniana emendirt II. A. 161. (falscher) zu den Verr. bessere Variante I. A. 1017.
- Asculum, Schlacht bey, III. 588. verschieden erzählt 589. 590. III. A. 880.
- Asiatische Küstenländer, wie weit sie von Pelasgern bewohnt wurden I. 37. 38.
- Ase, sollen zu Rom zuerst von Servius Tullius geprägt seyn I. 506. mit dem Gepräge eines Rinds, sind schon von herabgesetzten Gewicht; Vermuthung über die Zeit, wann sie gemünzt worden I. 506. 507. sind nur allmählich leichter geworden 510. — Perioden 514. I. A. 1064. die Zeichnung ihrer Kopfseite für die Kunstgeschichte wichtig I. A. 1057. von Lavinium oder dem gemeinen Latium II. A. 22.
- Assisi ist sicher der Ort, wo Cn. Fulvius mit der Reserve vor der Schlacht bey Sentinum stand III. 444. A. 640.
- Astura, Flnas, an welchem die ersten Latiner besiegt wurden III. 162.
- Asty, weshalb es kein Demus war? II. A. 704.
- Asylum, I. 252. unbedeutend A. 627.
- Atella war unabhängig von Capua III. 128.
- Atellanen, in Campanien einheimisch III. 127.
- Athamaner, ein epirotisches Volk von Königen beherrscht III. 530.
- Athen, Synarchie der neun Archonten II. 370. dessen Herrlichkeit zu Rom unmöglich unbeachtet II. 347.
- Athenäus, (XII. p. 523. c.) emendirt I. 174.
- Athenienser, ihr Zug nach Sicilien ist von den römischen Annalen auf die Karthaginienser bezogen II. 635. 636.
- Atilius, A. Calatinus, im Verdacht Sora an die Samniter verrathen zu haben III. 265. Vater des folgenden, des Feldherrn im ersten punnischen Kriege III. A. 398.
- Atilius, A. Calatinus, Consul im Jahr 488 siegreich auf Sicilien III. 682. Proconsul 493 geht mit der neuen Flotte nach Sicilien 700. zum Dictator ernannt nach der Schlacht bey Drepana 715. sein Beiname Seranus, ebendas.
- Atilius, C. Regulus, Consul im J. 496 beginnt die Belagerung von Lilybäum III. 709.
- Atilius, L. Longus, Plebejer II. 463.
- Atilius, M., Consul 452 von den Samniten geschlagen III. 455. siegt darauf in Apulien 456. und hält nach den Fasten einen Triumph, ebendas.
- Atilius, M. Regulus, Consul 490 siegt bey Ecnomus über die Karthaginienser III. 685. geht nach Afrika über, und laudet am herkömmlichen Vorgebürg 687. sein Ruhm ist sehr übertrieben 689. er schlägt die Karthaginienser durch ihre eigne Unfähigkeit 690. weist übermüthig die Friedensbedingungen zurück 691. und macht dagegen unverständige Forderungen 692. von Xanthippus gänzlich geschlagen 694. sein Heer vernichtet, er selbst gefangen im Anfang des

- J. 492: III. 695. 496 mit einer karthaginiensischen Friedensgesandtschaft nach Rom geschickt 704. sein Tod wahrscheinlich natürlich 706. Benrtheilung seiner Handlungsweise 707.
- Atinie auch zu Rom, durch ein *iudicium turpe* II. 449.
- Atina zu Samnium gezählt III. A. 339. von den Römern 435 erobert 276. lag nñfern der Tribus Terentina 314. von den Samnitem wieder erobert, und darauf die Landschaft von den Römern verwüstet 459. wird nach dem sahinschen Kriege wahrscheinlich Präfectnr 474.
- Atintaner, eine der nördlichen epiröischen Völkerschaften III. 527.
- Attika, dreyfache örtliche Eintheilung II. 345.
- Attische drey Stämme zweifelhaft: ionische vier, nicht als Kasten von verschiedenem Beruf zu verstehen I. 327. A. 753. 754.
- Attisches Privatrecht kann bey den XII Tafeln nicht beachtet seyn II. 344. wohl aber die Verfassung 345.
- Attius, nicht Attus II. A. 217.
- Attius, L., dessen Prätectata Brutus I. A. 1150.
- Attius Tullius, König der Volsker, gross in der Geschichte seines Volks II. 119. 120. erregt Krieg gegen Rom durch Arglist 122.
- Attus Navius, gegen den König Tarquinius: Sabiner von Herkunft I. 398. war ganz unzweifelhaft im Collegium der Augurn I. A. 891. sein Wunder und Standbild 399.
- Auctoritas patrum* und *auctores patricii* für die Magistraturen, gleichbedeutend mit der *curiata lex de imperio* I. A. 849. konnte einem Plehiscit vorangehen II. A. 805. Beyspiele II. 413. — hauptsächlich bey Verwaltungsbeschlüssen angemessen 414. *auct. senatus*, Beschlnss dem die Gemeinde ihre Beystimmung nicht gegeben II. A. 951.
- Aufidena, samnitische Stadt 448 von den Römern erobert III. 421.
- Anstand der Armee im J. 408 n. seine Folgen III. 71 ff. erscheint in der livianischen Darstellung durchaus unglaublich 77. sein wahrer Charakter 78. 82. — der Privernaten und Fundaner im J. 420: 200. — in Latium im J. 426: 228. aufs strengste geahndet 230. — der Unterthanen Roms nach der Niederlage von Lautnlä 268.
- Anstellung des römischen Heeres zehn Mann tief, von ältester Zeit her bey den Römern gebräuchlich: die Centnrien der ersten Klasse in halben Rotten; hinter ihnen die der beyden folgenden I. 529. im Feldzug 451: III. 441. 444. in der Schlacht bey Sentinum 446.
- Auftragung und Zurückverleihung des Grundeigenthums bey Einverleihung einer Bürgerschaft 332. II. 179.
- Angur, verschiedene Angaben über dessen Standpnnkt bey der Bestimmung eines Templum II. 701. 702. Augurn, waren vier, davon 2 von Numa, also für jeden der beyden ersten Stämme 2: I. 835. 336. durch das ogulnische Gesetz wurden fünf ans den Plebejern zugewählt und dadurch neun III. 411.
- Angurat war nach der richtigen An-

- sicht auf die heyden ersten Stämme, und vor dem ogulnischen Gesetz auf vier Mitglieder beschränkt III. 410. 411.
- Augurium** der zwölf Schicksalsvögel auf die Dauer von zwölf Säkeln für Rom gedeutet I. 248 — 250.
- Augustus** hat vielleicht in der Absonderung der Plebs urbana von den Tribus eine künstliche Erneuerung der fünf Classen versucht III. 402. 403. seine Einteilung der Stadt war die zweckmässigste III. A. 330.
- Aulius**, Q., 425 Consul, führt ein Heer nach Apulien III. 227. Magister Equitum bey Q. Fabius 433: 266. bey Lautulä geschlagen, läßt er sich niederbauen 268.
- Auruni**, ursprüngliche Form des Namens der Ausoner, daher *Aurunci* I. 77.
- Aurunker**, unter diesem Namen kommen die Volsker bey ihrem Einbruch in Latium vor I. 78. II. 103. A. 189. Campanien wird als ihre Heimat genannt. — der Krieg gegen sie um Cora und Pometia kommt bey Livius zwey, ja dreymal vor 104. werden 405 durch die vereinigten Römer und Latiner besiegt III. 101. mit Latium gegen Rom verbündet im J. 409: 147. unterwerfen sich Rom, werden aber von den Sidicinern bekriegt 193. sie hatten mehr als eine Stadt III. A. 306.
- Aurunkischer Krieg** von 251 und 252, und volksischer von 259 sind dieselben I. 615.
- Ausbürger**, Proxenen und Isopoliten II. 87. Ausbürger: deren Unterschied vom Pfahlbürger, chd.
- Aushebung** zu den Legionen tra ausschliesslich die welche in einer Tribus standen I. 521. Art sie gewaltsam auszuführen II. 210. *lege sacrata*, II. A. 990. seit Fabius und Decius Censur nicht mehr nach den Centurien, sondern nach den Tribus gehalten III. 383.
- Ausona**, Stadt der Ausoner am Liris, durch Verrath von den Römern genommen III. 273.
- Ausoner**, Name einer Völkerschaft der Opiker, nach Aristoteles I. 71. 73. sie und Opiker, nach Antiochus dasselbe Volk, von Polybius irrig als verschieden betrachtet 73. auch von Strabo 74. wo Livius sie nennt schreibt er nach einem Griechen, und würde sie sonst Aurunker nennen 78.
- Ausoner von Cales**, Canton der Aurunker, mit den Sidicinern verbündet, während die übrigen Aurunker von ihnen bekriegt werden III. 198. — um die Mündung des Liris fallen nach der Schlacht bey Lautulä von Rom ab 268. doch Anfangs nicht ganz offenbar 272. werden darauf gänzlich vertilgt 273.
- Ausonien**, bey den Alexandrinern das südliche Italien, bey Apollonius die ganze Küste Italiens am untern Meer I. 26. für ganz Italien, bey spätern griechischen Dichtern I. A. 50.
- Ausonische Inseln** der orphischen Argonautik I. A. 50. ausonische Sprache, *volgare*, ebendas.
- Aspicion** auf römischem oder fremdem Boden verschieden: Regel über ihre Wiederholung III. 222. hlichen in den neuen Centuriatcomitien, anders als in den Tri-

busversammlungen III. 399. schon früh ein politisches Mittel zur Hemmung der Volksgewalt 400. 411. der Glaube an sie schon früh wankend 459.

Auswanderung nach einem Ort mit dem kein Municipium bestand, begründete kein wahres Exilium II. 73.

αδουρργοί I. A. 497.

Aventinus, daselbst Tatius Grab I. 258. plebejische Stadt auf demselben; von Ancus gegründet 454. dessen feste Lage — ausserhalb des Pomörium II. 340. bey Varro nicht in der Beschreibung der Stadt enthalten II. A. 689. nach der ältesten Sage hat Romulus dort und nicht auf dem Palatinus die Auspicien beobachtet I. A. 618. kann bey der Secession nicht geräumt gewesen seyn II. A. 780.

Bäuerliches Gewerbe, Bedingung des plebejischen Standes III. 346.

Barbaren haben oft durch Strategik, nicht immer durch rohe Gewalt, gesiegt II. A. 1191.

Barberinische Bibliothek: ihre Sammlungen sind im achtzehnten Jahrhundert verschleudert III. 466.

Barka, kein Geschlechtsname, sondern wahrscheinlich persönlicher Beyname: der Bliz III. 718.

Bauhöfe im Florentinischen, deren Verminderung seit dem Mittelalter II. A. 269.

Bayles flüchtige Skepsis über die römische Geschichte I. Vorr. S. VIII.

Beauforts Werth und Mängel I. Vorr. S. VIII. seine Kritik des Kriegs mit Porsenna, sehr gelungen I. A. 1216. hat die über

Camillus gallischen Sieg vollendet II. 618. verwirft mit Unrecht die Sendung des Regulus ganz III. 705.

Bedingungen des Vollbürgerrechts: zwey freye Ahnen, häuerliches Gewerbe, und Nichtausübung von Handel und Handwerk III. 346.

Befestigungsart der italischen Städte III. 461.

Begräbniss durch Bestenrung beyder Stände für Publicola und Agr. Menenius I. 620. II. 334.

Behutsamkeit: herkömmliches Gesetz der römischen Feldherren III. 329.

Beklagter, dessen Recht befolgt wenn die Partheyen verschiedenes hatten II. 320.

Belagerung von Lilybäum der von Ostende zu vergleichen III. 710.

Belagerungskunst bildet sich im fünften Jahrhundert zuerst bey den Makedoniern aus III. 209. von den Römern besonders vor Lilybäum angewandt 710.

Beleidigte, Volk oder Stand, richteten nach italicischem Völkerrecht in eigner Sache I. 684. II. 236. A. 467.

Belg n, mit andern Namen Kymern, oder Kimbern — von Posidonius Galater genannt II. 586. über den Rhein her in Gallien eingewandert: — wohnten einst wenigstens bis zur Loire — dann wieder von den Galen zurückgedrängt: Verwandtschaft mit diesen und Verschiedenheit 587.

Bellona: ihr weihet Appius Claudius einen Tempel III. 433.

Bellovesus und Sigovesus: gallische Sage von ihrem Auszug II. 532.

Belohnungen der Tapferkeit bey den Römern III. 141.

Beneventum, Schlacht bey III.

- 608 ff. 478 mit einer Colonie be-
setzt III. 637.
- Berenike, Königin von Aegypten,
Pyrrhus Beschützerin III. 535.
- Berge Roms, jeder war eine *arz*
I. 671.
- Besiz wird stets bey der Nnsung
des *ager publicus* genannt, wel-
ches der Pachtung widerspricht:
— er kommt vor als durch Erbe
oder Kauf übertragen II. 151.
A. 275. Besiz und Besizen (*possi-
dere, possessio*) solenne Aus-
drücke für den Antheil der Ein-
zelnen an dem *ager publicus* II.
161. A. 297. dieser war immer
precar, und konnte von der Re-
publik willkührlich eingezogen
werden 164. ging verloren, als
ob er durch ein Unglück zerstört
wäre — Eviction galt nicht gegen
den Verkäufer 165. 166.
- Betende, wohin gewandt sie stan-
den, weshalb sie sich umdrehten
II. A. 1056.
- Bevölkerung von Rom durch den
ersten punnischen Krieg stark ver-
mindert III. 723.
- Bewaffnung, römische, nach einer
Angabe von den Italikern ent-
lehnt III. 112. 544.
- Beynamen die von latinischen Orten
hergeleitet sind I. A. 765. aus
Proxenie oder Patronat II. A.
553. von Siegen oder Eroherun-
gen beginnen erst von Scipio I.
616.
- Biceps* und *triceps*, doppelt und
dreyfach II. A. 107.
- Blindheit schloss wohl von Aemtern
und Gerichten, doch schwerlich
vom Senat aus III. A. 852.
- Bliz pflegt heutigestags das Capitol
zu verschonen und trifft oft die
Peterskirche III. A. 919.
- Bogud, karthaginiensischer Schiff-
hauptmann nimmt den Consul
Cornelius Asina gefangen III.
677.
- Bojer brechen im J. 463 auf, die
Niederlage der Senonen zu rächen
III. 501. am See Vadimo gänz-
lich geschlagen 502. das fol-
gende Jahr noch einmal von Q.
Aemilius, und machen dann Frie-
den 508.
- Bolä erobert II. 523. — ein äqui-
sches Volk II. A. 1023. For-
derung dass die Landschaft unter
die Legion getheilt werde 490.
Folgen der Verweigerung 491.
Bolä von den Aequern belagert
und entsetzt 653. war vielleicht
damals römische Colonie II. A.
1280.
- Bonorum Possessio hat ursprüng-
lich den Besiz auf dem Gemein-
land betroffen II. 173. 174.
- Bostar, Feldherr der Karthaginen-
ser gegen Regulus III. 690.
wahrscheinlich den Römern als
Geißel ausgeliefert; die Erzäh-
lung von seinem qualvollen Tode
ist aber wenig glaublich 706.
- Bottiäer, allem Ansehen nach Pe-
lasger I. 36. angeblich von Mes-
sapiern ausgegangen 167.
- Bovianum im Lande der Pentrer,
die reichste Stadt in Samnium,
437 von den Römern erobert III.
284. dann öfter geräumt und
wieder erobert, ehendas., zuletzt
442 durch die Römer, worüber
die Berichte verschieden sind
302. im ersten Feldzug des drit-
ten samnitischen Kriegs von Cn.
Fulvius eingenommen 421.
- Bovillä und Lavinium mögen für
Antium zurückgegangen seyn II.
293.
- Britanniens ursprüngliche Bewoh-
ner waren Gallier II. 586.

Britomaris, Führer der Gallier, der sie zum Mord der römischen Gesandten antrieb III. 501. nachmals gefangen und im Triumph aufgeführt, ebendas.

Brode, in der Hungersnoth auf die Gallier geschleudert II. 615.

Brongus, die Sau II. 579.

Brüchten, Verschiedenheit für Patricier und Plebejer II. 318.

Brücke des Curins über den Canal von Terni, jezt nur mit Mühe sichtbar III. 487.

Brüderschaften, geistliche, doppelt, den heyden ersten Stämmen angehörig I. 337.

Brundisium gehört nicht zu den Messapiern I. 167. sondern den Calahern 166. wichtig zur Verbindung mit Epirus III. 191. erhielt nach dem Kriege des Pyrrhus römische Besatzung 638.

Brunichina, ein Gothe II. A. 1345.

Brunnen im capitolinischen Berg I. 255. II. 611. III. A. 524.

Brutates I. A. 307.

Bruti waren Plebejer I. 579. 580. Ihr Stamm von Lucius Brutus abgeleitet 580.

Bruttier redeten Griechisch I. 70. waren die empörten Oenotrischen Leibeigenen, gemischt mit Oskern 71. der Name bedeutet empörte Knechte 71. ist schon vor der Entstehung des Volks für solche Empörte gebräuchlich gewesen: — ihre Bildung zum Staat I. 109. aus gemischten Völkern, grösstentheils Oenotern: viele griechische Städte durch sie zerstört 110. durch ihren Aufstand werden die Lucaner von den südlichen Italioten geschieden III. 183. bekriegt von Alexander von Epirus 191. ihre Macht steigt, da die der Lucaner Niebuhr, Röm. Gesch.

sinkt III. 193. huldigen Alexander dem Grossen zu Babylon 193. 194. verbünden sich nach Agathokles Tode mit den Karthaginiensern 507. von C. Fabricius vor Thurii geschlagen 511. von Sp. Carvilius und C. Papirius unterworfen 613.

Bruttus, als Archeget der Bruttier erfunden I. 109.

Buch *de viris illustribus* nach Borchesis richtiger Bemerkung aus Inschriften von Statuen componirt III. A. 122.

Bücher, die der Augurn und Pontifices enthielten die Rechtsregeln in geschehenen oder fingirten Fällen ausgedrückt — aus ihnen ist entlehnt was in der Art aus den alten Zeiten vorkommt I. 383.

Buchhalterey, doppelte, bey den Römern gebräuchlich II. A. 1319.

Buchstabe O fehlt im etruskischen Alphabet, kann aber doch in der Aussprache vorgekommen seyn I. 153.

Buchstahendienst herrschte vielfach in Rom III. 555.

Bulla und Prätectata der Knaben I. 397.

Bündniss des Tullus mit Latinern und Hernikern I. 389. — mit Latinern und Hernikern hietet den Patriciern eine Hülfe zum Umsturz der licinischen Gesetze III. 55. — unter italischen Völkern von welcher Bedeutung? 131. — zwischen Rom und Alexander von Epirus im J. 418 geschlossen 191. eine Makel für Rom und Ursache erbitterter Feindschaft mit Samnium 193. — ist nicht mit Samnium bey Caudium geschlossen worden III. A. 374. — zwischen Karthago und Rom während des Kriegs des

- Pyrrhus geschlossen III. 592. A. 883. — zwischen Rom und dem ägyptischen Königreiche: seine politischen Gründe 641 ff.
- Bürger aus Latinum, heisst der, welcher das Municipium geltend machen konnte, obwohl er es nicht that II. 75.
- Bürgerliche Ehrlosigkeit traf nach dem poetelischen Gesetz auch den condemnirten Schuldner, wiewohl den *addictus* III. 181.
- Bürgerrecht ohne Suffragium heisst beydes, die abhängige Sympolitie, und die isopolitische Befugnis II. 76. weises System seiner Ausdehnung im fünften Jahrhundert III. 377.
- Band des Sp. Cassius mit den Latinern, sein Inhalt, II. 43. 44. zuverlässig aber nicht vollständig gegeben 45.
- Bundsgenossen, *socii*, die Ausdehnung des Ausdrucks ist zweifelhaft III. 615.
- Burgrecht und Landrecht II. 87. und A. 153.
- Busta gallica* II. A. 1209.
- Buxentum nach dem samnitischen Kriege im Besitz der Campaner III. 304. III. A. 208. campanische Colonie, um die Picentiner in Gehorsam zu halten 637.
- Bygoe, ihre Sorten I. 564.
- Cäcilier, Beziehung auf Cäcilius, den Erbaner von Präneste I. 419.
- Cäcilius, L. Metellus, Prätor 463 zum Entsatz von Arretium gesandt, bleibt mit seinem ganzen Heere III. 499.
- Cäcilius, L. Metellus. Proconsul 495 gewinnt durch Vorsicht und Geschicklichkeit die Schlacht von Panormus III. 702.
- Cäcilius etruskische Geschichte I. 14.
- Cädicus, M., Legende von der Stimme welche er vernahm II. 597. wann? II. A. 1176. der nämliche welcher zu Veji den Befehl erhielt II. A. 1175. schlägt dort die Etrusker 613.
- Caelus Vibenna, in der etruskischen Sage I. 422. nach abweichenden römischen 423. — hier und dort ein Condottiere — ist für den Lucumo unter Romulus zu halten 330: auch für den Lucumo Tarquinius 424.
- Caelius*, durchaus nicht *Coelius* I. A. 926.
- Caelius, wird schon unter Romulus als mit der Stadt auf dem Palatinus verbunden genannt I. 329. eigentlich aber Tullus Hostilius als Stifter betrachtet 330. verschiedene Angaben über seinen Anbau 388.
- Caere, Gründe ein nahes Verhältniss zwischen dieser Stadt und den Römern anzunehmen — die aber doch nicht erweisend sind I. 427. 428. die etruskische Einnahme fällt nichts weniger als in eine sehr frühe Zeit 427. wegen Verdachts der Theilnahme am tarquiniensischen Kriege geächtet III. 98. ist im Lauf des fünften Jahrhunderts Praefectur geworden 474.
- Cärimonialgesetz, römisches, Beschwerlichkeit desselben III. 222.
- Cärimonien, furchtbare, zur Weihung des samnitischen Heers im dritten Kriege III. 457. 458.
- Caeriter, aus dem ersten in das zweyte Municipium herabgesetzt II. 77. sollen die Gallier geschlagen haben 622.

- Caeritische Tafeln, begriffen neben den Namen sämtlicher Bürger sympolitischer Orte auch die der in Atimie verfallenen Römer: — sie waren nicht das Verzeichniss der Bürger isopolitischer Orte II. 76.
- Calatia, oskischer Ort, von Capua abhängig III. 128. von den Römern 435 erobert 276. von den Samniten wiedergewonnen 296.
- Calavier, die beyden, Häupter der Rom feindlichen Parthey in Capua: ihr freywilliger Tod III. 272.
- Calendarien, Anzeichnung von Ereignissen in denselben II. 4.
- Calender über die Rechtstage von Cn. Flavius aufgestellt III. 369.
- Cales, Stadt der Ausoner, von den Römern 415 genommen und colonisirt III. 198. erste latinsche Colonie nach dem neuen Verhältniss mit Latium 199.
- Calpurnius, M. Flamma, Tribun, rettet das römische Heer 483 auf Sicilien III. 683.
- Camerinum nicht mit Clnsium zu verwechseln III. A. 637. dort wird 451 eine Legion von den Galliern niedergehauen 442.
- Camertes schliessen ein vortheilhaftes Bündniss mit Rom III. 329.
- Camillus s. Furius.
- campestre II. A. 607.
- Campi Chaonii, Chaonische Camper I. A. 234.
- campare, Wechselbriefe stellen, II. A. 1319.
- campus minor oder Caelimontanus II. A. 608. mit dem Marsfeld verwechselt A. 827.
- Camuner von Rätischem Stamm I. 125.
- Canal auf der appischen Strasse durch den pomptinischen Sumpf III. 357.
- Candia, venetianische Colonie II. 55.
- Cannä, Schlacht bey, schwer zu denken im Sommer in Apulien III. A. 344.
- Canulejische Rogation über Einführung des Connubium II. 435.
- Canusium, vor Zeiten gross I. 172. Griechisch und Oskisch dort gebräuchlich 173. unterwirft sich 431 Rom III. 264.
- Capena, Colonie von Veji I. 134. muss entfernter als Nepet von Rom gelegen haben, II. A. 1044. scheint nach 365 ganz römisch geworden zu seyn 643.
- Capenater erlangen Frieden, wahrscheinlich durch Unterwerfung II. 552. — und Falisker, entsetzen 353 Veji 532. ihr Land 355 verheert — mislungener Versuch des Entsatzes im Jahr 356. — neue Verheerung ihrer Landschaft, unglücklicher Zug der Römer im J. 359: 533.
- Capitalgerichte zu Plinius Zeit von den Tribus gehalten III. 394. III. A. 557.
- Capitolinische Fasten unter Augustus aufgestellt III. 31.
- caput, Rubrik im censorischen Register — jede nachtheilige Veränderung in den dabey angezeichneten Verhältnissen ist *deminutio capitis* I. A. 1280.
- capita, Soldanweisungen die einem caput entsprechen II. A. 967.
- capitis causa, was eine *deminutio capitis* herbeyführte — dabey sind es *addictio*, und *possessio bonorum debitoris* I. 642.
- capitis *deminutio*, deren vormaliger weiter Umfang in den censorischen Rollen I. A. 1280. II. 460.
- Caricener, samnitische Völkerschaft,

- deren Kastell sich im letzten Kriege lange hielt III. 635.
- Carinā, wo sie lagen I. A. 935.
- Erdwall derselben 432. Borgo daselbst 320.
- Carmentalisches Thor, dessen Stätte II. A. 444. rechter Bogen als unselig nicht betreten 222.
- Carseoli nicht im marsischen Lande III. A. 469. sondern im Aequerlande 447 oder 448 mit einer Colonie besetzt 312.
- Caruentanische Burg II. 523.
- Caruentum, dessen Lage II. A. 21. in der Aequer Gewalt 292.
- Carvilius, Sp., erhielt den Beynamen Maximus III. A. 589. Consul mit Papirius Censor 453 und 474 zur Beendigung der samnitischen Kriege 457. 613. erobert Amiternum 458. unterstützt den Sieg des Papirius über das geweihte Heer der Samniter 460. nach Plinius besiegt er es selbst III. A. 663. bey Herculaneum wird er von den Samniten geschlagen 463. doch wieder siegreich hält er einen glänzenden Triumph, ehendas. errichtet eine colossale Statue des Jupiter auf dem Capitol, eine kleinere sich selbst 464. wahrscheinlich als Consul des J. 458: III. A. 727.
- Carvilius, Sp. Ruga, durch Missverständniß als der erste genannt, der überhaupt in Rom eine Ehescheidung eingegangen III. 414.
- Cascade del Marmore oder von Termini: ihre Entstehung III. 486.
- Casci Abooriginer I. A. 247.
- Casilinum abhängig von Capua III. 128.
- Casinum auf der latinischen Strasse erhält 436 eine römische Colonie III. 279.
- Cassier, nach dem Consul, sämmtlich Plebejer. entweder ausgestossen oder übergetreten II. 195. 196.
- Cassius, Sp., hat den Frieden mit den Sabinern, die Bünde mit Latinern und Hernikern geschlossen I. 623. in seinem ersten Consulat ist den mindern Geschlechtern ihr Antheil am Imperium hergestellt II. 135. dürfte dem Handel der neun hingerichteten Widersacher des T. Sicinius nicht fremd gewesen seyn — die Mindern hingen ihm an 145. Wahn dass die Plebes über ihn gerichtet habe 188. Da es unglaublich war dass sie ihn verurtheilt hätte, ward erfunden dass der Vater es gethan, wenigstens gegen ihn gezeugt habe: andre Erfindungen um zu erklären 189. Erzählung über ihn aus der gracchischen ausgeschmückt: — er ward vom Populus der Geschlechter verurtheilt 190. seine Schuld schien unzweifelhaft weil es für gewiss galt dass das Volk ihn schuldig gefunden habe 191. Dio glaubt ihn ein schuldloses Opfer 192. doch ist sehr möglich dass er wirklich nach der Königsgewalt getrachtet hat 193. Weihgeschenk von seiner Habe: — Standbild 195.
- Cassius, Sp., in der Erzählung von den hingerichteten neun Tribunen, müsste ein Nachkomme des Consuls gewesen seyn II. 466.
- Cassius Hemina, setzt die Gründung Roms wie Ennius I. 301. wann er schrieb II. 10.
- Castrum am obern Meer, unsicher

wann als Colonie gegründet III. 473. 638.

Castula, verschollene etnrische Landstadt bey Diodor, von den Römern erobert III. 332.

Catilina, Held der florentinischen Chroniken II. A. 1345. seine Verschwörung, mit Recht ein *patricium nefas* genannt III. 13. A. 10.

Cato warf den Römern Gleichgültigkeit für ihre alte Geschichte vor III. 683. seine Originés, wie geordnet: gewährten den Plan für Appian I. A. 2. Erzählung von der Troer Niederlassung und den Kriegen mit Latinns und Turnns 214. A. 559. Zeitbestimmung der Gründung Roms 298.

Catonische Aera: schwerlich von Cato erfunden III. A. 293.

Catull (XXXIV.) Scaligers Emendation erläutert I. A. 883.

Caudiner hatten Isopolitie mit Rom II. 72.

Caudinische Legion von dem Canton der Caudiner benannt III. 262.

Candinisches Unglück III. 245 ff.

Caudium, eine der grössten samnitischen Städte, aus Erbitterung über das schmachvolle Andenken vertilgt III. 245. die Römer haben dasselbst ohne Zweifel eine verzweifelte Schlacht verloren 246. der Friede von Caudium 252 ff. Folgen des Siegs für Samnium 260. nicht fern von Caudium werden die Samniter 434 geschlagen 273.

Celeres, die Patricier I. 367.

Celten, Angaben welche ihre Einwanderung in Italien nm Ol. 98. setzen H. 575—577. Beweise für diese Zeitbestimmung 578—580. dawider allein die livianische Angabe: deren Nichtigkeit 581.

582. — die am adriatischen Meer waren (nach Skylax) zurückgebliebene 577. wohl die Bojer 578. Ueberreste der celtischen Bevölkerung in Spanien 583. 584.

Celtiberer, nicht Iherer von Celten heherrscht, sondern Iherer welche Celten bezwungen haben II. 583. 584.

Celtiker in Spanien II. 582.

Ceno, Hafenstadt von Antium, eingenommen II. 277.

Censoren, eine Zeitlang Colleges der consularischen Tribunen und zu ihnen gezählt II. 441. nach der Verfassung von 311 durch die Cnrien erwählt 438. 446. durch die Centurien bestätigt: daher diese in der Folge zweymal für sie stimmten 446. Anwendung der Ernennung des *Consul maior* — 447. im J. 350 kam die Wahl an die Centurien: ihre Geschäfte 447. anstänglich gering, — Macht in Senat, Ritterstand und Stämme einzuschreiben und daraus zu tilgen 448. sie konnten das Bürgerrecht mehr oder mindern, aber nicht erteilen noch ganz entziehen 451. Hinzufügung von Tribus durch sie, heisst nur dass das Gesetz darüber von ihnen in Antrag gebracht ward 452. Verwaltung des Vermögens der Republik war den Censoren, unter Einschreiten des Senats, ganz überlassen 454. nach dem Recht des *consul maior* erwählt — bleiben auch nachher die vornehmste Obrigkeit II. A. 905. sind dem Gesetz nach sehr frey in Verwaltung der Bürgerregister III. 347. erste, waren schon 311 im Amt, und nahmen nach Ent-



fernung der Militärtribunen die ganze Gewalt an sich II. 463. von 376 mußten abdanken weil einer von ihnen Plebejer war II. A. 871, dreymal erwählt um das verpfändete Eigenthum umzuschreiben, — die Absicht vereitelt 675. — in Sicilien wegen des Census der Aristokratie III. 731. Censorinus, Beyname des C. Marcus, unsicher weshalb III. 651. Censorische Machtfülle zeigt sich vornehmlich in Beziehung auf die Freygelassenen II. 451. — Notation war kein Urtheil 449. welche Handlungen sie traf 450. 451. Rollen, älter als die gallische Zeit, waren erhalten und A. 3. Verzeichnisse der Bürger, und Grundbücher der steuerpflichtigen Ländereyen nach Regionen 460. Censur, als Theil des Decomvirsats, war mit der städtischen Prätur verbunden; daher Ap. Claudius der erste Censor genannt ist II. 368. ihre Dauer durch Mam. Aemilius beschränkt 478. verliert hey der Umbildung des consularischen Militärtribunats, im J. 350, die Geschäfte der städtischen Prätur 492. zwischen beyden Ständen getheilt III. 173. ohne vorhergegangenes Consulat höchst ungewöhnlich 345. veranlasst ungeheurre Schreibereyen 350. scheint bisweilen mit der Prätur vereinigt gewesen zu seyn, doch gewiss nie mit dem Consulat 356. Censuren, in Alterer Zeit oft um mehr als fünf Jahre aus einander liegend III. 651. aber kürzere Zeit wohl nur in dem Beyspiel des Q. Fabius und P. Decius 374. wichtige Einrichtungen die-

ser Censur, obendas. u. ff. die des Fabricius und Papus (471) berührt durch Ausschliessung des Rufinus III. 651.

Census begriff nur Eigenthum, *res mancipii* I. 503. bey dessen Bestimmung waren wahrer Werth und Veranschlagung unterschieden, aber nach einem ganz andern Princip als zu Athen II. 457. willkührliche Ansetzung desselben, gab die Centurien in die Gewalt der Regierung 461.

Censuszählungen der ältesten Zeit sind völlig A. 81. ihre Fluctuationen I. 613. 614. begreifen neben den Römern auch die Summe der Capita aller isopolitischen Orte II. 78 u. ff. betreffen nur die Erwachsenen männliches Geschlechts oder die Waffenfähigen 79. Beweis dafür 81. Unmöglichkeit dass unter den Zahlen bloss römische Bürger verstanden seyen 80. 81. ihr Steigen und Fallen zeigt nur Veränderung in den isopolitischen Verbindungen 82. die von 280 (nach Dionysius, berichtet) und von 289 (nach Livius, berichtet) — grosse Verminderung der Capita II. A. 560. von 294, woran die Capita der Volsker fehlten 289. von 295, verglichen mit dem von 289: — erklärt sich durch das Municipium der Volsker von Antium und Ecetra 289. sind in Livius Epitomen unsicher III. 497. 650. die des Jahrs 454 richtig beurtheilt in Bezug auf die darin enthaltenen Plebejer III. A. 711.

Centesimä in der Zinsrechnung wahrscheinlich erst seit Sulla aus Griechenland nach Rom übertragen III. 64.

centum gradus am Capitol stürzte der latinische Prätor hinab III. A. 239.

Centumviralgericht, delegirt von den einzelnen Tribus; seine Befugnisse III. 648, A. 1011. 1012.

Centumviri, plebejische Richter, von Servius eingesetzt I. 472.

centuriae primo vocatae der neuen Ordnung kommen zuerst im J. 449 vor III. 404.

Centuriatcomitien durch die der Tribus immer mehr verdrängt III. 348. die der neuen Anordnung in vier wesentlichen Punkten von den Tributcomitien verschieden 399.

Centurien, die Geschlechtstribus hiessen so, weil sie 100 Geschlechter enthielten I. 354. drey neue, des Tarquinius, waren Stämme, nicht bloss Reutergeschwader 440. das Verhältniss dieser zu den Curien ist nicht sicher zu errathen 441.

Centurien des Königs Servius, ihre Verfassung ist von Livius deshalb beschrieben worden, weil sie mit der eben so genannten in seinen Tagen gar nichts gemein hatte I. 479. weil sie längst abgekommen war, sind sein Bericht und der des Dionysius abweichend und mit Irrthümern behaftet — ungleich ächter ist der ciceronische 478. andre abweichende Angaben hey Plinius und Gellius 479. irriger Wahn beyder Historiker dass der Unterschied nach den Klassen, die vorher sich gleichen Bürger betroffen habe 479. ihre Gesamtheit hundert und fünf und neunzig 499. den Klassen zugeordnet, sind fünf; nur eine der Zimmerleute 498. 534. 535.

ihre Comitien im Felde I. 534: 535. erstes Gesetz welches sie beschlossen 590. gelten Dionysius immer für das aristokratische Element der Verfassung, daher er was von den Curien gilt auf sie überträgt II. 202. werden 271 zur Consulwahl herufen um zu beruhigen 205. zur Theilnahme an Kriegserklärungen wie an der Gesetzgebung berechtigt 209. dies Recht wird anerkannt 481. hatten den seit 273 durch die Curien ernannten Consul zu bestätigten 214. dies geschah zum Schein durch die Clienten 215. ihre Befugnisse durch die XII Tafeln erhöht, 361. Beispiel des ersten von ihnen gehaltenen Halsgerichts 362. verleihen das Consulat seit dem Decemvirat 409. mit welcher Beschränkung? II. A. 795. im Jahr 286 nur durch die Clienten dargestellt 260. ihre Zusammensetzung stand in der Gewalt der Censoren und Regierung — daher oft der Ausfall der Wahlen ganz gegen das Interesse des Volks 461. ihre Nennung nach den Namen der Tribus ist nur aus der spätern Uebertragung auf diese begreiflich III. 394. der Aeltern und Jüngern in der neuen Stimmordnung 399.

Centurie in der Legion, ursprünglich 30 Mann, einer aus jeder Tribus, I. 521. vgl. III. 114. als diese nur 20 waren, nach demselben Prinzip, zwanzig I. 522. A. 1093. jede zu zwanzig Mann II. A. 775. der Römer und Latiner, je zwey zu einem Manipel verbunden II. 28. A. 35.

Centurie (agrarische) von hundert Herediten oder zweyhundert Ju-

gern Banfeld, war die Flur einer Curie II. 177. von hundert Jugern hat es keine gegeben II. A. 329. plebejische, in 14 Hufen angewiesen II. A. 1103. von zweyhundertzehn Jugern beziehen sich auch auf die plebejischen Hufen II. A. 355.

Centurienbeschlüsse vom Veto der Curien hefreyt III. 170.

Centurienordnung kann von Tarquinus nicht abgeschafft seyn I. 572.

Centurienverfassung, die servianische, ihrem ursprünglichen Zwecke nicht mehr entsprechend III. 376 ff. auch nicht durch fortschreitende Aenderungen aufrecht zu erhalten 380. war schon für Cicero, Livius und Dionysius offenbar eine Antiquität 388. 389. ihre gänzliche Umbildung im Entwurf vorgelegt 382 ff. die neue wurde wesentlich auf die Tribus gegründet 383. die richtige Ansicht darüber ist bereits im sechzehnten Jahrhundert, wahrscheinlich von Faernus vorgetragen 390. 400. Einwendungen gegen dieselbe, und ihre Beseitigung 401 ff. die neue Ordnung braucht nicht erst nach Abschluss der 35 Tribus eingeführt zu seyn 404.

Centurio hatte nur doppelten Sold II. A. 970. in der römischen Armee ist nur als ein Unteroffizier zu betrachten III. 75.

ceps, die Endsylbe, hat an sich keine Bedeutung II. A. 107.

Cermalus, nicht *Germalus* oder *Ger-malum*, oder *Cermalum* I. A. 932. dessen Lage I. 431.

Cerestempel, dessen Lage, — gehörte der Plebs, — Kasten der

Gemeinde daselbst und Spenden I. 690. demselben war die Busse aus dem feilischen Gesetz verfallen II. 326. eigentlich nicht dem *publicum* II. A. 664.

Cesanna in Samnium von L. Scipio genommen, wahrscheinlich eins mit Diodors Keraunilia III. 424. 428. III. A. 619.

Cesennia (unsicher III. A. 442) von den Samnitern 439 genommen III. 296. von den Römern wieder erobert 303.

Chalkedon, dessen Einnahme durch einen Minengang wird nur auf Ktesias beruhet II. A. 1063.

Chalkidier Gründer von Kuma III. 204. 205. besaßen die phlegäische Ebene vor der Ausbreitung der Tyrrhener 206.

Chaoner s. Choner.

Charilaus öffnet den Römern die Thore von Neapolis III. 216.

Chone, oder Chonia, Land der Choner I. 66.

Choner, die nördlichen Oenotrer I. 54. auch Chaoner genannt 65. hatten im peloponnesischen Kriege die Hegemonie in Epirus III. 530. standen unter wählbaren Königen aus einem bestimmten Geschlechte, ebendas.

Chronologie der römischen Könige durchaus ersonnen, mit Ausnahme vielleicht des letzten Königs I. 282. griechische in älterer Zeit, ihre völlige Unzuverlässigkeit I. A. 1224.

Chronologische Fehler in Livius VIII. und IX. Buch über Alexander von Epirus, und Alexander den Grossen, erklärt II. 636. 637.

Cicero, (*Brut.* 16.) eine Emendation begründet I. A. 835. *de Rep.* über die servianische Centurienverfassung emendirt und die Ver-

derbuiß erklärt I. A. 1039. seine Rede *pro Quinctio* in ihrer rechten Bedeutung III. A. 286. er bezeugt, dass bey Caudium wirklich eine Schlacht vorgefallen 247. selbst Volsker ist er bekannt mit der alten Geschichte der Aequer und Volsker 314. ist gleichgültig gegen Alteinheimisches 366. in seiner Darstellung von Cn. Flavius Verdiensten ist einiges absichtlich in falsches Licht gesetzt 369. weicht von Livius und Dionysius ab in Betreff der Centurien 388. *Phil.* II. 33. erklärt 398. über die Entstehung des Augurats ist er im Irrthum 410. 411. sein Geschlecht wird auf Attius Tullius bezogen II. 120. sein Name ist in die Volkssage übergegangen bey Rieti und Terni III. A. 713. Cیلnier zu Arretium I. 137. ihr Geschlecht aus Arretium verbannt, von den Römern 445 zurückgeführt III. 335. erhielt später die Treue der Stadt 432. Cimetra, verschollener Ort in Samnium, von Fabius 449 erobert III. 428. Ciminischer Forst, die Berge von Viterbo III. 326. seine Wildheit von Livius übertrieben 327. Cincius, L., wie er die Gründung Roms bestimmte I. 302. nach welcher Ansicht 304. 316. seine ausgezeichnete Persönlichkeit und Schriften 303. Cingilia, Stadt der Vestiner, von D. Brutus 424 erobert III. 221. Cinna, unsicherer Ort bey Diodor, wo die Römer eine Schlacht gegen die Samniter gewonnen III. 270. 271. Circeji, von den Volskern erobert, II. 122. die Colonie ausgetrieben,

und durch eine volskische ersetzt II. 123. 292. Colonie — 551. feindselig 656. 657. mit Latium vereinigt III. 104.

Circus maximus von Tarquinius für die Curien angelegt I. 400. flaminischer für die plebejischen Spiele bestimmt, wie jener für die des Populus II. 407.

classis prima et secunda der spätern Centurien, wahrscheinlich auf dem Unterschied der ländlichen und städtischen Tribus beruhend III. 398.

classis und *classicus*: der Ausdruck kam übertragen schon bey Cato vor III. 401.

classe pugnatum ist so viel als *classe provincata* II. A. 1015.

Claudier, Aufnahme zu Rom: ersezen als Gens die Tarquiner I. 621. — wahrscheinlich bey dem Friedensschluss mit den Sabinern 623. Charakter des Geschlechts 665. gehören zu den mindern Geschlechtern II. 133. A. 248.

Claudius, ein unbekannter, zur Zeit des ersten punischen Kriegs, liess sich eine Statue mit einem Diadem setzen III. 355.

Claudius, Appius, I., was von ihm erzählt wird, ist wahrscheinlich aus den Gedächtnisschriften des Geschlechts gezogen — seine empörende Härte I. 665.

Claudius, Appius, II., vom Senat zum Consulat bestimmt II. 210. um den publicischen Rogationen zu widerstehen zum Consul ernannt II. 249. bekämpft Publius mit Hohn und Wuth — wird überwältigt 250. sucht Rache 256. seine Tyranney gegen das Heer: dessen Flucht, sein Wüthen: Anklage wider ihn, sein

Tod II. 257—259. (ob er sich damals entleibte? vergl. A. 754).
 Claudius, Appius, (der Decemvir) — Seele der Decemviralesgesetzgebung, hat das Vertrauen des Volks II. 377. Ob er ein Sohn des Consuls von 283, oder nicht vielmehr dieser selbst war? II. A. 754. der erste im Decemvircollegium, und vorherrschend 379. wird als erster Censor genannt 368. sein Frevel gegen Virginia 393 ff. erlaubt am ersten Tage eine vorläufige Verbürgung ohne zu decretiren 395. giebt am zweyten Tage *vindicias secundum servitutem*, spricht Virginia nicht als Sklavin zu II. A. 773. Anklage, Troz, Einkerkierung und Tod 418. 423. 424.
 Claudius, Appius, des Decemvirs Enkel: II. A. 754. scheint im J. 352, die Einsage einzelner Volkstribunen gegen die Mehrheit eingeführt zu haben II. 495.
 Claudius, Appius, der Blinde: sein Charakter und Streben ist in der ganzen römischen Geschichte sehr auffallend III. 344. die Folgen seiner Wirkksamkeit waren durchaus wohlthätig, ebds. er war Censor, ohne Consul gewesen zu seyn 345. insultirte den Senat vielleicht aus Rache, ebds., nahm die ganze Masse der Libertinen, wenn auch aus verständiger Absicht, in die Plebs auf 352. dagegen war er feindselig gegen den ächten plebejischen Stand 353. und besonders gegen den plebejischen Adel 354. dachte das licinische Gesetz zu brechen, doch schwerlich ernstlich an Tyranny 355. verlängerte seine Censur ungeführ-

lich: durch den Tribun L. Furius zur Abdankung gezwungen III. 356. seine grossen Bauwerke 356 — 362. verwendet dazu ohne Senatsbeschluss die Staatseinkünfte 362. Spuren seiner poetischen Bemühungen 366. A. 535. der älteste römische Schriftsteller in beyderley Rede 367. er soll dem Cn. Flavius bey Abfassung der *legis actiones* behülflich gewesen seyn 370. im J. 450 Consul gegen Samnium 429. nach einer wichtigen Inschrift siegreich in Samnium und Etrurien 430. findet sich in gefährlicher Lage in Etrurien 432. durch Volumnius unterstützt siegt er 433. im J. 451 Prätor und an der Spitze eines Heers 436. von Fabius zurück gesandt 440. wahrscheinlich im J. 454 Dictator 466. drey Male Interrex, und das eine Mal wurde sein Troz vom Tribun M'. Curius überwunden 482. er entscheidet in hohem Alter durch seine Strafrede den Entschluss des Senats gegen Kness und Pyrrhus 570—578.
 Claudius, Appius, Consul 482, hebreit das Bündniss mit den Marmertinern III. 660. geht nach Sicilien über, und schlägt erst Hiero 664. dann auch die Karthaginenser vor Messana 665.
 Claudius, C., rath die Tribunen zu morden II. 437.
 Claudius, M., der falsche Ankläger II. 393. 396. 397. wird landflüchtig 424.
 Claudius, M., Glycias, von P. Claudius zum Dictator ernannt nach der Schlacht bey Drepana III. 715.

Claudius, P., Sohn des alten Ap-
pius, von frevelhafter Gesinnung
III. 355. im J. 497 Consul führt
er Truppen nach Sicilien zur
Unterstützung der Belagerung von
Lilybäum 712. verhöhnt die Au-
guren 713. im Hafen von Dre-
pana gänzlich geschlagen, ebds.,
ernennt zum Gespött seinen Cli-
enten M. Claudius Glycias zum
Dictator 715. zu einer Mult ver-
urtheilt hat er sich wahrschein-
lich selbst das Leben genommen,
ebds.

Claudius, der Kaiser, Fragmente
seiner Rede über die Aufnahme
lugdunensischer Gallier in den
Senat I. 422. emendirt I. A. 923.
dessen tyrrenische Geschichte
I. 13.

Claudius Quadrigarius Annalen be-
gannen von der gallischen Er-
oberung II. 2. ist wohl der von
Plutarch angeführte Clodius 3.
über die Zeit des gallischen Zugs
an den Anio wohl nur misver-
standen II. A. 1251. setzte das
Gefecht gegen die Gallier am
Anio in 388: II. A. 1304. Schil-
derung des M. Manlius aus dem-
selben II. A. 1327.

Clausus, Eponymus der Claudier
I. 621.

Clientel, von Dionysius mit der
Penestie verglichen: aber zu Rom
wenigstens höchlich veredelt I.
359. ihre erbliche Fortdauer 360.
geheiligte gegenseitige Gewis-
senspflicht 362. von Dionysius
anfänglich mit der Plebs ver-
wechselt 654. weiterhin und
durchaus von Livius auf das be-
stimmteste unterschieden und der
Plebs entgegengesetzt 655—657.
ihr Wesen ist sogar unverträg-
lich 658.

Clienten, Hörige I. 359. erhielten
von den Schutzherrn Instenstellen
als hitthichen Besitz 361. II. 167.
ihre Pflichten und Rechte I. 361 ff.
der Könige 368. früh in die Cen-
turien gemischt: dienten jedoch
nicht in den Feldlegionen 522.
welche Aerarii waren, stimmten
in den Centurien 659. waren
meistens Handwerker I. A. 1340.

clivus, der Fahrweg auf römischen
Strassen III. A. 518.

Cloaca maxima, für das Velabrum,
ihr Bau I. 433. andere Cloaca
unter dem Forum, von der Su-
bura her; von Travertin, also
ein neuerer Bau: wahrscheinlich
von ihr zu verstehen was von
der Ausbesserung gesagt ist 433.
434. Noch andere Zuleitungen
— und ein verschiedenes System
von Abwässerung 435.

Clölia und ihre Gefährten, doppelte
Sage I. 609. 610.

Clöllier, gehören zu den mindern
Geschlechtern II. 133.

Clöllius ist Aequer, seine Völker
werden Volaker genannt II. 505.

Clupea von Regulus zuerst in
Africa eingenommen III. 687.
dorthin rettete sich der kleine
Rest des geschlagenen Heeres
695. wurde nachher tapfer ver-
theidigt 696.

Clusium nimmt 450 ametruskischen
Kriege Theil III. 432. ist bey
Frontinus unrichtig für Assisi ge-
setzt III. A. 640.

Cluvia, Ort von unbekannter Lage.
437 von den Samniten erobert
III. 283. die römische Besatzung
hingerichtet, ebds., dann wieder
von den Römern erstürmt, ebds.
Coalition von Nord- und Süditalien,
besonders auf Tarents Betrieb

- versucht III. 569. doch vereitelt 517.
- Coetus*, Gesellschaft, eigenthümliches Wort der Staatsrechtslehre II. A. 80.
- Cognomen, von abhängigen Orten abgeleitet II. 361. von Livius schon zuweilen vor den Geschlechtsnamen gestellt III. A. 622.
- Cohorte in der alten Bedeutung III. 113. anstatt dieses Worts gebraucht Livius für die ältere Manipularlegion *acies* und *agmen*: — bey dreissig Tribus enthielt sie 900 Mann, bey zwanzig 600, daher Dionysius erklärt I. A. 1093. III. 115.
- Coitio patriciorum ad prodendum interregem* I. 587.
- Collinisches Thor: hey demselben werden 389 die Gallier besiegt III. 89.
- Colmatur der Chiana I. 147. schon von den Etruskern im Delta des Po geführt 148.
- Colonen, *φυλαχή, φρουρά, φρουροί*, I. A. 1341. II. A. 82. plebejische, zu Lavici; die Veteranen aus 10 Tribus II. A. 958. ihre Normalzahl (300) kommt auch noch in den späteren Beyspielen vor III. 203.
- Colonen zu Ardea, nicht von der Art wie die ältesten römischen II. 508. venetianische zu Candia 55.
- Colonia, Gesammtheit der Colonen, ursprünglich ohne die alten Einwohner II. 52.
- Colonien, römische, sehr alte Definition derselben II. 49ff. II. A. 80. setzte eigentlich einen schon bestehenden Ort voraus 50. wo die Colonen als Besatzung angesiedelt werden und ein Drittel der Feldmark erhalten II. A. 82. deren Ergänzung durch den Willen des Sonveräns II. 53. 54. verhalten sich zu Rom, wie Söhne die in der Familie sind 54. kleine Abbilder des römischen Volks 54. II. A. 89. älteste, hatten dreyhundert Colonen: jeder erhielt zwey Jugern 55. wie es zu verstehen, dass die alten Einwohner das römische Bürgerrecht erhielten 56. als un-terthänige Sympolitien 69. von 300 Mann, einer aus jedem Geschlecht — fortdauernd wenigstens zehn aus der Curie 261. ihr Contingent II. A. 449. römische nach dem Bunde an Latium überwiesen III. 105. latinische als Gränzfestungen zu betrachten 199 in beyden sind die gegebenen gemeinen Rechte unveränderlich 694.
- Colonien von Alba II. 24. gemeinschaftliche verbündeter Völker 44.
- Colonien, griechische, deren Eigenthümlichkeiten und Unterschiede von den römischen II. 49.
- Coloss des Sp. Carvilius III. 496.
- Columella zeigt sich unknndig in der alten römischen Geschichte III. A. 19.
- Cominium im J. 453 von Sp. Carvilius belagert III. 459. erstürmt 461. aufs Neue erobert von L. Postumius 470.
- Cominius, L., Kriegstribun, entscheidet den Sieg bey Imbrivium III. 223.
- Cominius (Pontius) nicht Cominus II. A. 1212.
- Comitialtage: wie weit sie zu Rechtsverhandlungen gültig waren? III. 368. A. 539.
- Comitiatus maximus*, die Versammlung der Centurien I. 478.
- Comitien haben ausser der Abgabe von Freylassungen nie eine Steuer beschlossen II. 456. unter Vor-

stand der Priester: — Curien II. A. 719. der Curien, beschlossen unter den Königen Geseze, Krieg und Frieden I. 382. Beweis dass sie die Versammlung der Patricier waren 372–374. wählten, und verliehen hernach das Imperium 373. unter Anwesenheit und Vorstand der Priester welche mit den Centurien nichts zu thun hatten II. 253. der Centurien: — ihre Befugnisse I. 535. 536. ihre Beschlüsse bedurften unerlässlich der Bestätigung der Curien 535. erhielten ihre Bestätigung in allen Fällen wo nachher fünf Zengen erfordert wurden 536. im Lager; ihr Eigenthümliches 534. müssen immer an einem Tage beendigt seyn III. 391.

Comitium, vom Zusammentreten der Geschlechter genannt I. 257. Ort des Zusammentretens der Römer und Quiriten 323. der Patricier I. A. 746. Lage desselben I. A. 623. und Forum: — Oertlichkeit — beyde zusammen Forum in weiterm Sinn, von Hallen umgeben, beyde geschieden durch die Rostra I. A. 990. — ὁ κράτιστος τῆς ἀγορᾶς τόπος: I. A. 1205. ἐπιφανέστατος τῆς ἀγορᾶς τόπος — τὸ κράτιστον τῆς ἀγορᾶς II. A. 720.

Commercium hatte nur ein Inquilinus, nicht der Ausbürger II. 88. bestand vor den XII Tafeln zwischen den Ständen nicht 316. 317. nachher für beyde Stände ganz frey 374. wurde den unterworfenen Hernikern genommen III. 306. in Sicilien nach der Eroberung aufgehoben 730.

Concession, entspricht der Occupation II. A. 301.

Councilia, der Völker, gleichbedeutend mit ἀγορά II. 35.

Concilium, Versammlung eines Theils der Nation I. 468. concilium populi, Versammlung der Patricier, — wo es in der Geschichte vorkommt 469. beschliesst den Frieden mit der ausgewanderten Plebs 675. A. 1344. im petelinischen Hain II. A. 1337. der Plebes: wenigstens Obrigkeit und Senatoren waren den tribunischen Vorträgen zu widersprechen befugt 240. mussten vor Sonnenuntergang zum Schluss gebracht seyn: Verzögerung und gewaltsame Störung 241. auf die Nundinen beschränkt: — Verhandlungen vor demselben mussten an einem Tage vollendet seyn. oder wieder alle Stufen durchgehen 244. Besprechungen über eine Rogation waren nicht so beschränkt II. A. 487. ward erst 298 Zweig der Gesetzgebung, als der Senat die Verpflichtung erkannte einen Beschluss desselben in Erwägung zu nehmen 247.

Concio, Besprechung mit dem Volk, unterschieden von der Verhandlung zur Abstimmung: — concionem habere nud agere cum populo: — concio von comitatus und concilium unterschieden — zur concio ward die Gemeinde für den Consul durch die aeneatores, das Heer der Centurien durch die cornicines berufen II. A. 487.

Concordia, ihr Tempel von Cn. Flavius gelobt III. 372. wurde ganz von Erz erbaut 373.

Connubium, Kinder ans Ehen ohne solches, stören den Frieden aristokratischer Republiken und werden in Colonien gesandt I. 176.

dass gedacht ist, es habe den Römern gefehlt, zeigt dass die älteste Sage in ihnen keine Colonie von Alba sah I. A. 628. folgte aus der Isopolitie: bestand für die Römer mit Alba, den Latinern und allen Italikern II 88. 89. Meynung dass die alten Latineres nicht gehabt, ist ganz irrig II. A. 89. bestand nicht von Alters her zwischen den römischen Ständen 316. durch die XII Tafeln bloss nicht gestattet 375. nicht abgeschafft: ihr Mangel schwächt den patricischen Stand 380. 435. der Titier mit den Sabellern H. A. 756. wurden aufgestanden und besiegt Hernikern entzogen III. 306.

Consensus, Beschluss II. A. 80.

Consentia, Metropolis der Bruttier I. 111.

Consul, Varros und Attius Etymologien des Namens falsch — er bedeutet nur einen Collegen I. 578.

Consul maior — wer diesen Vorrang hatte I. A. 1143. (ursprünglich) der aus den grössern, *minor* der aus den mindern Geschlechtern II. A. 133. von 273 bis zum Decemvirat, der von den Curien ernannte: der Erwählte der Centurien hiess dessen College 213. 214. II. A. 424.

Consuln, während der ersten Secession durch die Curien ernannt I. 675. der Jahre 269 und 270 unmöglich von der Gemeinde erwählt II. 205. Wahl der Nachfolger war die letzte Handlung der abgehenden II. A. 492. wiesen Klagen gegen Begünstigte ab 325. aus den Patriciern, mit Provocation, durch die Centurien zu erwählen: Verfügung des duili-

schen Plebiscits II. 407. — aber ohne Zweifel schon durch den Vergleich bestimmt 408. — der Name anstatt des früheren, Prätores, eingeführt II. A. 792.

Consularische Fasten haben die Dictatur des Papirius Cursor wahrscheinlich auf ein Jahr ausgedehnt III. A. 337.

Consularische Gewalt, Gegenstand der terentilischen Rogation II. 315.

Consularisches Heer am Ende des 3. Jahrhunderts, bestand nur aus einer Legion, worin 30 Centurien Triarier, und 50 andrer Schwergestühter waren II. A. 570. — vgl. II. A. 612. seine gewöhnliche Stärke zwey Legionen III. 142. 152. 249.

Consularisches Jahr, 264 und 265 fehlen bey Livius nicht durch einen Irrthum II 117. sein wechselnder Anfang III. 146. 305. 334. III. A. 258. III. A. 329. III. A. 337. III. A. 342. III. A. 389. III. A. 672. es begann 278 und 291 am 1. Sextilis II. 231. 284. von 305 bis 355. an den Iden des Decembers II. A. 831. seit dem männischen Gesetz auf die Iden des May bestimmt III. 494.

Consulartribunen von den Tribus erwählt III. A. 568.

Consulat, muss ursprünglich bestimmt gewesen seyn zwischen Populus und Plebs getheilt zu werden I. 581. wie es den Commentarien des Serviusgemäas war, muss zwischen beyden Ständen getheilt gewesen seyn 476. in welchen Hinsichten geringer als die königliche Gewalt 532. dasselbe zu suchen wird von Publicola dem einzelnen Bürger gestattet 588. Rogation von neun

- Tribunen dass es zwischen den Ständen getheilt werde II. 434. beyde gleiche Wählbarkeit haben sollten 436. durch das lieinische Gesez zwischen heyde Stände getheilt III. 7. behält auch noch neben der Prätur Jurisdiction 38. 39. wird auch von vornehmen Plebejern zu häufig bekleidet 79. dem Gesez nach vielleicht schon seit 408 in heyden Stellen den Plebejern offen 80. gewiss nie mit der Censur verbunden 356.
- Consulwahl, erste, nach den servianischen Gesetzen, durch die Centurien gehalten I. 579. auf Senat und Curien übertragen: die Centurien darauf beschränkt annehmen: — sie verweigern dies im J. 269: II. 202. die Uebertragung von den Centurien an die Curien ausdrücklich hezeugt II. A. 397. das Geschehene beweist sie 205. Beweise dass sie in 269 fällt — aus der Angabe der Jahrszahl 206—208 ff. — 273 zwischen Curien und Centurien getheilt, wobey es his zum Decemvirat bleibt 213. 214.
- Consus, der Gott verschwiegener Ueberlegungen I. A. 629.
- Conventio in manum, Kindschaft I. A. 634. sie war, aber nicht die Ehe überhaupt hey den Römern schwer zu lösen III. 415.
- Conventus: so hießen ohne Zweifel auch die Gesammtheiten der römischen Bürger in isopolitischen Orten in Italien III. 340.
- Copula, wird ausgelassen zwischen den Benennungen zweyer notwendig verbundener Gegenstände I. 497. [vgl. III. 614 f.]
- Cora, in der pomptinischen Landschaft, als Colonie wahrscheinlich gemeinschaftlich von Römern und Latinern bewohnt III. 106. muss in der Zeit der Grösse der Volsker in ihrer Gewalt gewesen seyn II. 123. 294.
- Corbintes, Bürgername von Corbio II. A. 21.
- Corbio, dessen Lage II. A. 21. gehört den Aequern 292.
- Cordonata. was die Alten *semita* nannten III. A. 518.
- Corioli kann 262 den Antiatern nicht gehört haben II. 117. die alten Annalen wussten unter 261 nichts von einem Kriege gegen dasselbe 118. lag zerstört 292.
- Cornelius, A. Arvina, Dictator 426: sein Triumph zweifelhaft III. 231. Grund davon 232.
- Cornelius, A. Cossus, tödtete Tolumnius II. 515. falsche Zeitangabe darüber 516. 517. — es kann nicht früher geschehen seyn als 327, da Cossus Consul war 517. — nämlich 329, als er militärischer Consultribun, und Prätor urbanus war 518. Spur der richtigen Angabe, selbst bey Livius 519.
- Cornelius, A. Cossus, Dictator II. 656. dessen Sieg 657.
- Cornelius, A. Cossus, Feldherr im ersten samnitischen Krieg III. 139.
- Cornelius, C., greift im J. 487 Corsica und Sardinien an III. 680.
- Cornelius, C. Scipio Asina, Consul 486, durch List verlockt geräth bey Lipara in karthaginienische Gefangenschaft III. 677.
- Cornelius, Cn., lässt ein drittes Stipendium als Ersatz für das Ritterpferd bewilligen II. 559. Er und P. Calvus Vermittler des Friedens 560.
- Cornelius, Cn. Scipio, Proconsul 493, führt die neue Flotte nach Sicilien III. 700. unverletzt aus kar-

- thaginiensischer Gefangenschaft entlassen III. 707.
- Cornelius, L., im J. 423 Consul gegen die Samniter III. 209.
- Cornelius, L., des Cnejus Sohn, der Prätor, der auf das Senatusconsult über Tihur angetragen, ist höchst wahrscheinlich Scipio Barbatus, dessen Sarg erhalten ist III. 309.
- Cornelius, L. Scipio Barbatus, Consul im J. 448. siegt hey Volaterrā III. 423. verwüstet Etrurien 424. seine Thaten in Samnium und Lucanien, die die Inschrift auf dem Sarge verzeichnet, sind wahrscheinlich unter fremden Auspicien geführt 424. 428. Legat unter Q. Fabius 425. entscheidet den Sieg desselben am Tifernus 427. im J. 451 Proprätor 437. 440. 441. nimmt Aquilonia ein 461. er steht uns durch sein Grabmal von allen seinen Zeitgenossen am nächsten 442.
- Cornelius, P., Consul im J. 441, hält sich in einer schwierigen Lage mitten in Samnium III. 298. besiegt gemeinschaftlich mit C. Marcus die Samniter 299.
- Cornelius, P. Rufinus, Consul im J. 456: III. 470. sein Triumph zweifelhaft 471. Dictator 466 zur Heeresrüstung gegen Pyrrhus 579. Consul im J. 469: 601. erobert Kroton durch List 602. im J. 671 durch die Censoren aus dem Senat gestossen 651. seine Raubsucht und Unredlichkeit waren bekannt 652.
- Corni, sind die von Corniculum II. A. 21.
- Corsica, den etruskischen Seestädten steuerpflichtig I. 142. Plan der Römer dort eine Colonie zu gründen III. 282. wahrscheinlich durch Karthagos Eifersucht vereitelt III. 283. im ersten punischen Kriege (487) von den Römern durch einen Raubzug heimgesucht 680.
- Cortona wird im hannibalischen Krieg nicht als eine freye etruskische Stadt genannt I. 133. erlangt nach der Schlacht hey Perusia Waffenstillstand von Rom III. 331.
- Coruncanus, Ti., Meister in der Wissenschaft des Pontificats III. 413. triumphirt über die Volsiner 503. 542. zieht sich hey Pyrrhus Annäherung auf Rom zurück 581.
- Corythos, Cortona, woher Dardanus nach Samothrake kam I. 38. A. 85.
- Cosa, Stadt der Vulciens, erhält eine römische Colonie III. 503.
- Cossa, nicht etruskisch I. 134. wird 473 zum Schutze der Küste mit einer Colonie besetzt III. 637.
- Curia lex de imperio, einerley mit auctoritas patrum I. 374.
- Curialexgesetz über das Imperium; Ursache desselben zuerst dasa der eine Stamm aus dem andern wählte: dann die Aufnahme des dritten I. 379. bleibt nachher als Dokimasie oder zweyte Ueberlegung 380. jedes begann mit einem Senatsbeschluss 380. für die Könige, war die lex regia 381. und I. A. 860.
- Curie, für jede sind hundert Hausgesinde oder Wehrmänner gerechnet worden, und eine Flur oder Ackercenturie von hundert Herediten II. 54. 177. sie enthielt zehn Decurien 178. das Vermögen ausgestorbener Geschlechter fiel an sie 178. 381. das Vermögen einer ausgestorbenen Curie fiel an den Populus 381.

Curien, weshalb nach ihnen und nicht nach Stämmen der Geschlechter abgemehrt ward I. 369. auch in ihnen die Stimmen der Geschlechter und nicht der einzelnen Bürger gezählt 370. in den Geschlechtern können nur die Stimmen der Patricier gezählt seyn 370. 371. Geldvertheilungen in denselben II. A. 335. ihren Handlungen musste nothwendig ein Senatusconsult zuvorgehen: sie hatten keine andre Befugnisse als darüber zu stimmen II. A. 393. bestätigten dieses durchgehends — daher oft ihre Erwähnung übergangen wird II. 136. 203. II. A. 254. II. A. 391. diese Bestätigung der Senatsbeschlüsse war eine blosse Förmlichkeit 203. die Consulwahl durch sie, von den Tribunen gehindert 211. ihre Bestätigung der erwählten Volkstribunen muss vor Volero Publilius Wahl aufgehoben gewesen seyn 215. bestehen fort nach dem Decemvirat — ohne Unterschied 359. ernannten die Censoren nach der Verfassung von 311: — 438. 446. ihre Bestätigung der Centurienwahlen war kein blosser Schein 479. sie und der Senat im Widerstreit III. 168. ihr Veto bey den Centurienbeschlüssen abollirt 170. dasselbe bey Plebisciten von ihnen auf den Senat allein übertragen 171. Curio, im Felde Centurio in der Romulischen Legion I. 368. Curius, M'. Dentatus, Consul, im J. 456 triumphirt er über die Samniter III. 470. 471. unterwirft die Sabiner in einem einzigen Feldzug 472. bricht als Tribun den Uebermuth des Appius Claudius 482. Triumvir zur Ackervertheilung 485. besass selbst eine Niebuhr, Röm. Gesch.

Hufe im Sabinerland III. 486. bildet durch den Ableitungscanal des Sees Velinus die Cascade von Terni, ebds. wie er vielleicht einen Einfluss auf Hervorrufung des hortensischen Gesetzes hatte 493. im J. 463 zum Prätor ernannt statt des gebliebenen L. Metellus 499. hält eine Ovation über die Lucaner 510. Consul im J. 471 erzwingt er durch Streuge die Ausbebung 607. besiegt Pyrrhus bey Beneventum 609. seine Gütigkeit 642. nahm nur zwey Reitknechte mit sich ins Feld 658. stirbt im J. 476 während des Baues einer neuen Wasserleitung, ebendas.

Curulische Aemter früher cumulirt, seit 408 nur jedes allein, und dasselbe nur nach zehn Jahren wieder zu bekleiden III. 79. die niedern sind in älterer Zeit noch nicht die Stufen zu den höhern 175. A. 276.

Curulische Ehren — Befugnis auf einem Wagen in die Curie zu fahren — müssen den consularischen Militärtribunen gemangelt haben II. 439.

Custos urbis, eigentliche Benennung des Statthalters II. 127. A. 235. entspricht seinem Beruf 136. der Vorsitzende im ersten Decemvirat 352.

Cutina, vestinische Stadt: von den Römern erobert III. 221.

Cyclische Jahre sind in etruskischen Waffenstillständen zu verstehen III. 324.

Damaratus, Sage von ihm so alt als das Lied der Tarquinier I. 394. bringt Kunst und Bildung nach Etrurien 395. als Vater

- des Tarquinius Priscus, könnte nicht Zeitgenosse des Kypselus gewesen seyn: ist Personification des Gedankens dass Tyrrhenien seine Bildung aus Griechenland erhalten habe I. 414. ward ursprünglich älter als der Olympiaden Anfang gedacht: — weshalb als Korinther: — mit Tarquinius wie Pythagoras mit Numma verbunden 415.
- Danae, Gründerin von Ardea, bezeichnet dass die Tyrrhener zu den Danaern gehörten I. 170.
- Dauer der vier Städte vom Schicksal bestimmt, für das latinische Troja 3 Jahre, Lavinium 30, Alba 300, Rom 3000: I. 219. des Lebens, nach der römischen Theologie 490.
- Danien, im messapischen Krieg der Tarentiner noch ein Königreich, nachher war Apulien von einigen Städten beherrscht I. 172.
- Danier sind Pelasger I. 170. mit den Tarentinern verbündet 168.
- Daunus, des Turnus Vater, deutet die pelagische Abstammung der Tyrrhener an I. 170.
- Decem primi* oder *decem principes* im römischen Senat I. 339. ursprünglich die ersten von jeder Decurie der Ramnes 378. seitdem es Consulare gab, die zehn ältesten derselben aus den grossen Geschlechtern II. 131. Consulare, zur Ausführung des Ackergesetzes bestimmt II. 197. A. 380. im Senat der Latiner 31. nothwendig zu Gesandtschaften berufen 31. an die ausgewanderte Plebs abgeordnet I. 676.
- Decemviralverfassung, warum sie auf immer abgestellt blieb. III. 7 ff.
- Decemvirat von Nomotheten, wo von fünf durch die Plebs zu ernennen, in der terentilischen Rogation gefordert II. 321. dass die Plebs sich die ganze Gesetzgebung habe anmassen wollen ist ganz falsch II. A. 654. sie wird dadurch möglich dass die Plebejer ibrem Recht auf ein getheiltes Collegium entsagten 349. als bleibende Magistratur, zwischen den Ständen getheilt 363. dies ist selbst für die Patricier vortheilhafter als das Bestehen des Tribunats 364. Im Gesetz des L. Valerius und M. Horatius gemeint 366. Sechs Militärtribunen, zwey Censoren, zwey Blutrichter, in ein Collegium vereinigt 367. Zweck — aber verfehlt 369. 370. es war eine Synarchie, wahrscheinlich nach dem Vorbild Athens 370. 371. die Decemviren würden nach Ablauf ihrer Amtszeit in den Senat getreten seyn 371. 372. waren gewiss nicht bloss für ein Jahr erwählt — wahrscheinlich für fünf Jahre 372. 373.
- Decemvirat, erstes, eine Decurie von Interregen — wahrscheinlich die fünf patricischen damaligen Magistrate, und fünf andre II. 350. Einer von ihnen als *custos urbis* Haupt des Staats 352. wechselte ohne Zweifel wie die Interregen jeden fünften Tag 353. bestimmt zur Gesetzgebung so weit sie gleiches Recht einzuführen angemessen hielten: andre Punkte einem gemischten Collegium vorbehalten 352. über die Dauer ihres Amts 353. ihr richterliches Amt II. A. 716. Vollendung und Annahme ihrer Arbeit 354.
- Decemvirat, zweytes, dessen Zusammensetzung aus beyden Stän-

- den erwiesen: — Irrigkeit der Vorstellung dass auch dieses ein ausserordentliches Collegium gewesen II. 364. dargethan 365. 366. frey erwählt — Candidaten welche die Verfassung umstürzen wollten 376. 377. angebliches Uebereinkommen keine Appellation von einem zum andern anzunehmen — vielleicht nur dass die Mehrheit entschied 384. wahrscheinlich ist Uebertreibung in der Darstellung seiner Schuld 385. 386. musste den Römern verhasst seyn weil seine Gewalt Losigkeit verbreitete 387. 388. Verhandlungen über die Abdankung 400. 401. sie wird erzwungen 403.
- Decemviri vor dem Gericht der Plebes angeklagt II. 417.
- Decemviri für die Processe (*litibus iudicandis*) ursprünglich wohl die Vorsizer im Centumviralgericht III. 647. 649.
- Decemviri für die sibyllinischen Bücher zur Hälfte aus den Plebejern genommen III. 33.
- Decius, M., wird in die nämliche Zeit wie Sp. Icilius gehören II. A. 528.
- Decius, P., rettet als Tribun das römische Heer in den apenninischen Pässen im J. 407: III. 139 ff. seine Belohnungen 141. Consul im grossen latinischen Krieg 148. weicht sich dem Tode in der Schlacht am Vesuv 156 ff. verschiedene Sagen über die Art seines Todes III. A. 451.
- Decius, P., Sohn des Vorigen, führte die Reuterey in dem Siege über die Samniter 438: III. 291. Consul im J. 439: 334. mit Q. Fabius Censor (443) und Theilnehmer an der wichtigen Reform der Verfassung 374. zuerst als Plebejer zum Angurat gewählt III. 412. war wahrscheinlich von den Beschränkungen der Wiedererwählung zu curulischen Aemtern dispensirt 425. Consul im J. 449 schlägt er die Apuler bey Maleventum 427. — 450 Proconsul auf sechs Monate 429. — 451 abermals Consul mit Q. Fabius 436. rettet durch seinen Wehetod das Heer in der Schlacht bey Sentinum 448.
- Decius, P., der Enkel, Consul 467 bey Asculum III. 588. nach einer Sage, die Cicero vielleicht aus Ennius kennt, opfert auch er sich in der Schlacht bey Asculum 592. nimmt nach Einigen 482 Volsinii ein 640.
- Decius Juhellins, Anführer der campanischen Legion im Kriege des Pyrrhus III. 555. macht sich gewaltsam zum Herrn von Rheginum 561.
- Declamation *pro domo*, Unwissenheit ihres Verfassers I. A. 849. dessen Wahn über Cäsos Prozess II. A. 663. und ausgebliehe Zurückberufung 673. über Cäsos, Abala und Cincinnatus II. A. 928.
- Decumanus, Limes der den Cardio durchschneidet II. 703. *maximus* 704.
- Decurio, Hauptmann und Senator des Geschlechts I. 354.
- Dedition, deren Begriff I. 607. Formel II. A. 345.
- Delphisches Orakel verordnet in Rom griechischen Gottesdienst III. 363.
- Demetrius, der Belagerer, erhebt in Rom Beschwerde über Seeräuberey III. 495.
- Demokratie, ihr eigentlicher Begriff, Obermacht der Gemeinde I. 450.
- Demokratisches Element fängt schon seit dem ersten punischen

- Kriege an, mehr in Rom zu überwiegen III. 660.
- Demos, wandelbarer Begriff bey den Griechen: — hat Dionysius über den der Plebs irre geleitet I. 648. in Attika, Gemeinde neben den Geschlechtern 451. 452. In Solons Gesezfragment in den Pandekten, eine Corporation I. A. 963. zu Athen, Plebes, II. 345. 346.
- δημος* nennt Dio den Populus, auch Diodor, gewiss beyde nach Fabius II. A. 367. — und *πληθος* verwechselt in der Erzählung von Coriolanus II. A. 539.
- Demen, Unterschied ihrer ursprünglichen und späteren Zahl II. 347.
- Demosthenes, vielleicht noch von Kineas gehört, war sein Vorbild III. 562.
- Denarien von campanischem und neapolitanischem Gepräge zur Aushülfe des Verkehrs, ehe Silbergeld allgemein ward III. 646.
- Designirte Consuls gab es am Anfang des 4. Jahrh. nicht II. A. 711.
- Deutsche Völker müssen vor der gallischen Wanderung his in die schweizerischen Alpen gewohnt haben II. 589.
- Dialecte, je älter um so schärfer unterschieden I. 62.
- Dianns und Diana, Sonne und Mond I. 406.
- Dictator, wer der erste war, wird verschieden angegeben I. 624.
- Dictatur, latinische Magistratur, welche zu Alba bestanden hatte, in den latinischen Städten und über das gemeine Latium I. 624. weshalb sie zu Rom auf sechs Monat ernannt ward, und vierundzwanzig Lictores hatte; anfänglich wohl vom Amt des *magister populi* verschieden: — Zweck dieses Amts I. 625. gegen die Gemeinde gerichtet. — Die Geschlechter erhielten nachher die Provocation an ihre Gleichen 626. seit dem Ende des fünften Jahrhunderts als wesentliches Amt abgekommen, daher ihre Verhältnisse und Befugnisse den spätern Römern ganz undeutlich 627. erst seit jener Zeit ist der Dictator von den Consuln willkürlich erwählt worden 627. 628. ursprünglich ward er vom Senat vorgeschlagen und vom Populus ernannt 628. erhielt dann das Imperium durch die Curien 629. oft wird nur der Wahl durch den Senat gedacht I. A. 1254. wie die Wahl der Curien überflüssig seyn und wegfallen und die Anmaassung der Consuln zu ernennen entstehen konnte 630. nur Prätorien waren wählbar: also auch solche die Prätores urbani, noch nicht Consuln gewesen waren 631. auf die Plebejer übertragen III. 54. häufig wiederholt, um die Ansprüche der Plebejer gewaltsam niederzuhalten 56. 174. von dem Vorbeschluss des Senats abhängig 288. 715.
- Dictatur, älteste Ohrgkeit des Landes Latium II. 37.
- Dies Aliensis*, war nach dem alten Kalender heydes, *postridie Idus*, u. a. d. 17. Kal. Sext. II. A. 1179.
- dies fasti*, Rechtstage, bleiben Anfangs auch im zwölfmonatlichen Jahr 38, wie die Nundinen: dann vermehrt III. 368.
- Diklarchia, Hafenstadt der Kumaner, Niederlassung der Samier I. 174. im Besiz von Capua III. 128.

Dingtage der Plebs und des Populus verschieden II. 242.

Dio Cassius haut wieder auf Fabius II. 13. gänzlich unabhängig von Livius III. 497. in einer schlechten Zeit war er zwar ohne Glauben an Tugend, doch selbst kein schlechter Mensch III. A. 846. er erklärt Regulus Martertod für eine blosse Sage 705. über *exc. de sentent.* p. 151. Conjectur II. A. 802. Das. p. 152. emendirt II. A. 910.

Diodor emendirt: (V. 32.) — II. A. 1160. (XIV. 98.) — II. A. 1079. (XIV. 98.) — II. A. 1086. (XIV. 101.) — I. A. 303. (XIV. 113.) — II. A. 1185. (XIV. 117.) — II. A. 1225. (XV. 51.) — II. A. 1324. (XX. 35.) — III. A. 488. (XX. 90.) — III. A. 458. (*exc. de sent.* p. 4.) I. A. 77. Lücken, XIV. zwischen 113. u. 114. — II. A. 1127. Zweifel dass er *εἰς Πάμην* anstatt *ἐν Πάμῃ* geschrieben haben könne II. A. 1225. eine Emendation in ihm vertheidigt III. A. 429. — die Handschrift, woraus die erhaltenen geflossen, war beschädigt, und die Lücken sind übertüncht II. A. 861. sein Text häufig verstümmelt und die Lücken verdeckt III. A. 297. seine Zeitbestimmung der Gründung Roms I. 299. über die Einwanderung der Gallier II. 576. hat nur ein Jahr der Anarchie II. A. 1240. lässt nach 331 fünf Magistratsjahre ans, um die Einnahme unter Ol. 98, 2 zu erzählen — kehrt im XV. Buche zu der Zeitrechnung zurück, wonach die Militärtribunen von 365 auf Ol. 99, 8 fallen 629. (n. II. A. 869.) häuft viele Ereignisse in das angebliche Jahr der Er-

oberung, weil er in den fünf folgenden die Magistrate wiederholt II. A. 1281. Borghesi hat diese Wiederholung bemerkt II. A. 1241. abweichend von Livius III. 270. 272. 277. durchaus verschieden in der Geschichte des J. 437: 286. so auch im J. 439: 293. 301 ff. 306. 326. seine Erzählung, wahrscheinlich nach Fabius, ist glaublicher als die Livianische 264. 265. seine Nachrichten über den Anfang des dritten samnitischen Kriegs verloren 416. seine Fasten III. A. 395. er hatte ungewöhnlicher Weise Demegorien in der Geschichte des Pyrrhus III. A. 848. Diokles von Peparethus durchaus nicht für Quelle der Sage von Romulus zu halten I. 235.

Diomedes, Sagen über ihn in Süditalien I. 169. 170.

Diomedische Inseln zu Ombrika gerechnet I. 162.

Dionysius von Halikarnassus emendirt: (I. p. 16. a.) — I. A. 7. (I. p. 60. c.) — I. A. 656. (II. p. 111. d.) — I. A. 1143. (IV. p. 219. c.) — I. A. 1079. (IV. p. 220. a.) — I. A. 973. (V. p. 326. b.) — II. A. 21. (VI. p. 375. c.) — I. A. 1331. (VIII. p. 495. b.) — II. A. 593. (IX. p. 598. b.) — II. A. 502. (X. p. 673. a.) — II. A. 497. ergänzt (VI. p. 394. b.) — II. A. 247. 8. 133. Conjectur (IX. p. 625. b.) II. A. 260. irrige Ergänzung widerlegt (VI. p. 394. a.) — I. A. 1345. verdorben (I. p. 27. b.) — I. A. 273. von Gelenius richtig emendirt (VIII. p. 554. a.) — II. A. 410. So weit Appian ihn excerptiren konnte, und Plutarch im Camillus, ist

seine Erzählung als erhalten anzusehen — Excerpte welche Mai bekannt gemacht hat II. A. 916. erkennt die Plebiscite welche von den Patres bestätigt werden mussten 250. glaubte als er das zweyte Buch schrieb, dass die Beschlüsse der Curien hey ihnen entstanden, und nur zur Sanction an den Senat gegangen wären II. A. 500: — worüber er nachher das Richtige einsah II. A. 393. sucht die Aristokratie immer in den Centurien 202. sieht daher diese in dem Demus, an welchen das Senatusconsult ging das sich auf eine Rogation bezog, anstatt der Curien 253. hält diese für demokratisch 204. 252. gebraucht daher grade die entgegengesetzten Ausdrücke II. A. 417. A. 425. verdreht sehr häufig die ächtesten Nachrichten, um sie nach wesentlich falschen Begriffen zu verstehen 15. setzte die gallische Einwanderung in Italien in Ol. 97. 575. nahm an dass Clusium ihr Ziel gewesen 576. scheint die Urkunde des latinischen Bündnisses nach Vollendung seines Werks in dasselbe eingefügt zu haben 57. abweichend von Livius III. A. 313. wird oft durch Appian ersetzt III. A. 353. in seinem Ausdruck musterhaft präcis 303. III. A. 321. ist über die Zeit der Umänderung der Centuriatcomitien im entschiedensten Irrthum 402. die Maischen Excerpte aus ihm sind ohne grossen Werth, auch vielfach abgeändert III. A. 934. er hat für den Krieg des Pyrrhus die gleichzeitigen griechischen Quellen gebraucht III. A. 844.

Dionysius von Syrakus ward von

den Chroniken in Coriolanus Zeit genannt, weil er 344 Korn geschenkt hatte II. A. 200. hülffreich in der Theurung 344. — Ol. 94, 2: 635. Raubzug gegen Pyrgi 555. schliesst ein Bündniss mit den Galliern III. 86. 203. für die griechischen Städte in Unteritalien ein verderblicher Feind 183. den Neapoliten besonders gefährlich 208.

discedere, weggehen II. A. 478.

Discontogeschäfte sind in der ältesten Zeit Rom fremd III. 67.

Dyillus, Geschichtschreiber, hat das Lehen Alexanders von Epirns in seiner Erzählung behandelt III. A. 296.

Dolabella, P., schlägt im J. 463 die Senoner gänzlich III. 501. und wahrscheinlich in demselben Jahr mit Cn. Domitius die Bojer am See Vadimo 502. Gesandter an Pyrrhus 586.

Doloper, Pelasger I. 35.

Domänen in den römischen Provinzen von den zehentpflichtigen Ländoreyen verschieden III. 730.

dominia, Tafelgeschirr von edlem Metall: der Ausdruck erklärt III. A. 1022.

Domitius, Cn., Bewerber um die enrulische Aedilität mit Cn. Flavius III. 371. Consul 463 schlägt er die Bojer 502. schliesst im J. 466 zum ersten Mal als plebejischer Censor das Lustrum 651.

Doppelstaat zu Rom I. 231. der Römer nnd Quiriten; dessen Emblem — Rom hleibt ein solcher auch nach deren Vereinigung 325.

Dos: über das Verhältniss ihrer Rückzahlung bey Ehescheidungen III. 69. u. A. 110.

Doujats Erklärung zu Livius II. 23. ist allein richtig I. A. 1274.

Drepana seit 495 mit Lilyblüm einziger Besitz der Karthaginienser auf Sicilien III. 704. grosse Niederlage der Römer im Hafen daselbst 713. 714.

Drey Bezirke einer Nation gleich drey Stämmen — hey den Sallentinern I. 166.

Drey Helden an der sublicischen Brücke, jeder aus einem Stamm gedacht I. 601.

Drey Königshäuser zu Argos für drey Stämme I. A. 852.

Drey und ein Drittheil Asse von dreytausend Mann gesteuert II. A. 612. Gelübde von $333333\frac{1}{3}$ Assen II. A. 1296.

Dreyhundert patricische Jünglinge von deren Verschwörung Scävola redet — einer von jeder Gens I. 604. A. 1207.

Drion, griechischer Name des Garganus I. 163.

Drittheile des Gebiets, von den Siegern häufig eingezogen I. 462.

Duilius, C., Consul im J. 486, geht mit der Flotte nach Sicilien III. 676. erfindet die Enterbrücken und Haken 678. gewinnt den glänzenden Seesieg bey Myla 679. die Ehren seines Triumphs und nach demselben 680.

Duilius, M., Alttribun, rüth der Gemeinde II. 401. sein Plebiscit, wegen der Wahl von Consuln 407. ein andres gegen Magistrate ohne Provocation, und unterlassene Wahlen von Tribunen 417.

Duker wäre am meisten zur Bearbeitung des römischen Staatsrechts berufen gewesen III. A. 568.

duoeticesimo, nicht den Ausdrck hat der Grammatiker hey Gellius getadelt II. 631.

Dürre, zweymal II. 568.

Duris hatte über Alexander von Epirus geschrieben III. A. 296. hat den Verlust der Gallier hey Sentinum ungeheuer gross angegeben 450.

Duronia, unbekannter Ort in Samnium, von C. Papirius erobert III. 459.

Duumviri navales 436 zuerst erwählt III. 282. im ersten punischen Kriege war das Amt eingegangen 367.

Duumviri der Perduellion und der sibyllinischen Bücher für die beyden ersten Stämme I. 337. die der sibyllinischen Bücher können doch die grössern und mindern Geschlechter vertreten haben, anstatt der Stämme 559.

δυναστεία II. 208.

δυνατοί, die Patricier bey Dio II. 205. II. A. 401.

Ecetras Lage — Mahlstatt der Volker am Gebürg II. 106.

Ecetraner schliessen 287 Frieden den sie bis 290 beobachteten II. 279.

Egeria, Lage ihres Hains I. A. 658.

Egeste (Segesta) nimmt im ersten punischen Krieg die Römer hey sich auf III. 677. von den Karthaginiensern belagert 676. von den Römern entsetzt 680. nach dem Krieg frey und ohne Steuern 728. wird mit Ländereyen beschenkt 729.

Ehe, bey einer confarreirten war Scheidung fast unmöglich, bey einer uneingesegneten die Trennung von jeher frey I. A. 635.

Ehen ohne Connubium: ob das Kind einer Plebejerin in die Gemeinde kam I. A. 1162. richtiger gemischte als ungleiche zu nennen:

- aus solchen Ehen geborene Männer waren die heftigsten Feinde der Geschlechter II. 435. waren durchaus ehrenvoll 380. aber ein Kind aus einer solchen erbte nicht 381.
- Ehescheidung war bey den Römern früher nicht so nnerhört, wie es nach den gewöhnlichen Angaben scheint III. 414. selbst bey eingeweihten Ehen möglich 415.
- Eidsgenossen stärkten die Herrschaft zu Rom gegen die Misvergnügten II. 199.
- Eifersucht der ntern Klassen auf ihre Rechte III. 352.
- Eigennamen, der Oaker sind bey den Römern gentilicisch II. A. 217. und umgekehrt II. A. 1212. auf $\gamma\varsigma$ mit verlängertem Genitiv auf $\nu\omicron\varsigma$ sind sikelisch I. A. 219. — (In der Citation ist 1390 statt 1399 zu setzen.)
- Eigenthum ist im Laufe des ersten punischen Kriegs ausserordentlich verändert III. 723.
- Eigenthümlicher Name vor Alters ganz vorherrschend, schon mit der Kaiserzeit ausser Gebrauch I. 605. A. 1210.
- Einnahme Roms durch die Gallier, — das dafür angenommene Jahr war Basis für die Berechnung der Erbauung I. 297. begah sich am 18. Julius: zwischen derselben und der Schlacht lagen ein Tag und zwey Nächte, nicht drey Tage II. 606. A. 1200. Räumung der Stadt 607. 608. Einnahme und Verheerung 610 bis 612. wie lange Rom in der Gallier Gewalt gewesen 616.
- Eisen statt des Erzes in der Bewaffnung eingeführt III. 405.
- Eitelkeit, römische, ihre Erfindungen in der Geschichte III. 259.
- Eknomns: grosser Seesieg der Römer daselbst im J. 490: III. 687.
- Elea, Niederlassung der Phokäer; — ihre geistige Bedeutsamkeit I. 177. angeschlossen von der Gesandtschaft der Italioten an Pyrrhus III. 520.
- Elephanten des Pyrrhus durch Brandpfeile scheu gemacht III. 591. nach Aelian durch Säue III. A. 881. acht derselben von den Römern bey Beneventum erbeutet 609. wie jetzt Geschütz geben sie das Maass eines Sieges 671. die Karthaginienser lernen sie erst durch Xanthippus recht gebrauchen 694. im Siege von Panormus wurden 104 erbeutet, und zu Rom im Circus getödtet 703.
- Elis, Veränderungen im Verhältniss der Landschaft zu den Geschlechtern I. A. 975. Gebiet in zwölf Phylen eingetheilt, wovon vier verloren gingen 461. II. 357.
- Elpenors Grab zu Circeji I. 205.
- Elymer, Troer I. 203. nach Hellenikus stammten sie aus Italien 188. 203.
- Emancipation, deren hauptsächlichste Veranlassung war erwartete Addiction I. 643.
- Emissarien der italischen Seen sind uralte Werke III. 523.
- Empörungen der Coloniestädte sind mit Anstossung der Colonen verbunden II. 52.
- Endung, *ena* oder *enna* entspricht im Etruskischen dem lateinischen *ius* für Gentilnamen I. A. 344. A. 922. A. 1107. Uebersicht der vielfachen lateinischen welche keinen Nebenbegriff in den der Stammnennung bringen: — *ulus* ist nicht Verkleinerungssylbe I. A. 219.

- Endungen, mannichfache des ethnischen Adjectivs III. A. 353.
- Enna ruft die Karthaginienser zu sich herein III. 681. im J. 488 von den Römern wiedergewonnen 684.
- Ennius emendirt I. A. 47. F. A. 321. Erzählung von Iliad und den Zwillingen 233. der einheimisch römischen Dichtkunst Verächter 289. berechnet die Gründung Roms auf 330 Jahre nach Aeneas Ankunft 299. 300. — oder die seitdem verflossene Zeit in zehnmonatlichen Jahren 315. ein Vers desselben erklärt I. A. 639. sein Werth als Dichter: wo er am besten zu messen war I. A. 643.
- Entella von Campanern unterworfen III. 130.
- Enterbrücken und Haken beschrieben III. 678. ihre Wirkungen von den Karthaginiensern durch irgend ein Mittel unschädlich gemacht 713.
- Entlassung unter dem Joch II. 300.
- Entwicklung der römischen Verfassung ist nach langem glücklichen Fortgang endlich nicht gleichmässig fortgeschritten III. 626.
- Ephorus erkennt schon den Charakter der Pelasger als Volkstamm I. 33.
- Epidemie, von 282, über ganz Italien verbreitet II. 305. die von 327 und 363 waren Hantkrankheiten: — ob Pocken? — die im Heer des Himilko, 351, — Masern? 572. dieser Art vielleicht auch die von 343 in Sicilien und Africa 573.
- Epiroten, Herodot allein rechnet sie zu den Griechen gegen alle Uebrigen I. 32. waren pelasgische Völker 35. Ungriechen, doch den Griechen verwandt III. 526. nannten sich selbst vielleicht Gräken 527. ihre Völkerschaften sind vierzehn, ebd. III. A. 787. ihr Stamm ist gänzlich verschwunden 528. sie wohnten in offenen Orten, uncivilisirt 529. waren treu gegen Pyrrhus 540. hauseten zügellos in Tarent 554.
- Epirus in seinen ältesten und spätern Gränzen III. 525. von den Galliern bedroht 593. 594.
- ἐπιτεχισμός* II. A. 433.
- Epitomen von Livius enthalten die Begebenheiten nicht immer der Zeitfolge nach III. A. 688. sind nicht lange nach seiner eignen Zeit angefertigt III. A. 932.
- Eratosthenes: in seiner Zeit wurde die Sage mit der Geschichte vermischt III. 204.
- Erbaung Roms, deren Olympiadenjahr nach Fabius I. 297. nach Polybius, Nepos, Cato 298. Diodor, Varro 299. Ennius 299—300. Cassius Hemina, Eutropius, Timäus 301. Cincius 302.
- Erbessus gewährt den Römern auf Sicilien Magazine III. 570. fällt durch Verrath den Karthaginiensern in die Hände, ebd.
- Erdbeben im Taygetus, wann es sich ereignete II. A. 626. im J. 319 in der römischen Landschaft 567.
- Erdichtete Schriftsteller II. A. 1345.
- Erdichtete Siege nach Unfällen welche sich nicht aus den Annalen entfernen liessen: sehr gewöhnlich II. 281. Beyspiele II. A. 567. sogar Triumphe 285. 288. II. A. 616.
- error* vielleicht statt *delictum* bey Livius VIII. 6: III. A. 246.
- Erz, dessen Ueberfluss und täg-

- licher Gebrauch im alten Rom I. 507. Wohlfeilheit 508. daher auch die vollwichtigen Asse als das Zehntel einer Drachme in Silberwerth zu betrachten 509. steigende Verthenerung des Metalls, deren Ursachen und Folgen 510. 512. 514. 515.
- Esoterische Bücher, was sie waren I. A. 39.
- Esquilien, nur als stärker angebaut unter Servius zu denken I. 436. Hügel derselben II. 98.
- Esquilina*, die niedrigste der städtischen Tribus III. A. 569.
- ἔθνος* für *φυλή*: *gens* ebenso I. A. 450.
- Etrurer, einfache Form von Etrusker I. 125.
- Etrurien war nicht so undurchdringlich vom römischen Gebiet abgesondert, wie Livius es darstellt III. 327. daselbst Landschaften der souverainen Orte: Clientel des Landvolks I. 135. von einer freyen Plebes kaum eine zweifelhafte Spur 136. daher Schwäche der Staaten 138. die Magnaten machten die Tag-satzung aus 136. wird von L. Scipio planmässig verwüstet III. 424. genoss nach 466 zweyhundert Jahre lang Ruhe und Frieden 506.
- Etruriens Blüthe und Reichthum bis auf Sulla I. 151. 159. Schicksal nach Sullas Sieg 11. 12. Verbindung mit Rom darf für historisch gelten, ohne dass daraus die Eroberung durch L. Tarquinins Priscus folgt 419.
- Etrusker, Zeit ihrer Grösse I. 121. von den Alten wenig, ungleich mehr von den Neuern geachtet 121. Verkehrtheit dessen was über ihre Sprache und Geschichte geschrieben worden 122. sind eben so wenig Tyrrhener als die Engländer Britten I. 122. angebliche lydische Abkunft 44. von Dionysius verworfen 45. der Etrusker Ausdehnung: Räter und viele andre Alpenvölker gehören zu ihnen 125. haben die rätischen Alpen nicht erst nach der gallischen Wanderung eingenommen 126. vielmehr von dort sich über Italien ausgebreitet 127. scheinen vor der gallischen Wanderung auch auf der Nordseite der Alpen und bis in das Elsass gewohnt zu haben II. 589. ihre Herabkunft von Norden ist durch die auf sie angewandte Herleitung der Tyrrhener aus Lydien in Vergessenheit gebracht I. 129. Gränzen derselben und der Ligurer 130. Städte derselben die sich nördlich vom Po erhielten 131. ihre Grösse fällt in das dritte Jahrhundert Roms 84. ihr Vordringen in Italien 195. haben einmal zu Rom geherrscht 428. das Andenken dieser Zeit ist geflissentlich vertilgt 429. ihre Herrschaft abgeschüttelt 611. ihre Handelsverträge mit Karthago 144. Völker die bey ihnen geworben waren dienen in den punischen Heeren 145. vertraut mit den griechischen Sagen 151. von Theopompus verlümdet 159. sind nach dem gallischen Unglück gegen Rom auffallend friedfertig III. 320. Grund dazu war eben die Gefahr vor den Galliern 321. greifen zu spät zu den Waffen 322. schon 436 rüsten sie sich zum Kriege 323. bey Sutrium kämpfen sie 438 unentschieden 325. bey Perugia und vielleicht am Vadimo geschlagen 328. 332. erlangen sie 439 Waffenstill-

stand III. 334. und scheinen ihn von Jahr zu Jahr verlängert zu haben 335. 419. wenden die einbrechenden Gallier durch Geld auf Rom ab 337. stehen beym Ausbruch des dritten samnitischen Kriegs in offnem Kampf mit Rom 423. auffallend ist der Triumph des Fulvius über sie nach den Fasten im J. 448: 423. sie haben Theil an der Schlacht von Sentinum 445. im J. 452 triumphirt über sie L. Postamius 474. sie verbündeten sich im J. 463 mit den Galliern gegen Rom 498. 465 triumphirt Q. Marcius über sie 503. ihnen ist der Friede von den Römern unter sehr günstigen Bedingungen bewilligt nm sie vom Krieg mit Pyrrhus abzuhalten 504. sie gehörten nicht zu den *sociis latinis* 505.

Etruskische Abstammung der Römer ist übereilt angenommen worden I. 426. Vieles was für etruskisch gilt, ist tyrrhenisch — anderes aus äusserer Einwirkung zu erklären 427. Annalen 155. 156. Bauwerke, durch Frohndienste aufgeführt 145. ihr Styl den Etruskern nicht ausschliesslich eigen 146. Bücher, zu Lucretius Zeit noch gelesen I. A. 341. Geschichtschreiber, Flaccus und Caccina 130. Inschriften, zeigen keine Spur von Rhythmen 152. Kunst durch griechische veredelt 150. ihre Aehnlichkeit mit toscanischen Werken 150. um die Mitte des 5. Jahrhunderts noch sehr streng: erst nachher weicher 151. Litteratur und Sprache, im 5. Jahrhundert von den Römern studirt 158. Nation, ihr Unter gang 156. Schrift 153. Sprache, keiner andern verwandt I. 123. his

jetzt nur etwa zwey Worte errathen I. A. 342. Städte, nur durch ein loses Band vereinigt, aber nicht unter sich verfehdet 141. Wissenschaft der Zeichen deutung und Aruspicin 156. in Priesterschulen gelehrt 157. Zahlen, aus hieroglyphischen übrig 153. zwölf Städte, südlich vom Apenninus 131 ff.

Etruskischer Krieg droht 436, und bricht 437 aus III. 281. vom samnitischen abgesondert 283. wird schnell beendet 294. der erneute hängt eng zusammen mit dem dritten samnitischen 423. trennt sich von demselben im J. 451: 474. der neue ist grade geendigt, als Pyrrhus nach Italien kam 504.

Etruskische Seestädte besaßen vielleicht noch im zweyten samnitischen Krieg eine Seemacht III. 278.

Euander, die Sage von ihm pelasgisch I. 97. eine Gestalt des Latinus 100.

Euchir und Engrammus I. 395.

Euganeer I. 185.

Eutropius, nach welcher Ansicht er die Zeit von Trojas Zerstörung his auf Rom rechnet I. 301. sehr ungenau in seinen Ausdrücken III. 470.

Exilium, nichts als Benutzung des Municipium II. 72. jedoch als Verhannung eben vor Ciceros Consulat Strafe geworden II. A. 928. konnte ergriffen werden, so lange der Spruch nicht gefallen war 73. II. A. 127. *Exilium iustum* II. A. 129.

Exul, ward durch den Bann verhindert als Municops zurückzu kehren II. 74.

Exulandi ius II. A. 126.

Fabel von der Gründung von Cuma nicht klügelnd zu deuten III. 205.
 Fabianische lateinische Annalen II. 631.

Fabier des Remus I. 245.

Fabier, Spuren vom Daseyn einer Familienchronik II. 9. Herakliden 208. ihre ununterbrochenen Consulate können nicht zufällig, sondern müssen Folge eines Vertrages gewesen seyn, der ihnen die eine Stelle zusagte 198. 201. Sie waren Sabiner II. A. 381. versöhnen sich mit der Plebs 216. ihr Auszug an die Cremera, bildete eine Niederlassung, nicht bloss einen militärischen Posten 219. über die Sage von der Rettung des einzigen — dieser war kein Knabe — die Zahl der 306 nur von Waffenfähigen zu verstehen 220. nicht alle Patricier 221. Tag ihres Auszugs aus Rom — sie wohnten wahrscheinlich auf dem Quirinal 222. Ovid wechselt den Tag ihres Auszugs mit dem ihres Untergangs II. A. 441. die Fabier an die Cremera 227. ihre Niederlage am 18. Quinctilis 228. — zwey Sagen über dieselbe 228 — 230. aufgeopfert 230. bey Diodor kommen sie in einer Schlacht um II. A. 457. drey Söhne des M. Ambustus. nach der Sage an die Gallier vor Clusium gesandt 595.

Fabius, Cäso, Blutrichter über Sp. Cassius I. — sein zweytes Consulat — von den Centurien nicht bestätigt II. 216. von seinem Heer verlassen 223. sein drittes Consulat von den Centurien verliehen 217. fordert vergebens Ausführung des Ackergesetzes 218. zerfallen mit den Oligarchen, zieht er an die Cremera 219. 222.

Fabius, C., Magister Equitum im J. 434 an des getödteten Q. Aulius Stelle III. 269.

Fabius, C. Pictor, malt für den Junius Buhulus den Tempel der Salus III. 415.

Fabius, Marcus, dessen zweytes Consulat II. 216. dankt ab, um keine gesetzwidrige Wahl zu halten 217. Feldzug gegen die Vejenter 225 ff. blutiger Sieg ohne Triumph 227.

Fabius, M. Ambustus, Schwäher des L. Licinius Stolo III. 2. verschiedenen von dem Interrex desselben Namens im J. 394: III. A. 85.

Fabius, Num., Sohn des Malers, Gesandter an Ptolemäus Philadelphus III. A. 999.

Fabius, Q., siegreicher Feldzug gegen die Volsker II. 199. wendet den Curien die Beute zu 200. zweytes Consulat 212. fällt in der Schlacht gegen die Vejenter 217. 220.

Fabius, Q., Gurgus, Sohn des Q. Fabius Maximus Rullianus, Consul 454 wird schimpflich geschlagen III. 465. des Befehls entsetzt 466. von seinem Vater unterstützt und gerettet 467. im J. 455 Proconsul gegen die Pentrer 468. gab den Anmassungen des L. Postumins nach 469. er fällt 481 im Sturm auf Volsinii 639. Princeps Senatus und 473 Gesandter an Ptolemäus Philadelphus 641. verwendet die Gaben zum Begräbniss seines Vaters zu einem Mahl fürs Volk 653.

Fabius, Q., Pictor, schrieb für die Griechen — die Anklage der Partheylichkeit ist unbillig gegen ihn II. 9. — sein Begriff von der Verfassung war unbedingt richtig 14. aus ihm hat Diodor die römische Geschichte gezogen

II. A. 367. Zeitbestimmung der Gründung Roms I. 297. hatte die Einnahme Roms in Ol. 99. 3. gesetzt II. 629. rechnete das Jahr des ersten plebejischen Consulats für das 18. von der Einnahme der Stadt 630. 631.

Fabius, Q. Maximus Rullianus, wurde dispensirt von dem Gesetz über die Folge der curulischen Aemter III. 79. Magister Equitum in der Dictatur des L. Papirius Cursor 221. siegt bey Imbrivium in Abwesenheit und gegen das Verbot des Dictators 223. flüchtet sich nach Rom vor Papirius Rache 224. Consul im J. 426: 231. sein Triumph ist zweifelhaft III. A. 350. führt 427 einen glänzenden Feldzug mit der apulischen Armee 233. Dictator im J. 433: 264. 266. rettet seinen Eidam A. Atilius von der Anklage des Verraths von Sora 265. er wird bey Lantula geschlagen 268. ihm wird fälschlich eine Dictatur im J. 435 beygelegt 297. er ist siegreich im etruskischen Krieg 438: 258. er ernennt seinen Feind Papirius nach heftigem Widerstreben zum Dictator 289. siegreich gegen die Samniter 439: 293. besiegt die Herniker bey Allifia 440: 295. schlägt 439 die Etrusker bey Sutrium 325. doch nicht so entscheidend, wie Livius erzählt 328. er zieht durch den cimbrischen Forst 327. um das etruskische Heer durch eine Diversion von Sutrium abzuziehen 328. sendet seinen Bruder nach Umbrien, um Bündnisse anzuschließen 329. gegen das Verbot des Senats dringt er in Etrurien ein und verheert das Land 330. schlägt die Etrusker bey Perugia aufs

Haupt III. 331. nach Livius auch am Vadimo 333. triumphirt glänzend und wird gegen die Regel zum nächsten J. 439 wieder zum Consul erwählt 334. war gewiss ein Gegner von Appius des Blinden Factionsggeist 355. mit P. Decius 473 Censor 344. und von den wichtigen Folgen dieser Censur Maximus beygehaunt 375. 407. wahrscheinlich Urheber der neuen Centurienverfassung 381 ff. 404. er traf zu seiner Reform eine günstige Zeit 408. im J. 449 wieder Consul vielleicht mit suspendirtem Gesetz 425. er siegt am Tifernus 426. seine Maxime war die Reserve bis zum Ende zu schonen 426. 447. er steht 450 als Proconsul in Lucanien 439. in der drohenden Gefahr von 451 wird er wieder mit P. Decius zum Consul gewählt 436. sein Zwist mit demselben vor der Schlacht von Sentinum ist wahrscheinlich eine müßige Erfindung 439. sein weiser Feldzugsplan 445. gewinnt den grossen Sieg bey Sentinum 449 ff. führt das Heer über die Apenninen zurück 452. triumphirt im September 451 über die vier Völker, Samniter, Etrusker, Gallier und Umbrer 453: III. A. 643. und 648. seinem Sohn zur Hülfe gesandt siegt er im J. 454 entscheidend über die Samniter 467. besorgt für die Ehre seines Sohnes 469. er stirbt bald darauf, und zu seinem Begräbniss steuert das Volk freywillig 470. 653.

Fabius, der als Gesandter vor Clusium focht, war nicht selbst Consulartribun, sondern Sohn eines Consulartribuns II. 601.

Fabrateria sucht 420 bey den Rö-

- mern Schuz gegen die Samniter III. 199.
- Fabricius, C.**, auf einer Gesandtschaft vielleicht nach Apulien verhaftet III. 509. 510. schlägt Lucaner und Thurier heym Entsaz von Thurii 511. macht reiche Beute, ebds., triumphirt 513. III. A. 759. Gesandtschaft an Pyrrhus 585. 587. nach einigen Annalen in der Schlacht bey Asculum verwundet 590. Consul im J. 468: 494. unterwirft die abtrünnigen Italiker und hält einen Triumph 600. Censor 471: 651. auf ihn wird hey Gellius die Geschichte von Curius Genügsamkeit bezogen III. A. 1023. wird innerhalb des Pomöriums begraben 653.
- factio forensis*, der Ansdruck aus dem Griechischen übertragen, vielleicht nur von den Geschichtschreibern III. 353.
- Faernus, Gabriel**, durch Michelangelos Freundschaft für den Hass der Schüler des Pantagatbus entschädigt III. A. 561. er ist der wahrscheinliche Urheber der richtigen Ansicht über die Umhildung der Centurien 370.
- Färhereyen**, vorzüglich begünstigend für den Unterhalt einer grossen städtischen Bevölkerung III. 184.
- Fäsulä**, wahrscheinlich eine souveräne Stadt I. 135. das Theater daselbst kein Amphitheater III. 364. A. 531.
- Fagntal**, Vermnthung über desson Lage I. 431.
- Falerner Landschaft**, alter Besiz von Capua und der Ritter insbesondere III. 123. den Plehejern nach dem latinischen Krieg zugetheilt und durch die Einnahme von Caples gesichert III. 198. von den Samnitem verwüstet 301.
- Falisker**, waren Aequer I. 81. mit den Fidenatern verbündet II. 513. von Camillus geschlagen; — Friede mit ihnen 552. fabelhafte Erzählung von dem verrätherischen Schnlmeister — ihre freywillige Dedition unglaublich 553. im J. 393 im Krieg mit Rom III. 96. 97. sind keine chalkidische Colonie 206. nehmen nicht Theil am etruskischen Krieg 323. fallen 453 von Rom ab 475. werden nach vergeblich erkaufem Waffenstillstand 454 unterworfen 476.
- Familien**, einzelne, glaubten für sich eine von der ihrer übrigen Gentilen verschiedene Abstammung I. 350. plebejische, in patricischen Geschlechtern durch Eben ohne Connubium entstanden — (abgesehen von der *transitio ad plebem*) — 358.
- Familienerzählungen** reichten nicht über den Anfang des Freystaates hinaus I. 282.
- Fasces** sollen zuerst bey dem älteren Consul gewesen seyn I. 555. welches aber von dem *Consul maior* zu verstehen ist I. A. 1143.
- Fasten** am Anfang des Freystaates höchst ungewiss I. 293. 294. Schwierigkeit sie mit der Aera in Harmonie zu bringen 294. 295. Mittel dazu 295. 296. die Hoffnung sie durch einen glücklichen Fund zu ergänzen, ist nicht aufzugeben III. A. 930.
- favissae*, die alten Steinhübe im capitolinischen Berge III. A. 524.
- Feilheit** der Comitien in späterer Zeit nicht bloss Folge der neuen Verfassung III. 335.
- Feldherren** der Römer zeigen sich im ersten punischen Kriege mei-

stens ausgezeichnet; die der Karthaginer vor Hamilkar Barka fast alle unbedeutend III. 673.
 Feldmark, römische, drey Theile derselben II. 179.
 Felsina I. 131.
 Ferentinum den Volskern wieder entrissen II. 523. den Römern treu III. 297.
 Ferentinum in Samnium im J. 450 erobert III. 429.
 Feretrum, Stadt im Marserlande (unsicher) III. 455.
 Fescenninische Verse sind faliskisch nicht etruskisch I. 152.
 Festspiele, die grossen nach dem kleinischen Gesetz um einen Tag für die Gemeinde vermehrt III. 41. wurden bis zum ersten punischen Krieg auf Kosten des Staats gefeyert 40.
 Festus, emendirt s. v. (*Roma*) I. A. 597. *Tuscanum vicum* I. A. 925. *municipium* II. A. 118. *possessiones* II. A. 300. *tributorum* II. A. 1322. nach *novalis ager*, (*novem adversarii*) ergänzt II. A. 265. ergänzt III. 68. A. 109.
 Fetalen waren zwanzig, je einer von jeder Curie der beyden ersten Stämme I. 336. ruchloses Gebet eines solchen vor dem zweyten samnitischen Krieg III. 211. Entartung der Institution der Fetalen 212. Fetalen von den Samniten gewarnt, keine ihrer Versammlungen zu betreten 421.
 Fetalische Fristen von 30 und 3 Tagen II. 270.
 Ficoroni, Bibliothekar der hartherinischen Bibliothek, sah noch das alte Senatsconsilium über Tibur nach der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts III. A. 466.
 Fidenä, tyrrhenisch nicht etruskisch II. A. 998. — Geschichte: rö-

mische Colonie II. 512. vertreibt diese, — von A. Servilius erobert 513. neue Empörung, die Colonen erschlagen, die Abgeordneten verhaftet 514. auf Tolumnius Befehl ermordet: Fidenä zerstört 515.
 Fiducia, verpfändender Scheinverkauf von quiritarischem Eigenthum III. 180.
 Finanzverwaltung der Römer veranlasst ungeheure Schreibereyen III. 350.
 Firmum unter den Picentern im J. 483 als Colonie gegründet III. 637.
 Flaccus etruskische Geschichte I. 14.
 Flaccus, M., Tribun, widerspricht der Entscheidung des Senats über die rheginische Legion III. 634.
 Flamines, zwey von ihnen gehören den grössern Stämmen an I. 336. aus den drey alten Stämmen genommen III. 409.
 Flamischer Circus, Stätte desselben, — dort die Plebs versammelt II. 406. die plebejischen Spiele ohne Zweifel in demselben gehalten 407.
 Flavius, Cn. Libertinus und Scriba, einer der ausgezeichnetsten Männer seiner Zeit III. 351. stellt zuerst einen Rechtskalender über die *dies fasti* auf 369. auch Verfasser der *legis actiones*, worin die gerichtlichen Formulare genau verzeichnet waren 370. er wurde dahy durch Appius Claudius unterstützt, ebds., zum Aedilis Curulis erwählt 371. vielleicht auch zum Tribun, ebds., wahrscheinlich hat er selbst durch seinen Zurücktritt die Spaltung zwischen den höhern und niedern Ständen wieder geheilt 372. wie er den patricischen Hochmuth vergalt 373.

- Flavius, M., Tribun, trägt auf Vertilgung der Tusculaner an III. 230.
- Fleischähnliche Flocken fallen nieder II. 311.
- Florenz, uralte Chronik I. 49. II. A. 9. Colonie Sullas, nicht Fäsulä I. 152. Eintheilung in Zünfte und Fahnlein II. 357.
- Flotte, erste Bildung derselben bey den Römern III. 282.
- Flügel, ein unangemessener, aber unvermeidlicher Ausdruck für *cornu* II. A. 1194.
- foederati*, der eine Theil der *socii* III. 616.
- foedus aequum*, begründet nothwendig die Isopolitie II. A. 149.
- Forchia di Arpaia unzweifelhaft der Ort der *furculae Caudinae* III. 249.
- Formel der Todesweibe des P. Decius III. 156. III. A. 450.
- Formiä, griechische Anlage, obgleich später oskisch III. 206. nach dem latinischen Kriege mit Rom in Municipium 166.
- Fortuna, ihr Begriff I. 565.
- Fortuna muliebris, die Gründung ihres Tempels mit der Sage von Coriolanns verknüpft II. 115. ein solcher Zusammenhang kann gar nicht bestanden haben 116. wie diese Gottheit zu denken ist 115.
- Forum Appii, ohne Zweifel eine Anlage des Appius Claudius III. 358.
- Forum Romanum wird mit den Schildern der getödteten Samniter geschmückt III. 292.
- Foslius, M., Magister Equitum im J. 431: III. 341.
- Fossa Cluilia: Anfang der Marrana I. 226. ihr Name Veranlassung zur Angabe dass Cluilius dort im Lager gestorben sey I. A. 870. schneidet die latinische Strasse 5 Millien von der Porta Capena II. 268. A. 537.
- Fossa Quiritium*, die Marrana I. 392.
- Fox hat die Entdeckung eines Anschlags auf Napoleons Leben wahrscheinlich nur vorgegeben III. A. 891.
- Fregellä, ehemals volskisch, von den Samniten erobert III. 199. dann von den Römern 423. mit einer Colonie besetzt 208. eine der Veranlassungen zum zweyten samnitischen Krieg 210. 211. geräth nach dem caudinischen Unglück in die Gewalt der Samniter 259. nach der Zerstörung durch die Samniter von den Römern wiedererobert 275. 276.
- Freinsheim: ein Beyspiel von seiner Uebersetzung III. A. 847.
- Frentaner (nicht Ferentaner) müssen sich den Römern ergeben III. 262. schliessen 443 Frieden mit Rom 294. und ein Schutzbündniß 309. A. 464. trennen Samnium vom obern Meer 304.
- Fresilia, Stadt der Marser, von den Römern erobert III. 313.
- Freygebigkeit in Rom wie zu Athen belohnt III. A. 506.
- Freygelassene haben nach altem Recht gewiss der Gens angehört II. 360. 361. H. A. 438. — weshalb Cicero sie ausschliesst I. A. 820. waren vor Appius des blinden Censur nur Aerarier 660.
- Freylassung durch Vindicta und durch den Census, ihre verschiedenen rechtlichen Folgen I. 660.
- Freywillige, drängen sich zum Kriegsdienst gegen Pyrrhus III. 579.
- Friede zwischen Rom und Samniten im J. 414: III. 146. mit

- den Galliern im J. 415 von Polybius unzweydeutig berichtet III. 196. mit den Samnitem im J. 444 wareigentlich nur ein Waffenstillstand 304. den Römern sehr willkommen 305. zwischen Rom und Tarent im J. 445: 318. mit den Samnitem 456 geschlossen 471.
- Friedensbedingungen von Caudium III. 252. die Pyrrhus nach der Schlacht von Heraklea anbot 565. A. 847.
- Friedensbegierde erwacht oft plötzlich bey kriegerischen und kräftigen Völkern III. 234.
- Friedensvertrag von Caudium klärt den Zusammenbang der Begebenheiten auf III. 246.
- Frontinus, Verfasser des dem Aggenus zugeschriebenen *Fragmenta de controversiis* II. A. 305. 695. A. 4. giebt Zeugniß von Cn. Fulvius geschickter Kriegführung III. 421. emendirt I. 8. 3: III. A. 640. — I. 4. 1: III. A. 776. IV. 1. 24: III. A. 870.
- Fruchtbarkeit von Latium III. A. 14.
- Fructus*, der Nutzen des Eigenthümers, wo die Benutzung durch einen andern ausgeübt wird: — falsch dass es gleichbedeutend mit *usus fructus* sey — II. 156. — der römischen Republik vom *ager publicus*, ward zur Erhebung verkauft — meist um Geld — es konnte aber auch für ein bestimmtes Quantum Frucht seyn 157. ward durch Mancipation auf ein Lustrum verkauft 158. unter den Kaisern soll es auch auf 100 Jahre gegeben seyn II. A. 289.
- Frühlingsanfang in Italien III. A. 898.
- Frusino für den Aufstand um ein Niebuhr, Röm. Gesch.
- Drittheil seiner Feldmark gestraft III. 306.
- Fürsten, fremde, im Dienste von Tarent; eine notwendige Ausbülfe III. 185.
- Fürstenthümer der makedonischen Königinnen III. A. 812
- Fulvius, Cn., führt den ersten Feldzug im dritten samnitischen Krieg mit grossem Talent III. 421 ff. sein Triumph wird unerklärlicher Weise auch über die Etrusker verzeichnet 423. im J. 451 Proprätor 437. deckt bey Assisi die Verbindung mit Rom während der Schlacht von Sentinum 443. verwüstet die perusinische und clusinische Landschaft 452.
- Fulvius, L., Tusculaner, erlangt das Consulat zu Rom, und dämpft den Aufstand der Latiner III. 230. sein Triumph bestritten III. A. 350.
- Fulvius, L., Consul im J. 443 hat nach den Fasten über die Samniten triumphirt III. 303.
- Fulvius, M., Consul im J. 482 nimmt nach Einigen Volsinii III. 639. setzt den Volksbeschluss für das Bündniß mit den Mamertinern durch 660.
- Fulvius, Ser., Proconsul im J. 492: III. 695. gewinnt einen glänzenden Seesieg 696.
- Fundi tritt in Municipium mit Rom nach dem latinischen Kriege III. 166. empört sich mit den Privernaten im J. 420: III. 200. ergiebt sich den Römern auf Discretion 201. hart bestraft, ebds.
- Fundus des L. Attius hatte (wenigstens bis auf Suetonius Zeit) seinen Namen erhalten: von zwey Fundis des A. Quinctilius dauern die Namen noch II. 709. assignirter, bildete eine geschlossene Hufe 708. welche doch nach

dem Unzialverhältniss theilbar war II. 710.

Furius, L. Camillus, der Sohn, erster Prätor III. 36. ernennt sich selbst zum Consul 57. beendet im J. 400 den gallischen Krieg 91. von Aristoteles gekannt 93. A. 148. besiegt 412 die Latiner 162. ihm wird eine Statue errichtet 167. er erkrankt in seinem Consulat 424: 221.

Furius, L., Medullinus, seine Uebersetzung II. 658.

Futius, L., Volkstribun, zwingt Appius Claudius, die Censur niederzulegen III. 356.

Furins, L., Urheber der *lex Furia de testamentis*, vielleicht derselbe, der für den *Conventus* zu Capua Gesetze schrieb III. 413.

Furius, M., Camillus, der Vater, zum Dictator gegen Veji ernannt II. 533. schlägt die Capenater und Falisker bey Nepes 534. dichterische Sage über ihn und Veji 534 ff. sein Gebet bey dem Anblick der Eroberung — glaubt die Nemesis versöhnt — Triumph 540. Kritik der dichterischen Sage 540 ff. allgemein verhasst: angeklagt — wohl nicht schuldlos 563. — vom eigenen Stande nicht vertreten: eher wohl das Urtheil der Tribus gegen ihn bestätigt 565. 566. verschiedene Angaben über den Verlauf der ihm aufgelegten Multa II. A. 1107. Sage von ihm: die gedichtete Wiederoberung Roms 617. 618. früh von französischen Gelehrten, entscheidend von Beaufort, widerlegt 618. mehrfache Gestalten 619. ist vielleicht nur mit den andern Verbannten zurückgerufen 643. Seele der Republik nach der gallischen Zeit 648. dichte-

rische Sage von seinem Sieg über die Volser 652. 653. siebentes Militärtribunat, — in diesem wendet er eine Niederlage ab 658. zum viertenmal Dictator im Handel des Manlius 684. umgebildete Sage von ihm II. A. 1345. zum Dictator ernannt gegen die licinischen Gesetze III. 29. dankt ab durch die Drohungen der Tribünen geschreckt 30. andere Darstellung nach den Fasten 31. noch einmal zur Dictatur berufen 34. wirkt er zur Versöhnung 35.

Furins, P., wird mit 50 Centurien niedergemacht II. 282. 283.

Furius, Sp., höchst unglücklicher Feldzug II. 282.

Gabii, von Sextus Tarquinius mit List gewonnen I. 545. günstiger Vertrag mit Rom: — dessen Urkunde war erhalten — seine Unvereinbarkeit mit der Sage 569. kein Theil des lateinischen Staats zu Tarquinius Zeit II. 26. dessen Grösse in alten Tagen, keine Fabel I. 544. II. 295. — schon vor dem Krieg des P. Decius unbedeutend 295.

Gabinische Bekleidung bey feierlicher Gelegenheit III. 413.

Gänge, alte, im capitolinischen Berge, Favissae III. A. 716.

Gaja Caelia, des ersten Tarquinius Gemahlin I. 402. ihr Staudbild I. A. 895. — 418.

Gaius (IV. 27.) emendirt I. A. 1073. hergestellt (I. 96.) II. A. 163. — I. 3. erklärt und emendirt III. A. 716.

Galater, die Belgen, — II. 587. — und die in das östliche Europa eingedrungenen Kelten, weil

die Kimbern unter ihnen vorherrschten: ihre Niederlassungen bis an die Mäotis: Rückkehr gegen Westen als Kimbern II. 588.

Galen, Posidonius nennt sie Kelten, die Belgen, Galater II. 587.

Gallier, unter dem hercynischen Forst II. 589. Gallier und Belgen, an Sitten und Ordnungen nicht unterschieden — Stände und Verfassung — 590. Druiden — Reuterey 591. Schrecken der vor ihren Einbrüchen herging — Waffen — Grausamkeit — rohes Leben 593. Goldschmuck, Kleidung — Völlerey 594. — ob sie gelbes oder schwarzes Haar hatten II. A. 1169. schliessen im J. 418 einen Frieden mit Rom III. 196. wahrscheinlich für empfangene Geschenke, wenn nicht für Tribut 197. bedrohen und bekriegen Etrurion 321. die Gallier in den cisalpinischen Gegenden werden unkriegerisch 322. neue Schwärme werden von Etrurien auf Rom abgewandt 337. verheeren das römische Gebiet, und reihen sich selbst auf, ehd.. werden von den Etruskern in Sold genommen 432. ihre drohende Annäherung im J. 451: 437. ihre rohe Art zu kämpfen in der Schlacht bey Sentinum 449. werden in Massen niedergemacht 450. die Zahl ihres Heeres berichtet 451. A. 647. sie verbünden sich 463 mit den Etruskern gegen Rom 498. ihr verheerender Einfall in Makedonien 593. die Gallier im karthaginensischen Heer werden durch List auf die Seite geräumt, 674.

Gallischer Krieg, worin Camillus am Albanergebürg gesiegt haben

soll, ist ganz fabelhaft: aus der Sage von Camillus II. 665.

Gallischer Zug gegen Rom, dichterische Sage von demselben II. 595—598. 608. 609. historische Erzählung, hergestellt 599 ff. ihre Züge nach Italien waren nicht gegen Rom insbesondere gerichtet III. 85 ff. verschieden von Polybius und Livius berichtet 86. gallischer Tumult vom J. 421 ist ungeachtet des Friedens erklärlich 197.

Gallisches Unglück — in demselben waren die meisten römischen Bürger umgekommen II. 638.

Garatoni, Bibliothekar der Barberinischen Bibliothek, kannte nicht mehr das Senatusconsult über Tibur III. A. 466.

Gaurus, Berg bey Cuma, Ort der Schlacht mit den Samnitern III. 137. A. 224.

Gebet im Anfang altrömischer Reden III. 571. A. 854.

Gedächtnissreden, nicht ursprünglich fabelhaft II. 5. Quelle der Geschichte vor der gallischen Zeit 6.

Gefangene verbündeten Völkern zur Bewachung überliefert III. 296. III. A. 411. die von Pyrrhus freigegebenen wurden entehrt 599. 600.

Gegania, Ehegemahl des Königs Servius I. A. 899.

Geissol: 600 römische Ritter werden bey Caudium den Samnitern als solche ausgeliefert III. 251. erschweren den Entschluss des Senats, den caudinischen Frieden zu brechen 255. wahrscheinlich durch eine Treulosigkeit des römischen Volks zu lösen versucht 257. durch Pontius Grossmuth gerettet 258.

- Geiz, Lieblingsünde der Spartaner III. 316.
- Gold, Herabsetzung des Gehalts desselben im ersten punischen Krieg III. 722.
- Gellius, A., sein Kapitel über die Municipien (XVI. 13.) ist ganz sinnlos II. A. 121. der Schluss V. 4. fehlt II. A. 1243. — XI. 1. Lesart der Handschriften hergestellt II. A. 694. — XIII. 15. emendirt II. A. 804. — XIV. 7. emendirt III. A. 75.
- Gellius Egnatius führt das samnitische Heer im dritten Krieg nach Etrurien III. 431. fällt in der Schlacht bey Sentinum 450.
- Gellius Statins, samnitischer Imperator im J. 442 gefangen III. 302. 303.
- Gelo herrschte noch nicht zu Syrakus zu der Zeit in welche Coriolanus Handel gesetzt wird II. 110. Chronologie seiner Regierung II. A. 201.
- Gemälde von Schlachten im fünften Jahrhundert ausgezeichnet durch Richtigkeit und Anmuth III. 415.
- Gemeinde, *commune*, neben den Geschlechtern; Entstehung, Wesen und Rechte I. 446. 447. die Mannichfaltigkeit derer die zu derselben gehörten 447. einerley mit Demos und Plebs 448. — erwuchs im Alterthum aus Landleuten, im Mittelalter aus Handwerkern 448. — ihr Ringen mit den Geschlechtern ist Inhalt der Geschichte des städtischen Lebens 449. römische Gemeinde, Herstellung ihrer Freyheiten, und glimpfliche Regierung nach Tarquinius Sturz: — Misshandlung derselben nach dessen Tod 633. in hoffnungslose Noth versinken
- II. 692. anfänglich ohne Eifer für die licinischen Gesetze III. 5.
- Gemeinfeld, auch nach dem Decemvirat blieben die Plebejer von der Benutzung ausgeschlossen II. 375.
- Genealogie des epirotischen Königshauses, so unsicher wie die des römischen III. 532. auch ist in derselben eine Lücke von zwey Jahrhunderten 533.
- Genitivus *Caeli* von *Caeles* I. A. 922.
- Genneten zu Athen I. 345. des nämlichen Geschlechts gehören in ganz verschiedene Deme I. 346.
- Gens* für *tribus* I. A. 757. *Gens* und *genus* werden umgekehrt eine für die andere Form gebraucht 350. A. 807. *Gentis patriciae vir*, für *patricius* I. A. 821.
- Gentes zu Rom — ihre Zahl muss eine bestimmte, geschlossene, nämlich 300 gewesen seyn: daher die Geschlechtsstämme auch Centurien I. 354.
- gentes minores* blieben in einigen Rechten immer zurück III. 409.
- Gentilen und Clienten, ihre Antwort an Camillus: Verpflichtung seine Brüchte zu zahlen II. 564.
- Gentilische Sacra; ihre Lästigkeit; Bestreben sich von ihnen zu hefreyen, ohne die Vortheile der Gentilität aufzugeben I. 351.
- Gentilität, Ciceros Definition derselben, beweist durch ihr Still-schweigen dass dabey keine gemeinschaftliche Abstammung angenommen ward I. 349. würde früher einfacher abgefasst seyn I. A. 804. schliesst die freygelassenen Clienten aus 349. weshalb — und mit Unrecht I. A. 820. deren Vortheile: — Beerhung 351. Erleichterung von ungewöhn-

lichen Lasten durch Theilnahme der Gentilen I. 352. noch im hannibalischen Krieg 353. gleiches Recht bey den Geschlechtern in Ditmarschen — Eideshülfe 353.

Genua, Umbildung der Geschlechter daselbst durch Doria I. 355.

Gennecius, C., Consul im J. 476 züchtigt die abgefallene Legion in Rhegium III. 633. A. 979.

Genucius, Cn., Tribun, klagt die Consulare von 280 wegen Nichtausführung des Ackergesetzes an II. 236. wird ermordet 237.

Gennecius, L., plebejischer Consul im J. 388 fällt gegen die Heriker III. 53. 93. derselbe vielleicht Urheber der wohlthätigen Gesetzgebung von 408: 82.

Gerade weite Strassen zu Rom ungesunder als die engen krummen II. 646.

Gergithes, teuokrische Stadt auf dem Ida I. 202.

Gericht über das besiegte Latium III. 159 ff.

Gesamtnamen der Länder, gingen aus von einem herrschenden Volk I. 15.

Gesandtschaft der Römer nach Athen, der Gesetze wegen, ist historisch gewiss II. 343. nach Babylon an Alexander den Grossen ist nicht unglaublich III. 194. der Samniter nm Frieden nach Rom 235. 236. der Römer nach Epidaurus, um den Aesculapius zu holen 477. A. 690. an die Gallier im J. 463: 499. die Gesandtschaft nach Tarent schmählich beschimpft 514. 515. die an Pyrrhus nach Epirus bestand, wie es scheint, nur aus italischen Griechen, nicht aus Italikern 520. die des Kineas wird von Einigen nach der des Fabricius gesetzt III.

A. 844. Gesandtschaft des Fabricius an Pyrrhus um Auslieferung der Gefangenen III. 586. 587. des Fabius Gurgus und Anderer an Ptolemäus Philadelphus 641.

Geschichtsforschung; der hohe Genus ihres Erfolgs III. 409.

Geschlecht und Sippschaft verschiedenen I. 348.

Geschlechter als Elemente des Staats und vor demselben gedacht I. 340. ihre Zahl steht unveränderlich fest 341. wirkliche durch Abstammung verwandte sind Vorbild der von Gesetzgebern im Staate angeordneten 343. benannt von einem Heros als Eponymus, nicht als Stammvater 347. 348. Beispiele von der Regelmässigkeit ihrer Zahlverhältnisse, in Ditmarschen, zu Köln, zu Florenz 354. 355. diese beweist dass sie durch Gesetzgebung eingerichtet waren 354. auch in jenen Freystaaten finden sich die drey Klassen. — Motiv ihrer Einführung in den italienischen Städten 355. die Geschlechter der Patricier allein waren nothwendige Bestandtheile des Staats: plebejische hatten nur Privatrechte 356. 357. daher die Behauptung der Patricier, dass sie allein Gentilität hätten I. A. 819. 820. wahrscheinlich vor Tarquinius Priscus sehr zusammengestoben, und durch ihn ergänzt 441. wie sich dadurch die Angabe erklärt dass er den Senat verdoppelt habe 442. 443.

Geschlechter zu Athen, ihre bestimmte und geschlossene Zahl (dreyhundertsechzig), worin die einzelnen ursprünglich eingetheilt waren: gemeinschaftliche

- Abstammung ausdrücklich gelengnet I. 346. in Ditmarschen, Uebereinstimmung ihrer Rechte mit denen der römischen Gentes 353. in deutschen Städten und Ländern, bey der Gründung der Städte, und Eintheilung der Gauen angeordnet 356. in Italien durch Kaiser Otto 355.
- Geschlechter in Etrurien behaupten sich durch fremde Hülfe I. 137.
- Geschütze, wann eingeführt II. A. 1042.
- Gesetz, furisches, über Testamente, älter als das voconische III. 413 ff. — hortensisches hebt das Gleichgewicht der Stände auf 490 ff. licinische 2—36. der letzte vergebliche Versuch gegen dieselben 81. vielleicht durch Todesstrafe gestützt, ebda., — mänisches 493. 494. — pötelisches 178. 343. — publicische 69—113. — togulnische 409 ff. — valerisches über die Provocation ans Volk erneuert 413 — zur Schuldentilgung 70. 77. — militärische 74 ff. — über den Zinsfuß 60 ff. — über die cornlianischen Aemter 79. dasselbe in schwierigen Zeiten suspendirt 425. — dass niemand ein Heiligthum ohne Verordnung des Senats und der Mehrheit der Volkstribunen geloben solle 373.
- Gesetze zu Gunsten der Plebejer haben sich nicht im papirianischen Recht befunden I. A. 1001.
- Getreidepreise zu verschiedenen Zeiten in leichten und schweren Assen, nominal gleich I. 511.
- Geweihter Boden blieb Eigenthum des römischen Volks II. 695.
- Gewerbe, unedles, wehrt auch nach Appius Claudius Censur die Aufnahme in den Bürgerstand III. 346.
- Gladiatoren in Capua zuerst aufgekomen III. 126. auf sie ging die samnitische Rüstung über 291. 292.
- Glareanus freyes Urtheil in der Geschichte I. S. VII.
- Glaukias, König der Taulantier, rettet und schützt Pyrrhus als Kind 434.
- Gleichgewicht der Stände durch das hortensische Gesetz gestört III. 491.
- Gleichstellung der Rechtsverhältnisse der Einzelnen durch die Decemviralgesezgebung II. 373. wiewohl nicht ohne Ausnahmen 374. der Stände, einer der Zwecke der terentilischen Rogation 321.
- γλώσσα, Sprachen I. A. 443.
- Glossen zum Jovenal, Handschrift auf der Marcusbibliothek II. A. 916.
- Göthe an frühem und langem Lebensgenuss mit Valerius Corvus verglichen III. A. 235.
- Gold, 2000 Pfund, welche auf dem Capitol vermauert waren: Meynungen über dasselbe II. 620.
- Goldener Kranz von einem Pfund, für eine Legion Löhnung eines Tags II. A. 612. den T. Quinctius weihte, wog wahrscheinlich $3\frac{1}{3}$ Pfund II. A. 1296.
- Gold- und Silbergeschirr in Rom, Zeichen des zunehmenden Reichtums III. 497.
- Gottesfriede während der latinischen Ferien II. 40.
- Gottheiten der römischen Theologie männlich und weiblich gedacht II. 116.
- Graben der Quiriten, befestigt zwischen Cälius und Aventinus I. 432.
- Gracchanus s. Junius Gracchanus. Gracchus, C., soll nach dem Pseudo-

- Sallust ein Gesetz über die Ausloosung der Classen promulgirt haben III. 401. wie dies vielleicht zu verstehen ist 403.
- Graecostasis* II. A. 116.
- Graii*, der ursprüngliche lateinische Name der Griechen I. A. 162.
- Γραικοί*, scheinen die Hellenen von den Pelasgern genannt zu seyn I. A. 162.
- Graskrone, denen ertheilt, die ein Heer aus Feindes Gewalt und Belagerung retten III. 141.
- Greise, Weibung der patricischen zum Tode II. 608. sie werden erschlagen 611.
- Griechen, unbekannte, wahrscheinlich die Phokier des Phaläkus, unter Archidamns Führung, im Kampf mit den Römern III. 99. die schlechte Gesinnung der spätern 186. sie suchen den Römern ihr Vaterland ehrwürdig zu machen 363. von den Römern immer als wesentlich fremd angesehen, auch die in Italien 617. werden von ihnen nur zum Seedienst ausgehoben 618. ihr Name den Römern später verächtlich 694.
- Griechenland, Rom war dort auch vor der gallischen Zeit nicht unbekannt II. 622. weshalb die Erwähnung der Einnahme für die früheste Kunde galt 623. nm Ol. 108. in wilder Bewegung III. 99.
- Griechischartiges Element der lateinischen Sprache, doch wesentlich vom Griechischen unterschieden I. 63.
- Griechische Colonien, deren Wesen I. 178. in Italien, Gang ihres Schicksals 179. in Italien, aus der troischen Zeit sind fabelhaft 173. in Oenotrien und Sicilien später als die angebliche Gründung Roms III. 205.
- Griechischer Gottesdienst nach Verordnung des delphischen Orakels in Rom eingeführt III. 363.
- Griechische Litteratur blühte vor dem marsischen Kriege bey den Latinern mehr als zu Rom I. 10. zu Ferentinum I. A. 5. Litteratur und Poesie in Italien früher verbreitet, als man zu glauben pflegt III. 364 ff.
- Griechische Sprache ward leicht von fremden Völkern angenommen I. 69. im Munde von Römern im fünften Jahrhundert III. 366.
- Griechische Städte im fünften Jahrhundert in tiefem Verfall III. 183. auf Sicilien im ersten punischen Kriege schrecklich verwüstet 684.
- Großbritannien, die fortschreitende Entwicklung seiner Verfassung gehemmt III. 628. 629.
- Groß-Griechenland, wegen der Verwandlung der Oenotrer zu Griechen so genannt I. 69. ist bis zum vierzehnten Jahrhundert griechisch geblieben, — noch erhaltene Ueberreste von Griechen 70. leidet unter vielfachen Heereszügen III. 507.
- Gründe für die Theilung des Consulats gegen die Ansicht der Patricier III. 9 ff.
- Grundbesitz in Indien erklärt den römischen des *ager publicus* II. 151. hat in gleicher Art durch ganz Asien bestanden, auch in Aegypten 152.
- Gymneten, Leibeigene der Argiver, erhalten das Bürgerrecht I. A. 383.
- Hadria, als Colonie gegründet, ungewiss wann III. 473.

Halikyä auf Sicilien nimmt römische Besatzung auf III. 667. nach dem Krieg nicht steuerpflichtig 728.

Hamilkar (nicht der grosse Vater Hannibals) entledigt sich durch schändliche List der Gallier in seinem Heer III. 674. schlägt im J. 486 den Legaten C. Cæcilius 676. erobert 487 viele Plätze auf Sicilien 681. wird hey Eknomus geschlagen 685. 686.

Hamilkar Barka im J. 498 zum Oberbefehl berufen III. 718. bemächtigt sich des Berges Herkte (Monte Pellegrino) bey Panormus 719. steht drey Jahre lang dem römischen Heer mit der grössten Geschicklichkeit gegenüber 720.

Handel, dessen Erheblichkeit in Etrurien I. 145.

Handwerker, Ansicht der Alten wider ihre Theilnahme an der Souveränität I. 652. waren von der Plebs ausgeschlossen 653. ihre neun Innungen zu Rom 661.

Hannibal, Gisgons Sohn, sammelt eine Armee zu Agrigent III. 668. hestehet eine schwere Belagerung 669. 670. schlägt sich durch die römischen Verschanzungen durch 672. wird im J. 486 mit seiner Flotte an der Küste von Italien geschlagen 677. nach einer neuen Niederlage in einem Hafen von Sardinien wird er von den Seinen getödtet 680.

Hannibal, ein andrer punischer Admiral des Namens bringt Lebensmittel in das belagerte Lilyhäum III. 710. nimmt die römischen Proviantschiffe 716.

Hanno, karthagischer Befehlshaber zu Messana III. 662. von den Römern zum Abzug gezwungen

663. und zu Karthago hingerichtet, ebds.

Hanno, ein andrer, sucht Messana den Römern wieder abzunehmen III. 663. sammelt ein neues Heer auf Sardinien 668. geht nach Sicilien über zum Entsatz von Agrigent 670. geschlagen flieht er nach Heraklea 671. wird nach Karthago gerufen und in eine Geldstrafe verurtheilt 673.

Hanno, ein dritter punischer Feldherr des Namens, wird bey Eknomus geschlagen III. 685. versucht Friedensunterhandlungen 687.

Harten, die, und Linden I. A. 1327. **Hasdruhal**, karthagischer Feldherr gegen Regulus III. 690. wahrscheinlich den Römern als Geissel überliefert 706.

Hastaten, ihre alte Bewaffnung III. 114. 116. schwere und leichte 117.

Hatria I. 131.

Heere, die römischen, kehrten im fünften Jahrhundert immer noch zu den Wahlen nach Rom zurück III. 386. A. 554.

Hekataüs Bücher waren seit Eratosthenes ganz vergessen II. 623.

Helisyker, wahrscheinlich Volsker nicht Ligurer I. 80.

Hellanicus leitet alle Pelasger im mittlern Italien aus Thessalien her I. 41.

Hellas, fast ganz pelagisch I. 33.

Horaklea, Colonie von Tarent I. 177. mit Tarent gegen die Lucaner verbündet III. 184. von Alexander von Epirus erobert, obgleich es tarentinisch war 191. zu Rom übergetreten erhält es günstige Bedingungen 600. Schlacht bey Heraklea 556.

Herakleien, italische I. 93.

Herakles Zug bey Diodor, aus Timäus entlehnt I. A. 274. Einführung seines Dienstes 98. 99. sein Cultus wird nach dem Ausspruch des delphischen Orakels zum Dienst des Staates erhoben III. 363.

Heraklides Erwähnung der Einnahme Roms II. 575. 623.

Herculanum, Spuren der Beackerrung unter dem Tuflager worauf es erbaut ist I. 193.

Herdonius, Appius, nimmt mit römischen Verbannten das Capitol ein II. 330. wird überwältigt und kommt um 333.

Heredium, Erbe von zwey Jugern II. A. 92.

Herius Potilius entdeckt die Verschwörung der Samniter in Rom III. 682.

Herkte, der Monte Pellegrino bey Palermo, von Hamilkar besetzt und lange vertheidigt III. 719.

Hermodorus von Ephesus II. 348. seine Statue auf dem Comitium — Sage von seinem Autheil an der Gesetzgebung II. 349.

hernae I. 113.

Herniker, nicht Pelasger, sondern Sabeller, von den Marsern ausgezogen I. 113. Bündniss mit denselben, übereinstimmend mit dem latinischen II. 93. erhielten ein Drittel der Beute und Eroberungen, ehds., wie dieses missverstanden ist? — hatten früher einen weit grössern Umfang 99. sechs- zehn Städte; die unentscheidbare Frage ist nur, ob mit oder ohne Anagnia 98. scheinen zwischen 256 und 261 sich von Rom getrennt gehat zu haben 99. ob Krieg gegen sie dem Bündniss des Cassius zuvorgegangen, ist wenigstens zweifelhaft, ehds., in

erneuertem Bunde mit Rom III. 55. ihr Krieg mit Rom im J. 388—392: 93. sie schliessen 392 Frieden, ohne sich zu unterwerfen 95. ihr neues Verhältniss zu Rom, ehds., III. A. 158 im latinischen Krieg mit Rom verbündet 147. 156. im J. 440 lehnen sie sich zu spät gegen Roms Hoheit auf 295. besiegt und hart gestraft 296. allgemeiner Aufstand derselben im J. 441: 297. wird in wenig Tagen von C. Marcins unterdrückt 299. ihr Schicksal nach der Besiegung 306. sie fallen Pyrrhus zu 580. gehörten nachmals zu den *sociis liberis* 616.

Herodot weiss von den Celten nur noch im äussersten Westen II. 575.

Hesperia, bey den Aeltesten das Westland, nicht auf Italien beschränkt I. 25. 26.

Heucheley, religiöse, bey der Geschichte von Caudium siehthar III. 257.

Hierapytna und Priansium; Vertrag derselben gewährt die vollständigste Kenntniss von der Isopolitie II. A. 101.

Hieros Sieg über die Etrusker würkt günstig für Rom im vejentischen Krieg II. 234.

Hiero von Syrakus unterstützt die Römer schon bey der Belagerung von Rhegium III. 633. A. 981. herrscht milde und gerecht 657. 658. schlägt die Mamertiner von Messana 658. schliesst unter Karthagos Vermittlung Frieden mit ihnen 660. vereinigt sich mit den Karthaginiensern, um die Römer aus Messana zu treiben 663. wird von den Römern geschlagen 664. schon diese hernach absichtlich 665. macht Frieden mit ihnen,

- wird aber in seinem Besitz beschränkt III. 667. unterstützt die Römer vor Agrigent durch Zufuhr 670. leistet einen treuen Beystand in der Noth 698. seine Regierung war heilbringend für Syrakus und alle Griechen auf Sicilien 728.
- Hieronymus von Kardia, der Geschichtschreiber, war partheyisch für Antigonos, und gegen alle andere makedonische Fürsten III. 590. 591.
- isopodavrat*, pontifices II. A. 212.
- Himilko, karthagischer Feldherr, leitet geschickt die Vertheidigung von Lilybäum III. 710.
- Hinrichtung konnten die Tribunen nur durch Hinabstürzen vom Felsen vollziehen II. A. 1340. *more maiorum* ist Stäupung und Enthauptung II. A. 372. A. 1341.
- Hipponium, Colonie von Lokri I. 176.
- Hirpus*, ein samnitisches und äquisches Wort I. A. 211.
- Hölzernes Bild des Königs Servius in dem Tempel der Fortuna I. 404. Legende 410.
- Homer, Heros bey den Ionern I. A. 801.
- Homotimen, allgemeines Wort für Isotelen und Isopoliten II. 60.
- Hooke, ein Schriftsteller von löblicher Gesinnung und gesundem Urtheil II. A. 204.
- Horatier, Gedicht von ihrem Kampf mit den Curiatiern I. 386. — ihr Geschlecht gehörte zu den mindern — daher galt die Einweihung des Capitols für Anmaassung I. A. 1203.
- Horatius Cocles, die Sage von seiner Heldenthat und Belohnung I. 601 ff. sein Standbild 602. 603.
- Horatius, M., und nicht P. Valerius, College des L. Brutus I. 595.
- Horatius, M., besiegt die Sabiner II. 502.
- Hortensisches Gesetz macht die Nundinen zu *dies fasti*, und führt das Trinundinum auch für die Centuriengesetze ein II. 243. über die allgemeine Verbindlichkeit der Plebiscite, dessen Sinn II. 415. III. 490 ff.
- Hortensius, Q., beschwichtigt als Dictator die letzte Secession III. 489.
- Hospes publicus*, hat Zutritt in den Rath II. 67.
- Hospitium publicum* — Proxenie — mit Staaten und einzelnen II. 66. 67.
- Hufen, plebejische, bildeten geschlossene Höfe. — der Rubbio ist die von siehen Jugern II. 458.
- Hufenmaass, plebejisches von 7 Jugern, von Cato auf die Trojaner bezogen I. 214.
- Hungersnoth zu Rom II. 266. 275. im J. 315, und ihre Folgen 470 ff. während des dritten samnitischen Krieges III. 477.
- Hutgerechtigkeit auf dem Ager publicus: wie sie beschränkt war: III. 15. A. 14.
- Hyginus über den Ursprung der italischen Städte war werthlos I. 13.
- Hyller, Pelasger I. 58.
- Hyperboreer, welche Geschenke nach Delos sandten, Pelasger in Italien I. 96. von ihrer Gegend her waren nach Heraklides die Celten gegen Rom gekommen II. 575.
- Hypoklides, chalkidischer Führer der eumäischen Colonie III. 205.
- Hyria, Metropolis der Messapier als Sallentiner I. 166.

- I in der longobard. Schrift vom I kaum zu unterscheiden II. A. 634.
- Jahr, von zehn Monaten, wider die unzweifelhaftesten Zeugnisse gegengnet I. 306. dessen cyclischer Gebrauch 308. nie allein im Gebrauch gewesen 313. in einzelnen Fällen noch spät angewandt 313. 315.
- Jahre einer Aerd, und Magistratsfasten können nicht vollkommen vereinigt werden I. 272.
- Jahrnägcl I. 311.
- Janiculum, von den Etruskern eingenommen II. 230. wieder erobert 232. 233.
- Janus im Forum Boarium, im Mittelalter Pallast des Boetius genannt I. 319. doppelter, auf der *via sacra*, seine Bedeutung 324.
- Japygien, im ganzen Lande war das Griechische allgemein im Gebrauch, Charakter der Kunstwerke I. 173. Gränzen 163. drey Völker in demselben 164. fünf Zungen 165.
- Japyx und Apulus einerley I. 164. A. 441.
- Iberer auf Corsica, in Sicilien I. 186. 187. auf Sardinien 188. 189. Ausbreitung nördlich von den Pyrenäen II. 584. bewohnten früher nur Bätika und das Küstenland in Spanien — vielleicht auch Nordafrika 585. bis nach Irland und Britannien ausgebreitet 586.
- Iceilisches Gesetz über den Aventinna, seine Wichtigkeit und Inhalt II. 339. — weshalb von der Decemviralgesezgebung angenommen 340.
- Iceilius, L., Virginias Verlobter II. 393. 396. bewegt die Legion bey Crustumeria zum Abfall 399. redet für die Plebs 401. sein Plebiscit 407.
- Iceilius, Sp, Urheber der Rogation welche die Störungen der tribnischen Vorträge verpönte, Tribun im J. 384: II. 263.
- Iden des März seit dem hannibalischen Krieg; fester Anfang des consularischen Jahrs III. 494.
- Ilia, Aeneas Tochter, Rea Silvia Numitors I. 233. 234. Ilia bey Navius und Ennius, — wird in den Anio gestürzt 233. Ilia gehört allem Ansehen nach einer griechischen Dichtung an, Silvia der einheimischen 235.
- Illyr von den Römern beschützt und begünstigt I. 208. 209.
- Illyrier, eingewandert, haben die Liburner in Dalmatien verdrängt I. 57. statt Liburner genannt 169. im Alterthum feil und treulos, wie die hentigen Albaner III. 534.
- Ilva Populonia unterthänig: weshalb das Eisenerz auf dem festen Lande geschmolzen ward I. A. 383.
- Imbrivium oder Imbrinium, Ort der Schlacht, wo Q. Fabius über die Samniter siegte III. 223. A. 339.
- Imperator, der Samniter und Lucaner I. 120.
- Imperium, begann eine Millie vor der Stadt, wo die Provocation anhörete I. 591. daher auch von dort die *iudicia quae imperio continebantur* I. A. 1180. wurde öfter den Proconsuln zum Triumph bewilligt III. 215.
- indigentia*, angespielt durch *iudicia mentis* bey Lucretius I. A. 341.
- Inquilinen stimmten in den Klassen II. 86.
- Inquilinus, der Mnucops, welcher sein Recht in einer isopolitischen Stadt geltend gemacht hat. II. 75.

- Inscription aus dem Forum des Augustus, ergänzt II. A. 1201. in saturnischen Numeri, des T. Quinctius II. A. 1297. auf M. Valerius Corvus verbessert III. A. 134. auf dem Sarge des L. Scipio Barbatus stimmt nicht mit der Geschichtserzählung 424.
- Inscriptionen auf den Gräbern der Scipionen, drey in saturnischen Version I. A. 685. beachtenswerthe Inscriptionen, deren Aechtheit mit Unrecht bezweifelt ist III. 430. — auf den Spolien, die Pyrrhus in Tarent weilt 560. A. 841.
- Inseln zwischen Griechenland und Asien, die von den Pelasgern bewohnt waren I. 37. 39.
- Insignien der Königswürde, von den Etruskern Tarquinius dem ersten bey der Huldigung überreicht I. 397.
- Interamna [Interamnium] am Liris erhält 436 eine römische Colonie III. 274. davon ist das *ἑθνεῖον* Interamnium III. 421.
- Interamnium, von Interamnium, nicht in Interamnium zu verändern I. A. 740. welches von dem Interamna am Nar herkommt III. A. 421.
- Intercession der Tribunen gegen ein Senatusconsult, bestand vor Alters darin dass sie, wo der Beytritt der Gemeinde nöthig war, verweigerten darauf anzutragen II. A. 951.
- Interdictio aqua et igni II A. 132.
- Interreges, Decurie derselben, Daner der königlichen Gewalt eines jeden Interrex; Livius Angabe allein richtig I. 377. es waren die Decemprimi 378. zuerst nur aus den Ramnes, dann auch aus dem sabinschem Stamm II. 128.
- Interregnum nach Romulus Tode I. 264. als Mittel zur Umgehung des licinischen Gesetzes III. 55. 57. 81. 175.
- Interrex schlägt den König vor und lässt über ihn abstimmen I. 378. — und Präfect der Stadt ist Sp. Incretius 574. seine königliche Gewalt war durch die valerischen Gesetze nicht vermindert, und nahm nur Abstimmung für die Candidaten des Senats an II. 212. — und Dictator verwechselt II. A. 907. wird erkoren seit 334 (ein früheres Beyspiel apokryphisch II. A. 953.) durch Zusammentreten der Patricier 487. hatte Jurisdiction III. 28.
- Joch, *jugum*, durch das die Gefangenen entlassen werden, dessen eigentlicher Sinn III. 253.
- Jolaer, oder Ilier auf Sardinien I. 188—189.
- Ionische, nachmals achäische Städte im Peloponnes zwölff, abweichende Verzeichnisse aus verschiedenen Zeiten II. 21. Stämme wahrscheinlich erst nach Klisthenes abgeschafft 346.
- Iphikrates, seine Zwecke bey der Einrichtung des Peltastendienstes III. 111.
- Irland, unselige Folgen der Anwendung der Begriffe des Lehnrechts auf das Grundeigenthum II. 175. iberische Einwanderung 586.
- ισχυρία* und *ισονομία* II. A. 640.
- Isopoliten, übergesiedelte, waren bey den Griechen nicht Bürger, wohl aber zu Rom als Aerarii II. 71.
- ἰσοπολίτιδας πόλεις*, nennt Posidonius die latinischen und italischen Städte, nicht die römischen Municipien II. A. 104.
- Isopolitie der Latiner II. 56ff. Begriff der griechischen 57ff. kann auch ohne gleiches Bündniss bestehen 84. 85.

Isotelen, durch irrigen Sprachgebranch eben so allgemein wie Homotimen und Isotimen II. 60.

Isotelie und Isopolitie ohne Unterschied gesetzt II. A. 102.

Isotimen, allgemeines Wort für Isotelen und Isopoliten II. 60.

Italer waren ausser den Oenotrern, auch Tyrrhener, Siculer, Latiner I. 17. im weitern Sinn sind es Oenotrer und sicilische Tyrrhener 54.

Italien, Ausdehnung des Namens auf die ganze Halbinsel I. 15. ist Land der Italer 15. widersinnige Herleitungen 16. frühere Gränze, wenigstens von der Tiber bis zum Garganus 17. Veränderung der Gränze nach griechischem Sprachgebranch 19. 24. bey Sophokles die östliche, Oenotrien die westliche Küste Italiens nach griechischem Sprachgebranch 20. in den letzten Zeiten des abendländischen Reichs 25. war durch die Gallier gegen Roms Angriffe geschwächt III. 86. Ausserst blühend vor dem hannibalschen Krieg 641. die Küste im J. 465 von den Karthagern verheert 674.

Italieten, die südlichen Oenotrer, — getheilt in Sikeler und Morgen I. 64.

Italiker, die sich in Italien niedergelassen hatten, grösstentheils Sabeller — nicht Italer I. 18. wahrscheinliche Zahl ihrer Truppen bey Caudium III. 250. waren wie die Römer bewaffnet 544. fallen nach der Schlacht bey Heraklea Pyrrhus zu 560. die in Pyrrhus Heer zeigten sich indisciplinirt 592. 598. hlieben treu im ersten punischen Krieg 640. 724.

Italieten, ihr Bündniss gegen Lucaner und Dionysius I. 108. ge-

genseitige Einwirkungen zwischen ihnen und den Einheimischen I. 180.

Italischer Boden war wesentlich steuerfrey III. 517. 726.

Italische Bundesgenossen waren gehalten, Mannschaft für die römischen Heere zu stellen III. 617. wurden nur theilweise zu dem jährlichen Dienstaushoben 622. III. A. 957. auch ihre Präfecten wurden wahrscheinlich aus ihnen selbst gewählt 623.

Italisches Recht ward später denen beygelegt, welche von Grundsteuer befreyt waren III. 617. vgl. 726.

Italische Völker mnasten die Römer als ihre Vertheidiger gegen die Gallier betrachten III. 445. unter Roms Hoheit verschieden gestellt 726.

Italium oder Talium, Ort in Apulien bey Dioder III. 286.

Italus oder Vitalus durch den Stier mit Mannsantiz bezeichnet I. A. 17. Italus und Siculus, ein Name 53. I. A. 143.

Juden sind unter französischer Herrschaft in mehrern Ländern absichtlich über Verhältniss conscribirt III. A. 553.

Judices, allem Ansehn nach, ursprünglich die Decemviri I. 473. dies war die Ansicht des Antonius Augustinus I. A. 996.

iudicia quae imperio continebantur ausserhalb der ersten Mülle um die Stadt III. 330.

iudicium turpe II. 449.

Jugerum, Doppelmaass von zwey Actus II. 705.

Julier, gehörten zu den mindern Geschlechtern II. 212.

Iuniores patrum statt *patricii minorum gentium* I. A. 832.

- Junius, C. Brutus, Consul im J. 455 giebt seinem Collegem L. Postumius nach III. 469.
- Junius, D. Brutus, besiegt die Vestiner III. 321.
- Junius, D. Brutus, besiegt im J. 454 die Falisker III. 476,
- Junius, C. Bubulcus, Consul im J. 435: III. 276. — 437 aufs neue 283. siegt glücklich über die Nachstellungen der Samniter 285. weiht einen Tempel der Salus, ebds., Magister Equitum bey L. Papirius Cursor 438: 291. im J. 436 Dictator besorgt er die ausserordentlichen Aushebungen gegen Etrurien 323. lässt den Tempel der Salus von C. Fabius malen, wahrscheinlich seinen Sieg über die Samniter 415.
- Junius, C. Bubulcus der Sohn, im J. 469 Consul III. 601. hält einen Triumph III. A. 904.
- Junius, C., leidet mit seiner ganzen Flotte einen furchtbaren Schiffbruch an der Küste von Sicilien III. 717. er besetzt die Stadt Eryx, ebds., zur Verantwortung gezogen nahm er sich selbst das Leben 718.
- Junius, L. Brutus, dichterische Sage, seine Herkunft und verstellte Dummheit I. 546. seine Strenge 552. Tod 553. erster Consul 551. betrauert — sein Standbild auf dem Capitol 554. das Widersinnige in der Sage über ihn 568. dass er *tribunus celerum* war, ist historisch sicher; der verstellte Blödsinn gehört dem Gedicht an 572. was der Name Brutus bedeutet haben dürfte 573. Plebejer 579—582.
- Junius, L. Brutus, in welche Zeit seine Aedilität, und Theilnahme am Prozess des Coriolanus fällt II. 264.
- Junius Gracchanus vortreffliche Geschichte der römischen Verfassung II. 12. darf für Quelle aller Angaben gelten wo die Aera der Consuln bey Veränderungen in der Verfassung angegeben ist II. A. 251. 207.
- Junno, die argivische, ihr Dienst bey den Tyrrenern I. 51. sicilischer zu Falerii 80. begünstigt im Gedicht der Römer Unternehmen gegen Veji II. 542. nimmt den Tempel auf dem Aventinus an 539.
- Juno Moneta, ein Orakel aus ihrem Tempel ermuthigt die Römer III. 594.
- Jupiter Imperator, dessen Statue war nicht aus Präneste gebracht II. A. 1298. Jupiter Indiges dem am Numicinus geopfert ward I. 207.
- Jurisdiction des Interrex III. 28. bey der proconsularischen Gewalt 214.
- ius applicationis* I. 360.
- ius exulandi* bestand zwischen Rom und Samnium III. 258.
- Justinus emendirt (VII. 1.): I. A. 77. der Krieg des Pyrrhus einer der schlechtesten Theile seines Werkes III. A. 927.
- iustitium*, was es bewirkte: dessen erzählende Herleitung I. A. 1325. seine eigentliche Bedeutung III. A. 377.
- ix*, oskische Endung für *icus* I. A. 441.
- Kakius, bey Diodor, erweist Herakles Gastfreundschaft I. A. 274.
- Kalabrer, Messapier im engern Sinn, und Brentesiner I. 164. 165.

Kallias, über der Troer Vereinigung mit den Aboriginern I. 203.

Kalliphana, griechische Priesterin aus Velia nach Rom gerufen III. 363.

Kamarina öffnet 487 Hamilkar seine Thore III. 681. von den Römern 488 eingenommen 683.

Kampaner: der Name ist nicht auf die Stadt Kapua beschränkt III. 128. Bundsgenossen der Latiner im J. 409: 147. übergaben den Römern ihre Stadt nach der Schlacht am Vesuv 158. müssen ihren Rittern eine Rente von 450 Denaren zahlen 160. ihre Zahl II. A. 145.

Kampanien ist auch ein Name von Epirus gewesen I. 83.

Kampanische Legion, die achte in der römischen Armee III. 542. nach Rhegium gesandt 555. nimmt verrätherisch die Stadt in Besitz und verbündet sich mit den Mamertern in Messana 561. reizt die Römer durch Feindseligkeiten zur Rache 633. wird zu blutiger Strafe gezogen 634.

Kampanische Miethstruppen in sicilischem und andern Dienst III. 129. A. 211.

Kampanische Ritter erhalten das römische Bürgerrecht III. 160.

Kampanisches Volk, wie und wann es entstand I. 103.

Kampus, zu Kapua und unter den Chaozern als Fürst genannt I. 83.

Kampyliden, Geschlecht des Kampus I. A. 234.

Kapitol von Herdonius eingenommen II. 329. ohne Zweifel durch Verrath 330. wieder erobert 333. Kapitol und Buig von 1000 Bewaffneten besetzt 611. von den Galliern eingenommen, durch Man-

lius gerettet 613. 614. Hungersnoth, Loskauf 615. 616.

Kapitolinischer Berg, auf demselben hatten nie ein Plebejer wohnen dürfen, daher war er in keiner plebejischen Region II. A. 1342. nach Manlius Verurtheilung auch kein Patricier 687.

Kapitolinischer Tempel, dessen Bau I. 543. 544. Einweihung, durch M. Horatius 555. der Ältesten Sage nach, vom ersten Tarquinius gelobt, vom zweyten erbaut 557. 558. aus der Beute von Apiola oder Sueasa, ebendas., Ort und Maasse desselben, ebds., Beschaffenheit und Herrlichkeit 559.

Kapua, nimmt samnitische Epöken an I. 103. welche die alten Bewohner überwältigten 104. übt die Hegemonie in der Landschaft, ebds., Kapua und Kampanien, nicht etruskisch sondern tyrrhenisch 83. Kapua und Nola von den Tuskern erbaut, wann? 84. der vorgebliche Anschlag der meuterischen römischen Legionen gegen dasselbe III. 72. ist ohne Zweifel erdichtet 84. sein innerer Zustand: Entzweyung des Populus und der Plebs zu Anfang des ersten samnitischen Kriegs 125ff. Entsittlichung neben Blüthe der Kunst 127. von den Samnitern besiegt sucht Schutz bey den Römern 130. richtiger bey den verbündeten Römern und Latiniern 132. wird aber nicht Rom unterthänig 134. von Rom verlassen tritt es in Bund mit Latium 147. nach dem latinischen Krieg ins römische Municipium aufgenommen 160. nach der Schlacht von Luceria den Römern untreu 269. 341. wird auf billige Bedingungen wieder in das alte

Verhältniss angenommen III. 271. erhält Antheil an der römischen Bente 292. erhält von Rom aus Praefecten, und ein Praetor ordnet die Gesetze 338. A. 494. wahrscheinlich für die dort viel verkebrenden römischen Bürger 339. die vornehmen Familien zu Kapna sind vielfach mit römischen verschwägert 341. giebt Veranlassung zu den endlosen Untersuchungen über Rotten und Verschwörungen im J. 432: 342. Karbina in Messapien I. 167. Kardo, Limes von Mittag nach Mitternacht II. 703. *maximus* 704. Karthaginienser suchen Messana zu gewinnen III. 658. schützen sich durch grausame Strenge und List gegen die italischen Hülfsvölker 664. von den Römern vor Messana geschlagen 665. stärken sich durch grosse Werbungen 668. ihre Feldherren vor Hamilkar nabedendend und in beständigem Wechsel 673. 674. sie lassen es den Armeen an Sold fehlen, ebds., verheeren die Küsten von Italien und Sicilien 674. im J. 486 zur See von Duilius geschlagen 679. von Regulus in Africa durch die Unfähigkeit ihrer Anführer besiegt 691. schlagen ihn gänzlich unter Xanthippus Befehl 694. verlieren darauf eine grosse Seeschlacht 696. ermuthigt durch den Schiffbruch der grossen römischen Flotte 699. werden bey Panormus von Cäcilius völlig geschlagen 703. senden Gesandte um Frieden mit dem Regulus nach Rom 704. ihre Gefangenen in Rom grausam behandelt: doch ist die Erzählung darüber sehr zweifelhaft 706. gegen Ende des Kriegs zeichnen sich ihre Feldherren aus

III. 716. sie bielten nur Lohnsoldaten 724. Karthaginiensische Feldherren auf Sicilien suchen Tarent gegen die Römer zu schützen III. 630. Karthaginiensische Flotte erscheint vor Ostia III. 593. wird von den Römern unbennzt entlassen, ebds. Karthago, Rath der hundert und vier, wodurch dessen Zahl bestimmt ward I. A. 851. erster Vertrag mit den Römern 592 ff. Karthagos Erbauung, wann von Timäns gesetzt 302. Karthagos Aufmerksamkeit auf Athen II. A. 705. erneuert im J. 402 den alten Bund mit Rom III. 100. schliesst ein Vertheidigungsbündniss mit Rom während des Krieges des Pyrrhus 592. mit dem Recht gegenseitiger Einmischung 632. Kartalo, punischer Admiral, erobert eine römische Flotte III. 716. zerstört einen Theil einer andern 717. verwüstet die Küsten von Italien 718. Kassander vertrieb den ihm verhassten Pyrrhus aus seinem Reiche III. 534. Kastenverschiedenheit immer durch Einwanderung und Unterjochung entstanden I. 327. Katana wird 483 von den Römern erobert III. 606. Katarakta bey Diodor, eine Stadt in Apulien, welche die Römer erobern III. 286. Kaulon, Colonie von Kroton I. 177. Keltoligyer I. 183. Keltoskythen II. 588. Kentoripa unter syrakusanischer Herrschaft ergiebt sich den Römern III. 666. nach dem Kriege frey und nicht steuerpflichtig 728. Kephalon von Gergibes, über Aeneas und Roms Gründung I. 202.

Keraunilia, apulische Stadt bey Diodor, 437 von den Römern eingenommen III. 286. wahrscheinlich dasselbe mit Cesaunia auf dem Sarg des Scipio III. A. 619. Keraunische Gebürge gewähren nur Waldweide III. 528.

Kerker, dessen Anlage Ancus zugeschrieben, weshalb I. 392. Patricier waren vor dem Decemvirat frey von Gefängniss in demselben II. 318. nicht mehr seit den XII Tafeln 374.

Kestriner, epirotisches Volk, hatten bey sich die Sage von einer troischen Wanderung III. 532.

Keteier, verschieden von den Mysern, wie Meoner von Lydern I. 241.

Ketten und Kerker bleiben nach dem pötelischen Gesez nur als Zwangsmittel für Verurtheilte zu Multen III. 180.

Kimbern, Belgen II. 586. die Züge gegen Rom und Delphi ihnen zugeschrieben 587.

Kineas, Tbessaler von Geburt, Pyrrhus Freund im wahren Sinne des Worts III. 539. 562. hat vielleicht noch als Knahe Demosthenes gehört 562. starh wahrscheinlich während Pyrrhus Zug nach Sicilien, ebds., mit Friedensanträgen nach Rom gesandt 562. sucht die Römer zu gewinnen, indem er die einzelnen bey Namen zu nennen weiss 564. die Geschichte von seinen versuchten Bestechungen ist wahrscheinlich ersonnen III. A. 846. seine Rede im römischen Senat 566 — 570. er wird abgewiesen 578. führt im J. 468 die freygegebenen Gefangenen nach Rom zurück 596.

Klassen, die Stimmen einer jeden, gegen die der ersten gerechnet,

Niebuhr, Röm. Gesch.

müssen im Verhältniss ihres Gesamtvermögens zu dem der ersten Klasse gewesen seyn, woraus die Mittelszahl der in ihnen enthaltenen Bürger folgt I. 494. 495. dürften ursprünglich nur Plebejer enthalten haben: doch sind früh Clienten eingemischt worden 522. mit wie vielen Centurien sie in der Feldlegion dienten 527 ff. die zweyte, dritte und fünfte stellten jede die doppelte Zahl Centurien ihrer Jüngeren 531. die vierte nur die einfache: warum 532. die fünf Klassen werden in späterer Zeit nur von dem Verfasser der sallustischen Briefe erwähnt III. 401. der figürliche Ausdruck „zur fünften Klasse gehörig“ bey Cicero 402. die Einschreibung in die fünf Klassen kann indess auch nach der Reform immer noch fortbestanden haben 403.

Klassencenturien sind unter der Censur des Fabius und Decius in Tribuscenturien verwandelt III. 258.

Klasseneintheilung des Servius, nach welchem Prinzip angeordnet I. 488. nur fünf Klassen: die sechste von Dionysius irrig angenommen 489. fünfte Klasse, ihr Vermögensmaass von Livius ohne Zweifel richtiger als von Dionysius angegeben 490. wurde mit der Zeit ganz unzweckmässig III. 377. 392. A. 562. das Verhältniss änderte sich schon durch das pötelische Gesez 379. dann durch den wachsenden Wohlstand 380. im neuen Wahlgesetz des Fabius und Decius gänzlich abgeschafft 382. dies zeigt sich besonders in der neuen Ordnung der Legionen 389.

Klassenverfassung, ihr Prinzip war unter den Griechen nicht unbekannt I. A. 1017.

Klassifikation nach dem Vermögen, ein dürftiges Auskunftsmittel für wahre Aristokratie III. 386.

Kleandrias (ohne Zweifel derselbe mit Leandrias bey Diodor und Kleandrides bey Polyän) vermittelte den Frieden zwischen Tarent und Thurii III. A. 289.

Kleandrides (v. Kleandrias), Feldherr der Thurier gegen die Lukaner I. 107.

Kleonymus, Enkel des Kleombrotus, ein entarteter Spartiate III. 316. geht in Dienste von Tarent 317. eroberet Metapontum, und fröhnt seinen Lüsten an den Geiseln, ebds., verläßt den tarentinischen Dienst und überfällt Korkyra 318. verheert Messapien, dann die Landschaft von Patavium 319. verliert Korkyra und kehrt beschimpft nach Sparta zurück 320. wird endlich Pyrrhus Verführer, ebds.

Klitarchus (bald nach Alexanders Tode) berichtet von der Gesandtschaft der Römer nach Babylon III. 194. A. 300.

Könige Roms, für sie in der Chronik des Eusebius 240 Jahre angegeben I. 269. übereinstimmend mit Fabius 270. und mit Polybius der den Pontifices folgte 268. 269. deren Gewalt 381—383.

Königliche Regierung bey epirischen Völkern III. 530.

Königliche Würde durch Wahl in jeder etruskischen Stadt I. 141. einer von diesen Königen zum Haupt der gesamten Nation angenommen 141. abwechselnd zwischen Römern und Quiriten 338.

Königswahl aus den Sabinern durch

die Römer I. 264. allgemeine: aus einer Bürgerschaft durch die andre 325.

Königthum, nach dessen Abschaffung die königlichen Güter unter den Plebejern getheilt I. 553.

Kolophon, wann von den Lydern eingenommen I. 66.

Korkyra von Kleonymus überfallen und ausgesogen III. 318. geräth bald darauf in Agathokles Gewalt 320. Fürstenthum der Lannassa, wird von ihr dem Pyrrhus entzogen 537.

Korton, Cortona, Hauptort der Tyrhener in Toscana I. 39. Korton und nicht Kreton ist bey Herodot richtig I. A. 89.

Kramoner, zweifelhafter Name eines Volks I. 165.

Krater, goldener, für den Zehnten der Beute von Veji verfertigt II. 546. nach Lipara aufgebracht — von Timasitheus gerettet, zu Delphi aufgestellt, von Onomarchus eingeschmolzen 547. 548. die Angabe des Gewichts von acht Talenten ist nur typisch 548.

Kriegsdienst gab das Recht auf Assignment, daher die Aerarier es nicht hatten II. 185. in Rom in alter Zeit ein Schutz gegen Verfolgung der Gläubiger III. 74. durch die Verfassungsreform von 449 gleichmässiger vertheilt 383. 384.

Kriegserklärung, von den Patres beschlossen, von den Triuns bestätigt II. 690. gegen Veji, verweigert bis Erledigung der plebejischen Beschwerden 493. nach Feststellung des Soldes 529.

Kriegserklärungen ursprünglich von den Cnrien beschlossen II. A. 412. rechtmässig nicht mehr von ihnen allein, seitdem die Centu-

rien eingerichtet waren II. 209. dies Recht der Centurien anerkannt 481.

Kriegslisten des Cu. Fulvius III. 422. 423. des L. Papirius 460.

Kriegsordnung der Römer, ursprünglich phalagitisches III. 112. die spätere des fünften Jahrhunderts beschrieben 548.

Kriegsschiffe, im Alterthum die zerbrechlichsten von allen III. 699.

Kriegstribunen: die Wahl von sechs derselben wird den Centurien übertragen III. 58. ein solcher sollte nicht wieder zum Centurio gemacht werden können 75. die Hälfte derselben war bey Caudium geblieben oder schwer verwundet 246.

Kriegsvölker, römische, wollen nicht siegen II. 210.

Kroton und dessen Herrschaft I. 177. die dreyhundert daselbst, der Senat 179. von Bruttern belagert, durch syrakusanische Hilfe gerettet III. 193. durch Tyrannen zu Grunde gerichtet 508. seine frühere Geschichte 602. von den Römern durch List eingenommen 603. dann von den insurgirten Römern überfallen, ebds., und 633. geht glücklich unter 604.

Ktisten: ihre Genealogie führthäufig zu Irrthümern III. 205.

Küste von Latium eine Sandscholle I. 215.

Kuma, Zug der Tyrrhener gegen dasselbe nicht fabelhaft I. 85. aber auch diese Tyrrhener nicht Etrusker, sondern durch die Völkerwanderung vorgedrägte Italier mit barbarischen Völkern 86. von einer oskischen Colonie eingenommen 104. unabhängig von Kapua, ebds., dessen Gründung viel zu hoch gesetzt, es ist nicht

einmal glaublich, dass sie die älteste griechische Colonie seyn sollte I. 173. 174. von Kapua abhängig III. 128. nach dem latinischen Krieg im Municipium mit Rom 166. erhält von Rom aus Praefecten 340. die Sage von der Ansiedelung von Kuma 204. seine Geschichte noch im dritten Jahrhundert mährchenhaft 205. seine Aera datirt von der Zeit, wo es oskisch war, ebds.

Kunst beginnt in Rom im fünften Jahrhundert zu blühen III. 496.

Kunstwerke der Tusker wahrscheinlich Arbeit der unterworfenen Nation I. 148.

Kupfer in schweren Massen war Courant im mittlern Italien und auch in Samnium I. 506. zusammengepresst gab den Stoff für ein Standbild II. A. 938.

Kupra, tyrrhenisch, nicht etruskisch I. 56.

Kyklopische Mauern und ungeheure Anlagen verschollener Völker I. 192. 193.

Kymren in der Niederbretagne nicht erst spät aus Britannien eingewandert; sondern von uralter Zeit geblieben II. 587.

Lacuinisches Vorgebürge, Gründe für römische Schiffe im Frieden mit Tarent III. 318.

Lacus Curtius I. 263.

Ländliche Tribus bilden vielleicht die spätere erste Klasse III. 398.

Latorius, C., College des Volero Publilius im zweyten Tribunat II. 246. sein entschlossenes Wort 249.

Lävius s. Valerius.

Lävius Cispinus von Anagnin II. 98.

Lagerkunst lernten die Römer nicht erst von Pyrrhus III. A. 925.

- Lakinier, soviel als Latiner auch ein Name der Oenotrer I. 95.
- Lakinium, Heiligthum der Oenotrer I. 95.
- Lakinus, gleichbedeutend mit Latinus I. 95.
- Lanassa, Agathokles Tochter. erst Pyrrhus dann Demetrius Gemahlin III. 537.
- Landbau Beruf der Italiener, Seelen der Griechen I. 652.
- Landheisz, sein Maass im Icinischen Gesez III. 15. A. 14. die Ueberschreitung desselben wurde später lässig bestraft 484.
- Landesverweisung den Römern in älterer Zeit fremd II. 74.
- Landsgemeinde fehlte nie in den Völkerstaaten II. 33. wie darin abgemehrt ward 34.
- Landverkehr zwischen Rom und Etrurien kann nicht gänzlich gesperrt gewesen seyn III. 327.
- Landwirthe, schlechte, weshalb aus der Trihus gestrichen II. 451.
- Lanuvium, veründet sich mit den Volskern II. 657. nach dem latinischen Krieg ins volle Bürgerrecht und in die Trihus Mäcia aufgenommen III. 163. 164.
- Laos, Colonie von Sybaris I. 177.
- Larcus, Sp., und T. Herminius fälschlich als Consuln für 248 eingeschoben I. 596.
- Larissa, Name vieler pelasgischer Festen L. A. 60.
- Lateinische Sprache ihre zwey Elemente I. 63. deren eigenthümlicher Charakter 93.
- Latia, Name der latinischen Ferien II. A. 62.
- Latina via* wahrscheinlich älter als die appische Strasse III. 359. sie war durch Fregella gesichert 203. 276. auf ihr rückte Pyrrhus vor 580.
- Latiner, Name der Siculer in Latium dem Sprachgebranch nach gleichbedeutend mit Priskern und Latinern I. 89. galten Einigen für entfremdete Griechen aus dem trojanischen Krieg — so Aristoteles 205. und Heraklides Lembus 206. Bündnisse mit Rom unter Servius, dessen Tafel im Dianentempel auf dem Aventinus 407. Friede schon 258 oder 259 hergestellt II. 17. der Bund des Cassins begründete ein ganz neues Verhältniss als Preis des Einverständnisses gegen die Plebes 18. konnten bey den publicischen Händeln die Herrschaft zu Rom nicht unterstützen 248. Latiner und Herniker sind von Rom getrennt nach dem gallischen Unglück 649. doch bleibt ein Theil der Städte von Latium veründet 649. 650. ihr zerrissener Zustand nach dem gallischen Krieg III. 102. ihre Landsgemeinde am Quell von Feren-tina bis zur Auflösung des Staats im J. 410: 103. haben nach hergestellter Verfassung zwey Prä-toren an ihrer Spitze 108. führen den ersten samnitischen Krieg mit Rom im Bunde 132. 133. 145. ihre Anträge zur Vereinigung mit Rom 149. zwar billig, doch unausführbar 150. werden geschlagen am Vesuvius 154. und bey Trifanum 159. von Rom gerichtet 160 ff. es wird ihnen Connubium und commercium untersagt 165. sie stimmen nachmals in einer Trihus 620. ihre Obrigkeiten erhielten als solche römisches Bürgerrecht 625.
- Latinisches Bündniss, Preis einer Verbindung gegen die Plehejer I. 674.
- Latinische Colonien, die in der Zeit

nach dem julischen Gesez eingerichtet wurden, hatten ein ganz verschiednes Recht von den Ältern II. 91. kein *Conaubium*, dagegen aber *Commercium* mit den Römern 93. nach ihrer Latinität ist die der Freygelassenen gebildet 90. die nach der Eroberung von Latium sind wahre Gränzfestungen, deren erste Cales III. 198. 199. nachmals heissen so auch diejenigen römischen, welche Rom zur Zeit des Bundes den Latinern eingeräumt hatte 107. **Latinische Ferien** viel älter als Tarquinius II. 39. dienten den drey eidgenossen Völkern zu gemeinschaftlichen Tagen — ihre Dauer sechs Tage 40. wurden gleich nach dem Antritt des Consulats gehalten III. A. 391. **Latinisches Gemeindeland** wird dem römischen Volk ausgetheilt III. 159. **Latinische Hülfsvölker** nach 261 abgesonderte Cohorten II. 46. **Latinische Landsgemeinde** II. 33. **Latinischer Staat**, dessen Gränzen II. 20. keine blosser Föderation — sondern vereinigt durch Senat und Volkversammlung 27 ff. **Latinische Städte**, nothwendig dreyszig. Dreyfach verschieden bis auf Tarquinius II. 21. 25. in der Zeit von Albas Grösse I. 224. II. 21. vierte Ordnung 27. bey dem Bündniss mit Rom neugeordnet I. 622. Städte, von den XXX, welche nach dem grossen volskischen Krieg als in der Gewalt der Aequer und Volsker vorkommen II. 292. andre die als Coriolans Eroberungen angegeben werden 293. andre, von denen es nach ihrer Lage nicht zu bezweifeln ist 294.

Latinus, T., Legende von demselben II. 121. **Latinus**, wird zu Jupiter Latialis I. 94. wessen Sohn? darüber verschiedene Angaben der Mythologie 96. nach Cato von den Trojanern erschlagen 215. **Latium** im Vertrag mit Karthago erstreckt sich über Terracina heraus I. 101. getheilt in die Reiche des Latinus und Turnus (den Staat der *Prisci Latini* und ungemischten Tyrrhener) II. 24. seit dem grossen volskischen Krieg ganz aufgelöst — Orte die nicht in die Gewalt der Sieger gerathen waren, begaben sich unter Roms Hoheit 291. erneuert den Bund mit Rom nms J. 392: III. 55. 89. 103. 108. hat darauf den wechselnden Oberbefehl im vereinigten Heer 104. 145. Vereinigung seiner und der römischen Centurien zu Manipeln, ehds., gänzlich besiegt und erobert 412: 162. die Küste von Latium war auch im Alterthum mit Nadelholz bewachsen 283. **Latium** für *ius Latii* oder *Latinitas* II. A. 159. *Latium maius* und *minus* II. A. 163. **latrones**, Söldner III. A. 478. **Laurentes** in Isopolitie mit Rom III. 165. **Lautula**: die Lage des Orts III. 73. 266. Siz der Empörung von 408: 73. 83. Niederlage der Römer unter Q. Fabius daselbst 268. ihre Folgen, ehds. ff. **Lantumien** im capitolinischen Berg III. A. 819. **Lavici** erhält plebejische Colonen, mit Heredien II. 489. ist keine latinische Colonie II. A. 957. den Aequern zugewandt 292. — erobert — Siz einer römischen Co-

- lonie 522. ursprünglich latinisch und Colonie, in die Tribus Publilia aufgenommen III. 107.
- Laviker, Name der Latiner I. 94.
- Laviner, Name der Latiner, daher Lavinium Name des gemeinsamen Heiligthums und *Lavina littora* I. 95. A. 261. 221.
- Lavinia, Vermittlerin des Bündnisses italischer Pelasger mit Fremden I. 215.
- Lavinienser erzählten Timäus von troischen Götterbildern I. 204.
- Lavinium, (nicht Lanuvium III. A. 257.) gemeinschaftliche Colonie der Albaner und Latiner I. 221. Gründung und Wunderzeichen, Bilder der drey Schicksalsgötter 216. Dionysius läßt die Eroberung durch die Volsker unentschieden II. 599. ausdauernd im latinischen Krieg III. 161. besiegt im J. 412: 152. (s. auch Bovilla).
- Lavinus dialektisch für Latinus I. 94.
- Leandrias bey Diodor, richtiger Kleandrias III. A. 289.
- Lebensdauer der Götter endlich, nach der Etrusker Theologie I. 155.
- Lectisternium von 356: II. 571.
- Legat des Appius Claudius geht zuerst allein nach Messana über III. 661. dann mit Truppen 662.
- Legende vom *praesulor ludorum*, — auf Zeiten bezogen die um Jahrhunderte aus einander liegen II. A. 221.
- Legion, servianische, war Phalanx und völlig griechisch bewaffnet I. 528. die zweyte und dritte Klasse, weniger mit Schirmwaffen versehen, weil die erste im Vortreffen stand 529. von 4000 Mann, beziehen sich auf 25 Tribus II. A. 1291. Fabeley von zehn Legionen unter den Decemviren II. A. 742. ihre Stärke 4500 Mann in der Manipularaufstellung III. 115. 249. vier Legionen werden im fünften Jahrhundert regelmässig ausgehoben 367. Legionen von 4200 Mann kommen schon bey Polybios im J. 521 vor 404. ihre Nummern werden nach der Folge ihrer Aushebungszeit gezählt 429. eine Legion bey Camerinum durch die Gallier im J. 451 aufgerieben 440. 442.
- Legionenordnung, die neue setzt Beseitigung der Klassenunterschiede voraus III. 389. sie kommt schon im J. 521 vor 404.
- legiones urbanae*, verschieden von der Reserve aus den *senioribus* und *causariis* II. 133. — ohne Zweifel phalangitisch 140.
- legis actiones*: ihre Sammlung von Cn. Flavius veranstaltet III. 369. Charakter dieses Buchs 370.
- Leibes- und Lebensstrafen des römischen Criminalrechts, ihnen durch Selbstverbannung sich zu entziehen gestatteten die Gesetze nicht II. 419.
- Leichtigkeit der Werbungen in Griechenland in späterer Zeit III. 317.
- Leid über die im Amt verstorbenen Consula wie über die Könige getragen I. 582.
- Lemuria, Fest I. 251.
- Lentulus, Cn., Consul 471 zieht gegen Pyrrhus nach Lucanien III. 607. trimpfbirt 610. A. 926.
- Leonidas von Tarent wahrscheinlich der Verfasser der Inschrift auf Pyrrhus Spolien III. A. 841.
- Lepontier vom rätischen Stamme I. 125.
- Leuternia, Land der Sallentiner I. 164.
- Leuternier, Sallentiner I. 165.
- Levitin, weshalb sie den Zehnten

- vom Lande Kanaan erhielten II. 155.
- lex Furiu* zur Verhinderung der Zersplitterung des Vermögens durch Testamente, wahrscheinlich um die Mitte des fünften Jahrhunderts gegeben III. 413 ff.
- lex sacrata* verbindet ein Heer zur Aussersten Ausdauer III. 332. A. 492.
- lex tribunicia* — ein Curiengesetz auf Antrag eines *tribunus celerum* I. 586.
- liberi socii* stehen den *foederatis* entgegen III. 616.
- Libertini waren vor Alters auch die Söhne der Freigelassenen III. 346. in den Aerariern enthalten 347. von Appius Claudius in Masse in die Plebs aufgenommen 352. durch Fabius und Decius auf die vierstädtischen Tribus beschränkt 374. 382.
- Liburner waren nicht Illyrier, sondern ein pelagisches Volk, weit ausgebreitet an beyden Ufern des adriatischen Meers I. 57. 58. Liburner und Illyrier bewohnten die Länder zwischen Venetern und Pannonien, ehe die Gallier einbrachen II. 589.
- Licinische Familie war früh in Rom angesehen und reich III. 3. 4.
- Licinische Gesetze: Fabel über ihre Veranlassung III. 2 ff. erstes über die Theilung des Consulats 5—13. ist im J. 395 zum ersten Mal gebrochen 56. und öfter bis zum J. 407: 58. 81. noch durch Appius Claudius bedroht 353. zweytes: das eigentliche Ackergesetz 13 ff. drittes zur Erleichterung der Schuldenlast 23. worin weder ein Unrecht noch eine Bedrückung liegt 24. 25. sie sind wahrscheinlich wie ein Vertrag beschworen III. 36. ihre heilsamen Folgen 84.
- Licinische Jugern III. 19.
- Licinius, Sp., Volkstribun II. 216.
- Licinius, C. Calvus, Militärtribun im J. 377: III. 3. Magister Equitum 381: 32 A. 35.
- Licioius, P. Calvus, Haupt des plebejischen Standes II. 560. Militärtribun 359, war nach den capitolinischen Fasten der nämliche welcher das Amt 355 bekleidet hatte, nicht sein Sohn, II. A. 840.
- Licinius Macers Reden waren Stoff für Dionysius und Livius II. 11. aufmerksam auf Urkunden und Geschichte der Verfassung 12. sicherster Gewährsmann in der alten Geschichte III. A. 276.
- Licinius, C. Stolo, Ursprung seines Beynamens III. 4. er ist die Seele der nach ihm benannten Gesetzgebung, ehds., er übertrat sie selbst im Landbesitz und wurde verntheilt im J. 407: 24. 59. III. A. 13. er hat sich nicht durch sein Schuldgesetz bereichert 24. wahrscheinlich Triumvir *reipublicae constituendae*, und darum nicht gleich nach seinem Gesetz Consul 51. vielleicht gar nicht III. A. 76.
- Lieder, Quellen der römischen Geschichte I. 283 ff. dies hat Perizonius zuerst bemerkt, ehds., bey den Gastmälern gesungen 284. drey grosse Lieder sind in der königlichen Geschichte zu unterscheiden, von Romulus, von Tullus und von den Tarquiniern 288. 289. aus dem von Tullus Fragment bey Livius erhalten I. A. 687. in ihnen herrscht plebejischer Sinn, und Alter als die Herstellung der Stadt können sie

- nicht gewesen seyn I. 290. heilige über Romulus von Dionysius erwähnt 235. A. 616.
- Ligurer* scheinen vor Alters auch Toscana bewohnt zu haben I. 181. Völkerschaften ihrer Nation wohnten am Gardasee, und sonst jenseits des Po, hesassen ganz Piemont und zum Theil Corsica 182. jenseits der Alpen, bis an die Pyrenäen 182. ihre Abstammung unbekannt 183. von Cato ungerecht beurtheilt, vielmehr tüchtig und achthar 183. Ligurer und Lihurner könnten verwandte Völker seyn 186.
- Lilybäum*, vergeblich von Pyrrhus belagert III. 599. Hauptort der Karthaginienser auf Sicilien 704. war sehr befestigt 708. von den Römern belagert 709. sein Hafen durch die Belagerungsarbeiten zerstört 713.
- Limitation*, italisch — ist von den Italioten angenommen II. 698. ihr Begriff 699.
- Limites*, ihre Bezeichnung durch Raine II. 700. diese hlieben Gemeingut, und an Wegen vorhalten 704.
- Limitirtes Land*, dessen Rechtseigenthümlichkeiten II. 707.
- linxata legio* der Samniter III. 458. A. 657.
- Lipara* von den Römern 494 genommen III. 701.
- Liparker* kreuzen gegen die tyrrhaischen Seeräuber II. 547.
- Lis*, vielleicht eigentlich der Name nur der Centumviralprozesse III. 647.
- Lista*, Hauptstadt der Sacraner I. 87.
- Liternum*, campanische Stadt III. 128.
- liticines*, einerley mit den *aeneatores* II. A. 487.
- Livins, L.*, Volkstribun hey dem caudinischen Frieden wird den Samnitem mit ausgeliefert III. 256.
- Livius, M.* Pontifex, weiht den Decius zum Tode in der Schlacht bey Sentinum III. 448.
- Livins, T.*, die Meisterhaftigkeit seines Werks I. 5. wie dichterisch er die alte Geschichte erzählte 254. entlehnt die Erzählung von den Königen aus Ennius 384. Schilderung der Einnahme Roms meisterhaft, obwohl historisch unhaltbar II. 609. ist keine Autorität über den plebejischen oder patricischen Stand eines Mannes in uralter Zeit II. A. 902 n. A. 735. Misverständniß über die Auslösung von zehn Tribus, um Colonen nach Lavici zu geben II. A. 958. wie er sich über die Einführung des Soldes widerspricht II. A. 966. hat das Wunder der Legende geschwächt II. A. 1054. theilt seine Geschichte so ein, dass der Anfang grosser Begebenheiten mit einer Bücherdecade anfängt II. A. 145. Chronologie, wie sie von der catonischen abweicht 625. seine Irrthümer in Zeitangaben III. A. 293. weicht von den Triumphalfesten ab 280. eingeschobene Anmerkung (IV. 20.) wegen welcher nichts im Text geändert worden II. 517. irrt im Berichte von der Heeranstellung III. 114. sein dichterischer Sinn III. A. 141. verkennt das Verhältniss von Rom und Latium zu Anfang des ersten samnitischen Kriegs 132. 134. ist ungenau in dem Bericht über das Schicksal von Latium, nach dem Frieden 163. irrt wahrscheinlich über das Jahr des pötel-

schen Gesetzes III. 178. beurtheilt unrichtig das Verhältniss der Römer zu Alexander dem Grossen 195. verschweigt den Frieden mit den Galliern 196. nennt in dem Kriege von 423 immer die Paläpoliten, nicht die Neapoliten III. A. 321. irrt in der Ansicht über die Erbtheilung des Imperiums 215. ist unbillig gegen die Tarentiner 218. in der Erzählung des zweyten samnitischen Kriegs ist er sehr gleichgültig über die Ereignisse 222. flüchtig in Ortsangaben III. A. 339. verkennt die Gründe der grossen Gefahr für Rom im J. 426: 230. ist unzuverlässig in der Darstellung des candinischen Unglücks 246. 247. durch National-eitelkeit gänzlich irregeleitet 248. durch Misverständniss 262. seine Darstellung der Jahre 433 und 434 ist verfehlt 264. 269. 272. ist von den Begebenheiten von Patavium ohne Zweifel genau unterrichtet gewesen 320. hat wenigstens sein neuntes Buch nach Drusus Feldzug in Deutschland geschrieben 327. verbindet zwey Erzählungen zu einer einzigen 328. ein Beyspiel von seiner Flüchtigkeit III. A. 492. hat die Hauptstelle über die neue Centurienordnung 394. III. A. 556. sagt keineswegs ausdrücklich, dass dieselbe erst nach Abschluss der 35 Tribus eingeführt sey 404. nimmt unrichtig an, dass die Augurn durch Zufall vor dem ogulnischen Gesetz vier statt sechs gewesen seyen 411. folgt im dritten samnitischen Krieg öfter dem Valerius Antias 417. ein Irrthum berichtet 429. stellt den Entschluss der Samniter nach Etrurien zu gehen, in einem falschen

Lichte dar III. 431. verwechselt Clusium mit Camerinum III. A. 637. hat das Tribunnat des M'. Curius übersehen 492. ist in der Erzählung von Pyrrhus Kriege altlatinischen Quellen gefolgt III. A. 841. Abschied von ihm III. A. 666.

Livius erste Decade beruht in ihrem Text auf einem einzigen Urexemplar II. A. 405.

Livius emendirt (I. 23. 27): I. A. 873. — (I. 36): I. A. 892. — (II. 1): I. A. 1161. — (II. 15): I. A. 1187. — (II. 36): II. A. 222. — (II. 41): II. A. 364. — (II. 63): II. A. 555. — (III. 33): II. A. 733. — (III. 56): II. A. 815. — (V. 12): II. A. 1096. — (XXVI. 13): II. A. 150. — Epitome XX: II. A. 145. — Epitome LVIII: II. A. 272. — (I. 44.) aus Eutropius zu emendiren I. A. 1031. — von Sigonius richtig emendirt II. 43: II. A. 428. von Daker richtig emendirt II. 24: II. A. 255. — eine Emendation von Kreyssig VII. 8. empfohlen III. 95. A. 155. durch Umstellung eines Satzes IX. 46. emendirt III. A. 550. — I. 43. 9. mit Gronov emendirt III. A. 572. die richtige Lesart X. 14. und 15. nachgewiesen III. A. 622. — X. 30. in den Zahlen berichtigt III. A. 647. eben so X. 42: III. 663.

Livius IV. 16. ergänzt II. A. 937. Anfang des siebenten Buchs wahrscheinlich verstümmelt: wie zu ergänzen: II. A. 405.

Livius verbessert aus Handschriften (I. 55. 53): I. A. 1135. — II. 30: (Marcus statt Manius) I. A. 1328. — (II. 35): II. A. 217. — (III. 9. 10): II. A. 634. —

- (III. 67): II. A. 793. — (IV. 53. und VI. 19): II. A. 1334.
- Livius, Conjectur über II. 16: I. A. 1236. — über II. 39: II. A. 535. — über III. 33: II. A. 715.
- Liviva, die Lesart XXII. 57. begründet I. A. 1025.
- Livius III. 27 Variante, die wenigstens der Sache nach vorzuziehen ist II. A. 608.
- Livius III. 63 doppelte Lesart, in jeder Gestalt der Vulg. vorzuziehen II. A. 823.
- Livius, V. 32. eine bedenkliche Lesart II. 723.
- Livius, eine Stelle (III. 64) wahrscheinlicher nicht ganz richtig ausgedrückt als verschrieben II. A. 833.
- Lobrede über Q. Fabius, dem Marcus zugeschrieben, muss verbunden, und Quelle der Erzählung vom Feldzug 274 gewesen seyn II. 224.
- Location ist allmählich von den censorischen Contracten über die Ertragsteuer gebräuchlich geworden; woher von Location des *ager* geredet ward II. 158. 159. dies führte die Griechen irre 160.
- Locupletes oder Assidui, welche dazu gehörten I. 496. I. A. 1041.
- Löhnung des Fussknechts nach Polybius täglich $\frac{1}{3}$ Denar, oder $3\frac{1}{3}$ Asse, für den Monat 100: II. 497.
- Lokri, Gründung durch lokrische Leibeigene — älteste griechische Stadt in Oenotrien I. 175. Aebtharkeit und ausgedehntes Gebiet 176. verrieth nach der Schlacht bey Heraklea die römische Besatzung III. 561. von den Römern erobert, nachdem sie die Besatzung des Pyrrhus niedergemacht hatten III. 604. von Pyrrhus unterworfen 605.
- Lollius, ein Samniter, erregt die letzten Spinnen eines samnitischen Kriegs III. 635.
- Loskauf des Capitols, dessen Summe II. 615. A. 1219. A. 1227.
- Lucanae, I. A. 286.
- Lucania II. A. 1199.
- Lucer oder Luncerum wahrscheinlich der Name der Stadt auf dem Calius I. 329.
- Luceres bald für Etrusker bald für Tyrrhener angesehen — biessen auch Luncertes — Bürgerschaft einer Stadt auf dem Calius I. 329. ihre Geseze auf Tullus bezogen 330. als abhängige Latiner angedeutet durch Tullus Abstammung aus Medullia 331. die minderen Geschlechter 338.
- Luceria, von Q. Fabius im J. 427 erobert III. 233. A. 352. von den Samnitem 428 belagert 244. unmöglich sind dort die römischen Fahnen und Geißel aufbewahrt und von den Römern befreit 259. ist nach dem caudinischen Sieg samnitisch geworden 260. seine Wichtigkeit 261. angeblich von den Römern im J. 430 durch Capitulation genommen 262. wahrscheinlicher erst 434: III. A. 390. 272. von einer römischen Colonie besetzt 277. dort wird 452 eine Schlacht zwischen Römern und Samnitem geliefert 456.
- Lucilius beweist, dass Privernum zur Tribus Ufentina gehörte III. A. 314.
- Lucretias Tragödie I. 548—550.
- Lucretius, L., und M. Manlius, weshalb gezwungen abzudanken: II. 555.
- Lucretius, Sp., ist Interrex als Prä-

fect der Stadt I. 574. fälschlich als Brutus Nachfolger genannt 595.

Lucumonen, ein adliger Priesterstand I. 137. auch Besessene so genannt 137. kein etruskischer Name 419.

Lucaner schon um 329 Horren des nordwestlichen Oenotriens I. 68. ihre grösste Ausdehnung 105. anfängliche Niederlassung und Ausbreitung, ebds., wie spät sie in Oenotrien eindringen 106. sich ausbreiteten, bis zum Frieden mit Dionysius d. j. 106—108. mit griechischer Sprache vertraut 118. ihre Kriege gegen Thurii und Tarent 110. ein herrschendes Volk, und weit grössere Zahl Unterthanen 111. sind den griechischen Städten in Italien verderblich III. 183. wenden sich nach dem Aufstand der Bruttier gegen die Siritis 184. gegen sie wird Alexander von Epirus zu Hülfe gerufen 186. werden von ihm bekriegt 191. besiegen ihn gänzlich 192. stehen unter Einfluss von Tarent, ebds., ihre Macht sinkt nach dem Krieg des Alexander 193. huldigen Alexander dem Grossen in Babylon, ebds., die Gründe dazu 194. verbünden sich mit Rom zu Anfang des zweyten samnitischen Kriegs 213. entsagen dem Bündniss mit Rom und unterwerfen sich der Hoheit Samniums 227. 240. die Erzählung darüber bey Livius ist fabelhaft 218. sie werden der samnitischen Herrschaft entzogen 304. wenden sich darauf feindlich gegen Tarent 315. müssen sich Kleonymus anschliessen 317. werden wieder von den Samniten überfallen 420. ihre innern Fehden 217. 420. be-

geben sich unter Roms Schutze III. 420. unter leidlichen Bedingungen 506. bekriegen Thurii 506. 507. von C. Fabricius geschlagen 510. 511. von Carvilius und Papirius im J. 476 besiegt 613.

Lucanien, der grösste Theil der Einwohner Unterthanen I. 68.

Lucanische Verbannte bey Alexander von Epirus III. 192. 217.

Lnstrum, römisches grosses Jahr I. 307. Schluss desselben 311.

Lintatus, Q., entwirft die Verfassung von Sicilien III. 731.

Lyder, sind von den Meonern unterschieden, und eingewanderte Barbaren I. A. 340.

Lydischer Ursprung der Etrusker; wie diese Meynung entstanden ist I. 123.

Lydus, Johannes, eine ganz verworrene Stelle erklärt II. A. 252. wie er die aus Gajus gezogenen Nachrichten des Gracchanus unwissend verstümmelt II. A. 743. — (I. 38) emendirt II. A. 907. — Misverständniss der Vermehrung der Quästoren von 4 auf 8: II. A. 944. hat Gajus sehr verstümmelt III. A. 70.

Lykaoniden, Verzeichniss derselben I. 29.

Lykinus, des Antigonns Befehlshaber zu Athen, wahrscheinlich aus Tarent entflohen III. 631.

Lysimachus entreisst Pyrrhus seinen Antheil an Makedonien III. 537. A. 813.

Lysistratus formt zuerst Ebenbilder der Gesichter I. A. 664.

Macella, stöilischer Ort, von den Römern genommen III. 680.

Machiavellis Ansicht der Ackergesetze II. 148.

- Macrobia** (I. 11. p. 245) .emendirt II. A. 221.
- Macia** Tribus aus Latinern gebildet III. 154.
- Mälius, Q.**, Volkstribun, wird als Bürge des candinischen Friedens ausgeliefert III. 256.
- Mälinus, Sp.**, schafft und vertheilt Getreide II. 470. 471. angeklagt, von Abala umgebracht 471. 472. seine Schuld wenigstens sehr zweifelhaft 473. 474.
- Mänisches Gesetz** über die vorhergehende Curienbestätigung für Magistratswahlen III. 493.
- Mänius, C.**, der erste Tribun welcher die Macht seines Amts geltend machte II. 209.
- Mänius, C.**, besiegt die Latiner am Atnara im J. 412: III. 162. ihm wird ein Standbild errichtet 167. im J. 432 Dictator zur Untersuchung gegen Rotten und Verschwörungen 341. von einem Vorwurf des Livius hefreyt III. A. 500. legt sein Amt nieder 342. im J. 435 Dictator gegen Capua 271. wahrscheinlicher Urheber des mänischen Gesetzes 493.
- Magister equitum**, später vom Dictator erkoren, ursprünglich erwählt I. 631. vermuthlich von den plebejischen Rittercenturien 632. Befehlshaber der Reserve, wie sonst der Proconsul II. A. 992.
- Magistrat ohne Provocation**, Ernennung eines solchen, unter Strafe von Achtung untersagt II. 416.
- Magistratsjahr** der Consulartribunen, dessen Anfang 353 vorgeückt, weshalb? II. 556.
- Mago**, karthaginensischer Admiral landet bey Ostia III. 539.
- Mablattat** der Latiner am Quell der Ferentina II. 36.
- maiores und seniores** verwechselt II. 129.
- Makedonier**, Pelasger I. 36.
- Malerey** als freye Kunst bey den Römern in Ehren III. 415.
- Maleventum**, Ziel des Feldzugs vom J. 423: III. 244. Zofnecht der geschlagenen Samniter 274. dort schlägt Decius 449 die Apuler 427.
- Mallio Capitolinus**, Märchen von ihm II. A. 1345.
- Mallius, M.**, ein literarischer Betrüger I. A. 7.
- Malugo**, ein verschollener latinischer Ort I. A. 765.
- Mamertiner**, sabellische Miethsoldaten nach Agatoboklos Tode III. A. 211. greifen Pyrrhus nach seiner Rückkehr aus Sicilien an 605. die zu Messana verheeren Sicilien 657. von Hiero in die Enge getrieben 658. getheilt in eine punische und römische Parthey 659. später Roms Bundesgenossen 683. ihre Republik bleibt auch nach dem ersten punischen Krieg unabhängig 728.
- Mamilier**, ihr tyrrenischer Ursprung, Turiner und Vitaler I. A. 235.
- Mamilius, L.**, von Tuscanum II. 333.
- Mamilius, Octavius**, und die Latiner nehmen nur in verfälschter Darstellung Autbeit am Krieg des Porseuna I. 601.
- Mancipi**, nur alte Aussprache und Schreibart statt *mancipii* I. A. 1044.
- Manipularlegion**, ihre Organisation III. 110 ff.
- Mauus**, Sigle dafür I. A. 1199.
- Maulius, C.**, nach Einigen Führer der Secession vom J. 408: III. 83.
- Manlius, Cn.**, hält als Consul eine Tribusversammlung im Felde, um

- die Kraft des Soldatoneides zu erproben III. 58. 59.
- Manlius, L., Consul 490 siegt mit Regulus hey Eknomus III. 685. wird aus Africa abgerufen 688.
- Manlius, L. Vulso, Consul 496 heignt die Belagerung von Lilybäum III. 700.
- Manlius, M., gewiss schon vor der gallischen Zeit Feind des Camillas II. 566. rettet das Capitot 614. nicht deshalb, sondern weil er dort sein Haus hatte, Capitolinus genannt II. A. 1214. Erzählung dass er gerathen es zu besetzen, und dort den Befehl geführt habe 614. Ansprüche, Charakter, Kränkung 677. löst einen Schuldeignen 678. bestimmt sein ganzes Vermögen dazu: — Patronus Plehis 679. was er für sie gefordert 680. eingekerkert, dann in Freyheit gesetzt 681. Anklage der Tribnnen — mit welchem Zweck 682. freygesprochen 683. das Urtheil nicht verschoben: neue Anklage vor den Curien 684. sie ächten ihn 685. Manlius hat das Capitol eingenommen — durch Verrath herabgestürzt 686. falsche Erzählungen über seinen Tod 687. das Volk beweint ihn 687.
- Manlius, P., Dictator während der Aufregung nach dem licinischen Gesetz III. 32.
- Manlius, T., sein Heldenkampf mit dem gallischen Riesen III. 87. die Zeit desselben ist zweifelhaft 88. Consul im latinischen Krieg 148. seine strenge Gesinnung gegen die Latiner 151. siegt am Vesuvius 158.
- Manlius, T., der Sohn, nach dem unglücklichen Sieg über die tus-

culanischen Befehlshaber hingerichtet III. 154. 155.

Mannichfaltigkeit in dem populären Theil eines Staats begründet am sichersten die Freyheit III. 387.

Manubien von Pometia, bald zu 40 bald zu 400 Talenten angegeben I. 569. 570. typisch herechnet zu 120 Talenten, wovon ein Drittheil für Rom 571. A. 1137.

Marcier, ihre Prophetenbücher waren sehr dichterisch I. A. 688.

Marcins, Cnäus, nicht Cajus, Coriolanus II. A. 530. sein Zug ist von der Skepsis unbeachtet gelassen — ungeachtet des unvereinbaren Widerspruchs beyder Geschichtschreiber 108. (vgl. 268. A. 535.) Unmöglichkeiten 109. seine Verurtheilung muss nach 283 fallen 111. sein Handel fügt sich sehr wohl in die Geschichte, wenn er um zwanzig Jahre weiter herabgesetzt wird 112. 113. die ihm zugeschriebenen Friedensbedingungen sind die von 295: 113. wie es gekommen dass die Sage so weit hinaufgerückt worden 114. 115. 117. sein Zug unter eigenen Auspicien, ist die alte Gestalt der Sage 118. die Sage von ihm ist im wesentlichen durchaus glaublich, nur in der Zeit falsch gesetzt 264. Erzählung derselben 265 ff. in welcher Folge seine Unternehmungen bey Livius gedacht sind II. A. 535. befiehlt nur die Plebs ehe er sich an der Fossa Clnilia lagert 269. es galt nicht Vortheile für die Volsker, sondern die Rückkehr der Verbannten 270—272. lebt und stirbt in Frieden unter den Volskern — Erdichtungen wie er umgekommen sey 273. in der römischen Sage wird er

- als selbständiger Landesfeind betrachtet, die Volsker nur als seine Bundsgenossen II. 274. zweifelhaft ob er Antheil am Frieden von 295 hatte: seine Eroberungen nichts als ein doppeltes Verzeichniss derer welche die Volsker und Aequer gewonnen 275. das Vorgehen dass sein Lager an der Stätte des Tempels der Fortuna gewesen, ist Verfälschung 115.
- Marcins, C. Rutilus, erster plebejischer Dictator III. 54. siegreich gegen die Etrusker 55. 97. ihm wird von den Geschlechtern der Triumph über die Tarquinienser verweigert 98. erster plebejischer Consul 57. 71. Consul im J. 393: 71. im J. 403: 70. wiederum 405: 72.
- Marcus, C., Consul 438 nimmt Allifä ein 287. sodann wird er wahrscheinlich in einer Schlacht von den Samniten besiegt und abgeschnitten III. 287. 288. Consul 441 besiegt er die Herniker 298. 299. schlägt auch die Samniten 299. triumphirt 300. ihm wird eine Reuterstatue errichtet 306.
- Marcus, C., in der Schlacht bey Sentinum Anführer der Reserve III. 449.
- Marcus, C., ist im J. 482 zum zweyten Mal Censor, daher Censorinus (doch ungewiss) III. 651.
- Marcus, Q. Philippus, triumphirt 465 über die Etrusker III. 503.
- Marktparthey, *factio forensis* III. 353.
- Marrana: Fossa Cluilia I. 226. wo die latinische Strasse sie kreuzt, ehda.
- Marruciner, ein sabellisches Volk I. 111. im samnitischen Krieg neutral III. 220. schliessen 443 Frieden mit Rom 294. 309.
- Marruvier, ein Name der Marser: daher Marruciner I. 112. A. 317.
- Mars steht den Römern bey gegen Lucaner und Bruttier III. 510.
- Marser, ein sabellisches Volk I. 111. bleiben im samnitischen Krieg neutral III. 220. im J. 439 wahrscheinlich mit den Samniten befreundet 293. 294. schliessen 403 Frieden mit Rom 294. 309. im J. 445 mit den Aequern zum Aufstand verbunden, aber bald besiegt 313. müssen Roms Hoheit anerkennen, ehda., gehörten zu den *sociis foederatis* 616.
- Marsfeld, kann unmöglich in seinem ganzen Umfang Eigenthum der Tarratia gewesen seyn I. 587.
- Marsische Inschrift I. 117. Schlangengeschwörer I. 118.
- Massalieten, die Gallier waren ihnen gewogen II. 582. ihre Beystener für den Loskauf der Stadt belohnt 621. 648.
- Massentaktik ist überall die älteste III. 544. von Philippus am weitesten ausgebildet 545.
- Massilias Gründung — die gallische Hülfe ist eine Fabel II. 581. Rom befreundet III. 283.
- Mastarna, Gefährte des Cales Vibenna, nach den Etruskern Servius Tullius I. 423.
- Matronen, Ehren deren sie genossen, und beschützende Geseze für sie I. 256. 257. haben von der Republik für ihr Geschmeide nicht haares Geld erhalten II. 546. belohnt für die Beystener ihres Schmucks 648.
- Matuta, II. 588. ihr Tempel zu Pyrgi von Dionysius ausgeplündert 555. ihr Tempel zu Satricum III. 263.

Mavors Höhle I. 244. A. 614.

Maximus, der Beyname ist im fünften Jahrhundert öfter gegeben III. A. 589. von Livius vor den Geschlechtsnamen gestellt III. A. 622.

Meder, diese als Stammväter der Libyer anzunehmen veranlasste der Name Amzigh II. A. 1153. *media acies*, bey zwey consularischen Legionen, ist die dör Veteranen II. 504.

Medma, Colonie von Lokri I. 176.

Megakles opfert sich für Pyrrhus in der Schlacht bey Heraklea III. 557.

Megasthenes, Führer der chalkidischen Colonie nach Cnmä III. 205.

Melpum, dessen Fall I. 131. II. 580.

Menenius, Agrippa, Fabel redet dem Schuldrecht das Wort I. 678.

Menenius, T., unterstützt die Fabier nicht — wird geschlagen II. 230. angeklagt, damit die Schuld ausgesprochen werde, und verurtheilt; stirbt an gehrochenem Herzen 235.

Menschenalter; falsche Schätzung derselben von 3 auf ein Jahrhundert III. 205.

Meoner, Tyrrhener an der lydischen Küste I. 48. (verhalten sich zu den Lydern, wie Tyrrhener zu den Etruskern).

Mercuriustempel, dessen Einweihung I. A. 1326.

Messana von den Mamertinern in Besitz genommen und von Hiero belagert III. 657. 658. wird durch Karthago geschützt 660. geräth endlich in die Gewalt der Römer 663.

Messapier im weitern Sinn, Sallentiner und Kalabrer, im engern Kalabrer I. 164. 166. sollen Kreter gewesen seyn, vier verschiedene

Erzählungen hierüber I. 165. 166. ihr Krieg mit den Tarentinern 167. ihre Macht nach dem Siege — nachmaliger Verfall — endliche Abhängigkeit von Tarent 168. von Alexander von Epirus bekriegt, dann mit ihm verbündet III. 191. vereinigen sich 465 mit Tarent gegen Rom 516.

Messapische angebliche Inschrift ist griechisch I. 172.

Metapontum I. 177. mit Tarent gegen die Lucaner verbunden III. 184. schliesst ein Bündniß mit Alexander von Epirus 191. von Kleonymus erobert 317.

Metöken, keine Erwähnung derselben zu Rom, doch ist Grund ihr Daseyn zu vermuthen I. 659. 660. welche Isotelie erlangten, hatten wohl nicht die Ehrenrechte des Proxenen II. 59. ihre Zahl zu Rom ganz unbedeutend — woher? 83.

Meton, der Tarentiner; Erzählung von seiner vermeintlichen Weisheit III. 519.

Metrodor, der Römerfeind, erzählt eine Fabel über den volsinischen Krieg III. 476.

Mettius, nicht Metns I. A. 873. Mettius Fuffetins, Treulosigkeit und Strafe 387.

Mezentins, welche Steuer er von den Rutulern nahm und von den Latinern begehrt I. 216. 217.

Milionia, marsische Stadt von den Römern erobert III. 313. abermals von Postumius 455.

Militartrihnnat, consularisches, — ursprünglich Bestandtheil des Decemvirats II. 367. war keine curulische Magistratur 439. Veränderlichkeit der Zahl seiner Glieder 3, 4, 6, 8: 440. wenn acht

vorkommen, so waren darunter zwey Censoren II. 440. 441. wenn mehr als vier waren, sind zwey mit der städtischen Prätur, oder dem Befehl über die Reserve beauftragt 442. der vierte des Collegiums ist Prätor nrbanus; Statthalter der Censoren: drey waren die Militärtribunen, wenn Censoren waren 443. in der Verfassung von 311 von sechs auf drey herabgesetzt 444. vielleicht durch die Tribuns erwählt 445. Militärtribunen, consularische, sollten nach ihrer Einsetzung drey Patricier und drey Plebejer seyn II. 367. in der Verfassung von 310 die Zahl auf drey herabgesetzt, ohne Unterschied des Standes 438. ihr Collegium: der Prätor ihr College als Statthalter der Censoren 443. ihr erstes Collegium bestand nicht bloss aus Patriciern 461. wurden eben deshalb gezwungen abzudanken 462. heftige Bewegung darauf 463 von T. Quinctius als Dictator unterdrückt 464. kein Militärtribun hat triumphirt 439. vor 350 nur einmal, im J. 333, ein Plebejer 480. Uebereinkunft dass für 355 bis auf den Prätor nur Plebejer erwählt werden sollten 559. darauf die Plebejer bald ausgeschlossen, bald zugelassen 560. Spur, dass erwählte Plebejer von den Curien verworfen seyn müssen II. A. 1098. das Wesen ihres Collegiums geändert, als ihre Zahl auf sechs gebracht ward 492. im J. 376 zur Hälfte aus jedem Stande 690. die von 378 nach Widerstand und Interregnum erwählt 691. im J. 321 waren drey Militärtribunen, nicht Consuln II. A. 856. seit 437 werden sechs-

zehn vom Volke, acht von den Consuln erwählt III. 367.

Million Asse, Rittercensus wahrscheinlich seit Fabius Censur III. 382.

Milo führt die ersten Epiroten nach Tarent hinüber III. 523. befiehlt daselbst nach Pyrrhus Uebergang nach Sicilien die zurückgebliebenen Truppen 597. wird auch zuletzt in Tarent zurückgelassen 610. herrscht grausam in der Stadt 612. verräth sie an C. Papirius 630. 631.

Mindere Geschlechter, *gentes minores*, die des dritten Stamms I. 338. früher die Tities verglichen gegen die Ramnes I. A. 783. Faction der Tarquinier, welche selbst zu ihnen gehörten 418. die Stimmen der Senatoren aus ihnen nach denen aus den grösseren Geschlechtern gefragt II. 129. 130. konnten nur schweigend über die eröffnete Meynung abmehren 130. A. 243. mussten die Befugniss zu reden haben wenn sie Consulare waren: aber nach denen aus den grossen Geschlechtern 131. im Consulat gebührt ihnen von Anfang her eine Stelle, ebda., — dies ward aber seit Horatius Consulat bis 253 nicht gehalten 134. ihr Recht wird hergestellt in Cassius erstem Consulat 135. seine Anhänger — und durch die Zusage des Consulats an die Fabier von demselben ausgeschlossen 198. 201. Aussöhnung der Grösseren mit ihnen 210. A. 415. seitdem heftiger als diese gegen die Plebes verbiitert 237. 329. II. A. 493. ihr Betragen nach Cäsos Verurtheilung 328. Beweis dafür dass die *maiores* und *minores* Par-

- theyen bildeten II. A. 668. den grösseren durch die Decemviri gleichgestellt — im Senat bey der Abstimmung 358. ohne Unterschied wählbar 359.
- Minores* und *iuniores*, *maiores* und *seniores* verwechselt II. 129. *minores* und *iuvenes* verwechselt I. A. 1143.
- Minturnä, Stadt der Ansoner, durch Verrath von den Römern genommen III. 278. im J. 450 mit einer Colonie besetzt 435. doch fanden sich mühsam Colonen wegen der Unsicherheit der Gegend und der Beschwerlichkeit 436.
- Minucius, L., was wohl die alten Annalen über den Feldzug 296 erzählt haben mögen II. 296. Abweichung der capitulinischen Fasten über ihn II. A. 604.
- Minucius, L., Präfect der Annona, seine vergeblichen Maassregeln II. 470. soll zur Plebes übergegangen, als Tribun cooptirt seyn, und den Preis des Korns auf einen As herabgebracht haben: — welches widersinnig als Verkauf der Vorräthe des Mälius dargestellt wird 476. Ehren womit er belohnt ward 477.
- Minucius, M., (im hannib. Krieg) sein Verhältniss und das des Gentilen Lucius zum rettenden Dictator II. A. 611.
- Minucius, M., dessen Name bey Dionysius VI. p. 394 einzutragen II. 134.
- Minucius, Ti., Consul 442 gegen Samnium III. 302. nach einem Bericht tödtlich verwundet 303.
- Minyer waren Pelasger, ihre angebliche Vertreibung von Lemnos und Imbros durch die Tyrhener I. A. 114.
- Miswachs in Italien, kann um Rom Niebuhr, Röm. Gesch.
- fast nur aus Mangel an Regen entstehen II. A. 918.
- Mittelmeer, gefährlich, besonders um die Sommersonnenwende III. 697.
- Moenia*, Gebäude in der Stadt II. A. 80.
- Molossar haben eine Zeitlang die Hegemonie von Epirus III. 530. behalten lange ihre Könige, ebd., heissen bey den Ältesten griechischen Schriftstellern immer Molotter III. A. 295.
- Molossis, sehr fruchtbare Landschaft III. 528.
- Molossische Hunde sind noch ausgezeibnet III. 528.
- Mondenjahr, römisches, dessen Intercalationen in zwey und zwanzigjährigen Perioden versäumt, eben nachdem Rom griechische Bildung angenommen hatte I. 305.
- Mons sacer* I. A. 1332.
- Montani*, Genossen eines Bezirks vom Septimontium I. A. 931. vgl. III. 349.
- Monte cavo*, capitulinischer Berg von Alba I. 220.
- Montesquieu's Ansicht der Acker-gesetze II. 148.
- Morgenstern leuchtet Aeneas am Tage, bis er Latium erreicht hat I. 213.
- Morgeten auf Sicilien I. 187.
- Mucius, C. Scävola, Sage von seiner That und Belohnung I. 604. 605. vgl. II. 466.
- Mucius, P., Erzählung dass er als Volkstribun neun Collegen verbrannt habe II. 464. diese Hinrichtung wird dem Populus zugeschrieben, — Mucius Antheil beschränkt sich auf Hülfe zur Vollziehung 465. wenn es zehn Tribunen waren, so kann sie sich erst nach dem Decemvirat eignen haben 466. — dann möchte

- es im J. 311 geschehen seyn 467. jedoch noch wahrscheinlicher ist es nur die Hinrichtung der neuen Patricier II. 468.
- Münzen, campanische, mit der Aufschrift *Romanom* III. 341. eine Aushülfe des Verkehrs, ehe Silber Courant war 646.
- Münzfuss, dessen Reduction, wann sie nothwendig ist, zu Rom für das Kupfergeld besonders unerlässlich I. 513. auch durch die Schulden veranlasst 514. III. 71.
- Münzrecht war wahrscheinlich in Rom kein Regal III. 647.
- Mugilla, nach J. Gronovius sicherer Emeudatio II. A. 595.
- Multa, Berufung von einer ausgesprochenen an die Bürgerschaft: kann zu der von Dio angedeuteten Zeit nicht der Plebs, sondern nur dem Populus gewährt seyn. Gesetzliches Maass derselben schon von Publicola bestimmt II. 262. Feststellung einer Gränze derselben für die Plebs durch Sp. Tarpejus und A. Aternius 314. dieses, und nicht Abschätzung Inhalt des Gesetzes. — Unterschied von multa und poena II. A. 690. Art wie sie ausgesprochen ward 342.
- Multare II. A. 693.
- Multen durch die curulischen Aedilen eingetrieben, so wie verwendet III. 47 ff. die höchste gegen L. Postumius ausgesprochen 483.
- Mundus im Comitium I. 251.
- Municeps steht dem *immunis* entgegen — die Bedeutung der Pflichtigkeit; noch in den Pandekten II. 62. warum Cicero den Begriff für Timäus umschrieb 63.
- Municeps, Artikel bey Festus II. A. 109.
- Municipes, übersiedelte, waren augeblicklich und ohne weitere Aufnahme Bürger II. 71. 72. durch das Wahlgesetz des Fabius und Decius aus den Centuriatcomitien entfernt III. 382 ff.
- Municipia unterschieden von den socii und dem *nomen latinum* II. A. 150.
- Municipium, bey Festus erhaltene Definition dreier Arten II. 64. A. 109. erste Art, Isopolitie 65. 67. zweyte, abhängige Sympolitie 69. dritte Art, gleiche Sympolitie, *cives iure optimo* 69.
- Municipium, ursprünglich das Recht selbst II. 64. mit den Volskern 269. eine der Forderungen des Coriolanus — und Bedingung des Friedens von 295: 289.
- Munitus oder moenitus, meint die Gebäude in der Stadt II. A. 80.
- Munus, Pflichtleistung *λεϊτουργία* II. 61. A. 106. *Munus honorarium*, ein verwirrter Begriff des Gellius II. A. 105.
- Munus fungi, nicht *munere fungi* II. A. 105.
- Murgantia, samnitischer Ort III. 450. von den Römern erobert 429.
- Musik und Taus der Etrusker I. 152.
- Muth kriegerischer Völker, nach ersten Unfällen leicht gebeugt, hebt sich um so kräftiger III. 234.
- Mythen, griechische, waren früh in Rom und Italieu bekannt III. 365.
- Mythischhistorisches Zeitalter, dessen Erzählungen aus historischen Liedern gebildet: bey verschiedenen Völkern I. 274. 275.
- Mytistratum auf Sicilien von den Römern belagert, durch Hamilcar 487 entsetzt III. 681. im J. 488 von den Römern grausam erobert 682.

Nävinus war *municipes Campanus* II.

A. 105. erzählte Aeneas Anwanderung nach Latium, und seinen Aufenthalt zu Karthago I. 212. 213. seine Erzählung von Ilia und den Zwillingen 233. Fragm. emendirt I. A. 550.

Namen aus der griechischen Mythologie in der populären Rede der Römer früh umgestaltet III. 365.

Narnia, früherer Name von Nequinum III. 336.

Naturereignisse nach dem iulianischen Gesetz III. 52. im J. 476 u. 477: 636. 656.

Neapolis von den Eretriern gegründet I. 174. von Kumäern und verwandten Griechen angelegt, vier Millien von der Altstadt III. 207. mit Paläpolis vereint regiert, ehda., von den Römern belagert 209. 214. wird durch Capitulation genommen 217.

Neapolitanische Verfassung der *tocchj* oder *seggj*; deren Geschichte I. 444—446.

Neapoliter wird als gemeinschaftlicher Name für die aus Neapolis und Paläpolis gebraucht III. 207. zur Zeit der gallischen Einnahme Roms mit Samnium verbündet 207. 208. vielleicht durch Isopolitie III. A. 322. von den Römern der Plünderung und Seeräuherei beschuldigt 208. weisen ihre Gesandtschaft ab 209.

Nearchus; Verfasser des Dialogs *περί ἡθῶν* III. A. 373.

Nenien, Gedächtnisslieder I. 285. in den Inschriften der Scipionen erhalten 286.

Neoptolemus, wahrscheinlich Sohn Alexanders des Molossers, herrscht eine Zeit lang mit Pyrrhus gemeinschaftlich III. 535. wird von

diesem aus dem Wege geräumt, ehendas.

Nepes vor der gallischen Zeit erobert II. 554. den Etruskern überliefert 653. wiedergewonnen 654. latinische Colonie 650. wurde zur Vervollständigung zu den latinischen Orten gezählt III. 107. auf der späteren flaminischen Strasse deckt es die etruskische Gränze 324.

Nepos Zeitbestimmung der Gründung Roms I. 298.

Nequinum in Umhrien, 447 von den Römern erobert, erhält eine Colonie und den Namen Narnia III. 336. war in seiner Vertheidigung durch samnitische Hülfsvölker unterstützt 419.

Neun vornehme Patricier auf dem Scheiterhaufen hingerichtet — wovon die Kunde in der Geschichte ausgetilgt nur in den Ritualbüchern erhalten blieb II. 142 ff.

Neun Volkstribunen, deren Hinrichtung durch P. Mucius ist wahrscheinlich nur eine Umkehrung der Hinrichtung eines Mucius Scaevola selbstneunte II. 145.

Nexi, konnten in den Legionen dienen, weil ihr Vermögen noch immer auf ihrem Namen stand — Dionysius Irrthum, zu glauben, sie hätten es nur als Schleuderer gethan I. 644. wurden durch das pötelische Gesetz gelöst III. 180. *nexum*, im weitern Sinne nach der Definition des Aelius Gallus I. 639. im engern mit Ausschluss der *mancipia* I. 640. bestand bloss für die Plebejer II. 318.

nexus, was darunter zu verstehen I. 638. angefesselte Schuldknechte ist nicht zu denken 639. Varros Definition 640. der sich nicht

- löste ward in Knechtschaft addi-
cirt I 641.
- Niederlassungen durch Secession
können in Italien nicht ohne Bey-
spiel gewesen seyn II. 219.
- Nikomachus, Pyrrhus Statthalter in
Kroton, von Rufinus überlistet
III. 603. entkommt mit Verlust
nach Tarent, ebds.
- Nola, tyrrhenisch I. 84. chalkidisch
und hellenisirt, nachher oskisch
und barbarisch 86. 87. ist mit
Grund für eine chalkidische Co-
lonie zu halten III. 206. den Sam-
niten zugewandt 128. den Grie-
chen hefreundet ermuntert es Pa-
läpolis zum Widerstand gegen
Rom 208. schickt Hülfsstruppen
dahin 209. sie erhalten freyen
Abzug 216. von den Römern 435
durch Vertrag in Besiz genommen
276. stand mit Samnium in Iso-
politie, ebds., kommt durch den
Frieden von 444 ganz unter Roms
Hoheit 304.
- Nomen und gens gleichbedeutend
I. A. 807.
- Nonā Caprotinā, durch Varro von
den Populifugia unterschieden II.
641.
- Nonen, 38 im sehnmonatlichen Jahr,
so viel als *Dies fasti* I. 308.
- Norba, Colonie, in der pemptini-
schen Landschaft im J. 262: II.
107. muss an die Volsker ver-
loren gewesen seyn 123. 294.
wahrscheinlich von Rom und La-
tinum gemeinschaftlich, mit La-
tinum vereinigt III. 106.
- Nordlichter, gegen das Ende des
3. Jahrh. der Stadt II. 310. 311.
- Noricum, woher die celtischen Ge-
sandten zu Alexander gekommen
seyn müssen II. 578.
- Notarien, *scribae* in alter Zeit III.
349. 350. ihre Innung II. 457.
- ihre Stellung in den spätern Zeiten
des Reichs III. 351. haben das
römische Recht in Italien be-
wahrt 352.
- Novelli, (Livius XLI. 5.) Beyname
der Gavillier II. A. 595.
- Nuceria Alfaterna, seine Lage III.
286. den Samniten zugewandt
128. vom römischen Bündniss ab-
gefallen 286. römische Soldaten,
die das Gebiet verwüsten, wer-
den dort erschlagen 287. wird er-
höhet von Q. Fabius im J. 439:
293. kommt für immer in rö-
mischen Besiz durch den Frieden
von 444: 304.
- Numa Marcius, Sabiner II. 128.
- Numa Pompilius, Erzählung von
ihm I. 265—267. über ihn keine
Lieder 267. sein Leben entspricht
dem ersten Säculum Roms 271.
daher Dionysius Angabe über sein
Alter als er König ward I. A.
661. weshalb für seine Regie-
rung 39 oder 43 Jahre ange-
nommen wurden 273. 274. als
Urheber des Amts der Statthalter
wahrscheinlich nur durch Ver-
wechslung mit dem ersten sahi-
nischen genannt II. 128.
- Numicius, Ti., Volkstribun, wird
als Gewährsmann des candini-
schen Friedens den Samniten
angeliefert III. 256.
- Numidische Könige stellen den Kar-
thaginiensern Reuterey III. 668.
entziehen sich der Herrschaft von
Karthago 690.
- Numisius, Prätor der Latiner im
grossen latinischen Krieg III. 159.
- Numismatik entbehrt für die Zeit
der Republik noch wissenschaft-
licher Begründung III. 646.
- Numitorius, P., Virginias Oheim
II. 395. 399.
- Nundinen, waren der Dingtag der

- Plebes H. 242. hingegen für den Populus *nefasti* und Ferien: es durfte mit ihm an diesem Tage nicht verhandelt werden bis sie durch das hortensische Gesetz *fasti* wurden 243. acht und dreyssig, ursprünglich mit den Gerichtstagen vereinigt III. 368.
- Nursia wird nach dem sabinischen Krieg Praefectura III. 473. und blieb es noch lange 650.
- Nuzung durch Besiz; Ursache ihrer Einführung auch für das Baufeld II. 183.
- Nymphius, Stratege der Neapoliter, Mitverschworner III. 216.
- Oberramothal, durch den Durchschnitt bey La'ncisa vom Wasser hefreyt I. 147.
- Oberpriester der Etrusker für die ganze Nation erwählt I. 141.
- Ohlacus oder Oplacus, ein Fren-taner, bedroht Pyrrhus Leben in der Schlacht bey Herakles III. 557. A. 837.
- Occupation II. A. 301.
- occupatorius ager*, nur das Gemein-feld II. 699.
- Oculianer treten allein von den Umhern in ein bleibendes Bünd-niss mit Rom III. 335.
- Ocrisia, ihre wunderbsrliche Schwangerschaft I. 403.
- Octacilius, M., Consul 483 geht nach Sicilien über III. 666.
- Octoberross, von diesem wusste Ti-mäus, und sah darin ein An-denken an das duresche Pferd I. 204.
- Oeffentliches Recht in seinen Ab-stufungen, den Verhältnissen des Privatrechts entsprechend III. A. 947.
- Oenotrer waren Pelasger I. 30.
- Oenotrien umfasst Bruttium und Lu-canien I. 63.
- Oenotrus, nach Pherekydes ein Sohn des Lykaon, fehlt bey Apollodoro-rus I. 29.
- Offiziantenstand fehlt nicht in Rom, ist aber ohne Einfluss und Ehre III. 350.
- Ogulnisches Gesetz theilt die Prie-sterämter den Plebejern mit III. 411. 412.
- Ogulnius, Q., einer der Gesandten nach Epidaurus III. 478. so wie auch an Ptolemäus Philadelphus III. A. 999.
- Oligarchen zu Rom haben viele Gegner meuchlerisch ermorden lassen — Eid in einigen griechi-schen Oligarchien II. 337.
- Oligarchie, ihr Wesen I. 537. Fre-vel gegen die Unterthanen in Oli-garchien gewöhnlich II. 325. ihre Neigung für die niedern Classen aus Haas gegen nnabhängige Wohlgeburth III. 354.
- Olympiadenjahr 98, I. für den Zug der Celten, auf dem Rom erhoben sey, ist gewiss von Timäus an-gegeben — dies ist aber von der Einwanderung über die Alpen zu verstehen, ganz irrig von der Einnahme Roms verstanden wor-den II. 624. ist das Jahr des Falls von Veji und Melpum 634.; Ol. 99, 3. ist das wahre Jahr der Einnahme Roms 629. 632. — und demnach der Anfang unsrer christlichen Aera (754 nach Varro, 752 n. Cato) — 746 zu zählen 633.
- Ombrika bey den Griechen; von den Alpen bis an den Gargenus I. 161. 162.
- Opika, als einen Theil davon nennt Aristoteles Latium I. 72.
- Opiker, bewohnten vor der sabelli-schen Wanderung von Samnium

nur den nördlichen Theil I. 72. überwältigen von Sabellern gedrängt, die Siculer und Italer 82. im griechischen Sprachgebranch vor Alexander, die sabellischen Söldner 75 A. 206. Opiker und Umhrer von demselben Stamm 92. Oppius, Sp., Appius College als Prätor urhanns II. 368. heruft den Senat 399. Anklage, Verbrechen und Tod 424. Optimaten, ihre Parthey ist hey den italischen Bundesgenossen im römischen Interesse III. 335. Orakel, gesprochen, finden sich in Italien nicht I. 565. delphisches über den Albanersee, was es angab — Ueherreste einer alten rhythmischen Verdolmetschung II. A. 1948. über dasselbe 541. *orbi orbaeque*, weshalb hey den Census erwähnt, obwohl nicht gezählt I. 520. *orbae*, begreift alle ledige Frauen, die nicht unter dem *caput* eines Mannes standen (*viduas*) 520. Orestes, einer der nördlichen epirotischen Stämme III. 527. später ganz von Epirus getrennt 528. Orosius emendirt (II. 4.): I. A. 709. — (IV. 13): II. A. 145. — rechnet die Jahre der Stadt wie Fabius, um wie viele weniger als Livius 632. hat einen mit Jahrszahlen bezeichneten Auszug aus Livius vor sich gehalt III. A. 735. Ortona, von den Aequern belagert II. 124. Ortenamen, Neutra auf *entum*, aus griechischen auf *as* und *ovs* gebildet I. A. 148. Ortsstämme, wie auch sie einen Schein von Ahnenwesen annahmen I. 341. doch ist die Verbindung der Bürger mit dem Ortsstamm nicht unzertrennlich noch

die Zahl der Demeu und Phylon unveränderlich I. 342. Osker durchaus einerley mit Opikern I. 75. doch nennt Strabo die ungemischten ausonischen Völker Osker, die mit den Sabellern gemischten Opiker 74. Oskische Sprache auch die der sabellischen Eroberer der Samniter und Lucaner geworden I. 75. von Varro ausdrücklich vom sabinischen unterschieden 76. herrschte im ganzen südlichen Italien 76. ist der nicht griechische Grundtheil der lateinischen Sprache und keineswegs unverständlich 77. war noch hey Herculanums Untergang lebend 12. 117. oskische Worte im Latein sind abgekürzt 92. Oskische Vornamen III. A. 311. Ottilienberg im Elsass, die Mauern auf demselben scheinen etruskisch zu seyn II. 589. Otto, Kaiser, wird gewiss mit Grund als Stifter der italienischen Städteverfassungen durch Mischung der Nationen betrachtet I. 355. Ovidius in den Fasten, ein gewichtiger historischer Zeuge III. 35. *fast.* II. 201. erklärt II. A. 445. *Ovinia lex* I. A. 1163.

P setzt das oskische für das lateinische *qu.* daher *Aequi*, *Opici*, *Apuli*, derselbe Name I. 82. Pöner, nach Herodot Tenker, also Pelasger I. 58. Pästum, dort bleib unter lucanischer Herrschaft eine griechische Einwohnerschaft von Posidoniaten I. 106. daselbst siegt Alexander von Epirus III. 191. erhält 473 eine Colonie 637. Pagani und Moutani in Rom, wie unterschieden III. 349.

Pagi, von Servius Tullius eingerichtet II. 280. περιπόλια II. A. 566.

Paläpolis, früher Parthenope, im Gegensaas von Neapolis I. 174. kumäische Colonie III. 206. seine Lage bestimmt 207. A. 320. von den Römern belagert 209. 214. durch Verrath genommen 216. darauf zerstört 217.

Palatinus und Aventinus badern in der Sage von der Ältesten Zeit her I. 246.

Palladium, die Griechen glaubten es an Siris geborgen I. 201. der Wunsch es erhalten zu denken, scheint nach der Zerstörung von Polieum der Sage, dass Aeneas es nach Latium gerettet habe, Glauben verschafft zu haben 266.

Palmblätter als Stoff zum Schreiben gebraucht I. A. 1119.

Palmen, seit 453 zu Rom den Siegern in den öffentlichen Spielen ertheilt III. 497.

Palmerius erklärt sich zuerst gegen die Erzählung von Regulus Gesandtschaft und Hinrichtung III. 705.

Palumbinum in Campanien von Sp. Carvilius erobert III. 463.

Pandusia, Siz der Etrurischen Könige I. 65. dort fällt Alexander von Epirus im verzweifelten Kampf gegen die Lucaner III. 191.

Pannonier, zweifelhaft ob wirklich Pöner I. 58.

Panormus von den Römern 493 erobert III. 700. grosser Sieg des Metellus daselbst 702. 703. nach dem ersten punischen Krieg frey und nicht stenerpflichtig 728.

Pantagathus, ein römischer Mönch, von seinen Schülern öfters vorgeschoben, um ihren eigenen Meynungen Gewicht zu geben III.

A. 560. seine Meynung über die Umbildung der Centurienverfassung auf Tribus III. 390. widerlegt 391.

Papirianisches Recht, dessen Aechtheit nicht zu bezweifeln I. 277.

Papirius, L. Cursor, Prätor zu Anfang des latinischen Kriegs, zum Dictator ernannt III. 152. wider die Antiater 161. nach der Sage war er der harte Wucherer gegen den Publilius 179. Dictator im J. 434 gegen Samnium 221. kehrt um der Anspicien willen nach Rom zurück 222. dürstet Rache gegen Q. Fabius 224. wird zur Begnadigung durch Einstimmigkeit des Volks und Senats gezwungen 225. gewinnt darauf einen entscheidenden Sieg über die Samniter, ehds., bewilligt ihnen Waffenstillstand 226. triumphirt 430 über die Samniter 260. in grosser Bedrängnis vor Luceria 261. wird 438 von seinem Feinde Q. Fabius zum Dictator ernannt 288. 289. besiegt die Samniter 291. war zwey Mal Dictator, fünf Mal Consul 292. seine Verdienste und Eigenthümlichkeiten 293.

Papirius, L. Cursor, der Sohn des Vorigen, Consul 453 zur Beendigung des dritten samnitischen Kriegs III. 457. Beyspiel von seinem Unglauben und Spott über die Auspicien III. A. 660. schlägt die geweihten Heere der Samniter 460. triumphirt sehr glänzend 463. von den Soldaten wegen seines Geizes getadelt, schmückt das Forum mit Spolien 464. Consul 474. mit Sp. Carvilius zur Beendigung der Kriege in Italien 613.

Papirius, L., der auf das Gesetz

- über die Einsetzung der III *virī capitales* anträgt, war wahrscheinlich Prätor, nicht Tribun III. 480.
- Papirius, M., den die Gallier erschlugen II. 611.
- Papius Brutulus, Führer der Samniter: sein Rath entscheidet den zweyten samnitischen Krieg III. 213. zur Auslieferung an die Römer bestimmt entleibte er sich selbst 235.
- Parauka kommt durch Alexander, Kassanders Sohn, an Epirus zurück III. 536. A. 811.
- Parthenope, alter Name für Paläpolis I. 174. III. 206. mit den Samniten verbündet 136.
- Partheyungen in Rom während des zweyten samnitischen Kriegs III. 341.
- Pascua*, Benennung der steuerpflichtigen Gemeindeländereyen II. 179.
- Patavium, angeblich trojanisch, unter Tiberius die erste Stadt Italiens nach Rom I. 184.
- Pater gleichbedeutend mit Bürger I. 364. A. 831.
- Patres irrig bey den Spätern nur von den Senatoren verstanden I. 365. Patres, deren *auctoritas* nothwendig war, sind die Geschlechter, nicht der Senat allein, hierüber ist Livius anfänglich im Irrthum gewesen, nachher sieht er klar II. 254. Beyspiele dass er sämtliche Patricier Patres nennt II. A. 505. er unterscheidet die Patres, als souveraine Versammlung, vom Senat 254. 255. Patres und Populus gleichbedeutend II. A. 507. später nur der Senat III. 171.
- Patriciat in Augustus Zeit bis auf fünfzig Familien herabgekommen; damals missverständlich als Adel betrachtet I. 366.
- Patricier, Geschlechter, Bürger — nach Cincius Freygeborne I. 366. erhitterte innere Verfeindung derselben II. 142 ff. ihre Tyranny unter dem zweyten Decemvirat 384. 385. frohlocken über die Besiegung der ersten plebejischen Consuln III. 94. suchen den Bund mit Latium zur Unterdrückung der Plebejer zu heuzen 55. 109. blind in ihren Ansprüchen 168. 174. ihr ganz verändertes Verhältniss erfordert eine andre Stellung in den Centuriatcomitien 378. auf welche Weise es ihnen eingeräumt wurde 382. ihr Widerstand gegen das ogulnische Gesetz ist nicht hedentend 412.
- Patricische Geschlechter, eine sehr kleine Zahl derselben kommt in den Fasten vor, doch giebt es Spuren von weit mehreren I. 366. 367. zählten ohne Zweifel Tausende von Waffenfähigen 671.
- Patrone auch der freyen italischen Völker üben eine richterliche Gewalt aus III. 624. schützen gegen Misbrauch der Gewalt 625.
- Patronus, dessen Pflichten und Rechte gegen den Clienten; ihre Einerleyheit mit denen des Feudalverhältnisses I. 361. Beerhungsrecht gegen den Clienten, und Gerichtsbarkeit über ihn 362. Patronus und Patricier Namen von gleichem Umfang 364. doch konnten anfänglich allein die Patricier der grössern Geschlechter Patrone seyn, später ohne Zweifel auch die Luceres: lange Zeit mit Ausschluss der Plebejer 363. Patronus und Matrona, Hausvater und Hausmutter 359.
- Pedum, letzter Sitz des latinischen

Kriegs im J. 411: III. 161. — 412 erobert 162. erhält das cäritische Bürgerrecht 163.

Pelagonen in Dalmatien, Pelasger I. 57.

Pelasger, Unfug in den Behauptungen über sie I. 31. verschieden von den Hellenen, und ihre Sprache nicht griechisch 31. doch aber der griechischen nahe verwandt 32. die römischen Dichter, schon Ennius, nennen oft die Griechen mit diesem Namen 42. die Geschichte kennt sie nur in Verfall und Zertrümmerung 32. 33. wie der Wahn über die Auswanderung ihrer übriggebliebenen Trümmer entstanden 60 u. ff. einst das ausgedehnteste aller Völker in Europa 59. welche griechische Völker ursprünglich Pelasger waren 34. ihr Name lächerlicherweise von *πelasγοί* erklärt 45. I. A. 107. erscheinen in Attika und leisten Frohndienste 47. diese waren Sikeler, ehds., nämlich aus Epirus 65. A. 168. fälschlich aus Süd-Etrurien hergeleitet 47. Ausdehnung ihrer Völkerschaften in und neben Italien 194. 195. ihr Schicksal und das der Hellenen 195. Pelasger in Etrurien und Umbrien 39 — 42. am adriatischen Meer 55. 56. Leih-eigene der Italioten 30. auf Sardinien 189.

Pelasgische Ortsnamen im Innern des südlichen Italiens I. 55. von den Etruskern eingenommene Städte 129.

Peligner, ein sabinisches, nicht illyrisches Volk I. 111. im ersten samnitischen Krieg von den Latinern bekriegt III. 145. im zweyten samnitischen Krieg neutral 220. im J. 438 wahrscheinlich

feindlich gegen Rom III. 293. schliessen 443 Frieden 294. und Bündnisse 309. gehörten nachmals zu den *sociis foederatis* 616.

Penaten wurden von den Laviniesern schon zu Timäus Zeit als troisch betrachtet I. 208. samo-thrakische Götter 210.

Penteren der Römer hatten zwey Manipeln zur Bemannung III. 679.

Pentrer treiben im Winter ihre Heerden nach Apulien III. 220.

Perizonias, durch ihn beginnen die Forschungen in der römischen Geschichte I. S. VIII. erkannte zuerst Lieder als Quelle der römischen Sagen 284.

Perusia nach Einigen der Ort der ersten Schlacht des Fabius mit den Etruskern III. 328. er besiegt sie daselbst vollkommen 330. 331. achtfest einen dreysßig-jährigen Waffenstillstand mit Rom 331. bricht denselben im J. 450: 432. erlangt 452 einen vierjährigen Frieden 475.

Pest des Jahrs 291: II. 284. Angaben über den Umfang der Verwüstungen der Pesten von 291 und 301: 306. wahrscheinlich weit über Italien verbreitet — verschieden von der attischen, welche an Ufern blieb 307. Entstehung derjenigen von 291, Zusammenhang aller Seuchen dieser Zeit mit den vulcanischen Bewegungen 308. 309. herrscht im J. 384: III. 52.

Pesten am Ende des 3. Jahrh. entvölkern Italien — schwächen den geschlossenen Stand II 312. bringen Verwilderung 313. wahrscheinlich mit der attischen zusammenhängend in 320 bis 323: 578.

Petalismus I. A. 1119.

- Petelia, Metropolis der Lucaner I. 111.
- Petelinischer Hayn, Versammlungs-ort des Populus III. 74.
- Peuketier, vom pelagischen Stamm — mit den Tarentinern verbündet I. 168. wahrscheinlich Liburner 169. Männer von diesem Volk mit lateinischen Namen 171. zählten dreyzehn Völker 171. in der römischen Geschichte nie erwähnt 172. mit Alexander von Epirus verbündet III. 191.
- Peuketins, nach Pherekydes, ein Sohn des Lykaon I. 29.
- Pezza, das Jugerum II. A. 897.
- Pfahl *pale* I. A. 961.
- Phalangenaufstellung: ihre Anordnung III. 547.
- Phalanx, warum Philippus keine andre Heeresordnung wählte I. A. 1090. war die Älteste der Römer und auch bey den Etruskern gebräuchlich I. A. 1091. im römischen bestand die Hälfte aus völliggerüsteten der ersten Klasse, die andre Hälfte aus den unvollkommen bewehrten Hoplitzen der zweyten und dritten 529. 531. 532 keineswegs der Kern der spätern makedonischen Heere III. 546.
- Phares, Geschlechter zu Soli I. 344.
- Philinus von Agrigent ist für Karthago partheyisch III. 672. sein Hass gegen Rom 706.
- Philippusschenkte seinem Schwager Alexander das molossische Königreich III. 188. sein Phalanx 112.
- Philocharis, ein frevelhafter Tarentiner III. 514.
- Philotis oder Tutola II. 641.
- Phlegäische Ebenen: ihr Besiz das Ziel der griechischen Niederlassungen in jenen Gegenden III. 206.
- Phratoren hatte später zu Athon nicht der Geschlechter allein, sondern jeder Wohlgeborne II. 358.
- Phratrien, von der Geschlechtsverfassung abgelöst II. 358.
- Φρουνά*, Colonen II. A. 193. 224.
- Picenter schlossen 447 ein Bündnis mit Rom III. 313. 420. scheinen am sahischen Krieg Theil genommen zu haben 473. ihr Aufstand im J. 479. schnell unterdrückt 635. ein Theil von ihnen wird ans untere Meer versetzt 636.
- Picentia, Stadt am Meerbusen von Salernum von angesiedelten Picentern III. 636.
- Picentiner: so heissen die am unteren Meer angesiedelten Picenter III. 636.
- Pighins hat für das Jahr nach Cato 421 Consuln erdichtet II. 626. ist in seinen Conjecturen gewissenlos verwegen II. A. 1297.
- Pilani, alte Benennung der Triarier III. 114.
- Pisander, ob seine Erzählung weiter als in der Rettung des Aeneas mit der virgilischen übereinstimmt ist ungewiss I. 201.
- Piscina publica vielleicht nach dem Krieg des Pyrrhus angelegt III. 654.
- Piso, der Altensor, in seinen Annalen, verdreht die Sage rationalistisch I. 261. 263 II. 10. 11.
- Piso, L., selbst Oligarch zur Zeit der Gracchen, erzählt doch die Geschichte von Cn. Flavius Stolz mit Vergnügen III. 373.
- Pithekusen, die kleinen Inseln neben Ischia I. 173. A. 477.
- Plaetoria lex* führt zwey Licatoren für den Prätor ein III. A. 43.
- Plato war redend eingeführt in einem Dialog des Nearchus III. A. 373.
- Platonischer Brief VIII, obwohl

von besserem Schlag, ist doch unächt I. A. 27.

Plantier, die, betrachteten die Eröberung von Privernum als das glorreichste Ereigniss ihrer Familiengeschichte III. 201.

Plantius, C., Consul 409 zieht gegen die Volsker III. 146.

Plautius, C., mit Appius Clandius 436 Censor III. 345. legt sein Amt aus Schwäche nieder, ebds., erhält den Beynamen Venox, weil er die Quellen zur appischen Wasserleitung gefunden 361.

Plautus überträgt in Dingen des öffentlichen Lebens nicht aus dem griechischen III. A. 557.

Plebejer vom Patronat angeschlossen I. 363. ihr Elend, und schändliche Misshandlungen gegen sie 647. verkehrtes Bild, unter dem Dionysius sie sich denkt 647. nicht so Livius 648. mögen das Uebergewicht der Zahl in der Nation (um 260) nicht entschieden gehabt haben 662. ihre Mässigung im Sieg II. 239. 250. ihre Befugniss Patricier welches sie gegen sie vergangen hatten zur Strafe zu ziehen, scheint vor 280 bestimmt anerkannt zu seyn II. A. 468. ihre Grösse in der römischen Geschichte III. 12 ff. sind unzweifelhaft berechtigt zum Besitz des *ager publicus* 21. III. A. 13. erscheinen selbst als Friedensstifter in Seditionen 53. zu beyden Consulaten wählbar gewiss seit 533: 80. ihre Zahl wird häufiger im Senat 167. sie erlernen schnell die Wissenschaft der mitgetheilten Priesterämter 413.

Plebejische Ackercenturien von hundert *actus*, fünfzig Jugern, sieben Hufen II. 184. Ämter, durch das valerische Gesetz geschützt 416.

Beschlüsse, Gegenstände ihrer Concilia I. 473. Familien in patricischen Geschlechtern schon vor dem Decemvirat — als an Uebertritt zur Plebs noch nicht zu denken ist II. A. 756. Hufen von sieben Jugern 184. deren Anweisung nach der Tarquinier Verbannung I. 587. Rechte nach Tarquinius Sturz hergestellt 551. Senatoren muss es schon 334 gegeben haben II. 487.

Plebejisches Ältestes Recht Ancus zugeschrieben I. 392.

Plebes der Römer, was sie wirklich war I. 649. Parallele mit Irland, Waadland und Florenz 650. 651. die zu ihr gehörten waren wesentlich Grundeigenthümer und freye Landleute; Handwerker ausgeschlossen 651—653. ihre eigentliche Entstehung durch Ancus 393. 394. obwohl Anfänge in den drey ursprünglichen Städten vorhergegangen, dann neue aus der Landschaft hinzugekommen seyn müssen 452. unter Ancus durch einen Theil der Latiner gebildet 453. in diesen auch adliche Geschlechter, ebds., vielleicht betrachtete sie den König als Patronus 454. stand in keiner andern Clientel 455. vor Servius noch nicht als ein Ganzes regelmässig eingetheilt — Anordnung durch neu gebildete Theile, wie zu Athen 456. Freyheiten, die sie durch die Gesetzgebung des Servius erhielt 474—476. Berufung an ihre Gemeinde, die persönliche Verpfändung war abgeschafft 475. ihre Berathungen entstanden ursprünglich alle in ihrer Mitte ohne vorhergegangenen Antrag des Senats II. 251. ihr verändertes Wesen seit dem Decem-

- virat: die Clienten werden zu ihr gezählt II. 360. die alten Colonien ihr einverleibt 361. als Stand, abgeschafft durch die Decemviralesetze 362. ihr Concilium aufgehoben 384. ihre Gerichte wurden nach dem Decemvirat hergestellt 417. Plebes, gab es in jeder italischen Stadt 506. A. 986. wehrt eifersüchtig den Aerariern den Eintritt in ihre Rechte III. 346.
- Plehisceit, dessen Billigung als Gesetz von den Patres verworfen worden, muss innerhalb einer gewissen Frist nicht haben erneuert werden können II. 322. durch die Patres bestätigt in der Sage von Camillus 617.
- Plehisceite, in welchen Fällen ihnen ein Senatusconsult vorausgehen musste oder es nicht durfte — waren vor dem hortensischen Gesetz ohne Genehmigung der Patres keine Gesetze II. 251. doch ward der Einfluss des Senats auf sie erhöht 256. wurden durch Zustimmung der Patres, Senat und Curien, Gesetze 253 — 256. nicht des Senats allein 254. seit 298 war der Senat gezwungen sie in Erwägung zu ziehen 339. den Centurienbeschlüssen gleichgestellt 410. ihre Gesetzeskraft bis zum zweyten Publilianischen Gesetz von der Annahme durch die Curien abhängig 411. aber durch diese wurden sie vollkommene Gesetze — umgekehrt erhebt die Zustimmung der Plebes einen Beschluss der Patres zum Gesetz 412. Gründe diesen Gang zu wählen 413. Verschiedenheit im Sinn der drey Gesetze, von denen es heisst dass sie den Plebisceiten Verbindlichkeit für alle Plebejer beygelegt haben 414. 415. nach der Herstellung des Volkstribunats II. 407. ohne Zuthun der Curien nur vom Senat beantragt III. 170.
- Plebitas*, I. A. 981. II. A. 358.
- plebs urbana*, durch Augustus von den Triebns gesondert, hat vielleicht Dionysius Irrthum über die Centuriatcomitien veranlasst III. 402.
- Plestina, marsische Stadt von den Römern erobert III. 313.
- πληθος* oder *δημος* nennt Dio die Plebs, gewiss nach Fabius II. A. 367. Dionysius hingegen gebraucht es von den Curien, grade verkehrt II. A. 417.
- Plinius, der Aeltere, zeigt sich ohne Eitelkeit für die alte römische Geschichte III. 194.
- Plistica in Campanien von den Römern erobert III. 265.
- Plutarch *Cim.* p. 488. e. emendirt II. A. 626. — *Pyrrh.* p. 386. b. emendirt III. A. 811. folgt Dionysius im Leben des Pyrrhus III. A. 844. III. A. 872.
- Pödiculer (Pödi, Pödici), Peuketier I. 169.
- Poesie: ihre jüngste Spur in der römischen Geschichte III. 511.
- Pötelisches Gesetz schaffte das *nexum* ab, aber nicht die Addition I. A. 1276. wahrscheinlich 435, nicht 424 gegeben III. 178. 341. die wichtigen Folgen desselben für Veränderung der Klassenverhältnisse 378.
- Pötelius, Consul 389 besiegt die Gallier III. 89.
- Pötelius, C. Libo, Consul 424, Dictator 435, Urheber des Gesetzes über die Schuldknechtschaft III. 178. 343. er ist aber nicht der Sieger des J. 435: 276.
- Pötelius, C., des Vorigen Sohn, in

- der Bewerbung um die curulische Aedilität von Cn. Flavius überwunden III. 371.
- Pötelius, M., Consul 434 siegt bey Caudinum III. 273. ohne zu triumphiren 275.
- Πόλις und πόλεις, ursprünglich wohl im Gegensatz gegen δῆμος, und gleichbedeutend mit populus I. A. 1295.
- Πολιτεία κοινή II. A. 120.
- Politie, Verbindung der Aristokratie und Demokratie I. 450.
- Pollia, Tribus, eins mit Publilia I. A. 977.
- Polyänus, I. 29. 2. nicht zu ändern I. A. 821.
- Polybius emendirt (*Exc. de sent. pag. 381*): I. A. 533. emendirt (I. 20. 9): III. A. 1053. Conjectur (III. 22): I. A. 1183. Ciceros historische Nachrichten in der Republik waren aus ihm entlehnt 264. A. 1014. namentlich die Jahre der Könige 269. seine Zeitbestimmung der Gründung Roms 298. Polybius war von der rhetorischen Zeit nicht nach Würden geschätzt: — von Livius erst seit den punischen Kriegen beachtet 592. erste Ausgabe ist um den Anfang des siebenten Jahrhunderts zu setzen III. 49. er ist in der ältern Zeit ein nicht so sicherer Gewährsmann, als später 87. kennt nicht den Bund zwischen Rom und Karthago vom J. 402: 100. berichtet den Frieden zwischen den Römern und Galliern 196. ist darüber gewiss nicht im Irrthum 197. über den gallischen Zug von 447 ist er ein besserer Zeuge als Livius 337. er würde bey seiner Sorgfalt die Klassenunterschiede erwähnt haben, wenn er sie als noch bestehend gekannt hätte III. 395. seine Abhandlung über die römische Kriegoordnung, wie trefflich auch, ist uns doch nicht ganz deutlich 543.
- Pometia war von Tarquinius nicht zerstört I. 571. lag nicht in den Sümpfen 572. im Kriege gegen die Anrunker vor 261, zerstört II. 104.
- Pomörium des Romulus ist der Umfang eines Borgo in der Niederung, seine Gräzen I. 319. wurde in alter Zeit erweitert des tribunicischen Schnzes wegen III. A. 330.
- Pompejus, Trogus, über den Zug der Gallier II. 577.
- Pomptina Tribus III. 107.
- Pomptinische Landschaft ist wahrscheinlich das reiche Kornland an der Mündung des Liris III. A. 521.
- Pomptinische Sümpfe, ein verschlammtes Haff, sicher keine versunkene Landschaft III. A. 521.
- Pomptinus ager, die Gebürgshalde über den Sümpfen II. A. 197. nicht die Sümpfe: — vielleicht ist Satricum darin begriffen II. A. 1288. assignirt 689.
- Pontia, Colonie an den pontischen Inseln, 436 gegründet III. 278. der Ort heisst nicht Pontia III. A. 419. wahrscheinlich gegen Tarent angelegt 279. gleichzeitig mit der Bildung einer Flotte 282.
- Pontifex handhabte die Gewissenspflichten I. 362. Pontifex maximus, steht der Wahl der Volktribunen nach der zweyten Secession vor II. 403. 405. weshalb 406.
- Pontificat blieb immer nur den beyden ältern Stämmen eigen, und

daher auf vier Personen beschränkt III. 410. 411.
 Pontifices, vier, wie die Angurn I. 336. üben die Dokimasie I. A. 857. Pontifices Minores werden früher die von Lucernm gewesen seyn I. A. 775. sind im Besitz der Kenntniss von den Rechtstagen und den Formularen III. 368. durch das ogulnische Gesetz wurden vier aus den Plehejern zugewählt und dadurch im Ganzen acht 411. ihre Macht 412.
 Pontius, C., samnitischer Dictator bey Caudium III. 250. wahrscheinlich durch griechische Philosophie gebildet 250. seine Grossmuth gegen die gefangenen Römer 252. 253. er rettet durch seinen Einfluss die dreyhundert römischen Geissel 258. steht auch im J. 454 an der Spitze der Samniter 465. schlägt den Q. Fabius Gurgus, ehds., geräth in Gefangenschaft 468. und wird zur Schande Roms hingerichtet 253. 469.
 Pontius, der Vater: sein Rath an den Sohn nach der Schlacht bey Caudium III. 250. ist redend eingeführt in einem Dialog des Nearchus III. A. 373.
 Popillins, M. Lanas, beruhigt eine Sedition im J. 391, und hat daher seinen Beynamen III. 53. besiegt 400 die Gallier 90. zieht den C. Licinius zur Strafe wegen überschrittenen Landmaasses 484.
 Poplicola, der Name bezieht sich nur auf den Populus I. 589.
 Populifugia, Legende darüber II. 640. 641.
 Populonia, Colonie der Volaterraner I. 129. Siz des etruskisch-gallischen Kriegs III. 502.
 Populus später für die Versammlung der Centurien I. 468. aller-

dings von Livius auch für die Plebs gebraucht I. A. 993. *populus Romanus Quirites* (statt *et Q.*) Römer vom Palatinna, und Sabiner vom Quirinalis 326. die *Corruptel populus Romanus Quiritium* war schon vor Livius in Gebrauch I. A. 752. *Populus* und *plebes* bilden seit Servius den römischen Staat 467—471. I. A. 983. A. 984. I. A. 992.
populus für plebes III. 171.
 Populus der Geschlechter, vor ihm zu reden wird dem einzelnen Patricier von den ersten Consuln gestattet I. 588. konnte nur nach einem vorhergegangenen Senatusconsult beschliessen — im Gegensatz gegen die Plebs II. 251. von Dionysius als Demokratie betrachtet 252. versammelt sich in Hainen II. A. 1337. sein Concilium entschied zwischen Ardeaten und Aricinern 506.
 Porsena oder Porsenna, gleichgültig, aber die Penultima darf nicht kurz gebraucht werden I. A. 1200. — den Krieg desselben rechnet Cicero nicht zu den Bestrebungen die Tarquinier zurückzuführen 601. über den Frieden mit ihm hat Tacitus die Wahrheit erhalten 606. A. 1213. die Stadt ward ihm zum Eigenthum übergeben 607. wahrscheinlich damals ein Drittheil der Feldmark eingezogen, das übrige zehentpflichtig — Rom, schwachvoll entwaffnet 608. A. 1216. 1217. huldigt ihm durch Ueherreichung der königlichen Insignien 609. Sagen über das ritterliche Verhältniss zu ihm 610. A. 1222.
 Porsenas Habe, deren Verkauf — mythischer Held Etruriens — sein Grabmal ganz fabelhaft I. 612.

- I. A. 405. in dem Kriege gegen ihn ist der vejentische von 277 abgespiegelt 612. 613. Lager und Vorräthe II. 333.
- porta flumentana* in der Mauer, die vom Aventin zum Capitol lief III. A. 525.
- Porta Janualis, schloss den Clivus der Carinen I. 320.
- Porta Nāvia, ihre Lage II. A. 462.
- porta trigemina* III. 361. A. 527.
- Posidonia, Colonie von Sybaris I. 177. musste eine barbarische Colonie annehmen III. 183.
- Posidonius, aus ihm hat Appian den Bericht über den *ager publicus* geschöpft II. A. 104. II. A. 273. ihm folgt Diodor über die Kriege der Celten und Iberer II. A. 1151. über die Celten II. A. 1157.
- Posilipo: an seinem westlichen Abhang lag Paläpolis III. 207. 209
- possessio*, nach Aelius Gallus Definition — nach Javolenus — und andere bey Festus II. 162. Objekt des Besizes II. A. 283.
- Possessiones, Besitztümer auf dem *ager publicus* II. 161. entstanden durch Occupation — waren der Vererbung und Veräußerung fähig 163. konnten nie durch Usucapion zu Eigenthum werden 164. konnten nicht durch Erbrecht wie Eigenthum übergeben; daher gab der Prätor den Besiz solcher Grundstücke 173. an der Militargrenze, wurden von Honorius und Theodosius in Eigenthum verwandelt II. A. 311.
- Possessores in der spätern Kaiserzeit stehen den Zünften entgegen III. 351.
- Possessorische Interdicta, gaben dem Besiz Sicherheit II. 168 ff. Erwähnungen derselben in Beziehung auf den *ager publicus* II. A. 314. II. A. 315. — allerdings betrafen sie nicht ihn allein 170.
- postulatio iudicis* II. 419 ff.
- Postumius, Aulus, dürfte nur seines Familiennamens Regillensis wegen anstatt eines andern Dictators als Sieger in der Schlacht am See Regillus genannt seyn I. 616.
- Postumius, A. Tubertus, 324 Dictator — gross im Andenken, sein Sieg war Wendepunkt der äquischen Kriege — grosse Anstrengungen II. 509. der Sohn des Dictators wird zum Tode verurtheilt: nächstlicher Angriff gegen das kleinere Lager: Schlacht am 18. Junius, und entscheidender Sieg des Dictators 510. 511.
- Postumius, Livius, angeblich Dictator von Fidenä II. 641.
- Postumius, L. Megillus, Consul 442 siegreich gegen Samnium III. 302. im J. 451 Proprätor 437. befehligt die Reserve bey Falerii 444. Consul im J. 452: 455. er triumphirt über die Samniter und Etrusker 456. Consul und Feldherr im J. 455: 468. sein Trotz und Uebermuth 469. 483. wird dafür mit schweren Geldstrafen belegt 483. verletzt auch das latinische Gesetz durch übermässigen Landbesiz 484.
- Postumius, L., der römische Gesandte in Tarent redete dort griechisch III. 365. seine Drohungen auf die erlittene Beschimpfung 514. 515.
- Postumius, M., der consularische Militärtribun, ermordet — Gericht über die Missethat II. 491.
- Postumius, Sp., Consul im J. 428: III. 244. legt als entehrt nach der caudinischen Schmach sein Amt nieder 255. mit den andern

Bürgen des Friedens angeliefert III. 256. wähnt durch eine heuchlerische Handlung die Römer von der Schuld des Friedensbruchs zu befreien 258.

Pottisches Geschlecht lehrt nach der Sage auf Appins Clandins Betrieb den Dienat des Hercules Staatsknechte, und stirbt ans III. 362. wahrscheinlich in der spätern Pest, ebds.

Präfecten vom Prätor ernannt in den hernikischen Munieipien III. 306. nach Capua gesandt 338. doch wahrscheinlich für die dort verweilenden römischen Bürger jährlich von Rom aus gewählt 339. 340.

Präfecten in den Heeren der Bundesgenossen waren Italiker III. 623. *Praefecturae* III. 306. 340. 473 ff. *praeiudicium*, was es war II. 422. entschied den Ausgang des Prozesses 423.

Präneste, von den Latinern getrennt, muss sich an die Aequer geschlossen, oder ihnen gehorcht haben II. 295. ist entschieden feindselig gegen Rom — diese Kriege treten an die Stelle der Aequischen 650 herrscht über acht Städte 651. Pränestiner erobern Satricum 658. ernennen den Krieg gegen Rom 662. nach 380 muss Friede geschlossen seyn 664. im hernikischen Krieg mit Tibur verbündet schliesst 396 mit Rom Frieden III. 96. sodann mit Latium vereinigt 103. ansharrend gegen Rom 411: 161. und 412 besiegt 162. erhält darauf Isopolis 165. nach der Schlacht bey Lautula wahrscheinlich im Aufstand 269. durch Geisseln, die im römischen Aerarium bewahrt wurden, gesichert 542. es war

der letzte Punkt vor Rom, den Pyrrhus besetzte III. 581. A. 865. Prärogativa, ein Beweis, wie wenig die Römer von der Weisheit der Wahlversammlungen erwarteten III. 387. 396. später auch in den Tribuscenturienvorkommend 389. bey den alten Centurien war sie unnöthig, aber wichtig, seitdem sie auf Tribus gegründet waren 396. sie war schon vor Alters in den Tributcomitien gebräuchlich 397. A. 568. konnte indess nur aus den ländlichen genommen werden 398.

Prätextaten, deren Wesen — die Einheiten können in ihnen nicht beobachtet gewesen seyn I. A. 1150.

Prätor wird seit 451 der Regel nach ein abgehender Consul III. A. 630. Prätores, latinische 108. samnitische 209. Prätor urbanns führt sechs Fasces 38. A. 43. der zweyte ist wohl nicht zuerst für die Jurisdiction unter den Fremden, sondern zum Befehl der Reserve und in der Provinz eingeführt 731. 732.

Prätores, anfängliche Benennung der Consula — Dio Cassius beobachtet diesen Sprachgebrauch bis zum Decemvirat I. 577. Prätores waren später die höchste Obrigkeit der Latiner — die zuerst ernannten fälschlich auf die Zeit von Tullus Hostilius bezogen II. 38.

Prätorisches Erbrecht, ganz unzulässige Vorstellung von demselben — dessen wahre Entstehung und Ausbildung II. 174.

Prätorische Obrigkeit verlor durch die XII Tafeln die Macht offenkündige Verbrechen auch mit dem Tode zu bestrafen, nicht II. 362.

Prätur für Fremde; Wichtigkeit ihrer Einsetzung I. A. 1318.

Prätnra nrhana, Amt des *custos urbis* II. 137. im consularischen Militärtribunal war immer einem Patricier vorbehalten 442. wenn Censoren waren, von ihnen ausgeübt, wenn sie fehlten, von einem Statthalter; bis das Collegium auf sechs gebracht ward 442. 443. 445. im Collegium der Consulartribunen war einem Patricier vorbehalten 559 — 561. bleibt den Patriciern nach dem lexinischen Gesetz III. 35. weshalb diese von grosser Wichtigkeit für dieselben 37. erhält nach der Absonderung vom Consulat die ganze Jurisdiction, ehds., durch die Centurien zu besetzen, ehds., im J. 418 zuerst von einem Plebejer bekleidet 175. wahrscheinlich in Folge eines pnblicischen Gesetzes 177. die Theilung dauert bis zum Ende des hannibalischen Kriegs III. A. 277. wahrscheinlich zuweilen mit der Censur verbunden 356.

Preise der meisten Gegenstände sind zu Rom wie zu Athen sehr gestiegen III. 379. durchschnittsweise etwa auf das Dreyfache 380.

Priansium II. A. 101.

Priniceps des Senats, der erste unter den *Decem primi*, der Decurio der Interregon, — ist zugleich Vogt der Stadt, und erster Interrex II. 127. A. 236.

Principes, procures, primores gleichbedeutend mit *Decem primi* II. A. 47.

Principes, ihre Stellung und Bewaffnung III. 114. 116. ihre Zusammensetzung 117.

Prisci I. 89. ihre Einwanderung in Latium, siehe Sacraner — ge-

hörten zum oskischen Stamm 91. 92.

Prisci Latini, irrigte Meynung dass alle von Alba ausgegangene Colonien waren I. 222. so viel als *Prisci et Latini* — keineswegs alte Latiner 89. 417. A. 914.

Privernas, Beyname des Consuls Aemilius III. 201.

Privernum im Krieg der Herniker feindselig gegen Rom III. 96. dem latinischen Staat fremd 102. zur Vereinigung gezwungen 108. im Kampf mit Rom im J. 409. und um zwey Drittel des Gemeindelandes gekürzt 147. empört sich im J. 420: 200. wird nach hartnäckigem Widerstand erobert 201. hart gestraft, dann zur Isopolitie, und 431 ins Bürgerrecht aufgenommen 202. Hauptstadt in der Tribus Ufentina 202. empört sich 426 wieder 228. und wird streng bestraft 230.

Privilegia, welche die XII Tafeln verhoten: was sie waren ist dunkel II. A. 749.

Probulen in griechischen Oligarchien der tägliche Rath — Dionysius nennt so die Rathsherren der Latiner und Samniter II. 29. A. 36. aber auch den romulischen Senat II. A. 38.

Proconsul, Befehlshaber der Reservelegionen II. 140. II. A. 449.

Proconsulat eingeführt III. 214. seine Gewalt nicht über Stadt und Weichbild ausgedehnt 215. Anfangs durch Senatsbeschluss und Plebiscit, dann durch den Senat allein übertragen 215.

Prodigien heym Herannahen des gallischen Kriegs im J. 451: III. 437. A. 631. bey Pyrrhus Rückkehr aus Sicilien 607.

- Prolepsis bey Livius II. A. 484.
 hey Dionysius über die Manipularlegion II. A. 570
- Proletarier und *capite censi* I. 499.
 wie die Proletarier den Locupletes in bürgerlichen Rechten nachstanden — gewiss waren sie nicht wählbar 501. 502.
- Proselyten der Gerechtigkeit entaprechen den Männern von der Gemeinde, die des Thors den Metöken I. A. 960.
- Proserpina: ihr Tempel von Pyrrhus beraubt III. 606.
- Provincia, Wort und Begriff erklärt III. 727.
- Provisorische Verfassung nach der zweyten Secession II 403. 408.
- Provocation bestand schon unter den Königen für die Patricier an die Geschlechter I. 382. 555 durch das valerische Gesetz den Plebejern gewährt 590. galt nur bis eine Millie vor der Stadt 591. war für die Plebejer durch die Decemviralgeseze verloren, während sie für die Patricier blieb II. 383.
- Proxenie, giebt dem Einzelnen die Rechte des Isopoliten II. 59.
- Proxenus, Ehren desselben welche Coriolanus bey den Volskern genießt II. 267.
- Prytanien des attischen Senats entstanden, da der Vorsitz in der Ekklesia dem Archon entzogen ward II. 371.
- Prytanis, wahrscheinlich vor Alters Amtsname des Eponymus II. 371.
- Ptolemäus Keraunus scheint allein Pyrrhus Unterstützung gesandt zu haben III. 521. 522. 541. A. 818. kommt um gegen die Gallier 593.
- Ptolemäus Philadelphus sucht im J. 473 Roms Freundschaft III. 641.
- publicare*, den Besiz einziehen um das Eigentum zu verleihen II. A. 685.
- Publicius Clivus: seine Entatebung III. A. 68. seine Lage III. A. 527.
- publicum*: Kasten des Populus: in *publicum redigere* I. A. 1106. I. A. 1293. *publicum*, Vermögen des Populus, wie vielerley Gegenstände es befasste II. 153. im 3. Jahrh. n. Ch. fast nur auf Ströme, Ufer, Strassen beschränkt 172. Verfügungen darüber, ihre Stelle in Ulpian's Commentar beweist die Beziehung der Interdicte auf dieselben II. A. 320.
- Publilia Tribus III. 107.
- Publilische Geseze: erstes schafft für Centurienbeschlüsse die Bestätigung der Curien ab III. 169 ff. zweytes lässt es auch für Plebiscita mit der Beyatimmung des Senats genügen 170. 171. drittes theilt die Censur zwischen beyden Ständen 173. ein viertes theilte wahrscheinlich auch die Prätur 177.
- Publiliches, jüngeres, Gesetz, über die Plebiscite, dessen Sinn II. 415.
- Publilische Rogationen des Jahrs 283 — über die Wahl der Aedilen — über die Befugniss der Plebes für sich über gemeine Angelegenheiten zu berathen und zu beschliessen II. 246. ein solcher Beschluss war anfangs nur eine Resolution 247. diese Rogationen bedurften der Zustimmung der Patres 248. tumultuarischer Widerstand — überwunden — die Rogationen beschlossen 250. von den Patres angenommen 256.
- Publilius, C., nach Livius Veran-

lassung zum pötelischen Gesez III. 179.
 Publilius, Q. Philo, schlägt die Latiner im J. 411: III. 161. zur Dictatur ernannt, um den Widerstand der Patricier zu beseitigen 168. seine Gesetzgebung 169 ff. erster plebejischer Prätor 176. er belagert 423 Palläpolis 209. ist zuerst mit proconsularischer Gewalt bekleidet 214. rettet Papirius Cursor aus der Bedrängnis von Luceria 261. in die Untersuchungen von 432 verwickelt 342.
 Publilius, Volero, die ihm zugefügte Kränkung veranlasst Aufstand — er wird zum Tribun erwählt II. 239. — promulgirt die Rogation über die Wahl der Tribunen durch die Tribus 240. Motiv seiner Wiedererwählung zweifelhaft — neue Rogationen 246.
 Puglia (Apulien), Zeit der Erndte daselbst III. A. 344.
 Pulcinella stammt aus den Atellanen III. 127.
 Pullius und Fundanius, die Ankläger des P. Clodius, wahrscheinlich curnische Aedilen, nicht Tribunen III. 46. A. 67.
 Pullius Clivus, sein wahrscheinlicher Ursprung III. A. 67.
 Punischer Krieg, erster III. 657—721. dem niederländisch-spanischen ähnlich 704. seit 497 minder rühmlich für die Römer 707. ist in den Anstrengungen, die er erfordert, unerreicht 722. Menschenverlust während desselben 725.
 Purpurn, *versicolor* bey Livius III. A. 434.
 putei, Brunnenn und Cisternen III. A. 524.

Puteoli erhält von Rom aus Präfecten III. 340.
 Pyrgi, dessen Einnahme Ol. 99, 1. fällt auf 363: II. 634.
 Pyrrhus nimmt in den Vertrag mit Tarent die Klausel freyer Rückkehr auf III. 513. sein Geschlecht ist ausser dem spartanischen das einzige noch übrige Heroengeschlecht 530. sucht Hilfe und Unterpfänder bey den Königen der makedonischen Reiche 521. seine Jugendgeschichte 533 ff. erhält Schutz und Hilfe am ägyptischen Hofe, und verdrängt bald seinen Mitherracher Neoptolemus 535. erlangt durch Alexander, Kassanders Sohn, grosse Erweiterung seiner Herrschaft 536. verschorzt den Besiz von Makedonien 537. war sieben und dreissig Jahr alt, da ihn die Tarentiner riefen 538. seine Eigenthümlichkeit 539. hatte das Bedürfniss der Freundschaft, ebda., bewundert die Römer 540. 558. zwey Thaten, die ihm Unehre machen 540. 541. er stellt abwechselnd Cohorten und phalangitische Speiren auf 552. sein Uebergang nach Italien durch einen Sturm sehr gefährdet 541. 553. er versucht erst Unterhandlungen mit Rom, um Zeit zu gewinnen 556. er siegt bey Heraklea 556 ff. seine Maxime, geschlagene Feinde nicht gleich zu verfolgen III. A. 838. er hatte in Kineas seinen guten Dämon 562. versuchte immer gern so weit als irgend möglich Unterhandlungen III. A. 844. die Bedingungen, unter denen er Frieden abbot 565. sein Anschlag auf Capua und Neapel verfehlt 579. dringt bis fünf Millien über Prä-

nete hinans vor III. 581. kehrt ans Ungeduld nm 582. meidet eine Schlacht in Campanien, und bezieht Winterquartiere in Tarent 584. entlässt die römischen Gefangenen auf Urlaub 586. belagert Venusia 588. schlägt die Römer bey Asculum 589. wird nach Einigen in der Schlacht verwundet 590. zieht sich nach Tarent zurück 592. richtet seine Gedanken auf Sicilien 593. geht hinüber 598. sein Unternehmen scheitert nach dreyjährigem Aufenthalt an der Belagerung von Lilybäum 599. er kehrt nach Italien zurück, von den Karthaginiensern in der Meerenge geschlagen 605. er lässt seine unglücklichen Rathgeber hinrichten 606. geht mthlos in die Schlacht bey Beneventum 608. gänzlich geschlagen 609. eilt nach Epirus zurück 610. Andeutung seiner letzten Schicksale 611. wahrscheinliches Jahr seines Todes III. A. 928.

Pythagoras, nach einer Sage Tyrhener, ans Lemnos oder Imbros I. 48. die Meynung dass Numa sein Schüler gewesen, war zu Rom allgemein herrschend, ehe sie chronologisch widerlegt ward 264. 265. seine Persönlichkeit nicht historischer als die des Numa — grosses Ansehen zu Rom in alten Zeiten 265. ihm wird auf dem Comitium zu Rom eine Statue errichtet III. 363.

Pyxus, Colonie in Rhegium I. 175.

Quästoren, ihre Zahl wird im J. 479 auf acht vermehrt III. 645. A. 1003.

Quaestores classici — Säkelmeister,

ihre Wahl von Publicola dem Volk überlassen I. A. 1157. — das Beywort ist durch Lydus erhalten II. A. 949. — bezieht sich auf ihre Ernennung durch die Centurien seit Publicola — vor 334 zwey — in diesem Jahr Verdoppelung — beweist vermehrte Geschäfte, nämlich durch Zehenten und heabsichtigte Soldzahlung — Hälfte der Stellen für die Plebs gefordert 484. Vergleich dass aus den Ständen ohne Unterschied gewählt werden solle — welches hernach zum Vortheil der Plebejer geräth 485. die das Amt bekleidet hatten, traten ohne Zweifel in den Senat 486.

quaestores classici und parricidii von Dionysius verwechselt, er nennt *ταμίας* welche er *ἐφέτας* hätte nennen sollen II. A. 366. eben so von Tacitus und Ulpian verwechselt II. A. 836.

Quaestores parricidii — Räuberherren, bey der Abschaffung des Königthums beybehalten wie sie gewesen waren I. 582. schon vorher durch den Populus gewählt 583. als Theil des Decemvirats, Vorgänger der civilischen Aedilen II. 369. bringen die Klage gegen Manlius vor die Curien, oder tragen auf Achtung an 684.

Quästnr gab ein Anrecht zur Aufnahme in den Senat III. 645.

Quästnr des Parricidii, für 407 zum erstenmal durch die Centurien verliehen II. 433.

Quartiere, im Mittelalter gewöhnliche örtliche Eintheilung freier Städte und Landschaften, häufig nachher auf sechs vermehrt I. A. 969.

Quatnorvirat nach der Abschaffung

des Königthums, worin die drey patricischen Stämme und die Plebejer vertreten sind I. 573. ist wahrscheinlich in einigen Fasten angezeichnet gewesen, und daher Sp. Lucretius im ersten Jahr der Repnblik als Consul genannt 595.

Quatuorviri für die Strassen (Vio-curi) III. 635.

Quinctier, gehörten zu den mindern Geschlechtern II. 328.

Quinctilii des Romulus I. 245.

Quinctius, Cäso, seine Gewaltsamkeiten, Kraft und Stolz — Anklage gegen ihn — Zeugniß des M. Volscius II. 324. Prozess gegen ihn nach dem icilischen Gesez 325. 326. er geht in das Exilium 326. Gerücht dass er in der Stadt sey 329. ist wahrscheinlich mit Appius Herdonius umgekommen 333.

Quinctius, L. Cincinnatus, dichterische Sage von seiner Dictatur und dem Zug auf den Algidus II. 297 ff. ihre Unmöglichkeit — und dichterische Bedeutung 301. 302. — seine Ernennung zur Dictatur 298. sehr glaublich dass der ihm zugeschriebene Zug ganz fabelhaft ist 303. 304 kann nicht durch die Beytreibung der für Cäso verbürgten Summe in Armuth gerathen seyn 327. von Senat und Cnien widerrechtlich zum Consul ernannt 334. II. A. 425. Entwürfe der Gegenrevolution 334. 335. aufgegeben, eben wie Cincinnatus Wiedererwählung 336. er erzwingt als Dictator Volscins Anstreibung 337. Ernennung zum Consulat durch die Patres II. A. 425. gegen Mälius zum Dictator ernannt — gewaltsame Maassregeln 471. lässt

Mälius nmbringen II. 472. Mord im Dienst einer Faction 474.

Quinctius, P., um welchen Punkt sich seine von Cicero vertheidigte Sache dreht I. A. 1280.

Quinctius, T., siegt bey Antium und gewinnt die Stadt II. 277. im J. 290 Befehlshaber der Reserve 282. als Führer des Entsatzes 296 genannt, wohl falschlich 296. Dictator 311, bey der Verdrängung der consularischen Militärtribunen 463. 464. für 316, wie es scheint durch die Patres zum Consulat befördert II. A. 469. A. 917.

Quinctius, T., Dictator, siegt über die Pränestiner an der Alia II. 660. erobert neun Städte in neun Tagen 661.

Quinqueviri mensarii III. 70. — für die Sicherheit der Stadt 647.

Quintins, T., (unsicher welcher), zum Führer des Aufstandes im J. 408 gewählt III. 73. A. 117.

Quirina Tribus aus Sabinern gebildet III. 650.

Quiriten, Bürger von Quirium I. 321. später auf die Plebejer übertragen 326. 471. I. A. 636. Formel *populus romanus Quirites*: und *populus plebsque romana* gleichbedeutend I. A. 992.

Quirium, wird der Name der sabinischen Stadt auf dem Quirinalis gewesen seyn I. 321. wahrscheinlich der geheime lateinische Name welcher nicht ausgesprochen werden durfte 326.

Radagais, der Gothe: wahrscheinlicher Ort seines Lagers in den Apenninen III. 91. A. 144.

Raeti, nicht Rhaeti I. A. 845.

Ramnes und Tities, die beyden Bür-

- gerschaften von Roma und Quirium als Stämme in einem vereinigten Staat I. 329. Ramnes bleiben an Ehre allemal über den Tities 339. sind *maiores* im Verhältniß gegen die Tities I. A. 1143.
- Rasena, einheimischer Name der Etrusker I. 125.
- Rath bey den Molossern aus den Häuptern der Geschlechter bestehend III. 531.
- Ratumena, Thor zu Rom, und Le-
gende I. 556.
- Ravenna, pelasgisch I. 41.
- Rea, nicht Rhea I. 234.
- Reate wurde nach dem sabinischen Krieg Präfectur III. 473. und blieb es, nachdem die übrigen Sabiner das Vollbürgerrecht erlangt hatten 650.
- Recht der Verträge zwischen alten Völkern, gemachte Eroberungen im Bereich des einen Theils wieder auszuliefern III. 199. A. 308. — des Besizes nach Eroberungen 203.
- Rechte zu Rom vor den XII Tafeln II. 315 ff. es fehlte nicht an geschriebenen — aber es verhielt sich wie in Italien vor Entwerfung der Statuten 316. jeder Stamm der Patricier hatte ein verschiedenes Recht — und eben so die Plebs des Ancus 319.
- Rechtstage: *dies fasti*: Schwierigkeit sie zu kennen III. 368.
- Rechtsverwaltung in Municipien und Provinzen für die dort sich aufhaltenden römischen Bürger III. 339. 340.
- Rede vor der samnitischen Landsgemeinde gehalten III. 237—244. — des Kineas im römischen Senat 566—570. — des Appius Claudius in Erwiderung darauf III. 571—578.
- Regenziegel, *imbrices*, in Rom eingeführt III. 654.
- Regifugium am 24. Februar, als Datum nur symbolisch gewählt I. 566.
- Regillus, Schlacht am See, ward in verschiedene Jahre gesetzt I. 616. die Erzählung davon ist ein Heldenlied 617—619.
- Region, eine solche unter demselben Namen, entsprach jeder örtlichen Tribus, vier in der Stadt I. 458, für die Landschaft liess Cato die Zahl unbestimmt, nach Fabius waren es sechsundzwanzig 459. womit Varro übereinstimmt 460.
- Register der Geburten und Sterbefälle: Anmeldungen aus allen Familien, und jeder Wohnungsveränderung I. 517.
- Regulus s. Atilius.
- Reisige, ihre 2000 Asse sind nach dem zehnmonatlichen Jahr zu verstehen; das doppelte vom Sold des Fußknechts I. 497.
- Reiterey, der Römer schwache Seite III. 138. 553.
- Remuria oder Remoria, ein Ort neben Rom, auf Remus bezogen I. 231. scheint vier Millien jenseits der Stadt gelegen zu haben 248.
- Republik, ihre Einsetzung zu Rom I. 551.
- Res Mancipi*, dazu sind vor Alters mehr Gegenstände als von den alten Juristen gezählt worden I. 503. 504.
- Reservelegion aus den *Seniores* und *causarii* II. 138. war eingerichtet wie die Feldlegionen: deren Befehlshaber, von den Consuln ernannt, *proconsul*, kommt nach dem Decemvirat nicht mehr vor

II. 140. eine einzige, unter den Decemviren nach der alten Sage II. A. 742.

Rheginum, Colonie der Kumäer und Chalkidier I. 175. nimmt nicht Theil an der Gesandtschaft der Italioten an Pyrrhus III. 520. der römischen Sache ergeben 555. von der campanischen Besatzung überfallen und unterworfen 561. von den Römern im J. 476 mit Sturm wieder genommen 634. hat seinen griechischen Charakter am längsten behauptet 635.

Rhetorische Verzerrung des Charakters von Cincinnatus II. A. 612.

Rhodier machten der Seeräuberei der Tyrrhener ein Ende III. 495.

Riesen, der italischen Fabel, die sich in Leuternia unter der Erde verborgen I. 191. in den römischen, wie in andern Volkssagen III. 88. A. 141.

Riesenjüngling (Mars) hilft den Römern gegen Lucaner und Brutier III. 510.

Ritter, patricische, ihnen konnte nur das Pferd entzogen, nicht sie aus der Centurie ausgestrichen werden II. 452. in den alten Centurien zuerst aufgerufen III. 389. in der spätern Ordnung in der ersten Classe der ländlichen Tribus stimmend 399. ihr jährlicher feierlicher Aufzug durch Fabius und Decius geordnet 406.

Rittercensus s. Ritterlicher Census.

Rittercenturien, zwölf des Servius Tullius, aus den Vornehmsten und Reichsten der Gemeinde gebildet I. 480. für die Patricier, die in den *sex suffragia* waren, kam der Reichthum nicht in Betracht 481.

Ritterlicher Census von einer Mil-

lion Ase gilt nicht für Servius Verfassung I. 482. 484. für die Nachkommen auch der plehejischen Ritter war nur verschuldete Armuth entehrend 483. doch muss eine Gränze des Census angenommen werden welche zum Rossdienst verpflichtete 484. besteht wahrscheinlich schon im hannibalischen Kriege III. 406.

Ritterpferde, Anordnung der Ausrüstung und Pensionen wird L. Tarquinius dem ersten zugeschrieben — Summe zum Ankauf, nicht übermässig hoch angegeben — Sinn des Befehls das Ross zu verkaufen I. 486. darüber ein Plehiscit, worauf Cicero anspielt I. A. 1016. die Gesetze darüber erklärt III. 406. 407. A. 588.

Ritterstand, wahrscheinlich durch das neue Wahlgesetz des Fabius und Decius durch den Census von einer Million Ase bestimmt III. 382. 405. 406. das Verhältniss desselben in den neuen Centuriatcomitien ein viel günstigeres geworden 384.

Ritualbücher, etruskische I. 157. 158.

Römer, gehören keinem Volkstamm an, weil sie aus der Mischung mehrerer entstanden waren I. 7. zerfallen allerdings in Patrone und Clienten; aber nur die ältesten, vor Entstehung der Plebes 358. 359. geneigt, erlittene Demüthigungen zu verdecken III. 134. waren immer schwach in der Reuterey 138. heftig angebracht gegen die latinischen Anträge 151. 152. sie schliessen im Jahr 418 ein Bündniss mit Alexander von Epirus 191. und Frieden mit den Galliern 196. sie haben Beziehungen zu Alexander

dem Grossen gehabt III. 195. hätten ihm aber nimmermehr die Spitze bieten können 196. verlesen durch Besetzung von Fregeß die Rechte der Samniter 203. fordern Genngthung von Neapoliten 208. ihre unbilligen Forderungen an Samnium 210. haben unlösbar ihre Eide gebrochen 212. verbünden sich mit Lucanern und Apulern 213. sind sorgsam für die Erhaltung wohlhabender Familien 414. ausdauernd in Strapazen aller Art 447. gemässigt in ihren Forderungen an Tarent 514. gönnen sich Ruhe nach dem Krieg des Pyrrhus 612. liefern den Apolloniaten diejenigen aus, welche ihre Gesandten beleidigt 644. nehmen zu ihrer Schande das Bündniss der Marmertiner an 660. sind im Anfang des ersten punischen Kriegs ohne alle Kriegsflotte 661. versuchen den ersten Uebergang nach Sicilien vergeblich 662. bemächtigen sich Messanas durch Verrath 663. unterwerfen 483 fast ganz Sicilien 667. befestigen sich 484 vor Agrigent 669. in grosser Noth von Hiero tren unterstützt 670. schlagen den Hanno in der Verzweiflung 671. bauen 485 eine Flotte nach dem Muster einer gestrandeten karthagischen Pentere 675. machen 489 ungeheure Anstrengungen zur See 685. gehen nach Afrika über im J. 490: 687. verbeeren die blühende Gegend um Karthago 688. räumen 492 nach Regulus Niederlage Afrika gänzlich 697. ihre Flotte 492 durch einen furchtbaren Sturm zerstört 698. bauen eine neue 700. diese wird abermals 493 am Palinurus vom Sturm zertrümmert

III. 701. ihre Beharrlichkeit im Kriege 716. ihre ansserordentlichen Anstrengungen und Opfer 723.

Römische Escadre im Hafen von Tarent überfallen und zerstreuet III. 512.

Römische Gefangene werden vergebens von Pyrrhus zum Dienst aufgefordert III. 559. A. 839. kehren nach abgelaufenem Urlaub alle zu Pyrrhus zurück 587.

Römische Gesandtschaft, an Alexander den Grossen nach Babylon, in wie fern zweifelhaft III. 194. A. 300.

Römische Geschichte, wie sie im XV. und XVI. Jahrh. behandelt ward I. S. VII. die Freyheit in ihrer Behandlung erwacht im XVII. : S. VIII wie unsre Zeit zu einer tiefern Bearbeitung berufen war S. IX. X. XI.

Römisches Heer, 463 von den Galliern in Etrurien angriffen III. 499.

Römische Könige, mittlere Dauer ihrer Regierungen nach der der venetianischen Dogen zu ermesen I. A. 912.

Römische Kriegsordnung, um die Mitte des fünften Jahrhunderts vollendet III. 545.

Römischer Senat, richtet in Angelegenheiten der Bundgenossen III. 624. giebt den Töchtern des Curius und Fabricius eine Aussteuer 653. beschliesst den Bau einer Kriegsflotte 675.

Römische Unterthanen fallen nach der Schlacht bey Horaklea ab III. 560.

Römische Waffen, nach Sallust von den Samnitem angenommen III. 112. 137. 544.

Rom, (die Stadt), griechische An-

- gaben über den Ursprung der Stadt: siculisch, tyrrhenisch oder pelassgisch I. 237. I. A. 602. troisch 238—240. griechisch, aus der Zeit der Heimfahrten 240. 241. gemischt 241. andre unbestimmte Angaben 242. ist durch das Pomörium des Romulus schon erweitert 319. enthielt im servianischen Umfang viele Weideplätze 437. Luft in demselben gesund — die Landleute können sich dort während der bösen Jahreszeit aufhalten 438. — Befestigung und Umfang der Stadt 439.
- Rom als Deppelstaat; abgesonderte Senats- und Geschlechterversammlungen der Römer und Sabiner: zusammentretend für gemeinsame Beschlüsse I. 257. durch Romulus vereinigt 258.
- Rom durch den Aufstand in Latium im J. 426 in panischen Schrecken versetzt III. 229. fordert Unterwerfung von Samnium 231. seine grösste Schande ist die Hinrichtung des C. Pontius 253. es gründet seine Seemacht im zweyten samnitischen Krieg 282. der Leistungen gegen die Herniker entbunden 306. beweist den Tiburtern Treue und Schonung 311. ist zu manchen Härten durch Nothwendigkeit gezwungen 312. während des zweyten samnitischen Kriegs sittlich zerrüttet und verwildert 341. durch Aufnahme der Libertinen in die Plebs noch mehr gefährdet 353. macht im J. 451 die grössten Anstrengungen 438. rüstet sich zur eignen Vertheidigung 444. in Griechenland und Makedonien gefürchtet 522. seine Würde in Kineas Augen 578. Grund seiner Grösse in der Stetigkeit seiner Entwicklung
- III. 628. klagt heftig in Karthago über dessen Einmischung in die tarentinischen Angelegenheiten 632. durch eine Verschwörung der ausgehobenen und gefangenen Samniter 487 in grosser Gefahr 682.
- Roma, pelassgischer Name einer tyrrhenischen Stadt I. 318. Roma und Quirium; in ihrer Geschiedenheit und Verbindung 323. vereinigt zu einem Staat 325. wahrscheinlich Colonien der Albaner und Sabiner als Eidsgenossen II. 56.
- Roma, die Heroine I. A. 599.
- Roms Gebiet, dessen Umfang unter den ersten Consuln I. 593.
- Romulea, samnitischer Ort an der Gränze von Apulien, im J. 450 erobert III. 429.
- Romulus, wie sich über ihn Heldenlied und ausfüllende Fabeln unterscheiden I. 258. 259. in der alten Sage nicht tyrannisch 259. Sage von ihm verpfändet und verfälscht 261—263. gen Himmel geführt, im Heldenliede 260.
- Romulus und Remus, Sage von ihnen als Roms Erbauern, durchaus einheimisch uralt I. 231. 232. mannichfaltige Angaben über ihre Abkunft: einheimische 235. 236. griechische I. A. 598. 238. 239. die einheimische Sage über sie 243 ff.
- Romulus und Numa, Ursache der ihnen zugeschriebenen Jahresahlen I. 273.
- Romulus oder Romus, waren in der frühesten griechischen Erwähnung wohl Sohn oder Söhne des Aeneas und der Kreusa I. A. 598. und dies erhielt sich zu Alexandria 242.
- Rorariet: ihre Stellung und Benützung III. 117. A. 192.

Rostra, alte, Lage und Beschaffenheit I. A. 990. alte und neue, ihr Ort auf dem römischen Forum III. A. 268.

Rubio wesentlich die alte plebejische Hufo von siehen Jugern: II. 458. abgeleitet von *rubrum* 459.

Ruderer in Eile auf der römischen Flotte herheygeschafft und geführt III. 676.

Rufinus s. Cornelius.

Rufinus, bis dahin dringen die Römer 445 in Etrurien vor III. 336. im J. 450 feindlich gegen Rom 432. die Landschaft wird von Postumius durchzogen im J. 452; 474.

Sabeller, nach gewöhnlichem Sprachgebrauch der Name der von den Sabinern angegangenen Völker, darf aber auch für den ganzen Volksstamm dienen I. 101. waren Deuter des Vogelflugs 118. bewohnten offene Flecken 119. waren schwach durch die völlige Unabhängigkeit ihrer einzelnen Völker 119. ihre Cohorten zählten vierhundert Mann, ihre Legionen viertausend II. 96. die südlichen waren mit der griechischen Literatur vertraut I. 10. Sabeller und Opiker nicht unwahrscheinlich von einem Stamm 116.

Sabellische Nation, ungemein zahlreich — durch Aufnahme der Unterworfenen I. 114. Pflanzvölker, von heiligen Thieren geführt 103. Völker, Verschiedenheit ihrer Sitten 118. die Zahl ihrer Eintheilungen war vier II. 97. ihre Eidgenossenschaften enthielten jede vier Cantone 96. eine solche

bildeten die vier nördlichen Völker I. 112.

Sabellische Völker zur Zeit der Gefahr den Samnitern entfremdet, nähern sich ihnen, da es zu spät war III. 294. 295. müssen sich von Samnium trennen 304.

Sabiner, ihre ursprüngliche Heimath nach Cato um Amiternum, I. 102. ihre Aushreitung — in Latium — und in Süditalien — Antiochthonen 115. angebliche Mischung mit Lakonern 115. 116. weil sie mit Peisagern verwechselt wurden I. A. 131. ihre Niederlassung zu Rom ganz unzweifelhaft — ihre Aushreitung den Tiber hinab 322. zur Amphiktyonie des Dianentempels aufgenommen 407. die Erzählungen hey Dionysius über die gegen sie geführten Kriege sind erfunden 616. durch den Frieden von 252 muss mit ihnen Municipium geschlossen seyn; daher die Vermehrung der Censuszahl in 256: 623 II. 99. überziehen 235 die römische Landschaft 276. schlagen das Heer der Decemviren 388. von M. Horatius besiegt, worauf die Kriege mit ihnen ganz aufhören: wahrscheinlich war Landrecht geschlossen 502. Meldung, dass sie Bürgerrecht ohne Suffragium hatten 503. sie erschöpften sich in Auswanderungen 504. haben wahrscheinlich am dritten samnitischen Kriege Theil genommen III. 419 A. 608. dies die Veranlassung zum Krieg gegen sie 471. sie greifen zu den Waffen, um ihre Unabhängigkeit nicht aufzugeben 472. von Curius schnell unterworfen, ebd., und 473. ihr Land reich und fruchtbar, ebd., sie müssen das cäratische Bür-

gerrecht annehmen, ebds., erhalten später das Vollbürgerrecht, ungewiss wann III. 650.

Sabinerinnen, deren Raub, weshalb 4 Monate nach der Gründung der Stadt gesetz — Verfälschung des Cnejus Gellius I. A. 630. waren nach der alten Sage nur dreyssig 253. ihr Raub gedichtet weil zwischen Römern und Quiriten ursprünglich kein Connubium bestand 323. 324.

Sabinischer Krieg aus dem samnitischen entstanden III. 471. III. A. 608.

Sabinische Sittenstrenge I. 118.

sacramentum multae II. A. 695.

Sacraner I. 88. werden von den Sabinern aus der Gegend von Reate verdrängt und dem obern Latium 87. heissen eigentlich *Prisci* 89.

Säcula der Etrusker I. 155. Abweichungen der Annalen von den Büchern der Duumvirn über den Eintritt eines neuen Säculum 268. das zweyte römische beginnt mit Tullus Hostilius 268. Roms erstes, unterscheidet absichtlich, eine nicht historische Zeit göttlicher Waltung 273.

Säcularsystem der Römer war dem attekischen verwandt I 311. 312.

Säculum, das chronologische der Mondenjahre bestand aus fünf Intercalationsperioden I 305. aus dem von 132 zehnmonatlichen Jahren, bey zweymaliger Intercalation eines Monats von drey Wochen, ergiebt sich ein tropisches Jahr welches genauer ist als das julianische 309. 310.

Säpinum, von L. Papirius erobert III. 463.

Sagen, *Fabulae*, ob sie rhythmische Form hatten, bey ibuen Neben-

sache II. 7. im Volk gebildete sind verschieden von Tränmen I. 247. von unsicherer Zeit III. A. 313. aus Büchern unter das Volk gekommen III. A. 713.

Sagra, Schlacht bey: die Zeit ungefähr bestimmt III. A. 904.

Saguntum, Colonie der Ardeaten I. 50.

Salaria via ist wahrscheinlich älter als die appische Strasse III. 359.

Salasser, vom Stamm der Taurischer II. 599.

Salernum, wahrscheinlich nach dem zweyten samnitischen Krieg im Besiz der Campaner III 304. A. 208. campanische Colonie um die Picentiner in Geborsam zu halten 637.

Salier wurden aus den beyden ältesten Stämmen genommen III. 410.

Sallentiner, gleichbedeutend mit Leuterniern I. 166. drey Völker, und zwölf Städte, ebds. u. A. 449. von Alexander von Epirus angegriffen III. 191. feindlich gegen Rom 296. müssen sich mit Kleonymus vereinigen 317. von Tarent abhängig 565. schlossen wahrscheinlich gleich nach dem Krieg des Pyrrhus Frieden mit Rom 612. sind 480 im Aufstand, aber schnell besiegt 635. 638.

Sallentum, Stadt wird nirgends erwähnt I. 166.

Sallust: die Briefe unter seinem Namen an Cäsar sind spätestens im zweyten Jahrhundert erdichtet III. 401.

Salmasius ist über die attischen Geschlechter im völligsten Irrthum I. A. 800.

Salonius, L., im Aufstand von 408

betheiligt: anders zu beurtheilen, als hey Livius III. 75.

Salpinaten, verbündet mit den Vulsiensern II. 554.

Salpium, könnte Orvieto seyn II. A. 1088.

Salz wurde von Tarent zu den innern italischen Landschaften geführt III. 184.

Samniter in Skylax Zeit erstrecken sich von einem Meer zum andern I. 104. ihre Cantone 120. vier: ihre Cohorten zählten vierhundert, ihre Legionen viertausend Mann II. 96. breiten sich gegen den Liris aus III. 128. schlagen die vereinigten Sidiciner und Campaner 130. werden von den Römern am Gaurus geschlagen 135. dann bey Suessula 142. sind dennoch nicht verzagt 145. schliessen einen ehrenvollen Frieden 146. nehmen Theil an der Schlacht am Vesuvius gegen die Latiner 156. sind mit den Lucanern gegen Alexander von Epirus verbündet, und werden hey Pästum geschlagen 191. dann mit Tarent verbündet 192. haben die Sidiciner nach dem Frieden mit Rom wahrscheinlich unterworfen 199. reizen die Privernaten und Fundaner zum Aufstand 200. fordern von den Römern Räumung von Fregellā 203. mit den Paläpoliten verbündet reizen sie sie durch Versprechungen zum Widerstand gegen Rom 208. schicken ihnen Hülfe 209. gelähmt durch ihre getheilte Verfassung 210. 213. lehnen die römischen Ansinnungen ab 211. mit allen angrenzenden Völkern ausser den Vestinern verfeindet 213. von Fabius geschlagen 223. von Papi-

rius besiegt 225. sie erlangen auf ein Jahr Waffenstillstand III. 226. unterhandeln vergebens um Frieden, ehda., brechen nicht den Waffenstillstand, wie Livius behauptet 227. ihr edles Vertrauen auf Pontius 253. ihr Reichthum III. A. 426. erleiden 427 eine grosse Niederlage an der Westgränze 232. und zugleich durch Q. Fabius in Apulien 233. durch die Unfälle geheugt wünschen sie Frieden 235. weigern sich der zu harten Bedingungen gänzlicher Unterwerfung 236. sperren den Römern die Strasse bey Caudium, und schlagen ihren verzweifelten Ausfall zurück 246. nach Zouaras hätten sie sogar das römische Lager erstürmt 248. gewinnen ansehnliche Vortheile nach dem caudinischen Siege 260. werden hey Luceria angeblich geschlagen 261. 262. ihre Bedrängniss wird übertrieben dargestellt 264. bey Saticula geschlagen 265. ihr Plan im Feldzug 433: 267. III. A. 402. sie siegen bey Lautulā 268. seit 434 sind sie in beständigem Nachtheil 269. haben wahrscheinlich 438 noch einen Sieg erfochten 287. ihr Plan, ihre Armee mit den Etruskern zu vereinigen, misslingt 288. prachtvolle Rüstung ihrer Truppen 290. doch nicht von dem ganzen Heere zu verstehen 291. im J. 441 von P. Cornelius und C. Marcius mitten in ihrem Lande gänzlich geschlagen 299. erkaufen Waffenstillstand 300. müssen darauf im Frieden Roms Hoheit anerkennen 304. finden sich in fremden Diensten 336. haben im dritten samnitischen Krieg unmöglich so grosse Verluste erlitten, wie es

Juvius nach Valerius Antias erzählt III. 417. dennoch sind ihre Anstrengungen kaum zu begreifen 418. sie trachten nach der Herrschaft über Lucanien 420. weisen die römischen Gesandten, die ihnen dies untersagen, zurück 421. werden am Tifernus nach tapferer Gegenwehr geschlagen 426. führen 450 ein Heer nach Etrurien, und geben ihr eignes Land Preis 431. verheeren Campanien 434. werden dort von Volturnus überfallen und geschlagen 435. dringen auch im J. 451 wieder in Campanien ein 443. mit Galliern und Etruskern vereinigt bey Sentinum geschlagen 449. die übriggebliebenen 5000 entkommen 452. sie werden in der stellatischen Landschaft aufene geschlagen 454. noch im Feldzug 452 machen sie ungeheure Anstrengungen 455. hieten die letzten Kräfte durch geistliche Schrecknisse auf 457. dennoch besiegt 460. siegen noch einmal unter C. Pontius 465. dann aber durch Fabius den Vater entscheidend besiegt 467. 468. führen den vierten Krieg gegen Rom nur matt 517. 518. von L. Aemilius während des Kriegs des Pyrrhus heimgesucht 542. 555. im J. 469 von Junius Bubulcus und Cornelius Rufinus 601. befinden sich 471 in Pyrrhus Heer 608. 474 von Sp. Carvilius und L. Papius gänzlich besiegt 613. kommen in Dedition 614. bleiben auch nach dem endlichen Frieden wahrscheinlich in einem Verhände 619. doch wohl nur die einzelnen Völker für sich 620. sie erholen sich außerordentlich schnell wieder 622.

Samnitische Orte, ihre Lage ist häufig verdunkelt III. 232.
 Samnitischer Krieg: erster III. 136 ff. zweyter 209 ff. seine Nothwendigkeit 210 ff. 238. System der Römer, ihn in Apulien und an der westlichen Gränze zu führen 261. Wendepunkt in demselben das J. 434: 269. nicht gelähmt durch den etruskischen 283. beendet im J. 440: 304. dritter, die Geschichte desselben wohl bestimmter als die des vorigen, doch noch sehr mangelhaft 416. die Anstrengungen zu demselben sind fast unerklärlich 418. vierter, wird nur matt geführt 517.
 Samnitische Sprache war samnisch I. 116. erhielt sich länger als diese 117.
 Samnium verbündet sich 396 mit Rom III. 100. 131. seine Gränzen und seine Verfassung zu Anfang des Kriegs 122 ff. 209. planmäßig von den Römern verdrängt 301. im Frieden von 444 schon beschränkt 304. von Fabius und Decius 449 furchtbar verheert 427.
 Samothrakier, als Blutsfreunde des römischen Volks anerkannt I. 211.
 Sannas und Fortis II. 373.
 Sarden, die civilisirten, waren ganz punisch geworden I. 188
 Sardinien, die Tyrrhener daselbst waren Pelasger I. 142. Ruinen von denen die Griechen erzählen und noch erhaltene kyklopische Gebäude 189. 190. drey einheimische Völker daselbst 188. ganz unter karthaginiensischer Herrschaft, von den Römern angegriffen III. 680.
 Sarraster zu Nuceria, Pelasger I. 52.
 Sarsinaten, abgesondert von den Umhern I. 163. 480 im Aufstand gegen Rom III. 638.

Saticula nahe bey Capua III. 139. oskische Stadt von den Römern belagert und erobert 265. 266. erhält 436 eine römische Colonie 278.

Saticuler oder Saticer, Osker I. 81.

Satricum, dessen Lage II. A. 21. in der Antiater Gewalt 292. vor 361 unter Roms Hoheit 525. erobert 656. Colonie dorthin 657. von 2000 Bürgern 681. diese vertilgt 658. von Antiatern geräumt, von den Verbündeten eingekesselt 663. von den Latinern zerstört, von den Volskern hergestellt, wird 404 von Römern und Latinern aufs Neue zerstört III. 101. Kampf darum zwischen Römern und Antiatern 147. fällt zu den Samniten ab 260. Lage des Orts und Zeit, wo es Colonie geworden, unbekannt, ebds., durch Verrath von den Römern erobert 263. ging damals unter, ebds.

Saturnia, einheimischer Name des mittlern Italien I. 25. 27.

Saturnia, vermuthlich im Gebiet von Volsinii, ist nach Besiegung der Etrusker Praefectura geworden III. 474. 503.

Saturnischer Vers, lyrische und höchst mannigfaltige Numeri I. A. 687. gebräuchlich für Inschriften: so in der des T. Quinctius bey Livius II. A. 1297.

Savini, nannten sich die von den Sabinern ausgegangenen Völker I. 101.

Scävola, Bedeutung des Namens nach Varro I. A. 1211.

Scaliger, seine Grösse I. A. 660.

Scaptia, Lage des Orts II. A. 21.

Scaptia Tribus aus Latinern errichtet III. 164. 165.

Scaptius, der angebliche Zeuge ge-

gen Ardeaten und Ariciner, sein Name bedenklich II. A. 985.

Scheiterhaufen, Todesstrafe der Hochverräther II. A. 814. (vgl. S. 143 und 402).

Schenkelmauern zum Schutz der Brücken, und auf Trastevere, hat es nicht gegeben I. 439. II. A. 444.

schialta, aus dem niederdeutschen Wort Schlacht I. 355.

Schicksalsbücher, *libri fatales*, unter der Duumviri Obhut, ausser den sibyllinischen I. 564. fanden sich allgemein in griechischen Städten 565.

Schiffe der Alten ohne Raum für Proviant III. 666.

Schiffsbauholz von Corsica zu beziehen versucht III. 282.

Schilde der römischen Truppen vergrößert III. 121.

Schlacht bey Candium erwiesen aus Zeugnissen und dem Zusammenhang der Begebenheiten III. 246, 247. zweyte Schlacht bey Caudium, 434, unglücklich für die Samniten 274. — bey Sentinum entwickelt 447. — ohne Namen, welche den dritten samnitischen Krieg entscheidet 467. — bey Heraklea 556 ff. — bey Asculum 589. — bey Sagra chronologisch bestimmt III. A. 906. — bey Beneventum 608 ff. — bey Ecnomus 687. — bey Panormus 702.

Schlachtordnung bey Sentinum III. 446.

Schlangen des Aesculapius zu Epidaurus III. 479. riesige, dem römischen Heer in Afrika verderblich, wahrscheinlich aus Navius Gedicht 691.

Scholion Veronensia ad Aen. II. 717. emendirt I. A. 552. zur Planctiana emendirt II. 40.

Schoss ward von dem, auf dessen Namen auch die durch Nexum verpfändeten Gegenstände sich befanden, nicht nach dem Maassstah reinen Vermögens entrichtet, trafeigentlich die Plebejer I. 645.

Schreibekunst schon früh in Rom ziemlich verbreitet III. 350.

Schreiben seit uralten Zeiten zu Rom in allen öffentlichen Verhandlungen gebräuchlich III. 350.

Schrift, die Marser, und die Tafel von Bantia, gebrauchten latinsche; die Samniter etruskische; Lucaner wahrscheinlich griechische I. 117.

Schuldeigen, wer so zugesprochen ward, mit dem wurden es auch die, die in seiner Gewalt waren I. 643.

Schuldentilgung und Befreyung der Verpfändeten, waren Bedingungen des Friedens mit der Gemeinde I. 678. zur Erhaltung der Grundeigenthümer kann das mindere Uebel seyn 678. 679. durch gesetzliche Hülfe des Staats im J. 403: III. 70. im J. 408 durch Aufstand erzwungen 77. ahemals 489.

Schuldgesetz, licinisches: seine gerechte Beurtheilung III. 23 ff. pötelisches 178 ff. 343.

Schuld knechtschaft im Hauskerker II. 672. 673. des Nexus abgeschafft III. 179. 343.

Schuldrecht, musste durch die Dictatur hergestellt seyn wenn es wirklich vorher abgeschafft gewesen ist I. 634. betraf nur die Plebejer, zum Vortheil der Patricier 635. Gründe für den plebejischen Stand selbst es fort-dauern zu lassen II. 318. hleiht für sie allein auch nach den XII Tafeln 374. Schuldrecht der XII

Tafeln, für Schulden die nicht aus einem nexum entstanden II. 668 ff. der Zweck war den Schuldner, oder einen der Seinigen zu zwingen ein nexum einzugehen 670. 671.

Schulzgeld der blossen Einwohner I. 524.

Scipio s. Cornelius.

Sclaven waren zahlreich in Capua III. 126.

scribae, Notarien, die angesehenste Zunft, doch nur aus Libertinen bestehend III. 349. ihre vielfachen Geschäfte 350. machen Anspruch, einen dritten Stand zu bilden 351.

Secession erste, oder crustuminische I. 668. völlig abweichende Erzählungen über dieselbe 669. 670. kann nicht vier Monate gedauert haben: — Ursache der irrigen Meynung 674. A. 1342. zweyte: II. 401. heendigt 403. abweichende Erzählungen über dieselbe 404. ist wirklich ausgebrochen nach dem licinischen Gesetz III. 35. der Anstand von 408 war eine solche 82. — vor dem hortensischen Gesetz 489. 490.

Sechshundert Hausgesinde, zehn aus jedem albanischen Ort (richtiger aus jeder Curie von Alba) und aus jeder latinischen Stadt nach Lavinium gesandt I. 222.

Sechszigjährige Greise, Fabel von dem Beschluss über sie II. 642.

Seemacht der Etrusker, durch Hieros Sieg gebrochen I. 143.

Seemacht der Römer, die ersten Schritte zu ihrer Bildung III. 282.

Seeräuherey erst der Tyrrhener, dann der Etrusker I. 143. um die Mitte des fünften Jahrh. Roms — durch die Rhodier aus den griechischen Meeren vertriehen; von Rom unterdrückt 144. von

- Rom unterthänigen Städten ge-
trieben III. 495.
- Segesta s. Egeste.
- seggj zu Neapel I. 444.
- Selbstmord, von der römischen Re-
ligion verdammt II. 257.
- Seleukus Kallinikus, in freund-
schaftlichen Beziehungen zum rö-
mischen Senat I. 208.
- Selinus wird von den Karthagi-
niensern geräumt III. 704.
- semel instaurati ludi, einen Tag
wiederholt II. A. 68.
- Semita, Weg zum Gehen und Rei-
ten III. 357. auch das italienische
cordonata III. A. 518.
- Sempronisches Gesetz, seit dem-
selben ertheilt der Senat pro-
consularische Gewalt III. 215.
- Sempronius, A. Atratinus, erster
vom Populus ernannter Statt-
halter II. 136. 140. ein ausge-
zeichneter Mann 141. weshalb
wohl als Interrex genannt 211.
beruhigt 212.
- Sempronius, C. Atratinus, seine
schlechte Führung gegen die Vols-
ker II. 520 Erbitterung gegen
ihn 521. angeklagt, losgesprochen,
später in eine Multa verurtheilt
522.
- Sempronius, C. Bläus, Consul 493
verwüstet die libysche Küste III.
701.
- Sempronius, P., Consul 443 be-
siegt die Aequer III. A. 463. und
bildet mit P. Sulpicius aus ihnen
die heyden neuen Tribus 314.
rügt als Tribun den Appius Clau-
dius wegen der ungesetzlich ver-
längerten Censur 356. Prätor im
J. 450 führt er das städtische
Commando in der drohenden Ge-
fahr 435. besiegt den Aufstand
der Picenter im J. 478: 636.
- Sena, Colonie zur Bewachung der
Gallier 463 angelegt III. 501.
- Senat keine willkürliche Einrichtung
der ersten Könige I. 375. reprä-
sentirte die Geschlechter 376.
durch Abordnung aus denselben
in Decurien getheilt die den Cu-
rien entsprachen 377. dessen Er-
gänzung durch Aufnahme der
Conscripti bald Brutus, bald Pu-
blicola zugeschrieben 584. 585.
dass damals Plebejer aufgenom-
men wurden, ist doch nicht ganz
sicher 586. bey dem Aussterben
der Geschlechter musste an die
Stelle ihrer Vertretung die der
Curien kommen ehe Plebejer zu-
gelassen wurden 585. in welcher
Weise er durch Tarquinius Pris-
cus verdoppelt seyn dürfte —
von 150 auf 300 gebracht 442.
443. irriger Wahn dass er An-
fangs willkürlich zusammengesezt
sey und Senatoren willkürlich
übergangen wären II. 453. —
nicht der Senat allein ist 269
und darnach im Besiz der Con-
sulwahl zu denken, sondern unter
Bestätigung der Curien 205. es
mehren sich die Plebejer in ihm
III. 167. er veranlasst die pu-
blilischen Gesetze 168. 169. er
handelt durch die Tribunen un-
mittelbar mit der Plebs 171. sein
Beschluss ist nöthig zur Ernen-
nung des Dictators 238. von Ap-
pius Claudius insultirt, durch die
Tribunen geschützt 345. 355. die
Stadien seiner Umbildung bis zu
einer vom Volk gewählten Ver-
sammlung 646. die Senate in den
italischen Städten waren im han-
nibalischen Kriege römisch ge-
sinnt 620.
- Senat der Latiner bestand aus De-
curien II. 31. jede von diesen

- aus den zehn ersten der städtischen Senate II. 32.
- Senate sind in den etruskischen Städten noch im hannibalischen Krieg allgewaltig I. 138. die der latinischen Städte, der Colonien und Municipien bestanden aus hundert Männern 332. II. 32.
- senatores peditarii*, anfänglich die aus den mindern Geschlechtern, welche nur beytreten oder verwerfen konnten, nachher verkindert sich die Bedeutung II. 130.
- Senatorischer Census besteht wahrscheinlich im hannibalischen Kriege, dem ritterlichen gleich III. 406.
- Senatusconsult über Tibur vollständig mitgetheilt III. A. 466.
- seniores*: ihr Lebensalter beginnt mit dem vollendeten 45. Jahre I. 490. Tuheros Angabe vom vollendeten 46. Jahre ist für die älteste Zeit irrig, wiewohl mit dem später eingeführten Gebrauche übereinstimmend 491. Folge davon dass es Gebrauch ward das 16. Jahr zum Knabenalter zu zählen 491. die *seniores* blieben im Besiz der Bürgerrechte, sowie in der Dienstverpflichtung nur bis zum 60. Jahre — Unterschied von den *senes* 492. das Erlöschen ihrer Bürgerrechte betraf die Ritter nicht, als welche nicht nach dem Alter abgetheilt waren I. A. 1026. die Zahl der *seniores* im strengen Sinn war ein Dritttheil, die von allen Männern welche das 45. Jahr zurückgelegt hatten, die Hälfte der *iuiores* 493. 494. waren nicht bloss zur Verteidigung der Stadt bestimmt, sondern auch als Reserve ins Feld geführt II. 138. ihre geringe Zahl in alter Zeit 139.
- Niebuhr, Röm. Gesch.
- Senoner schlossen wahrscheinlich nach der Schlacht bey Sentinum ein Bündniss mit den Römern III. 500. ermordeten die an sie geschickten Fetialen 501. werden durch eine furchtbare Niederlage gestraft, ebds., ihre Reste werden noch einmal sammt den Bojern am See Vadimo geschlagen 502.
- Sentinum, Ort der Schlacht, in Umbrien unfern der gallischen Gränze III. 445.
- September, Fieberzeit zu Rom II. 284.
- Septimontium, Fest, zum Andenken des Umfangs von Rom vor Servius I. 430. nach Varro Name des Orts I. A. 930. sieben Bezirke desselben 430.
- Seranus, Bename des A. Atilius III. 715.
- Sergius, M., vor Veji II. 532.
- de Serre, gross als Redner und Staatsmann III. A. 320.
- Servianische Verfassung, wie beschränkt die Macht der Gemeinde in ihr war I. 536. bestand offenbar nicht mehr am Ende der Republik III. 388.
- Servilius, Cn. Cäpio, Consul 493 verwüstet die libysche Küste III. 701.
- Servilius, C. Ahala, Oberster der Ritter, tödtete Sp. Mälius II. 472. deshalb angeklagt wählte er das Exilium — ungewiss wie bald nachher 745. seine Zurückberufung ist dem Verfasser der Declaration *pro domo* nicht zu glauben II. A. 929.
- Servilius, C., Magister Equitum, als Manlius angeklagt war II. 683. A. 1335.
- Servilius, P., beruhigt den Aufstand über die Schuldennoth I.

664. sein Sieg bey Aricia über die Volsker II. 106.
- Servilius, Sp., stürmt den Janiculus II. 232. angeklagt und losgesprochen 235.
- Servius, Etymologie des Namens I. 420. ein Heros dieses Namens anzunehmen II. A. 920.
- Servius Tullius: verschiedene Erzählungen über seine Abkunft I. 403. 404. wunderbare Erscheinung, Fortuna ihm vermählt 404. glänzende Jugendthaten. Eidam des Königs, herrscht unter seinem Namen, empfängt das Imperium ohne Wahl, von den Centurien bestätigt, siegt über die Vejenter 405. gepriesen als Gesetzgeber und Wohlthäter des Volks 406. Bund mit den Latinern als Amphiktyonie des Diätempels auf dem Aventinus 407. Verschwörung der Patricier gegen ihn, Servius verwehrt ihnen auf den Esquilien zu wohnen 408. will die consularische Verfassung einführen, der jüngere Tarquinius empört sich und ermordet ihn 409. die Aufregung des Volks bey seinem Leichenbegängniß 410. seine Leiche blieb nach anderer Erzählung unbestattet I. A. 909. Liebe der Gemeinde für sein Andenken; Feier seines Geburtstags 411. als Begründer des Bürgerrechts der Freigelassenen von den Knechten verehrt I. A. 1320. auf ihn werden die allgemeinen plebejischen Rechte zurückgeführt die sich auf die V Classen beziehen II. 320. nach innerer Wahrscheinlichkeit auch von den Lucernern herzuleiten I. 421. nach den Etruskern war er von ihrer Nation Mastarnagenannt 423. wodurch das Gewicht der Erzählung geschwächt wird 425. seine Commentarien 277.
- Servius der Sohn II. A. 111.
- Servius *ad Aen.* emendirt (I. 10.) I. A. 248. — (VII. 677.) I. A. 371.
- Sotia muss eine Zeitlang in der Volsker Gewalt gewesen seyn II. 123. 294. latinische Colonie 650. 689. mit Latium vereinigt III. 105.
- Setinische Strasse von Velitra bis Tarracina III. 358.
- Seuche wüthet in Rom im J. 450. 454. 466, es war ein Typhus III. 477. — im J. 481 und 482: 656. — im Belagerungsheer vor Lilyäum 712.
- Seuchen II. 568.
- sexcenti*, Sprachgebrauch erklärt I. A. 568.
- sex suffragia*, die sechs Rittercenturien des Tarquinius I. 480.
- Sextius, L. Lateranus, College des C. Licinius in der Gesetzgebung III. 1. erster plebejischer Consul 24.
- Sibyllinische Bücher I. 544. waren drey an der Zahl, auf Palmblättern geschrieben 560. wie sie befragt wurden — ihre Orakel verkündeten nicht zukünftige Begebenheiten, sondern verordneten Gottesdienst 561. die römischen kamen aus Ionien 562. waren griechisch abgefasst 563. gehören zu den Schicksalsbüchern, aber mit andern mehr 564.
- Sicani* und *Siculi* ist nach Analogie derselbe Name I. A. 219. 508.
- Sicilien im ersten pnnischen Krieg furchthar verheert III. 704. für Rom eine nothwendige, wenn auch nicht lohnende Erwerbnng 724. zuerst als Provinz eingerichtet 727 ff.

- Sicilische Städte** fallen Rom schnell zu III. 667. Grund des Verfalls vieler 730. Verfassung der griechischen nach dem Census eingeführt 731.
- Sicinina**, L. zum Anführer der Empörten gewählt I. 668. dann zum Volkstribun 686.
- Sicinius (oder Sicius)**, L. Dentatus: seine Thaten, Ebrun und Ruhm II. 390. 391. die Triumphe woran ihm Theilnahme zugeschrieben wird, überschreiten die Möglichkeit 390. A. 769. doppelte Erzählung über den Verrath gegen ihn 391. 392.
- Sicinins**, T. Volscus (nicht Sabinus), Consul 267: neun Feinde desselben mit Feuer hingerichtet II. 143.
- Siculer** an der untern Tiher, bis Fa-lerii, werden Argiver und Achäer genannt; sie sind die wahren Aboriginer I. 52. Auswanderung eines Theils der Ueberwältigten als Ursache der Einwanderung nach Sicilien betrachtet 53. ihre Orte in Latium 87. 88.
- Sidiciner**, oder Sidicer, Osker I. 81.
- Sidiciner** vom ausonischen Stamm auch die Hülfe gegen die Samniter bey Capua III. 129. im Frieden den Samniten Preis gegeben 146. verbünden sich mit den Latinern 147. und werden mit ihnen von den Römern besiegt 197. beharren aber im Kriege gegen die Aurunker, ebds., nachmals wahrscheinlich von den Samniten kraft des Vertrags unterworfen 199. ergeben sich wahrscheinlich im zweyten samnitischen Krieg den Römern 200.
- Sieben**, Zahl der örtlichen Eintheilung Roms in allen Zeiten I. 431. A. 934.
- Signia** 259 als Colonie neu gegründet II. 106. muss eine Zeitlang in der Volsker Gewalt gewesen seyn 294. mit Latinum vereinigt III. 105. in der eingezogenen ecetranischen Mark gegründet 106.
- Sigonius** Vermuthung über Livius IV. 42. bestätigt II. A. 869. Abhandlung über Livius Chronologie ist vortrefflich II. A. 1239.
- Sigynner**, was Herodot wohl über sie andenten wollte I. 186.
- Sikeler**, Oenotrer so genannt I. 54. dem Ænotrischen Namen gleich 64. auch die Epiroten werden so genannt 65. hellenisirt 188.
- Sikeliotischer Fürst**, welcher Rom mit Korn aushalf, war der ältere Dionysius; auf Coriolanus Zeit bezogen II. 110.
- Silawald** musste zur Hälfte von den Bruttiern an die Römer abgetreten werden III. 614.
- Silber** wurde seit 477 in Rom ausgeprägt III. 646. häufig im Gebrauch, seit dem Schluss des ersten punischen Kriegs 723.
- Silnrer**, Iberer II. 586.
- Silvier**, in der einheimischen albanischen Sage, wie mit der latinischen über Aeneas vereinigt I. 229.
- Silvium**, Stadt in Apulien, von den Samniten vertheidigt, von den Römern genommen III. 297.
- Silvius**, wie lange er ausgeschlossen gewesen I. 229.
- Sinuessa**, griechische Anlage, obgleich später oskisch III. 206. erhält 450 eine Colonie 436.
- Sipontum**, pelagisch I. 169.
- Siris**, kolophonische Niederlassung I. 178. galt bey den Griechen für eine troische Colonie 201.

Siritis, die, von den Lucanern be-
drängt III. 184.

Sitte der Griechen, auf Gesand-
schaften Häupter von beyden Par-
theyen auszuschicken III. 520.
A. 770.

Skordischer vertrieben die Triballer
II. 578.

Skylax, emendirt I. A. 293. I. A.
443. Conjectur zu p. 30: I. A.
216. er nennt nur die griechi-
schen Städte in Epirus III. 528.

socii nomen latinum (misbräuch-
lich *nominis latini*): Entstehung
des Anspruchs III. 615. A. 935.
seine Ausdehnung zweifelhaft,
ebds., *foederati et liberi* unter-
schieden 616. können ins Bür-
gerrecht eintreten 620. haben An-
theil an der Ackervertheilung 621.
hatten Zutritt zu den latinischen
Colonien, ebds., daher bey dem
gracchischen Ackergesetz zu ihrem
Nachtheil betheiligt 621. 622.
können mit dem Ausland weder
Vertrag noch Krieg führen 623.
unter ihnen erscheint der römi-
sche Consul und Prätor mit dem
vollen Imperium 624.

Söldner in samnitischen Dienst,
wahrscheinlich von Tarent auf-
gestellt III. 234.

Söldnerdienst in Tarent wie in Flo-
renz durch die Verhältnisse ge-
boten III. 185.

Sold, Einführung desselben I. 525.
unmittelbar erhoben II. 454. wie
es damit vor dem vejentischen
Krieg gestanden 495. Sold der
Ritter ist durchgehends das dop-
pelte von dem der Fuasknechte
497. II. A. 969. — der dreyfache
zu Rom Entschädigung für das
festgestellte Ritterpferd 497. Sold
der Befehlshaber war ursprüng-
lich dreyfach 498. wie viel der

Sold für eine Legion betrug II.
A. 1040.

Sold der Ritter dreyfach gegen den
des Fußvolks: ob nach 408 ver-
ändert, ist zweifelhaft III. 76.

Solinus (*pag. 14. a.*) von Lipsius
richtig emendirt I. 236.

Soloeis auf Sicilien von den Rö-
mern 493 erobert III. 700.

Solonisches Gesetz in den Pandekten
emendirt I. A. 795.

Solonische Klasseneintheilung,
gänzlich verschieden von der ser-
vianischen I. A. 1017. II. 346.

solutus dem *nexus* oder *nexu vinc-*
tus entgegengesetzt I. A. 1274.

Sonnenfinsterniss bey Romulus Tod
I. 260. A. 641. um das J. 350:
279. A. 675.

Sonnenjahre, Agyptische und romu-
lische I. 307. bey Ennius von
366 Tagen 310.

Sonnenuhr 353 aus der samniti-
schen Beute aufgestellt III. 497.

Sophokles, seine Begränzung von
Italien I. 20. A. 139. nennt die
Argiver Tyrsener-Pelaager 44.
48. setzt Aeneas Wandrung vor
Einnahme Trojas 200. 212.

Sophus; dieser Beyname des Sem-
pronius deutet auf griechischen
Verkehr III. 366.

Sora von den Samniten eingenom-
men III. 265. von den Römern
wieder erobert 436, nicht 434:
272. die Geschichte der verräthe-
rischen Einnahme 280. von den
Samniten abermals genommen
296. von den Römern zum zwey-
ten Mal erobert 303. mit einer
Colonie besetzt 312.

Sortes in italischen Tempeln auf-
bewahrt I. 565. 566.

Spanische Aera von der Schlacht
bey Actium I. 291.

Sparta: das grosse Erdbeben da-

selbst Ol. 79, 2: II. A. 626. seit Agis in Schwäche und Verfall III. 315. seine Entartung in späterer Zeit 316.

Spartanische Geschichte durch falsche Berechnung ungebührlich gedehnt III. 295.

Spartiaten, ihre Abschliessung gegen die Umlande I. 538. lehen in Ueppigkeit an makedonischen Höfen III. 316.

Specht, Romulus und Remus Ernährer bey Ovid I. A. 614.

Spes: an ihrem Tempel fallen die Fahier II. 231.

Spina, Hauptpunkt der pelasgischen Wandrung bey Hellanions I. 41. 60. A. 89.

spolia opima des A. Cornelius Cosus II. 516.

Sponsion, zur Vermeidung der Haft II. 421.

Sprachen: ihre früheste Natur und Schicksale I. 62.

Sprachgebrauch unsrer Alten von römischen Verhältnissen III. A. 6.

Spurius, in Handschriften gewöhnlicher *S. P.* abgekürzt, als *Sp.* I. A. 1187.

Staatsrecht, römisches, schon von Cincius bearbeitet II. 10. besonders von C. Junius Gracchanus 12.

Stadt, älteste, auf dem Palatinus (Roma) I. 319. auf dem Quirinalis (Quirium) 321. beyde ursprünglich geschieden 323. dritte auf dem Cälius (Lucer oder Lucerum) 329. plebejische auf dem Aventinus 454. jede hatte dieselben Aemter, namentlich Priestercollegien welche bey der Vereinigung für die beyden ersten Stämme auf den gesammten Staat bezogen wurden, für den dritten nur in Hinsicht der Vestalinnen 335 ff.

Stämme nach der Herkunft in griechischen Staaten, auf Thera und zu Thurium I. 328. in Italien zu Mautua I. A. 757. in bestimmter Zahl, gehörten zu dem Charakteristischen jeder Nation 322. diese Form war ein unveränderliches Gesetz bey der Entstehung neuer Staaten auch wenn sie Bürgerschaften eines andern Volkschlags aufnahm — daher zu Rom drey Stämme und dreyssig Curien 332. Stämme nach Geschlechtern und Stämme nach Orten, *φυλαὶ γένεαι* und *τοπικαὶ* 339. 340. welcher Unterschied von Aristoteles und Polybins nicht mehr beachtet wird 340. äusserste Gränzen der Strenge und Milderung bey den Stämmen der Geschlechter 340. 341. diese Stämme beseitigt II. 359.

Stämme des Klisthenes haben gar keine Beziehung auf die Phratrien und Geschlechter I. 346. wahrscheinlich anfangs nur für den Demos — erst später Nationaleintheilung II. 346. 347.

Stände zu Rom, Völker genannt II. 316. A. 742.

Stätigkeit der Grundsätze in Familien und Corporationen freyer Staaten II. 427. 428.

Stand des römischen und griechischen Redners vor dem Volk III. A. 761.

stationes municipiorum, was sie waren II. A. 116.

Statius Gellius, Imperator der Samniter, geräth in römische Gefangenschaft III. 302. 303.

Statius Minacius, samnitischer Feldherr, wird von den Römern gefangen genommen III. 434.

Statthalter, Begriff des Amts, — angemessenster Ausdruck für den

- custos urbis* II. A. 231. was unter den Königen? war der erste Senator — seine Befugnisse 126. war Standeshaupt im Senat und auf dem Forum — Prätor urbanus 137. bildete und befehligte die städtischen Legionen 138. Statthalteramt wird 267 zu einer durch die Curien verliehenen Würde — nur Consularen erhielten es II. 136.
- Statue einer Gottheit: diese nimmt sie sich bey deren Einweihung zum Leibe II. A. 212.
- Statuen von Erz, das vorzüglichste der etruskischen Kunst I. 149. der zu Fidenæ ermordeten Abgeordneten II. 514. Plinius sah nachgebildete II. A. 1004.
- Stein des Aesculapius in Orosius Erzählung III. 479.
- Stellatische Landschaft, ursprünglich im Besiz von Capua III. 128. wird von den Samniten verwüstet 301. in derselben werden die Samniten 451 geschlagen 454.
- Stenius Statilius, lucanischer Feldherr: gegen ihn ist ein Gesetz von C. Aelius erlassen III. 508.
- Stephanus von Byzanz: der Auszug aus demselben ist zum Theil nur eine Abkürzung von dem des Hermolaus II. A. 109.
- Stesichorus erzählte von der Einschiffung des Aeneas und der Seinigen nach Hesperien — wohey noch nicht bestimmt an Latium zu denken ist I. 201.
- Steuerätze und ihr Verhältniss vom Getreide und von Baumfrüchten III. 17. A. 15.
- stipendium*, der Sold für 12 Monate, 1200 Asse, drey Goldstücke, als Einheit — ward unter den Kaisern in drey Raten ausgezahlt II. 499.
- stipendium quantum* II. A. 975. vor Alters ohne Zweifel dem Fnsaknecht monatweise, für die Dauer seines Dienstes gezahlt 499.
- Stockwerke im nämlichen Hause, verschiedenen Eigenthümern gehörig II. 339.
- Störungen des plebejischen Concilium, vorzüglich durch Cäsar Quinctius II. 323. 324.
- Stollen, durch den Veji eingenommen seyn soll, ist in der Sage nothwendig in Junos Tempel hervorgehend gedacht II. 541. 542. wie sich die Angaben denken lassen, wenn jener Umstand nicht wäre — ungleich wahrscheinlicher war es nur ein gewöhnlicher Coniectus 543. 544.
- στόματα*, Sprachen II. A. 443.
- Strabo emendirt (III. p. 139. c.): I. A. 417. — (IV. p. 187. a.): II. A. 159. — (IV. p. 203. a.): I. A. 494. — (V. p. 231. a.): I. A. 215. — (V. p. 231. b.): II. A. 154. — (V. p. 232. b.): I. A. 604. — (VI. p. 253.): I. A. 303. — (VI. p. 264. c.): I. A. 309. — (VI. p. 281. a.): I. A. 449. — (XIV. p. 654. d.): I. A. 170.
- Strafbestimmungen bey Ehescheidungen aus dem Zinsfuss erklärt III. 69.
- Strafen gegen übermässige und verbotene Benutzung des *ager publicus* III. 15. 19. — gegen die am Siris geschlagenen Legionen strenge vollzogen 584. A. 870.
- Strassenbau, römischer, mit Pflasterung von Lavapolygonen III. 357. nach Isidorus von den Karthaginensern erlernt 359. nach dem Krieg des Pyrrhus gefördert 655.
- Streitkräfte, mit denen Pyrrhus nach Italien ging III. 541.

Streitwagen der Gallier schrecken die Römer III. 447.

Stnm zerstreut die epirische Flotte III. 553. zerstört die römische Flotte an der sicilischen Küste 699.

Sublicische Brücke: Grund ihrer Zusammenfügung ohne Eisen II. A. 458. ausserhalb der Stadt III. A. 525.

subseiva, Brücke von Centnrien, oder unverlooste II. 707. von Vespasian eingezogen, von Domitian den Communen zurückgegeben 171.

Subura, Dorf unter den Carinen I. 432. gehört zu den sogenannten montes III. 349.

Suburana, als plebejische Region entspricht Lucerum I. A. 972.

Sucusa, nachmals Subura, Dorf unter den Carinen I. 320.

Stümpfe am Niederarno I. 147.

Suessa Aurnca fällt nach der Schlacht bey Lautula von den Römern ab III. 268 im J. 436 mit einer römischen Colonie besetzt 278. wahrscheinlich gar nicht verschieden von Suessa Pomotia III. A. 521.

Suessa Pomotia: dessen Zerstörung durch Tarquinius eine Fabel II. 103. der Name scheint zusammengesetzt wie Laurolavinum II. A. 186.

Suessula, von Capua abhängig III. 128. dort setzten sich die am Gaurus geschlagenen Samniter wieder 138. 142. nach dem latinischen Krieg im römischen Municipium 166.

suffragia sex equitum stimmten in der neuen Centurienordnung nach der ersten Klasse der ländlichen Tribus III. 398. enthalten immer

nur die patricischen Geschlechter III. 399.

Sulla feindlich gegen den plebejischen Adel, begünstigt die niederen Stände III. 354.

Sulpicius, C., rettet als Legat 389 das von den Hernikern geschlagene Heer III. 94. ist 391 siegreich gegen die Gallier 89. 90.

Sulpicius, C. Longus, Consul 426: seine Siege in Samnium zweifelhaft III. 228. Consul 434 siegt unfern Caudium über die Samniter 273. triumphirt allein 275.

Sulpicius, P., Consul, 443 nach den Triumphalfeften siegreich in Samnium III. 303. und gegen die Aequer 308. bildet 447 die beyden neuen Tribus Aniensis und Terentina aus den Aequern 314. ist Consul 467 bey Asculum 588.

Summanns, sein thönerne Bild auf dem Capitol von einem Wetter herabgestürzt III. 607.

Surrentum, wahrscheinlich nach dem zweyten samnitischen Krieg an Capua gefallen III. A. 453.

Sutrium, wahrscheinlich 361 erobert II. 554. verloren und wieder gewonnen 653. vielleicht Verdoppelung von 369: 654. latinische Colonie 650. 655 689. zur Vervollständigung zu den latinischen Orten gezählt III. 107. von den Etruskern 438 belagert 324. sie werden dort von Q. Aemilius angegriffen 325. aufs neue belagert und entsetzt 326.

Swinburne bezweifelt mit Unrecht, dass Forchia di Arpaia das Terrain der caudinischen Niederlage sey III. 249.

Sybaris beherrscht das nördliche Oenotrien von einer Küste bis zur andern, in gleicher Weise Kroton und Lokri I. 67. Sybaris

- und dessen Herrschaft I. 177. es ist wenigstens über Gebühr verschrien 179.
- Sympolitische Angehörige hatten die Rechte des Isotelen II. 59.
- Sympolitische Municipis, Pfahlbürger II. 87.
- Synarchie II. 370.
- συγγενεῖς* ursprünglich gleichbedeutend mit *γεννηταί*, doch entscheidet der Gebrauch allmählich für Blutsfrenndschaft I. A. 803. 813. *συγγενεῖς* im griechischen Italien, wo man zu Rom *patricias gentis homines* sagte I. A. 821.
- σὺγχλυδες* waren die späteren Juden allerdings I. A. 1.
- σύνοδος*, allgemeines Wort für die Landsgemeinde der Achäer II. A. 54.
- Syrakusaner, Erbfeinde von Karthago, verlangen Bündniß mit Rom III. 665.
- Syssiten, in Sparta^{fin} später Zeit noch bestehend III. 316. in Tarent von Pyrrhus verboten 554.
- Tafel der Pontifices, welche Polybius sah I. 296.
- Tafelgut der Könige und Tempel II. 179. n. A. 336. der römischen Krone, von Clienten angebaut I. 383.
- Tafeln, zwey letzte der XII: ihre Gesetze von Cicero unbillig genannt II. 374. müssen diejenigen enthalten haben in denen Ungleichheit des Rechts forthestand 375. Ciceros Tadel übertrieben II. A. 750. wie sie den Plebejern ungünstig und doch mit Zuziehung von Gesergebern ihres Standes verfaßt waren 375. müssen grossen Widerspruch gefunden haben II. 379.
- Tage der grossen Feste entsprechen der Zahl der Theile des Volks II. 40.
- Tages, ein unterirdischer Zwerg I. 156. die nach seiner Lehre aufgeschriebenen Bücher 157.
- Tagsatzung, dauerte wahrscheinlich noch bey den überwundenen Italikern fort III. 619.
- Taktik, römische und makedonische verglichen III. 543 ff.
- Talium oder Italium, Ort in Apulien bey Diodor III. 286.
- Tanaquil, des ersten Tarquinus Ehegemahl I. 395.
- Tarchon gehört zur meonischen Fabel I. 130. ist tyrrenisch, den Rasena fremd 424.
- Tarent I. 176. 177. war lange von der Sache der Italioten absondert III. 183. bekriegt sogar Thnrii, ebds., wird von den Lucanern bedrängt 134. durch die Niederlage von den Messapiern demokratisch geworden, und stark mit Italischem gemischt, ebds., Quellen seines Wohlstands 184. 185. mit Samnium befreundet 185. A. 291. dem eigentlichen Griechenland fremd und nie eine Seemacht 185. nach dem Krieg des Alexander von Epirus glänzender als je 192. im Bunde mit Samnium und Einfluss übt auf die Lucaner, ebds., stellt wahrscheinlich im zweyten samnitischen Krieg den Samnitern Soldner 234. sendet 436 eine Escadre unter Akrotatus gegen Agrigent 279. von den Lucanern seit 442 aufs neue bekriegt und von Rom bedroht 315. nimmt Kleonymus von Sparta in seine Dienste 317. entledigt sich desselben nach

dem Frieden mit den Lucanern III. 318. schliesst ohne Zweifel 445 Frieden mit Rom, ebds., bleibt im dritten samnitischen Krieg neutral 319. verwirft die römischen Friedensbedingungen 517. leidet sehr unter Milos Regiment 612. durch dessen Verrath von den Römern genommen 631. ohne Zweifel hart gestraft 631. erhält römische Besatzung 632.

Tarentiner, gehören nicht zu den Italioten I. 20. ihr Krieg mit den Messapiern, nm die persische Zeit 167. tragen ihren schlimmen Ruf grossentheils unverdient III. 185. ihre Renterey ist nicht verächtlich III. A. 292. Söldnerdienst ist bey ihnen nothwendig 185. sie nehmen Alexander von Epirus in ihren Dienst 189. sind später mit ihm verfeindet, ebds., 191. ermuthigen Neapolis zum Widerstand gegen Rom 208. senden aber keine Hülfe 215. angeblich sind sie die Ursache des Abfalls der Lucaner von Rom 218. den Samnitem hülffreich 219. versuchen vergeblich zwischen Rom und Samnium Frieden zu vermitteln 262. erregen nachmals Etrusker und Gallier zum Kriege 498. opfern die übrigen griechischen Städte ihrer eignen Sicherheit 508. bringen eine allgemeine Coalition der nord- und süditalischen Völker gegen Rom zu Stande 509. überfallen 464 die römische Escadre in ihrem Hafen 512. beschimpfen schmählich die römische Gesandtschaft 514. 515. wenden sich an Pyrrhus von Epirus 518. werden von diesem selbst zum Kriegsdienst gezwungen 554. unzufrieden mit der zurückgelassenen Besatzung 597. wenden

sich nm Hülfe gegen Rom an die Karthaginienser III. 630.

Tarentinische Milizen unter Kleonymus Befehl III. 317.

Tarentinische Reuter in makedonischen Armeen III. A. 292.

Tarkynäer, Targynienser I. 96.

Tarpeja, Sage von ihr I. 254. noch fortlebende 255. III. A. 524. von Piso verdreht I. 263.

Tarquinienser wider die ältere Sage genannt als Zuflucht des verbannten Königs I. 569. misslungene Diversion für Veji II. 533. im Krieg gegen Rom, vielleicht allein unter allen Etruskern 654. 392 im Krieg mit Rom III. 96. anfangs siegreich 97. von C. Marcins geztüchtigt 98. erbitterte Feinde Roms 321. 323. schliessen 399 einen vierzigjährigen Waffenstillstand, ebds., nicht eidbrüchig 324. erlangen 439 Frieden 334. gestatten 445 den Römern freyen Durchgang durch ihr Gebiet 336.

Tarquinier, ein Geschlecht, nicht bloss eine Familie I. 416. sämmtlich verbannt 553. scheinen nach des letzten Königs Verbannung anfänglich die eine Stelle im Consulat erhalten zu haben. Das ganze Geschlecht ward hernach verbannt 576. u. A. 1148.

Tarquinii, pelasgisch I. 41.

Tarquinius, L. Collatinus, Lactetias Gemahl, wohnt zu Collatia I. 548. Consul mit Brutus I. 551. mit den Tarquiniern verbannt 553.

Tarquinins, L. Priscus, — Herknnft I. 395. zieht nach Rom 396. Wahl — siegreiche Kriege gegen die Latiner und Sabiner 396. Aequer und Etrusker 397. Unterwerfung der letzten, wovon Cicero und Livius nichts wissen 397. 398. verdoppelt die Reuterey —

will auch drey neue Centurien der Ritter, oder Stämme der Geschlechter einführen I. 398. weicht dem Widerspruch des Attus Navius; bildet aber zweyte Centurien 399. baut die Wassergewölbe, zur Austrocknung der Niederungen in der Stadt: — Forum und Circus 400. richtet die römischen Spiele ein 401. verändert den Gottesdienst 402. ermordet 403. die Zahlenangaben für ihn und Servius Tullius sind ganz widersinnig 413. kein Etrusker 416. der Beyname Priscus auch in andern Familien — gleich andern Volksnamen 417. I. A. 914. deutet an dass sie zu den mindern Geschlechtern gehörten, ihrer Faction 418. als Lucumo gedacht, eins mit Cales Vibenna — als Beherrscher Etruriens mit Tarcho 424. ihm wird richtig die Vermehrung der Priesterinnen der Vesta zugeschrieben III. 410.

Tarquinius, L. Superbus: seine und der Ältern Tullia Verbrechen I. 408 n. ff. war in allen Annalen, Piso allein ausgenommen, als Sohn des ersten Tarquinius genannt, und die Erzählung fordert es ihn so zu betrachten 412. raubt den Plebejern alle von Servius bewilligten Vortheile 541. unterdrückt dann auch die Patricier — herrscht mit Glück und Geiste, erlangt die Hoheit über Latium 542. latinische Feten, Verbindung der römischen und latinischen Centurien zu Manipeln — Eroberung von Suessa Pometia 543. Wunderzeichen im königlichen Hause und Sendung der Söhne des Königs nach Delphi 546. neue Wunderzeichen die seinen Fall verkündigen 547. wie

sein Reich gestürzt ward I. 550. wird verbannt 550. wendet sich nach Cäre, dann nach Tarquinii 550. 551. seine Anhänger die ihn in die Verhannung begleiten, zahlreich I. A. 1104. Verschwörung welche seine Gesandten einleiteten 552. kenntliche Verläumdungen wider ihn 572. ist sicher nach dem alten Gedicht am Regillus gefallen 619 wie seine Unfähigkeit zu Ross zu dienen zu verstehen sey III. 407. vergl. III. A. 583.

Tarracina, τραπεζά II. A. 1026. siehe Anxur.

Tarraco, tyrrhenisch I. 50.

Tarratia: ihre Freygebigkeit vom Volk belohnt III. 506.

Tatius, in der Sage, Tyrann I. 259.

Taurasia in Samnium, nach der Inschrift des Sargs von L. Scipio genommen III. 424. 428. A. 619.

Tauromenium bleibt frey in der römischen Provinz Sicilien III. 728.

Teaen, Hauptstadt der Sidiciner III. 129. von den Samniten erobert, unterwirft sich im samnitischen Krieg den Römern 200.

Teaen in Apulien, den Römern unterworfen, erhält Vertragsrecht III. 264.

Teates und **Teanenses** das nämliche Volk III. A. 393.

Teleboer, Pelasger I. 35. auf Caprea 52.

Telegonus bey den Tragikern und Tusculanern I. 205.

Telephus, arkadisch (pelasgisch) I. 241.

Temesa, wohl nur von Alexandrinern ausonisch genannt I. 72.

Tempanius, Sex., und die plebejischen Reisigen II. 520. 521.

Tempel der Erde: dessen Stätte II. A. 373. der Penaten, viell. *S. Cosma e Damiano* I. A. 935. der Spes, dessen Lage — Gefecht bey demselben II. 231. identisch mit dem Hinterhalt im Krieg des Porsenna II. A. 460.

templum, was der Augur begränzt, und dadurch eingeweiht hat II. 700 ein durch Auspicien zur Theilung bestimmtes Territorium war ein Templum 701.

Terentilsche Rogation im neunten Jahr im allgemeinen angenommen II. 343.

Terentils, C. Harsa, nicht Terentillus Arsa II. A. 634. dessen Rogation 313. ihr Zweck dreyfach 314. 315, ihre Schicksale 321 ff.

Terentina Tribus, 447 aus Aequern gestiftet III. 314.

Terenzische Didaskalien, ein Beweis für die Abwechslung der Stände in der curulischen Aeditilität III. A. 72.

Terina, Colonie von Kroton I. 177.

terra, Definition II. 695.

Testamente: Verschiedenheit der Abfassung für beyde Stände II. 319. plebejische, von den Comitien der Centurien auf dem Marsfeld oder vor dem Feind bestätigt I. 534. weshalb es zu Testamenten der Genehmigung des Standes bedurfte II. 381. was veranlaßt hat unbedingt freye Befugniss für sie zu gestatten — welche blieb als die Ursache aufhörte 382. vergebliche Versuche sie zu beschränken 383.

Tetrarchen in Asien, waren Zemiudare II. 152.

Teukrer und Troja sind pelasgisch, durchaus nicht Pbyger I. 38.

Teutonen, (wahrscheinlich verschrieben) zu Pisa I. 43.

Tharryps, König der Molosser im peloponnesischen Krieg, bringt Gesetze und Cultur nach Epirus III. 531.

Theater zu Fiesole I. 146. 152.

Theater griechischer Art, früh in Italien III. 364. A. 531.

Theater in griechischen Städten in der Regel mit einer Aussicht auf das Meer III. 512.

Theophrast (*Hist. plant.* V. 9.) emendirt I. A. 38. wie er dicke Bücher schrieb und allmählich fortführte und überarbeitete I. A. 39. Zeitbestimmung ihrer Abfassung III. 282.

Theopompus kann die Einnahme Roms nur in einer Episode erzählt haben II. 623.

Thermä auf Sicilien 494 eingenommen III. 702.

Thermen Trajans, fälschlich nach Titus genannt I. A. 735.

Thesproter waren Pelasger I. 34. scheinen eine Zeitlang die Hegemonie von Epirus gehabt zu haben III. 529.

Thesprotien, äusserst fruchtbar, doch durchbans vulcanisch III. 528.

Thessaler und Pelasger gleichbedeutend I. 34. A. 69. I. 41. waren Thesproter dem Stamme nach III. A. 295.

Thessalische Reuter in Pyrrhus Heer III. 552.

Tbonarbeiten von Arretium und Tarquinii: ihr verschiedener Charakter I. 149. zu Tarquinii ihr Ursprung griechisch 149.

Tbore Roms zum Theil an stollen Ahhängen III. A. 527.

Thron und Insignien der römischen Könige zwiefach I. 251.

Thurii, jüngste griechische Stadt in Oenotrien I. 178. von Tarent und Lucanern hart bedrängt III.

183. von Kleonymus erobert und durch die Römer befreit III. 319. schon durch die Schlacht am Laos von seiner Blüthe gestürzt 507. von den Lucanern angegriffen sucht es Hülfe bey Rom 508. von C. Fabricius entsezt 511. erhält römische Besatzung, ebds., im J. 464 von den Tarentinern erobert und geplündert 513.
- Thariner errichten dem C. Fabricius eine Statue III. 511.
- Tiberinsel, Siz des Aesculapins, zur Gestalt einer Trireme ausgebaut III. 479.
- Tibur, von den Latinern getrennt, muss sich an die Aequer geschliessen oder ihnen gehorcht haben II. 295. unterwirft sich den Galliern im J. 388: III. 89. erklärt sich 389 für die Herniker 95. schliesst 396 Frieden mit Rom, ebds., erst später mit Latinm vereinigt 108. im latinischen Krieg ausharrend gegen Rom 161. besiegt von L. Camillus 162. erhält Isopolitie 165. seine Treue in einem Senatusconsult gerechtfertigt 309. die Anklage war wahrscheinlich zwischen dem hernikischen und aequischen Krieg erhoben 311.
- Tiefe der römischen Heeraufstellung in ihrer Anwendung erklärt III. 550 ff.
- Tifata, Berg bey Capua III. 130.
- Tifernum, Stadt der Pentrer III. 302.
- Tifernus: an demselben siegt Fabius 449 über die Samniter III. 426.
- Timäus suchte die troische Abstammung der Römer zu beweisen I. 204. kann Romulus nicht als Aeneas Sohn genannt haben, — der Chronologie wegen 242. nach welcher latinischen Ansicht er die Zeit der Gründung Roms bestimmt I. 302. schrieb über Alexander von Epirus III. A. 296. behandelte den Krieg des Pyrrhus in einem eignen Werk 590.
- Timasitheus, sein Verdienst um Rom, und dessen Belohnung II. 547.
- Timokratie: ihr Princip wurde in der Verfassung des Fabius fast gänzlich aufgegeben III. 385.
- tochj zu Neapel I. 444.
- Toga, männliche: wann sie angelegt ward I. 491.
- Toleria, dessen Lage II. A. 21.
- Tolumnius, Lar, König von Veji, befiehlt den Tod der zu Fidenä verhafteten Abgeordneten — büsst dafür mit dem Leben II. 515.
- dichterische Erzählung des Zweykampfs worin er fiel 519.
- Topographie Roms ist oft durch die ältesten Bearbeiter am besten erläutert, durch spätere verwirrt III. 389.
- Trajan scheint erst die appische Strasse durch die pomptinischen Sümpfe gebauet zu haben III. 357.
- transversi limites oder tramites II. A. 534.
- Trauer der Matronen (jährlge) über Brutus I. 554. Publicola 620. Coriolanus II. 273. nach dem Unglück von Caudium III. 254.
- Farbe der Trauer in Rom 378. — des Adels und der Ritter wegen der Wahl des Flavius und Anicius zu curulischen Aedilen 371.
- Trehia, eine Stadt der Herniker II. 94.
- Trehonius, L., dessen Plebiscit gebot die sämmtlichen zehn Tribunen vollzählig zu erwählen II. 433.
- Trebonius, P., Plebejer, zur Censur

als College der Militärtribunen erwählt; — muss ab danken II. 675. Trehnlaner an der samnitischen Gränze erhalten 444 das Bürgerrecht ohne Suffragium III. 314. Triarier, benannt weil sie aus den drey Classen bestanden I. 531. als Lagerbesatzung, zehn Centurien aus jeder Classe der Hopliten, schon in der phalangitischen Legion II. A. 450. 569. heissen auch Pilani III. 114. Erklärung des Namens 117. 118. Trihallen wohnten zu Herodots Zeit in Slavonien und Niederrungarn: von den Skordiskern vertriehen II. 578. erscheinen Ol. 101. 1. bey Abdera 579. Tribunat der Gemeinde: dessen Heilsamkeit und Nothwendigkeit I. 690 n. ff. gewaltige Erhebung desselben 694. durch die Decemviren ausdrücklich aufgehoben II. 363, hergestellt 403. Triunen der Celeres, Phylarchen der romulischen Stämme, Magistrate und Priester I. 363. Irrthum dass es nur einen gegeben habe, ehrs. u. A. 840. Triunen der Plebes, ursprünglich nur zwey I. 685. abweichende Angaben über die Vermehrung der Zahl 686. seit sie auf fünf gebracht war, repräsentirten sie die Classen 686. mussten anfänglich von den Curien genehmigt werden 687. welches von Wahl durch die Curien missverstanden ist 688. in ihrem Collegium entschied lange die Stimmenmehrheit 689. ursprünglich nur bestimmt um dem Einzelnen Schutz zu gewähren 680. 681. ihre Unverletzlichkeit 681. ihre Vorträge an die Gemeinde durften nicht gestört werden 681. in den

spättern Zeiten waren sie Magistrat der Nation, anfänglich nur Repräsentanten ihres Standes I. 682, sie ersetzten dessen Einwilligung 683. waren wegen Verletzung plebejischer Freyheiten zu Anklagen gegen die patricischen Obrigkeiten nach Ablauf ihres Magistrats befugt 684. jenseits der Bannmillie dem Imperium gleich andern blos gegeben II. A. 413. schon vor Volero Publilius Wahl nicht mehr durch die Curien bestätigt 215. in ihrem Collegium entschied bis zur Mitte des 4. Jahrh. die Mehrheit 216. A. 476. plebejische Rogation über ihre Wahl durch die Tribuns 240. redeten gegen das Comitium gewandt 241. Vermehrung ihrer Zahl auf fünf: welchen Zeitpunkt die sich dafür dachte 262. Rogation welche die Störungen ihrer Vorträge verpönte — Sp. Icilius angenommen — wodurch um zwanzig Jahr zu hoch heraufgesetzt 264. ihr Collegium von 293 bis 297 beständig wiedererwählt 336. ihre Zahl verdoppelt 338. können während des ersten Decemvirats nicht gefehlt haben 352. ihr Collegium zeigt seit dem Decemvirat einen sehr veränderten Charakter 360. zwanzig; einer für jede Tribus — in jeder Decurie ein Vormann 400. Erwähnung plebejischer Phylarchen II. A. 777. erste zwey: waren Decurionen unter den servianischen: — die Wahl neuer konnte nicht wie die patricischer Obrigkeiten von andern als den Vorgängern gehalten werden 406. musste von einem Patricier gegen einen andern Tribun angerufen werden

können II. 423. Erzählung wie es gekommen sey, dass für 307 nur fünf erwählt, die übrigen ergänzt wurden 430. wahrscheinlicher, dass fünf erwählte Plebejer eben so viele Patricier zur Ergänzung ernennen sollten 432. nach dem Decemvirat, haben Zutritt in der Curie 435. — ihr Sitz, wo? 436. im J. 324 vom Senat gegen die Consuln angerufen 480. die Gewalt der Einsage wider den Willen der Mehrheit ist zwischen 339 und 360 eingetreten 494. wahrscheinlich 352 durch Ap. Claudius 495. im J. 353 abhängig von der Oligarchie 557. im folgenden Jahr ihre Hoffnungen getäuscht 558. hemmen den Rechtsgang über Schuldklagen, und Erhebung des Schooses 690. handeln in Auftrag des Senats mit dem Volk d. i. mit der Plebs III. 171. nehmen Anspicien seit dem publicischen Gesetz 172. werden in seltenen Fällen mit Aufträgen des Senats angesandt 256. vom Senat an Q. Fabius geschickt, um ihn zu verhaften 330.

Tribuni aerarii I. 464.

Tribus, örtliche oder plebejische, werden im Verlauf der Zeit erheblich für die Familien I. 456. Parallele der Quartiere des Cantons Schwyz I. A. 969. jedoch gewisse nicht unwandelbar — sie waren nicht geschlossen 457. waren nach Fabius und Varro dreyssig 460. vor 259 aber nur zwanzig 459. dieses dadurch erklärt, dass damals ein Drittel des Gebiets verloren gewesen seyn muss: Beispiel von Elis 461. Namen der zwanzig, welche vor der Crustumina bestanden; von diesen sind

die ländlichen sämmtlich nach Eponymen benannt, die Crustumina zuerst nach einem Ort I. A. 977. scheinen Decurien einer Eintheilung durch drey gewesen zu seyn 463. jede hatte einen *Tribunus*; daher kommen die *Tribuni aerarii* 464. enthielten anfänglich nur die Plebejer, weder Patricier noch Clienten 464—467. die Einerleyheit des Namens einiger Stämme und Geschlechter zeigt nur dass sie dem nämlichen Heros geweiht waren 466. örtliche, werden zur Nationaltheilung erhoben II. 355. hören als plebejische auf 362: seit dem Decemvirat befinden sich auch die Patricier in denselben 356: vier neue, aus Capenatern, Ventern, Faliskern 643. die neuen in Rom werden volkstärker gebildet, je grösser die Entfernung der Aufzunehmenden III. 377. nach dem neuen Wahlgesetz des Fabius und Decius sollen sie mit zwey Centurien stimmen 382. nur so ist Livius Ausdruck I. 43. genau III. 394. nach ihnen wurde seit der Zeit die Ansehung gehalten 383. Feindseligkeiten unter verschiedenen 387. A. 555. *iure vocatae*; und diese vielleicht eingetheilt in *primo* und *postremo vocatae*: ländliche und städtische 398. auch unter den städtischen war eine Rangfolge III. A. 569. sie haben die Wahlen zu den neuen Magistraturen 648. *Tribus Crustumina*, die erste von einem Ort benannte I. 622. *Tribuscenturien* statt der Classencenturien: ihr Wesen in der neuen Centurienverfassung III. 382. 383. 402. *Tribuscomitien* unter dem Zwang

des Soldateneides zu halten, wird mit Todesstrafe verboten III. 59. verdrängen immer mehr die der Centurien 348. lassen jeden Quiriten ohne Rücksicht auf sein Vermögen zu 400.

tributum: traf die Plebes — war nicht dem Einkommen angemessen, sondern eine directe Eigenthumsteuer I. 518. *tributum in capita*, keine Kopfsteuer 519. Schoss, nach Abschätzung, nicht nach dem stenerpflichtigen Eigenthum 523. für die Aerarii, aber vor dem servianischen Census auch für die Plebes gebräuchlich 524. monatliche Anweisungen von 100 Assen 525. von zehn Drachmen, welches Tarquinius angeschrieben haben soll, ist der Monatssold eines Fussknechts II. 497. — das *Tributum* war nicht verpachtet 454. dessen Ausschreibung und Maass ward vom Senat allein bestimmt — die Comitien entschieden nur über den Zweck 454. unter welchen Umständen allein die Erhebung durch die Tribunen verboten ward 455. seine Anordnung trafen die Censoren willkürlich 456. 457. dessen *Simulacrum* ein As vom Tausend II. A. 892. — von einigen Gegenständen ein *Multiplum* berechnet 456. für die Plebejer erdrückend: Einsage der Tribunen 500. ohne Rücksicht auf die Verschuldung erhoben 674. nach willkürlichen Abschätzungen 675.

tricipitinus, Drilling II. A. 107.

triens tertius, mit Sicherheit erklärt; sollte aber wohl *triens quartus* heissen II. A. 1296.

Trifanum zwischen Sinuessa und Minturnä: dort erleiden die Latiner die zweite Niederlage III. 159.

Triften haben zu einer Zeit allein Steuern gegeben II. 179.

Triumph, etruskische Feyerlichkeit I. A. 890. von der Gemeinde bewilligt II. 426. auf dem albanischen Berge: römischer daselbst nur Wiederholung alter Sitte 42.

Triumphalfasten, *capitolinische*, sind kein Beweis für an sich ungläubhafte Trümph II. A. 579. offenbar verfälscht, da sie den Tag der Trümph des Königs Servius verzeichnen I. 406. eben so für Tarquinius Priscus 419. gehen keine entscheidende Gewissheit III. 231. 303. weichen von Livius Darstellung ab 280. 304.

triumphus curulis: dessen Beziehung auf curulische Ehren: kein consularischer Tribun hat einen solchen geführt II. 439.

triumviri capitales, Freisrichter, die Criminalbehörde, welche nach den Quästoren und Aedilen eingesetzt wurde III. 44. zwischen 454 und 459 durch ein Gesetz des Papirius 480. ihre Functionen, ebds. ff.

triumviri reipublicae constituendae traten ein gleich nach dem licinischen Gesetz III. 20. 50. A. 75. Triumvirn des Münzamts: ihre Einsetzung III. 646.

Troer: Sage von ihrer Niederlassung in Latium veranlasst durch die Beziehung der Tyrrhener zu Samothrake und Troja als pelasgischem Ort I. 210. 211. die des Aeneas, von Cato als nur 100 an der Zahl angedeutet 214. hey den späteren Griechen Barbaren 241.

Trogus s. Pompejus.

Troja, nach Cato Name der troischen Niederlassung in Latium I. 214.

Troilum, wahrscheinlich eins mit

- Trossanum, nahe bey Volsinii, 453 von Sp. Carvilinus genommen III. 475.
- Troische Colonie in Latium, nach der ältesten römischen Sage, nur Bemannung eines einzigen Schiffs I. 198. u. 212. ihre Ueberkunft wäre nicht unmöglich 198.
- Troische Wanderung nach Epirus III. 532.
- Tullius Grael gegen die Leiche des Vaters I. 410.
- Tullius Hostilius: mit ihm beginnt ein neues Säkulum und eine als historisch gemeynte Erzählung I. 274. Krieg mit den Latinern, Livius unbekannt 389. mit den Sabinern — vom Blitz getödtet, wegen Anmassung ihm unerlaubter Ceremonien 390. die Erzählung von seiner List bey der Kriegserklärung gegen Alba ist dichterisch gefasst nicht widersinnig I. A. 869. Krieg gegen Alba 385 ff.
- Turini, einerley mit Tyrrheni I. 50.
- Turinus (Tyrrhennus), Beyname der Mamilius I. 17.
- Turnus gleichbedeutend mit Tyrrhennus I. 50. oder mit Turinus — für Herdonius wohl Beyname nicht Eigennamen I. A. 558.
- Turpilina, T., Präfect im jugurthinischen Krieg, war Italiker II. A. 135. III. 623.
- Tusci und Tuscini einerley I. 88.
- Tusculaner: die Erzählung wie sie der Römer Zorn entwaffnet, gehört der Sage von Camillus an: — scheinen zur Sympolitie herabgesetzt zu seyn II. 659. an vollkommenes Bürgerrecht ist nicht zu denken 660. nach dem latinischen Krieg wahrscheinlich in ihrem Bürgerrecht herabgesetzt III. 164. empörten sich 426: 228. nur mit Mühe von der Vertilgung gerettet III. 231.
- Tusculum: die Burg von den Aequern überrascht, von den Römern wiedergewonnen II. 286. 287. die Unterstadt überrascht, mit der Römer Hilfe wiedergewonnen, — von den Veliternern belagert 663. uraltes Wassergewölbe daselbst III. A. 523. dort findet sich früh griechisches Theater 364. A. 531.
- Tusker, sind eigentlich die Tyrrhener, nicht Etrusker I. 124.
- Tuskisch scheint noch in Gellens Zeit lebende Sprache gewesen zu seyn I. 12.
- Tymphaea kommt wieder an Epirus III. 536. A. 811.
- Tyndaris: die Einwohner des Orts werden von den Karthaginensern nach Lilybäum versetzt III. 667. in der Nähe gewinnen die Römer 489 einen Seesieg 685. von den Römern 493 erobert 700.
- Tyrannis war schwerlich ernstlich Appians Clandius Ziel III. 355.
- Tyrrhener, verschieden von den Etruskern I. 43. 44. Tyrsener oder Tyrsener-Pelasger, die Argiver und die aus Lemnos und Imbros 44. Myrsilus Erzählung über ihre Wanderung 45. Tyrrhener am Hellespont, und Athos, zu Thukydides Zeit zu Athen allein als Pelasger bekannt 48. Tyrrhener bey Hesiodus, welche Latinos beherrscht, sind nicht Etrusker 49. huldigen Alexander dem Grossen in Babylon III. 193. unter ihnen sind vielleicht auch Römer zu verstehen III. A. 300.
- Tyrrhenische Glossen (bey Hesychius) sind pelagisch I. A. 13. I. A. 60.

Tyrrhenische Hölfsvölker der Athenienser in Sicilien II. A. 705.
 Tyrrhenische Orte, von Antium his an die Gränze der Oenotrer I. 50—52.
 Tyrrhenische Religionsgebräuche bey Plato, pelasgische von Samothrake I. A. 74.
 Tyrrhenische Seeräuber II. 547. durch die Rhodier, dann durch die Römer unterdrückt III. 495. III. A. 724.
Τυρρηνός: ob dieses anstatt *Τυρσηνός* früher als Plato vorkommt I. A. 100.

Uebersiedelung auf die beschränkt welche Kinder zurückliessen: — wer das Exilium erwählte war genöthigt vorher sein Grundeigenthum zu veräussern II. 460.
 Uebertragung eines späteren Vorfalles auf frühere Zeit, so dass derselbe verdoppelt erscheint, Beyspiele I. 612. 613. II. 275. A. 554. 296. 303. 665.
 Uebertreibungen römischer Annalisten III. 140. 141. 143.
 Ufentina Tribus, 431 gestiftet, mit dem Hauptort Privernum III. 202.
 Umhrer, auch Umbrici I. 160. in welchem Sinn sie das älteste Volk Italiens genannt werden I. A. 430. ihre weite Ausdehnung, und spätere Beschränkung 161. den Galliern unterworfen — ihre Ohnmacht, als sie mit Rom zusammentrafen 162. ihr Land eingetheilt in *plagae* und *tribus* 162.
 Umhrer und Pelasger bewohnten Toscana vor den Etruskern 128. 129. werden im J. 439 leicht von Fahius unterworfen III. 294. ihre beyspiellose Feigheit 334. wurden jedoch nicht bleibend un-

terthänig III. 335. haben Theil an der Schlacht bey Sentinum 445. lassen sich noch einmal zum Krieg gegen Rom verführen 499.
 Umbrien von den Galliern unterjocht III. 197.
 Umbrische Sprache dem Latein verwandt, — Schriftzüge, sowohl etruskische als lateinische dort gebräuchlich I. 163.
 Umbrische Völker schliessen sich 450 den Etruskern gegen Rom an III. 432.
 Umkehrung in das entgegengesetzte ist charakteristisch an Sagen Geschichten I. 45. A. 106. Beyspiele 49. 54. von den lydischen Tyrrhenern I. A. 596. die Hinrichtung der neun Patricier und der neun Volkstribunen II. 145. 468.
 Umpflügen, mit der Furche einschliessen I. 603.
 Unbestimmtheit suchen beyde Livius und Dionysius in den unterschiedenen Ausdruck ihrer Gewährsmänner durch eine eingefügte Partikel zu bringen I. A. 1228. II. A. 172. A. 670. A. 775. A. 1282.
 Ungerechte Schmähungen der Feinde Roms hey den Geschichtschreibern II. A. 562.
 Ungesunde Orte: die es jetzt sind, waren es durchgehends schon im Alterthum I. A. 952.
 Unsicherheit der römischen Geschichte noch in später Zeit III. 245. 261. 299. 301. A. 341.
 Unterirdische Leitungen der *aqua Claudia* III. 361.
 Untersuchungen gegen Rotten und Verschyörungen im J. 432 angefangen III. 341. als fruchtlos aufgegeben 343.
 Unveränderlichkeit der Institution-

nen war Sparta verderblich III. 315.

Unzialinsuss durch die XII Tafeln eingeführt II. 333. nach der galischen Zeit aufgehoben, nm Geld nach Rom zu ziehen 674. — 393 gesetzlich hergestellt III. 60 ff. verschiedene Nachrichten über seinen Ursprung bey Tacitus und Livius 61. wahrscheinlich schon in den XII Tafeln festgesetzt, aber gesetzlich wieder aufgehoben 62. verschiedene Meynungen über seine Bedeutungen, ehds. ff., in Wahrheit vom zehnmonatlichen Jahr zu verstehen 67. also zehn Prozent vom gewöhnlichen Jahr 68.

Urkunden, Quelle der späteren griechischen Historiker I. 276. zu Rom sehr wenige aus der alten Zeit erhalten, welche angeführt werden 276. 277.

Usucapion war gegen den römischen Staat unmöglich II. 164.

usus, die Benennung, wo ein andrer das Eigenthum hat II. 156. — der Besitz, subjektiv II. A. 283.

usus fructus (usus et fructus), Vereinigung der Entrichtung mit dem Besitz II. 157.

uti possidetis: dessen ältere Formel II. 169.

uxor liberorum quaerendorum causa II. A. 380.

Vaccins (wohl nicht Vaccus) Vitruvius, Feldherr der Fundaner und Privernaten III. 200. gefangen und hingerichtet 202.

Vadimo, schweflichter See zwischen Falerii und Perusia III. 333. dorthin sent Livius einen Sieg des Q. Fabius über die Etrusker 332. an demselben wurde die Vertil-

gunngsschlacht der Bojer geliefert III. 502.

Valeria, erste Priesterin der *Fortuna muliebris*, wie sie in die bearbeitete Sage von Coriolanus gemischt ist II. 116.

Valerius, während der fünf ersten Jahre ununterbrochen im Consulat: — anshändige Ehren des Geschlechts I. 597. welche schliessen lassen, dass demselben eine der Stellen des Consulats zugesichert war: — ihre sabinische Ahnunft 598. ihre ältere Stammtafel verfälscht II. 6. A. 8. politischer Charakter des Geschlechts 428 ff.

Valerische Gens dem Volke freundlich gesinnt III. 70. 74. ihre Geschichte ist zuweilen durch Valerius von Antium entstellt 143.

Valerisches Gesetz, welches den Ächtete der sich königliche Gewalt anmasste I. 589. — ein zweites welches Berufung auf die Gemeinde von den Strafaussprüchen der Consuln gewährte 590. in welchem Sinn es ohne Pönalsanction war 591.

Valerische Strasse, schon Landstrasse, ehe sie kunstmässig erbant wurde: ihre Richtung III. 312.

Valerius Antias: dessen lügenhafte Angaben I. 264. 557. erdichtet Zahlen willkürlich 584. II. 10. Livius erkennt seine Lügenhaftigkeit II. A. 570. Spuren seiner Uebertreibung III. 143. denen Livius folgt 417.

Valerius, L., und M. Horatius: ihr Auftreten im Senat gegen die Decemviren dürfte eine apokryphische Erzählung seyn: weshalb? — II. 383. regen das Volk auf gegen Appius 398, vermit-

teln die Versöhnung mit der Plebes II. 401. Cicero weiss davon nichts: nennt jenen nur als nachher besänftigend 404. dem Volk thener 409. ihre consularischen Gesetze — von den Curien angenommen 410. erstes, wodurch die Plebiscite den Centuriatbeschlüssen gleichgestellt wurden 410. zweytes, Aechtung gegen den welcher einen Magistrat ohne Provocation würde ernennen lassen — drittes, Sicherung der plebejischen Obrigkeiten — viertes, Zustellung der Senatsbeschlüsse an die Aedilen 416. führen die Kriege siegreich 425. Erbitterung des Senats wider sie — der Triumph verweigert — von der Gemeinde zuerkannt 426.

Valerius, L., siegt über die Volcker II. 504. für 307, bey der ersten Wahl der Quästoren des Parricidium durch die Centurien ernannt 434.

Valerius, L., Duumvir navalis, blieb vor Tarent III. 512. 513.

Valerius, Manius, erdichtet: statt Marcus I. 599. war von Dionysius unter den an die Plebs abgeordneten Decem primi genannt II. A. 246.

Valerius, M., 483 Consul geht nach Sicilien über III. 666,

Valerius, Marcus, — nicht Manius I. A. 1328. Dictator, zur Zeit der Gährung, versöhnend, siegreich — legt sein Amt nieder, da er der Gemeinde seine Zusage nicht halten konnte 666. 667. Erzählungen wonach er als Dictator den Frieden mit der Plebs bewürkte 669.

Valerius, M. Corvus: vier Mal curulischer Aedil III. 43. Dictator im J. 408: 74. in einer andern

Erzählung übergangen III. 83. A. 134. sein Kampf mit dem galischen Krieger 92. Feldherr gegen die Samniter im J. 407: 136. siegt am Ganrus 137. und bey Suessula 142. seine Verdienste und sein Glück 143. 144. vielleicht führte er 438 die Reuterey gegen die Samniter 291. III. A. 436.

Valerius, M. Maximus (III. A. 589.) erobert nach den Triumphalfeften 436 Sora III. 280. führt wahrscheinlich in dem Sieg über die Samniter 438 die römische Reuterey 291. III. A. 436. Consul 446 erneuert er das valerische Gesetz über die Provocation ans Volk 413.

Valerius, M. Pontifex, weihet den Decius zum Tode III. 156.

Valerius, M., liess seine Schlacht gegen Hiero im Tempel malen III. 415.

Valerius, P., siegt 279 über die Vejenter II. 233. bewegt die Tribunen ihren Widerspruch gegen die allgemeine Vertheidigung des Heerbanns aufzugeben 332. fällt bey der Wiedereroberung des Capitols 333. die Gemeindebestenert sich für sein Begräbniss 334.

Valerius, P. Lavinus, Consul 466 gegen Pyrrhus und Tarent III. 542. hält die Lucaner ab, sich mit Pyrrhus zu verbünden 555. bey Heraklea am Liris geschlagen 556. verstärkt sich in Campanien 579. bietet Pyrrhus an dessen Rückkehr vergeblich eine Schlacht an 583.

Valerius, P. Publicola, Brutus College I. 553. zerstört seinen Bau auf der hohen Velia: empfängt einen Bauplatz unter derselben; — erkennt die Hoheit des Populus an 554. — seine Gesetze und

- Ordnungen I. 555. Einrichtungen und Ordnungen die ihm zugeschrieben werden 583. 588—591. ist ohne Zweifel nach der Dichtung am See Regillus gefallen 620. Trauer der Matronen über ihn; Bestattung auf Kosten beyder Stände 620. ist eine Ehre, und beweist nicht Dürftigkeit 621. macht eine Ausnahme von der Regel der nicht zulässigen Wiedererwählung II. 378.
- Valerius, P. Publicola, 403 Consul und Urheber der Schuldentilgung III. 70.
- Valerius Proculus am Ende des 4. Jahrh. n. Chr. II. 429.
- Valle Caudina: der Name existirte noch im Mittelalter III. 249.
- vallis Albana, die Niederung von Grottaferrata II. 285.
- Varro, von geringem Werth über die Geschichte I. 13. seine Erzählung über Aeneas Answanderung 213. seine Zeitbestimmung der Gründung Roms 299.
- Varro emendirt: *de l. L.* V. 8. aus dem *Cod. Flor.* I. A. 926. — *de l. L.* VII. p. 101: I. A. 1273. bey Nonius I. A. 778. *de vita pop. R.* II. A. 1227. im *Fragm.* des Frontinus II. 698. A. 9. d. *R. R.* I. 2. interpretirt III. A. 19. — *de l. L.* VII. 5. unverbesserlich verderben III. 281.
- Vatica, oder Vaticanum: von einem solchen Ort muss der *ager Vaticanus* genannt seyn I. 320.
- Vecilius, Berg, die Fajola II. 390. A. 767.
- Vectigalgüter, städtische: deren Eigenthümlichkeiten II. A. 311.
- Vejenter allein unterstützten Tarquinius, nach Cicero I. 568. Krieg von 271 bis 280: II. 223—233. Friede auf 40 Jahre 233. Vejenter, mit den Fidenatern verbündet II. 513. Waffenstillstand mit Rom 514. zwanzigjähriger 519. Vejenter schenken den Krieg gegen Rom 525. — sie fanden sich von den Etruskern verlassen — weshalb 526. eine schwache Bürgerschaft — herrscht über Perücken — grosser Umfang der Stadt 527.
- Vejentina, Tribus, falsche Lesart statt Ufentina I. A. 977.
- Vejis Umfang — Schwäche II. 234. Veji ist nicht zehn Jahre lang eingeschlossen gewesen 529. Kastelle um die Stadt, und Lager, sie zu unterstützen 530. Belagerung im J. 352 — durch Anfall vereitelt 531. Unglück im J. 353: 532. unglücklicher Anfall 533. — dichterische Sage über Vejis Untergang, wodurch die Geschichte ganz verdrängt ist 534 ff. die Vejenter flehen vergebens um Schonung 536. Minengang, — das Volk zur Beute berufen 537. Gelübde des Dictators; Einnahme 538. 539. Rogation wegen Assignation der Stadt 561. mit Recht widersprochen — verworfen 562. die Plebejer wollen zu Veji wohnen — dies wird glücklich vereitelt 644. 645. abgetragen 647.
- Velia: ihre Lage I. 431. A. 935. *summa Velia*, wo P. Valerius baute — bey S. Francesca Romana 554.
- Velina Tribus aus Sabinern gebildet III. 650.
- Velino See durch M'. Curius in die Nera abgelassen III. 486.
- Velitri 260 den Volskern wieder entzogen — nicht volskisch ursprünglich, sondern latinisch II. 106. Colonie im J. 262, gegen die Volsker 107. war gegen Ende

- des 3. Jahr. volskisch geworden II. 292. erhält im J. 351 Colonen 525. feindselig 656. 657. war nicht die neunte von T. Quinctius eroberte Stadt 661. belagert 663. — nicht erobert, sondern schliesst Frieden 664. im hernikischen Krieg feindselig gegen Rom III. 96. dem latinischen Staat fremd 102. zur Vereinigung mit demselben gezwungen 108. hartnäckig im latinischen Krieg 411: 161. von C. Manius besiegt 412: 164. später in der Tribus Scaptia 165. empört sich 426: 228. streng bestraft 230.
- Vella, zweifelhafter Ort, den Carvilius erobert III. 463. A. 664.
- Vellejus Paternulus mit Livius im Widerstreit III. A. 267.
- Venafrum, volskischer Ort, nach dem sabinischen Krieg Praefectur III. 474. von Samnium getrennt 638.
- Venedig: Anfang und Ursache seines Untergangs III. 629.
- Veneter, reich, begeben sich in Roms Schutz I. 134. nach Herodot Illyrier, wohl aber vielmehr Liburner 185. 186. Skylax denkt sie sich auf der östlichen Küste II. A. 1141.
- Veneter in der Niederbretagne, waren Belgen II. 587.
- Venetische Inschrift I. 186.
- Venox, Bename des C. Plautins von den entdeckten Quellen III. 361.
- Venusia in Apulien von L. Postumius erobert, und mit einer Colonie von 20000 Bürgern besetzt III. 470. Sammlungsort der Römer nach der Schlacht bey Heraklea 558. von Pyrrhus belagert 586.
- ver sacrum* I. 102.
- Verarmung die aus der gallischen Eroberung floss, verursachte die Unruhen bis zum latinischen Geses II. 666. während der samnitischen Kriege III. 489.
- Veräusserungen schospflichtiger Sachen: Pflicht sie anzumelden I. 517.
- Verbannte: ihre Rückkehr war äusserstes Unglück II. 271. werden nach der Räumung der Stadt zurückberufen seyn 643.
- Verbindung von zwey Erzählungen des nämlichen Ereignisses zu einer: Beyspiel II. 405. A. 781.
- Verbrechen, die vor die Trimviri gehören III. 481.
- Verbrechern die an der That betroffen waren, ward vom Prätor die gesetzliche Strafe anerkannt II. 419. sie wurden bis dies geschehen konnte in den Kerker geworfen 420.
- Verdoppelung des Vocals, oskisch und altlateinisch I. A. 286.
- Vereinigung des zweyten und dritten Stamms angedeutet durch die Vermehrung des Senats I. 334. 335.
- Verfallne Schuldner: warum sie nicht nach Latium verkauft werden sollten II. A. 1312.
- Verfassung von 311: II. 437. 438.
- Vergiftungsversuch des Pyrrhus wahrscheinlich nur vorgegeben um ein Verhältniss anzuknüpfen III. 596.
- Vergleich mit der Gemeinde nach der zweyten Secession II. 403.
- Verkauf der eigenen Person des Schuldners und der Seinigen, und Dienste für Schuld, waren allgemeines Recht I. 637. 638.
- Verlesung der Rogationen vor der Volksgemeinde musste durch Schreiber geschehen III. 27. durch C. Cornelius übertreten, ebds.

- Verloosung der Ackercenturien II. 706.
- Vermögen der Einzelnen in Rom war im fünften Jahrhundert sehr gewachsen III. 379.
- Verrugo auf dem Algidus II. 524. verloren 550.
- Verschiedene Völker die in einer Nation begriffen sind, werden häufig schon im Alterthum als verschieden von der ganzen Nation betrachtet I. 73. Beyspiel 91. 92. A. 255. (A. 69. A. 114.)
- Verschuldung: wodurch sie nach der gallischen Zeit für die Plebejer allgemein ward und immer wuchs II. 674.
- Versteigerung, öffentliche, der Ladungen, weshalb im Vertrag mit Karthago verordnet I. 594. 595.
- Verstümmelung der Gliedmassen schloss von hohen Aemtern aus I. 605. A. 1209.
- versura* I. 646.
- Versus oder Vorsus, tuskisches, nimbriisches, campanisches Maass II. 705.
- Vertrag zwischen Alexander von Epirus und Rom 418: III. 191.
- zwischen Rom und Tarent über die Gränze des Seegebiets später nicht mehr bindend 512.
- mit italischen Orten von sehr verschiedenen Bedingungen 618 ff.
- Vertumnus und Voltumna, wahrscheinlich die nämliche Gottheit, in der Doppelheit des Gegen-sazes II. A. 210.
- Vernä, hernikischer Ort, bleibt den Römern treu III. 297.
- Vescia, ausonische Stadt, wahrscheinlich das heutige S. Agata di Goti III. A. 253. A. 628. durch Verrath von den Römern genommen 273.
- Veseris, wo die grosse Latiner-schlacht geliefert ist, ungewiss ob ein Ort, ein Fluss oder ein Berg III. A. 244.
- Vespasians Imperium: Tafel des Gesetzes darüber unzweifelhaft 860.
- Vestalinnen vor Tarquinius 4, durch ihn 6: I. 335. beziehen sich auf die drey Stämme III. 410.
- Vestiner, ein sabellisches Volk I. 112. sind allein von den sabellischen Völkern mit den Samniten befreundet III. 213. von den apulischen Weiden minder abhängig als die übrigen Cantone 220. durch ihr Land ging die Strasse von Rom nach Apulien, ehds., feindselig gegen Rom, doch leicht besiegt 221. Zeitbestimmung des vestinischen Kriegs III. A. 342. später stehen sie auf Roms Seite, und sind im J. 445 verbündet 313. scheinen am sabinischen Kriege Theil genommen zu haben 473.
- Vesuvius, Schlacht am, III. 154. die Gegend um denselben ist wenigstens nach Einnahme von Nola den Römern unterthan 287.
- Vettern und Blutsfreunde verschieden I. A. 303.
- Vettius Messius, Feldherr der Volsker II. 511.
- Vetulonium kommt in der historischen Zeit nicht vor I. 132.
- Veturius, T., nach Valerius Maximus Veranlassung des pötelischen Gesetzes III. 179.
- Veturins, T., 428 Consul III. 244. durch die caudinische Schmach entehrt legt er sein Amt nieder 255. den Samniten mit den übrigen Bürgen des Friedens ausgeliefert 256.
- Via sacra, Landwehre und Scheide

- zwischen Roma und Quirinum I. 324.
- Victor de origine gentis romanae*, Werk eines Betrügers im XV. Jahrhundert I. A. 274.
- Vicus Patricius im Thal unter den Esquilien nm Santa Pudentina I. 408.
- viduae*, ledige Franen, sowohl noch nicht verheirathete Erbinnen als Wittwen I. 520.
- Viehsucht ist der Hauptreichthum von Samnium III. 285.
- Viertausend Asse: die äusserste Vermögensgränze in der neuen Centurienverfassung III. 382. 399. A. 573.
- Vindeliker waren Liburner I. 186.
- vindex scelerum* vom Kerker, bey Cicero, — Verbürgung der Straße II. A. 818.
- vindictae secundum libertatem*: durch *ius gentium* und XII Tafeln geboten II. 394. Appian giebt sie *secundum servitutem* II. A. 773.
- Vindicta: Freylassung durch dieselbe I. 588.
- Viocuri im fünften Jahrhundert eingesetzt III. 655.
- Virgils Aeneis und ihre Mängel; seine Gelehrsamkeit und edler Sinn I. 217—219. seine richtige Vorstellung von den Eponymen I. A. 980.
- Virginia: ihre Tragödie II. 393—398.
- Virginus, L., adlich in seinem Stande II. 393. zur Stadt gerufen, — tödtet die Tochter, — bewegt das Heer zur Secession 396—399.
- Virginus, L., cons. Militärtribun vor Veji II. 532.
- viritanus ager* II. 696.
- Viscellia, ein verschollener Ort I. A. 765.
- Vitalia, für Italia I. A. 18.
- Vitellia, Göttin I. 16.
- Vitellia, wahrscheinlich Mittelpunkt der 360 ins Äquische Land geschickten Kleruchie II. 550. verloren 551.
- Vitellier und Aquillier verschworen sich mit den Tarquiniern als zu den *minores* gehörig, welche *factio regis* waren I. A. 1143.
- Vitellium, oskisch für Italien I. 16. u. A. 19.
- Vitellius, Sohn des Faunus, eins mit Italus I. 16.
- Vitruvius ist wahrscheinlich ein oskischer Vorname III. A. 311.
- Vitalis (Italus), Beiname der Mamilier I. 17. auf den Münzen von Pästum I. A. 17.
- Voconisches Gesetz scheint noch die alte erste Classe zu berücksichtigen III. 401. ist jünger als das furische 414.
- Völker die mehrere Namen führen, werden in der Ansicht mythischer Zeiten unter diesem Namen als mehrere und verfeindete dargestellt I. A. 558.
- Völkernamen im latinischen: deren abgeleitete Formen I. A. 219.
- Völkerwanderungen in Italien I. 194 ff.
- Vogt der Stadt, angemessenes Wort für *custos urbis* II. A. 231.
- Volcinter oder Vulciinter, im Umfang von Etrurien, wahrscheinlich den Etruskern fremd I. 134.
- Volesus, der Eponymus der Valerier, fälschlich als Vater der ersten von diesem Geschlecht welche in der Geschichte vorkommen, genannt I. 598. ein angeblicher Enkel desselben fast 100

- Jahr nach dem Anfang der Republik I. 599.
- Volksdichter mahlen allenthalben Pracht und Reichthum I. 603.
- Volksdichtung schmückt ihre Gehilde mit Gold und Pracht I. A. 632.
- Volksgemeinde findet sich hey dne Molossern III. 531.
- Volkslieder, lebende, Bild der römischen, waren Perizonins noch unbekannt I. 284. 285.
- Volkstribnnat ist unvereinbar mit irgend einem andern Amt III. A. 35.
- Volkstribunen: wie konnten solche hey Caudim zugegen seyn? III. 256. A. 382. wahrscheinlich in Folge einer Treulosigkeit 257.
- Volnius: dessen tuskische Tragödien I. 151. — nicht Volumins I. A. 415.
- Volscenter, ohne Zweifel ein ausonisches Volk im Umfang von Lucanien I. 79.
- Volsins, M., dessen Zeugniß gegen Cäsar Quinctius II. 324. die That kann nicht erdichtet gewesen seyn II. A. 661. vor den Curien angeklagt 336. vertrieben 337.
- Volsi, bey Skylax *Ὀλσοί*, Grundform des Namens der Volsker I. 78.
- Volsinienser befreyen die Leibeigenen im römischen Krieg; Folgen davon und Entstellung dieser Vorfälle I. 138—140.
- Volsinii: Krieg gegen dasselbe II. 554. soll durch die Römer aus gallischer Belagerung entsezt seyn 619. früher in häufigen Kriegen mit Rom, seit dem gallischen Unglück friedlich III. 321. wegen innerer Revolutionen, ebds. — 450 ist es wieder feindlich 432. schließt 452 Waffenstillstand,

- nicht Frieden mit Rom III. 475. sezt bald darauf den Krieg hartnäckig fort 476. 498. Fabel des Metrodor über die Ursache des Kriegs, ebds., wird 466 allein nnter den Etruskern von Ti. Cornncanius besiegt 503. die nnterdrückten freyen Bürger suchen hey Rom Hülfe gegen die mächtig gewordenen Hörigen 639. diese werden nach der Besiegung schwer gezüchtigt 640. die Stadt wird gänzlich geschleift, ebds.
- Volsker von Antium und Ecetra zeitwidrig nnter Tarquinius hey den latinischen Ferien erwähnt II. A. 179. dringen in Latium ein seit 251, — erobern Antium und Velitru, welches lezte ihnen wieder entrissen wird 103—107. ihr angetragenes Bündniß von den Latinern verschmäht 105. Forderungen für sie, welche Coriolanus zugeschrieben werden 269. sind die Bedingungen des Friedens von 295: 270. 287. verheeren 291 die römische Landschaft 284. schlagen die Latiner im Thal von Grottaferrata 285. Friede von 295 mit ihnen irrig auf die Aequer bezogen: — Andentungen über denselben 289. 290. die von Antium und Ecetra beginnen Krieg gegen Rom, nach der gallischen Zeit 652. werden Römer in der pomptinischen Tribus, andre Latiner III. 60. ihre Reste erneuern den Krieg gegen Rom und Latium im J. 402: 101. wohnten auf den pontischen Inseln 278.
- Volsker von Antium und Privernum 409 von den Römern besiegt III. 147.
- Volskische Colonen aus Antium, bey den Aequern II. 279.

Volksische Kriege: deren ermüdende Einförmigkeit in den Annalen II. 100. — welche doch nur deren Schuld ist 101. Eintheilung in vier Zeiträume 102. volksische und Aquische bis 295: 276 ff. seit 285 wird die römische Landschaft verheert 276.

Volksische Sprache wird vom oskischen unterschieden, nämlich dem der Samniter I. 80.

Volksische Städte, alle den Römern nach dem zweyten samnitischen Krieg unterthan III. 304.

Volumna: Messe am Tempel derselben in Etrurien III. 327.

Volumnius, L., Consul 439, bekriegt die Sallentiner III. 296. mit Appius Claudius 450 Consul 429. eroberte wahrscheinlich Ferentinum, Romula und Murgantia 430. sein Zwist mit Appius 433. er siegt mit ihnen gemeinschaftlich in Etrurien, ehds., schlägt die Samniter in Campanien 434. und kehrt zur Consulwahl nach Rom zurück 435. Proconsul 451: 436. beschäftigt die Samniter in ihrem eignen Lande 442. vereinigt sich mit der Hauptarmee zur Schlacht hey Sentinum 443. geht dann wieder gegen die Samniter nach Campanien 453.

Vomero, Berg hey Paläpolis III. 209.

Vorstadt *extra portam flumentanam* III. 360. A. 525.

Vulcanal, über dem Comitium, von wo die Obrigkeit zu den Cnrien redete I. A. 1344. II. 398. A. 527.

Vulcienser, etruskisches Volk, 466 sammt den Volsiniensern besiegt III. 503.

Vulcanische Bewegungen von grosser Bedeutung scheinen Sterbeläufe zu erregen II. 309. Zu-

sammenhang mit den Nordlichtern 310.

Vulturnus, Sieg des Vulturnus über die Samniter an demselben III. 435.

Waffen: ihre Verschiedenheit hey Römern und Etruskern, und daher die verschiedene Wirkung III. 325.

Waffenstillstand zwischen Rom und Samnium III. 226. wahrscheinlich auch im J. 428: 236. A. 360. in den Jahren 431 und 432: 263. den Hernikern bewilligt 299. von den Samniten erkaufte 300. den Etruskern 439 bewilligt 334. und von Jahr zu Jahr verlängert 335. ist mit Pyrrhus geschlossen, ehe er nach Sicilien überging 597.

Waffenstillstände auf cyclische Jahre I. 314.

Wagen: das Recht daranf in den Senat zu fahren war auf die Dauer der Magistratur beschränkt: Gellius Ausdruck falsch: — der Dictator war verpflichtet sich des Wagens zu bedienen II. 439.

Wahlen die durch die Cnrien vollbracht wurden, dem Senat allein zugeschrieben II. 203. 204. die der Centurien standen unter der Gewalt des Vorsitzenden, der keine Stimmen für Plebejer annahm — andre Mittel um diese auszuschliessen 479. gehen im Sinn der Römer nicht die Sicherheit, den vorzüglich Tauglichen zu finden III. 387. sie sind nur das Anknüpfungsmittel, einen Mann an seine Stelle zu setzen 396. A. 567. Wahlgesetz umgestossen, nach Sp. Cassius Tode II. 201.

Wahlgesetz des Fabius und Decius zur neuen Ordnung des Staats III. 381. die nothwendigen Zwecke

- eines solchen, und die von der Sache selbst vorgeschriebenen Mittel III. 382.
- Wall und Graben des Romulus auf der Linie des Pomörium I. 251.
- Wall des Servius — Beschreibung I. 436. 437. vollendet die Stadt — welches ihm zugeschrieben wird, jener also wird inconsequent auf Tarquinius den Tyrannen bezogen 436.
- Washingtons Grösse ist die Bundesverfassung III. 408.
- Wasserbau der Etrusker I. 148.
- Wassergewölbe (*cloacae*), und Uferbau I. 400.
- Wasserleitung vom Anio her nach dem Krieg des Pyrrhus angelegt III. 653.
- Wechselgeschäfte waren den Römern gewiss nicht unbekannt II. A. 1319.
- Weihung eines gelichteten, von Menschenopfern geblieben — Fälle wo sie verhängt war I. 590.
- Wettgelder, *sacramenta*, von den Trimviri capitales eingetrieben III. 408.
- Wiedererbauung Roms: Widerwillen der Plebs dagegen II. 643. 644. unordentlich ausgeführt 645.
- Wiedererwählung, unmittelbare, eines hohen Magistrats, weshalb unzulässig, und wohl ausdrücklich verboten — die des Vorsitzenden für ihn schmäht II. 378.
- Winter, fürchterlicher, von 355: II. 568. gewiss verbunden mit Erdbeben 569. von 476 an 477 der strengste in Italien, von dem wir wissen III. 636. 656.
- Wissenschaften der Etrusker I. 154.
- Wochen von acht Tagen, 38 im zehnmonatlichen Jahr I. 308.
- Wölfin, die eherne: Zeit und Ort ihrer Entstehung III. 496.
- Wohlstand vor der gallischen Zeit II. 667. macht das Schuldrecht wie es die XII Tafeln erhalten hatten, leidlich 668.
- Wolf den Römern ein günstiges Vorzeichen vor der Schlacht bey Sentinum III. 446.
- Wollenzugfabrikation heffördert überall den Unterhalt einer grossen städtischen Bevölkerung III. 184.
- Wucher in der alten Zeit nur von den Patriciern ausgeübt, zu Lasten der Plebejer I. 636. wenigstens durch Klienten auf den Namen jener 637. II. 676.
- Wunder in der römischen Geschichte, wie sie von uns anzusehen sind III. A. 644.
- Wundergeschichten unter den aristotelischen Schriften um Olymp. 130. geschrieben I. A. 382. grossentheils aus Timäus gezogen 23. 24.
- Wunderglaube that weder der Weisheit noch der Tugend der Römer Eintrag III. 204.
- Wurfspiess des Romulus, eingewurzt und belautet I. A. 618.
- Xanthippos, der Spartaner, Karthagos Retter, war in den Kriegen der makedonischen Reiche gebildet III. 692. zum Oberbefehl berufen erfüllt er in Karthago Alles mit neuem Geiste 693. heisst Regulus völlig 694. 695. verlässt nach dem Siege Karthago 699.
- Xenophon über Ansmünzung von feinem Silber I. A. 1065.

Zählung, angebliche, der gesammten Einwohner Attikas, ist wenigstens in Hinsicht der Knechte ganz ungläubhaft II. A. 143.

Zäume der Römer: wie es zu verstehen, dass sie den Pferden dieselben zuweilen vor der Schlacht abnahmen III 223: A. 349.

Zahl der eigentlichen römischen Bürger war vor der gallischen Zeit sehr angewachsen II. A. 979

Zahl der Phratrien und Geschlechter zu Athen entspricht den Monaten und deren Tagen I. 347.

Zahl der Sybariten, 300,000, ist nicht historisch zu nehmen II. A. 147.

Zahlen die nur aus Angaben angerechnet sind: die 28 Schlachten des Schuldknechts I. A. 1323. die der ausgezogenen Plebejer I. A. 1331. die 4000 nach Pa-läpolis gesandten Samniter II. 96. die Dienstjahre des Scaptius II. A. 214. die 1000 des Sp. Furins II. A. 569. die 4000 oder 4500 des Ap. Herdonius II. A. 670. die Narhen des L. Sicinius II. A. 769. die 400 Begleiter des Virginus II. A. 775.

Zahlen, Formeln, die nicht eigentlich numerisch zu betrachten sind, wie 7 und 70 bey den Hebräern: 6 bey den Latinern II. A. 147. 12 Familien und 30 Männer der Potitier I. 672. der Zehente der Beute einer reichen Stadt oder eines grossen Siegs, 12 mal 10 Talente Silber, oder 12 Talente Gold: Suessa, und die Schlacht am Regillus I. A. 1137. Veji II. 548.

Zahlen, nationale: die der Sabeller war vier, wie die der Römer drey II. 95. daher waren ihre Völker vierfach getheilt 96. 97.

zwölf in römischen Einrichtungen vielleicht aus der Vermehrung beyder Zahlen entstanden, auch zu Athen II. 97. drey und ein Drittheil bey den Römern: in der Sage von dem Geschenk eines goldenen Kranzes an Cincinnatus II. A. 612. wahrscheinlich auch hey dem von T. Quinctius geweihten: so wie im Gelübde des Senats II. A. 1296.

Zahlen der Knechte zu Korinth und Aegina sind lächerlich II. 80.

Zahlenschema der römischen Geschichte I. 280 ff. nach welchen Ansichten die Regierung der Könige bestimmt ward 281.

Zahlzeichen in alten Handschriften wegen des ausgelassenen Zeichens für 1000 Grund vieler Verschreibungen III. A. 622. nach Pierius Valerianus erklärt III. A. 647.

Zehente: nur dieser ward den Göttern und dem Staat von ihrem Baufeld entrichtet — von Baumfrüchten und Trauben mehr — wahrscheinlich auch vom Ertrage des Viehs II. 155. die Patricier entzogen sich der Entrichtung 187. muss seit 354 regelmässig eingegangen seyn 483. — vor 338 gesetzlich hergestellt 482. — ja vor 334 — nämlich durch die Rogation von 331: — 483. bey den Römern Kriterium des blossen Besizes, bey den Griechen auch dem Eigenthum aufgelegt I. A. 1088. daher in Sicilien Grundsteuer II. 158.

Zehente einer ungemein reichen Bente, durch zwölf Talente Gold oder 120 Talente Silber ausgesprochen I. A. 1137. II. 548.

Zehente von Veji: dessen Gelübde spät bekannt gemacht, erzürnt II. 545.

Zehentpflichtige Länderen auf Sicilien III. 729.

Zehentpflichtigkeit der Römer gegen die Etrusker, und Befreyung von denselben I. A. 1215.

Zehn, die regelmässige Tiefe der römischen Heeresaufstellung III. 549.

Zeitmessung der Etrusker, nach cyclischen Jahren, Säkeln, Welttagen und Weltwochen I. 154. 155.

Zengen bey plebejischen Käufen: deren Zweck II. 459.

Zinscontracte auf die Dauer des zehmonatlichen Jahrs geschlossen I. 645.

Zinsdarlehen war eine Zeit lang in Rom ganz verboten III. 78.

Zinsen zum Kapital geschlagen I. 646.

Zinsfuss zu Athen eine Drachme von der Mna, zuweilen neun Obolen III. 65.

Zonaras II. p. 25. e. von einer falschen Aenderung gereinigt II. A. 431. sein Bericht über die caudinische Schlacht III. 247. 248. er erzählt fälschlich von einer Niederlage der Römer im J. 437: 235. ist in der Topographie sehr mangelhaft III. A. 774. A. 835. emendirt III. A. 631. 659. III. A. 775. A. 1060. über den Sühnungstod der Decier III. A. 644.

Zopyrus: das Märchen von ihm

ist nachgebildet in der Geschichte der Lucaner III. 218.

Zünfte gingen zu Rathhaus, ehe sie dort Siz hatten II. 436.

Zünfte, neun alte der Aerarier III. 349. kein Quirite befindet sich in denselben III. A. 508.

Zwanzig Geissel entsprechen den Curien der beyden ersten Stämme I. 609.

Zweifel ob eine auf der Tribunen Antrag gefasste Beliebung Gesetz oder Plebiscit sey II. 412. A. 803.

Zwey freye Ahnen Bedingung des plebejischen Bürgerstandes III. 346.

Zwey Jugern wurden noch den Colonen zu Anxur angewiesen III. 203.

Zwey verschiedene Erzählungen zusammengefügt II. A. 575.

Zweykampf der Horatier und Curiatier entschied in der älteren Sage ohne Zweifel ohne weitere Kriegsrüstung zwischen Rom und Alba I. A. 870.

Zweyte Centurien des Königs Tarquinins — erste und zweyte Ramnes, Tities, Luceres I. 399.

Zwölf Tafeln, Quelle des öffentlichen und Privatrechts — keineswegs nur über das letzte II. 314. ihre Gesetzgebung war Consolidation von Statuten II. A. 756.



Druck von J. Dr. Buchdruckerel (C. Feicht) in Berlin.

HAG 200062





